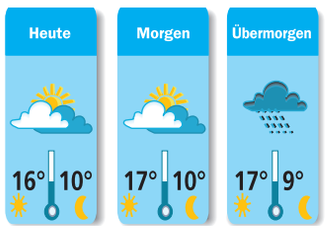
Goldankauf – Barzahlung –
bis zu € 30.- (pro Gramm Feingold)
Juwelier Sure Lippstadt
Lange Straße 23 • Telefon (02941) 4495


# Der Patriot
LIPPSTÄDTER ZEITUNG

GEGRÜNDET 1848
Größte Tageszeitung im Wirtschaftsraum Lippstadt

Mittwoch, 27. Mai 2015 - Nr. 120 € 1,30


## Obst für mehr NRW-Schüler

**DÜSSELDORF** ▪ 208 000 Kinder in mehr als 1130 Grund- und Förderschulen bekommen ab kommendem Schuljahr kostenlos frisches Obst und Gemüse. Damit werden 144 Schulen neu in das EU-Programm aufgenommen, berichtet NRW-Verbraucherschutzminister Johannes Remmel (Grüne). Das Angebot wird mit acht Millionen Euro von EU und Landesregierung unterstützt. Dreimal pro Woche bekommen die Kinder in der Schule 100 Gramm Obst und Gemüse, darunter Bioprodukte sowie Obst- und Gemüsesorten aus der Region. Auf der Beliebtheitsskala der Schüler rangieren Äpfel, Bananen und Birnen sowie Gurken, Möhren und Paprika vorn. ▪ **vor**

## Wissenschafts-Nachwuchs zeigt Ideen bei „Jugend forscht“

Die Träger des Bundeswettbewerbs „Jugend forscht“ stellen dem deutschen Wissenschaftler-Nachwuchs gute Noten aus. „Wir können uns durchaus auch international messen“, sagte der Geschäftsführende Vorstand der Stiftung Jugend forscht, Sven Baszio, gestern vor dem Start des 50. Bundeswettbewerbs in Ludwigshafen. So habe Deutschland beim weltweit größten Schülerwettbewerb – der International Science and Engineering Fair – vor zwei Wochen 17 Preise abgeräumt. Das Foto zeigt Myrijam Stoetzer aus Duisburg, die einen „Eyetracker“ – ein Brillengestell mit einer Webcam zur Steuerung eines Rollstuhls – entwickelt hat. ▪ Foto: dpa

## INHALT

### Missionar
Der englische Starkoch Jamie Oliver wird 40 Jahre alt – und hat eine Mission: Die Welt soll sich besser ernähren.
➔ Blick in die Welt

### Steuersünde
Die Schweiz publiziert in ihrem Amtsblatt Namen mutmaßlicher Steuersünder aus dem Ausland. Wie kam das zustande? ➔ Politik

### Athen sucht Geld
Rund 1,55 Milliarden Euro Schulden muss Griechenland allein im Juni begleichen. Doch die Konten sind leer.
➔ Wirtschaft

### Streikverweigerer
Bundesweit streiken Kita-Erzieherinnen in der dritten Woche. In Dresden aber arbeiten viele Frauen bewusst weiter. ➔ Hintergrund

### Neuer Reim
Sänger Matthias Reim feiert in diesem Jahr 25-jähriges Bühnenjubiläum und legt ein neues Album vor.
➔ Menschen und Medien

| | | |
|---|---|---|
| EURO | 1,093 $ | (-0,004) |
| DAX | 11 625 | (-189) |
| DOW | 18042 | (-190) |

Der Patriot
*59553 Lippstadt / Tel. 0 29 41 / 201-00
http://www.derpatriot.de

4 190555 801309 30022

# Flugpreise im Sinkflug

## Billiganbieter machen immer stärker den etablierten Unternehmen Konkurrenz

**KÖLN/FRANKFURT ▪ Die Zeiten für Schnäppchen-Jäger und Vielflieger in Deutschland sind günstig wie schon lange nicht mehr. Es gibt so viele Billigflug-Verbindungen wie nie zuvor. Zugleich sinken die Preise wegen des wachsenden Wettbewerbs.**

Nach Angaben des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) boten Billig-Anbieter Anfang des Jahres 518 Strecken in und ab Deutschland an. Der bisherige Rekord lag bei 507 Verbindungen im Winterflugplan 2011.

Je nach Fluglinie lagen die Durchschnittspreise im Frühjahr 2015 über alle Strecken und Buchungszeiten nach Stichproben des DLR zwischen 50 und 130 Euro brutto – also einschließlich Steuern und Gebühren. Im Vorjahr waren es im Schnitt noch 70 bis 160 Euro. Allerdings gebe es je nach Buchungsfrist starke Unterschiede. Ein Flug für den nächsten Tag könne das Mehrfache eines Flugs kosten, der erst in drei Monaten beginnt.

Können Fluggäste mit noch mehr Verbindungen zu weiter sinkenden Preisen rechnen? Wahrscheinlich schon. Denn bisher gab es zwischen den günstigen Fluglinien in Deutschland kaum Wettbewerb – rund 87 Prozent der Strecken werden nach DLR-Angaben nur von einer Gesellschaft mit Billigangeboten bedient. Doch das ändert sich gerade, nicht zuletzt, weil der größte europäische Anbieter im Billigsegment, Ryanair, den Wettbewerb anheizt.

### Billigmarkt
Die sieben größten Billigflug-Anbieter Germanwings, AirBerlin, Ryanair, Easyjet, Wizz, flybe und Norwegian vereinigen dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) zufolge 95 Prozent des deutschen Marktes auf sich. 4800 Billigflieger-Starts pro Woche zählte das DLR im Januar 2015 – neuer Höchststand. Die Lufthansa-Tochter Germanwings setzte sich demnach mit 1800 Starts pro Woche an die Spitze vor Airberlin (1700). ▪ **dpa**

Nachdem die irische Fluglinie über Jahre vor allem auf kleinere Flughäfen in der Provinz gesetzt hatte, bedient sie nun zunehmend auch große Flughäfen wie Berlin, Brüssel, Köln und Rom.

Hinzu kommt: Etablierte Fluggesellschaften drängen über Tochter-Airlines zunehmend auf den Markt der preisgünstigen Angebote. Zum Beispiel in Spanien Iberia mit Iberia Express und Vueling. Europas größte Fluggesellschaft, die Lufthansa, baut die Billigfliegerei ebenfalls deutlich aus. Der Billigteil läuft künftig als Marke Eurowings, unter der in Kürze auch Germanwings vermarktet werden soll.

„Auf Strecken, wo es Wettbewerb gibt, dürften die Preise weiter sinken“, meint Johannes Reichmuth, Direktor des Instituts für Flughafenwesen und Luftverkehr der DLR. Branchenexperte zufolge dürften vor allem die Preise auf Kurzstrecken in Europa fallen. ▪ **dpa** ➔ Kommentar

## Kultur-Feierstunde in Corvey

Die Welterbe-Auszeichnung des früheren Klosters Corvey ist gestern bei einem Festakt besiegelt worden. Am Eingang der ehemaligen Abteikirche, deren Ursprung im 9. Jahrhundert liegt, wurde eine Plakette feierlich enthüllt. Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD/ Bild) überreichte die Urkunde an die Eigentümer, Viktor Herzog von Ratibor, sowie den Vertreter der Kirchengemeinde, Pfarrdechant Ludger Eilebrecht. ▪ Foto: dpa
➔ Thema des Tages

## Lange Asylverfahren erschweren Job-Suche

### Im März kamen 5407 Flüchtlinge nach NRW

**GÜTERSLOH/DÜSSELDORF** ▪ Die lange Ungewissheit beim Asylverfahren verhindert nach einer Studie der Bertelsmann-Stiftung die schnelle Eingliederung von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt. Zwar habe die Bundesregierung die Residenzpflicht und das Arbeitsverbot für Asylbewerber auf drei Monate verkürzt. Während der Wartezeit aber bleibe der Weg in den Job versperrt. Arbeitgebern sei die Unsicherheit zu hoch, heißt es in der Studie. Eine große Mehrheit der Deutschen befürwortet eine schnellere Aufnahme von Asylbewerbern in den Arbeitsmarkt.

Unterdessen kommen weiter viele Flüchtlinge nach Deutschland: Im März wurden bundesweit 28 681 Asylerstanträge gestellt, davon entfielen 5407 auf NRW. Das entspricht laut Mitteilung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge einer Steigerung im Bund von 191,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat März 2014 (9839) und in NRW von 149 Prozent gegenüber (2172 im März 2014). Im ersten Quartal 2015 wurden insgesamt 75 034 Asylerstanträge im Bund registriert – 127,7 Prozent (42 085) mehr als im Vorjahreszeitraum. ▪ **dpa/vor**
➔ Kommentar/Hintergrund

# Millionen unnütze Medizinangebote

**BERLIN** ▪ Ärzte in Deutschland bieten aus Expertensicht millionenfach unnütze und sogar riskante Methoden zur Früherkennung und Diagnose an. Dieses Verhalten sei unethisch, kritisierte der Vorsitzende der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, Wolf-Dieter Ludwig. Präsentiert wurden neue „Faktenboxen“ der AOK. Patienten sollen so auf einem Blick erkennen, welche medizinischen Angebote schädlich oder nützlich sind. So ließen in Deutschland pro Jahr rund zwei Millionen Frauen eine Früherkennungsuntersuchung auf Eierstockkrebs per Ultraschall machen, sagte der Direktor des Harding-Zentrums für Risikokompetenz, Gerd Gigerenzer. Diese Untersuchung, die Versicherte selbst zahlen müssen, habe keinen Nutzen. Eine jährliche Ultraschalluntersuchung verringere nicht das Risiko, an Eierstockkrebs zu sterben. Stattdessen führe die wenig treffsichere Methode dazu, dass geschätzt 30 000 mal unnötigerweise ein verdächtiger Eierstock entfernt werde. ▪ **dpa** ➔ Hintergrund

LOKALES

# Kita-Streik: Jetzt machen Eltern Druck

## Kreativer Protest: Heute Stadthaus „bespielen“

**LIPPSTADT** ▪ Oma, Nachbarn, Urlaubstage: Die privaten Ressourcen, mit denen vom Kita-Streik betroffene Eltern derzeit die Betreuungslücken kitten, sind langsam erschöpft. Einige von ihnen wollen daher heute ein kreatives Zeichen setzen. Eines mit Ausrufezeichen, um genau zu sein. Denn: Ab 9.15 Uhr soll das Stadthaus „bespielt“ werden. ➔ Lippstadt

**Heute soll auf den Stadthaus-Fluren gespielt werden.**

## Tragischer Unfall am Fliegerhorst

**STÖRMEDE** ▪ Eine Bombenexplosion riss auf den Tag genau vor 70 Jahren auf dem Störmeder Fliegerhorst sechs Kinder in den Tod. Ein Überlebender ist der heute in Ostfriesland lebende Bernd Kürten. Er erinnert sich im Gespräch mit unserer Zeitung an den tragischen Unfall. ➔ Geseke

## Bewerbungsfrist wurde verlängert

**KREIS SOEST** ▪ Die Bewerbungsfrist für den Integrationspreis des Kreises ist verlängert worden. Das Kommunale Integrationszentrum prämiert mit dem Preis Personen mit Migrationshintergrund und Unternehmen von Personen mit Migrationshintergrund, die Vorbilder sind. ➔ Kreis

## Halbfinale in Mellrich

Hoffentlich wird es keine schmerzhafte Erfahrung! Im Halbfinale des DFB-Kreispokals empfängt B-Kreisligist DJK Mellrich (in gelb) heute um 19 Uhr den Oberligisten SV Lippstadt. Alles andere als ein deutlicher Sieg der Gäste gegen ein stark ersatzgeschwächtes Team der Platzherren wäre eine Sensation. ▪ Foto: Risse

### *Einfach zu sehr Profi*

*Der Chef des Bundeskriminalamts (BKA), Holger Münch, schaut Fernseh-Krimis mit professionellem Blick. „Wenn ich mir einen ‚Tatort‘ ansehe, werde ich eher nervös“, sagte Münch. „Da denke ich häufig: So kann man das doch nicht machen.“ Entspannen kann sich Münch dabei nicht. „Deshalb schaue ich lieber etwas anderes“, sagte er. „Wahrscheinlich geht das einem Arzt bei einer Arztserie ähnlich.“* ▪ **dpa**

— Anzeige —
BIET'IT ZEITUNGSAUKTION
biet-it-zeitungsauktion.de
23.5. – 7.6.2015
Jetzt online!
biet-it-zeitungsauktion.de
Mitbieten und Lieblingsprodukte sichern

## KOMMENTAR

Günstige Flugpreise

# Die Zukunft ist billig

Von Johannes Dröge

Billigflieger ist ein Etikett, das eigentlich nicht mehr stimmt. Denn das Prinzip, Millionen Menschen zum Schnäppchenpreis durch die Lüfte zu befördern, hat die gesamte Branche durchdrungen und krempelt sie weiter um. Billig kann inzwischen selbst die Lufthansa, einst ein unanfechtbares Flaggschiff der klassischen Fliegerei im gehobenen Preissegment.
Auch die Kranich-Linie steuert mit der (Billig-)Eigenmarke Eurowings demnächst Urlaubsziele wie Thailand ab 99 Euro pro Kopf an. Im Preiskrieg können die Ex-Platzhirsche nicht mehr tatenlos zusehen – zumal der Billig-König Ryanair längst zur größten europäischen Fluglinie aufgestiegen ist. Die Iren rollen seit kurzem zusätzlich den innerdeutschen Flugverkehr auf, während die staatlich stattlich subventionierten Flieger der Scheichs vom Golf wie etwa Etihad im internationalen Markt die Preise kaputtmachen. Die Zukunft ist billig, was nicht alle Unternehmen überleben werden. Branchenexperten unken, dass sich in den nächsten zehn bis 15 Jahren die Zahl der Wettbewerber in Europa halbiert. Aber auch dann dürfte noch genug Konkurrenz am Himmel herrschen, um das Preisniveau niedrig zu halten. Verlockende Aussichten also für alle, denen Komfort egal ist und die ökologische Bedenken gegen die Vielfliegerei beiseite wischen. Das Billig-Prinzip hat den Flugverkehr demokratisiert, die Abstimmung der Kunden mit den Füßen ist eindeutig verlaufen. Ob die regionalen Flughäfen wie Dortmund oder Paderborn etwas vom Boom haben, ist zweifelhaft. Ryanair und Co. erzielen hohe Profite, auch weil bei den Airports wenig von der Billigfliegerei hängenbleibt.

Europa und die Flüchtlinge

# Marineschiffe alleine sind kein Lösung

Von Detlef Drewes

Falls die Europäer gedacht haben sollten, sie könnten das Problem der hohen Flüchtlingszahlen mit ein paar zusätzlichen Kriegsschiffen im Mittelmeer entschärfen, haben sie sich getäuscht.
Es gibt keine Lösung, die mit Marine-Einheiten erreichbar wäre. Weil nicht nur die Opfer von Bürgerkriegen auf der Flucht in die EU sind, sondern auch jene, die zwischen Stammesfehden geraten oder von Hungersnöten betroffen sind. Die Industriestaaten bekommen die Quittung für die Benachteiligung des afrikanischen Kontinents, der nie wirkliche Hilfe für seine Entwicklung erfahren hat. Da es zu Hause keine Aussicht auf Besserung gibt, machen sich die Betroffenen auf, ihr Heil in Europa zu suchen. Angesichts dieser Realität wirkt die kleinliche Entschlossenheit des Westens zur Bekämpfung der Fluchtursachen wie ein Trostpflaster.
Natürlich ist ein Sonderfonds von zehn Milliarden Euro begrüßenswert, aber nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Von einem fairen Welthandel mit gleichen Chancen für die Länder Afrikas oder Lateinamerikas ist man weit entfernt. Daran können die EU-Minister für die Entwicklung der Dritten Welt alleine nicht viel ändern. Und auf Lösungen der G7-Staaten wartet man seit Jahren vergeblich.

## IM BLICKPUNKT

# Katholisch, konservativ und schwul

**PORTRÄT** CDU-Politiker Stefan Kaufmann

**STUTTGART** ▪ Bei Debatten im Bundestag muss sich der Stuttgarter CDU-Abgeordnete Stefan Kaufmann manchmal anhören, dass seine Fraktionskollegen den Grünen Volker Beck als „Schwuchtel“ beschimpfen. Beck ist homosexuell. Genau wie Kaufmann. Trotzdem sagt der CDU-Politiker über seine Partei: „Ich fühle mich akzeptiert, wohl wissend, dass es kritische Stimmen gibt.“

**Der CDU-Politiker Stefan Kaufmann ist schwul, setzt sich für die Gleichstellung Homosexueller ein – auch gegen Widerstände in seiner Partei. ▪ Foto: dpa**

Der Schutz der Ehe ist eine der letzten großen Traditionen von CDU und CSU – die Ehe beschränkt auf Mann und Frau. Dabei gilt es in Teilen der Union als Frage der Zeit, wann Bundeskanzlerin und CDU-Chefin Angela Merkel nach Atomausstieg und Wehrpflicht-Ende auch bei diesem Thema die sich verändernde Gesellschaft mit der CDU-Position abgleichen wird. Die Volksabstimmung im katholisch geprägten Irland für die völlige Gleichstellung homosexueller Paare hat die Debatte in der Union nun wieder beflügelt. In CDU und CSU machen längst auch Menschen Politik, die offen mit ihrer Homosexualität umgehen und sich Normalität wünschen

Kaufmann, der seit 2009 für die CDU im Bundestag sitzt und seit 2011 Kreisvorsitzender in Stuttgart ist, setzt sich in seiner Partei seit Jahren für die Gleichstellung von Homosexuellen ein. Er selbst outete sich mit 29 Jahren.

Knapp zwei Jahre später traf er in Stuttgart den Verwaltungsangestellten Rolf Pfander. Die beiden gingen im vergangenen Jahr eine eingetragene Lebenspartnerschaft ein. Im Mai feierten sie mit 350 Gästen und einem alt-katholischen Pfarrer einen Segnungsgottesdienst in Stuttgart. „Die Segnung war uns so wichtig, weil wir beide katholisch erzogen sind und auch unseren Glauben leben“, sagt Kaufmann. „Das hat für uns dazugehört, unsere Liebe nicht nur vor dem Standesamt, sondern auch in der Kirche dokumentieren zu lassen.“ Die katholische Kirche hatte zuvor einen Dankgottesdienst für das Paar abgelehnt. ▪ **dpa**

*Union provoziert neue Flüchtlingsströme!*

# Steuerbetrüger im Amtsblatt

## Wie kam es zur Veröffentlichung von Sünder-Adressen im Internet durch die Schweiz?

**Von Thomas Burmeister**

**BASEL** ▪ Die Schweiz publiziert in ihrem Amtsblatt Namen mutmaßlicher Steuersünder aus dem Ausland. Es sind Fälle, bei denen andere Staaten um Amtshilfe baten, jedoch keine Adresse der Betroffenen bekannt ist.

**Seit wann veröffentlicht die Schweiz Namen mutmaßlicher Steuerbetrüger in ihrem Amtsblatt und damit auch im Internet?**

Einige der Fälle reichen bis 2010 zurück. Mit der schrittweisen Digitalisierung des Amtsblatts – in der Schweiz heißt es Bundesblatt – wurden es mehr. Ein Anstieg ist zu beobachten seit das Schweizer Bundesgesetz über die internationale Amtshilfe in Steuersachen von 2012 in Kraft trat. Auf dieser Grundlage haben ausländische Behörden zahlreiche Anträge auf Amtshilfe an die Schweiz gerichtet.

**Um was für Fälle geht es bei den betroffenen Deutschen?**

Es geht um Personen, gegen die in Deutschland ermittelt wird, weil sie Geld in der Schweiz angelegt und Zinserträge oder Dividenden dem deutschen Fiskus verschwiegen haben sollen. Wenn deutsche Ermittler die Schweiz um Amtshilfe bitten, muss sie laut ihren Gesetzen den Betroffenen die Möglichkeit zur Stellungnahme und zur Beschwerde gegen eine Amtshilfe geben, ehe die Übermittlung von Kontodaten angeordnet werden kann – normale rechtsstaatliche Praxis.

**Aber deswegen muss man sie doch nicht mit Namen ins Internet bringen?**

Normalerweise nicht. Aber in einigen Fällen gibt es keine Kontaktadressen für diese Personen. Wenn sie sich zum Beispiel längst nicht mehr in die Schweiz aufhalten oder ihre Konten bei Schweizer Banken schon vor Jahren aufgelöst haben. Dann muss die Steuerbehörde als letzter Schritt laut Gesetz versuchen, den Personen über einen Eintrag im Amtsblatt die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben – es sei denn, Deutschland zieht vorher das Amtshilfegesuchen zurück.

**Die Namen der Betroffenen hat die Schweiz also gar nicht selbst ermittelt? Deutsche Politiker erklärten jetzt, sie wollten jedem der im Schweizer Amtsblatt genannten Fälle nachgehen.**

Das hat gar keinen Sinn, denn die Namen sind deutschen Behörden ja bekannt und wurden der Schweiz erst von diesen Behörden im Zusammenhang mit Amtshilfegesuchen übermittelt. Dass die von Deutschland an die Schweiz übermittelten Namen im Zweifelsfall im Internet landen, könnte jeder deutschen Finanzbehörde bekannt sein, sofern sie sich die Mühe macht, das Schweizer Amtshilfegesetz zur Kenntnis zu nehmen. Das gibt es ebenfalls im Internet.

**Was sagen denn Schweizer Datenschützer dazu?**

Der Schweizer Datenschutzbeauftragte Hannspeter Thür hat an der Praxis nichts zu beanstanden. Sein Sprecher Francis Meier wies darauf hin, dass die Grundlage dafür ein Bundesgesetz sei. Es regele ein dreistufiges Verfahren zur Ermittlung der betroffenen Personen: 1. werde sie direkt kontaktiert, sofern Kontaktdaten vorliegen. Gebe es diese nicht, werde 2. ihre Bank aufgefordert, die Person zu informieren. Sehe die Bank dazu keine Möglichkeit mehr, erfolge im 3. Schritt die Veröffentlichung der entsprechenden Aufforderung im Amtsblatt. Dies stehe im Interesse der Betroffenen.

**Was ist, wenn die Widerspruchsfrist abgelaufen ist?**

Wenn die Schweizer Behörden nachweisen können, dass sie nichts unversucht gelassen haben, der betreffenden Person die Ausübung ihres Beschwerderechts zu ermöglichen – und dem dient letztlich die Veröffentlichung im Amtsblatt —, kann sie nach Prüfung der Sachlage entscheiden, ob sie Amtshilfe leistet oder verweigert.

# Wer spricht wann und wie lange mit wem?

## Regierung will Telefon- und Internetdaten speichern / Das soll im Kampf gegen Verbrechen helfen

**BERLIN** ▪ Zehn Wochen lang sollen künftig die Daten zur Telefon- und Internetkommunikation von Bürgern gespeichert werden – und zwar grundsätzlich alle, ohne dass es einen konkreten Anlass gibt. Die Bundesregierung verspricht sich von der Wiedereinführung der so genannten Vorratsdatenspeicherung Hilfe bei der Aufklärung schwerster Verbrechen. Das Vorhaben ist nicht unumstritten. Heute soll das Bundeskabinett in Berlin den Entwurf beschließen, danach muss noch der Bundestag zustimmen. Einen Überblick über die Pläne der schwarz-roten Bundesregierung gibt die Grafik. ▪ **afp**

### Vorratsdatenspeicherung

**Koalitionspläne für umstrittenes Gesetz in Deutschland**

**Telefon**
- Rufnummern der Gesprächsteilnehmer
- Name und Anschrift der Gesprächsteilnehmer
- Datum und Uhrzeit
- Dauer des Gesprächs
- Standort des Anrufers
- Bei SMS-Nachrichten: Verbindungsdaten

**Internet**
- IP-Adresse (z.B. 77.87.229.75)
- Datum und Uhrzeit der Internetverbindung
- Dauer der Verbindung

**Speicherfrist**
- Maximal 10 Wochen
- Standortdaten: 4 Wochen

**Keine Speicherung**
- Kommunikationsinhalte
- E-Mail-Daten
- Persönlichkeits- und Bewegungsprofilen
- Daten von Ärzten, Anwälten und anderer Berufsgeheimnisträgern

**Zugriff auf Daten**
- Bei Verdacht auf schwere Straftaten nach richterlichem Beschluss

AFP

# Haft für IS-Unterstützer

## Schüler muss in Österreich ins Gefängnis

**ST. PÖLTEN** ▪ Ein 14-Jähriger muss in Österreich wegen Unterstützung der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) für acht Monate ins Gefängnis. Der Junge wurde zu zwei Jahren Haft verurteilt, wovon aber 16 Monate zur Bewährung ausgesetzt wurden.

Das Landesgericht St. Pölten sah es als erwiesen an, dass der geständige Jugendliche im Herbst 2014 Kontakt zu IS-Verbindungsleuten in Wien aufgenommen hatte und sich dem Kampf der Terroristen in Syrien anschließen wollte. Vor seiner Abreise habe er einen Anschlag begehen wollen und sich dazu im Internet Anleitungen zum Bau einer Bombe gesucht. Mögliches Ziel sei der Wiener Westbahnhof gewesen. Die Pläne wurden schließlich durch eine Anzeige der Sonderschule, die der Jugendliche besuchte, vereitelt. ▪ **dpa**

# Diebe im Ministerium

## Computer und Büromaterial gestohlen

**BERLIN** ▪ Im Neubau des Bundesinnenministeriums in Berlin sind kurz vor oder beim Einzug der Behörde Computer und Büromaterial gestohlen worden. Die Diebe hätten aus manchen Büros „alles rund um den Schreibtisch“ mitgenommen, sagte eine Polizeisprecherin. Schon auf der Baustelle des Gebäudes zwischen Bundeskanzleramt und Hauptbahnhof hatten Kriminelle Maschinen, Buntmetall, Werkzeuge und persönliche Dinge der Bauarbeiter gestohlen. 34 Anzeigen wegen Diebstahls gingen bei der Polizei seit Januar 2013 ein. Die meisten wurden von den Baufirmen gestellt.

Das neue Gebäude des Innenministeriums war im Frühjahr fertig geworden. Die Beamten zogen Ende April ein. Seit dem Einzug gebe es keine Diebstähle zu beklagen, hieß es. ▪ **dpa**

## ZUR PERSON

**Johannes Singhammer** (CSU), Bundestagsvizepräsident, hat wegen des russischen Einreiseverbots für den CDU-Politiker Karl-Georg Wellmann eine Reise nach Moskau zunächst abgesagt. Singhammer wollte eigentlich gestern fliegen und bis Freitag in Russland bleiben, um dort Gespräche mit Abgeordneten der russisch-deutschen Freundschaftsgruppe, Kirchenvertretern sowie russischen Oppositionspolitikern zu führen. Der CDU-Außenexperte Wellmann, der ebenfalls politische Gespräche in Moskau führen wollte, war am Sonntag auf dem Moskauer Flughafen abgewiesen worden. Er ist Vorsitzender der Deutsch-Ukrainischen Parlamentariergruppe. ▪ **dpa**

**Ursula von der Leyen** (CDU), Bundesverteidigungsministerin, hat Indien zum Auftakt ihres dreitägigen Besuches in dem Land als wichtigen strategischen Partner gewürdigt. Das Land mit seinen 1,25 Milliarden Einwohnern sei für Deutschland ein „Anker“ im asiatisch-pazifischen Raum, sagte sie in Neu Delhi. Bei ihren Gesprächen wird es auch um die militärische Zusammenarbeit mit der Atommacht gehen. Indien ist der größte Rüstungsimporteur der Welt. Weitere Stationen von der Leyens werden die indische Wirtschaftsmetropole Mumbai und der reiche Stadtstaat Singapur sein. ▪ **dpa**

**Nicolas Sarkozy,** Ex-Präsident von Frankreich und Chef der konservativen Oppositionspartei UMP, darf seine Partei in „Die Republikaner“ umbenennen. Ein Gericht in Paris wies die Eilklagen von vier Parteien oder Vereinigungen des linken Lagers und von 143 Einzelpersonen ab. Nach Sarkozys verlorener Präsidentenwahl von 2012 war die UMP in eine Krise gerutscht. Um die Konservativen wieder aus dem Tief zu führen und für die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen 2017 neu aufzustellen, hatte Sarkozy Reformen und die Namensänderung angeregt. ▪ **afp**

**Recep Tayyip Erdogan**, türkischer Präsident, hat einen illegalen Amtssitz. Das oberste Verwaltungsgericht der Türkei hat die Baugenehmigung für den „Weißen Palast“, der in einem Naturschutzgebiet in Ankara steht, nachträglich aufgehoben. Unklar blieb, welche Folgen das hat. Der wegen seiner Größe und Kosten umstrittene Palast wurde 2014 fertiggestellt. ▪ **dpa**

Thema des Tages
**WELTKULTURERBE KLOSTER CORVEY**

## Kulturerbe in Zahlen

1 Das „Westwerk“ in Corvey ist das einzig erhaltene Bauwerk seiner Art. Der Begriff bezeichnet die an antike Vorbilder angelehnten karolingischen Kirchenfassaden des 9. Jahrhunderts; ihre heutige Gestalt erhielt die Kirche St. Stephanus und Vitus im 17. Jahrhundert.

3 funktionierende Springladenorgeln gibt es weltweit noch; eine davon steht in der Kirche von Corvey. Der Name des barocken Instruments erklärt sich durch den besonderen Ventilmechanismus, der die Orgelpfeifen mit Luft versorgt.

50 Personen wohnen heute in Corvey; zu Hochzeiten zählte man auf dem (damals freilich größeren) Gebiet der Abtei 12000 Personen.

65 Äbte standen dem Kloster Corvey vor. Die Liste beginnt im Jahr 822 bei Adalhard, einem Vetter Karls des Großen, und reicht bis Johann Karl Theodor von Brabeck, dessen Amtszeit 1792 endete.

100 Besuche von Königen und Kaisern verzeichnen die Chroniken von Corvey. Die meisten davon fanden zwischen dem 9. und 11. Jahrhundert statt.

200 Katholiken gehören zur Corveyer Gemeinde St. Stephanus und Vitus; sie ist heute die kleinste im Erzbistum Paderborn.

74000 Bücher bilden die in Corvey beheimatete Bibliothek der Herzöge von Ratibor. Sie ist damit deutschlandweit eine der größten Buchsammlungen in Privatbesitz. ▪ **kna**

## Was bedeutet Weltkulturerbe?

Grundlage für die Welterbeliste der Unesco ist das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt. Es wurde 1972 verabschiedet. Inzwischen haben es mehr als 190 Staaten unterzeichnet. Kriterien für die Anerkennung als Welterbe sind unter anderem der außergewöhnliche universelle Wert der Stätte und ein Managementplan, der die Erhaltung für zukünftige Generationen sicherstellt. Die Welterbeliste verzeichnet aktuell rund 1 000 Kultur- und Naturerbestätten in 160 Ländern. Erstes Welterbe aus Deutschland war 1978 der Aachener Dom. Es folgten unter anderem der Kölner Dom und die Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg (beide 1996), die Altstädte von Stralsund und Wismar und das Obere Mittelrheintal (beide 2002) sowie die ehemalige Benediktinerabtei Corvey in Ostwestfalen (2014). Über die Aufnahme in die Liste entscheidet einmal im Jahr das aus 21 Mitgliedern bestehende Welterbekomitee, dessen Vorsitz die Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Maria Böhmer, innehat.

Seit 2003 führt die Unesco auch eine Liste des immateriellen Kulturerbes, das Musik, Tanz und Theater, aber auch Bräuche und Feste umfasst. Die Unesco ist die für Kultur und Bildung zuständige Unterbehörde der Vereinten Nationen (UN). Sie will die internationale Zusammenarbeit auf den Gebieten der Erziehung, Wissenschaft und Kultur fördern. Die Behörde wurde 1945 gegründet und hat ihren Sitz in Paris. Die Abkürzung Unesco steht für „United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization“ (Erziehungs-, Wissenschafts- und Kulturorganisation der Vereinten Nationen). ▪ **kna**

**Das Westwerk der Abteikirche des Kloster Corvey (Innenansicht): Es ist das einzig erhaltene Bauwerk seiner Art. Der Begriff bezeichnet die an antike Vorbilder angelehnten karolingischen Kirchenfassaden des 9. Jahrhunderts; ihre heutige Gestalt erhielt die Kirche St. Stephanus und Vitus im 17. Jahrhundert. ▪ Foto: dpa**

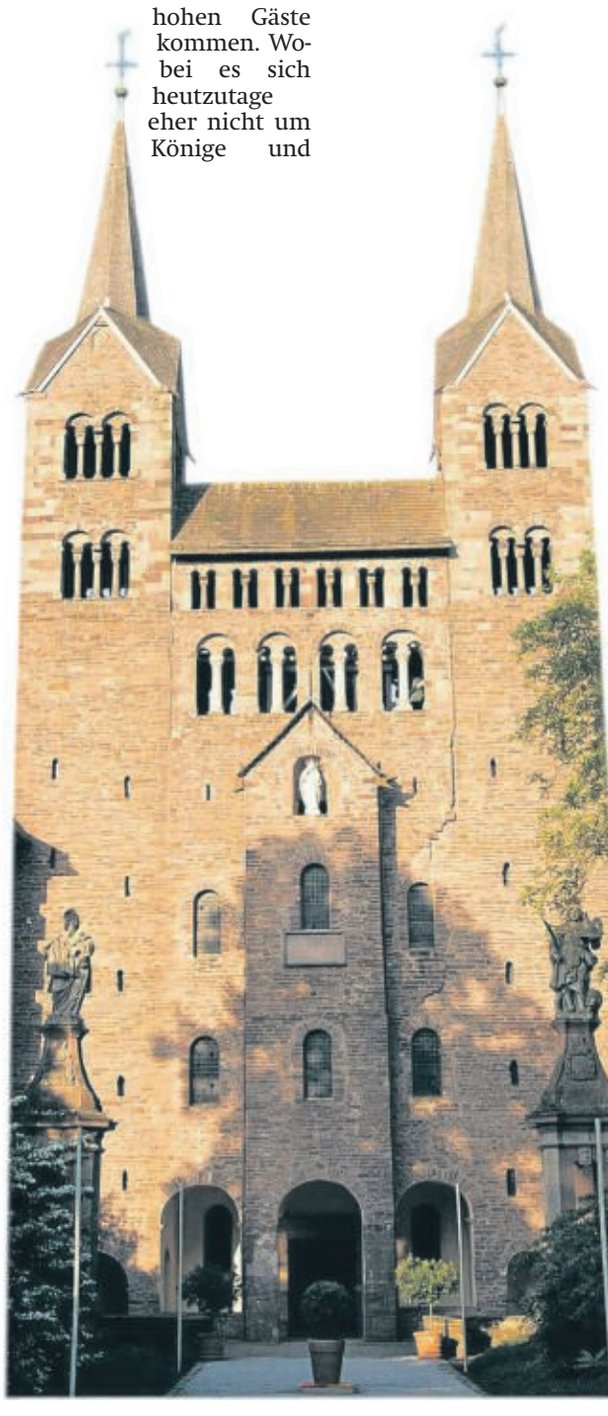
# „Wir brauchen solche Zeugnisse“

### Titel Weltkulturerbe für die Klosteranlage Corvey / Orientierungsmarke für den modernen Menschen

**Von Joachim Heinz und Beate Depping**

**Die Liste ist klein in Nordrhein-Westfalen: Nur fünf Stätten schmücken sich mit dem Welterbestatus, seit fast einem Jahr ist das frühere Kloster Corvey in Westfalen mit dabei. Jetzt gab es für den Titel auch offizielle Weihen.**

Ein bisschen ist es an diesem Dienstag so wie früher: Corvey lädt ein und die hohen Gäste kommen. Wobei es sich heutzutage eher nicht um Könige und Kaiser mit Gefolge handelt, als vielmehr um die Prominenz aus Politik und Gesellschaft samt dem obligatorischen Tross aus Medien- und Security-Leuten.



Seit dem vergangenen Jahr gehört die bei Höxter gelegene ehemalige Benediktiner-Abtei mit der Kirche, deren imposantes Westwerk 885 vollendet wurde, zum Unesco-Welterbe. Jetzt wurden die dazugehörigen Urkunden übergeben – im Beisein von Außenminister Frank-Walter Steinmeier, Nordrhein-Westfalens Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (beide SPD) und dem Paderborner Weihbischof Hubert Berenbrinker.

Für die beiden Eigentümer der imposanten Anlage, die Kirchengemeinde Sankt Stephanus und Vitus, vertreten durch Pfarrdechant Ludger Eilebrecht, sowie die Fürstenfamilie von Corvey, zahlt sich der prestigeträchtige Titel jetzt schon aus.

Vier Millionen Euro sollen ab 2016 in die Anlage fließen. Finanziert werden sollen damit nach den Worten von Eilebrecht Verbesserungen bei der touristischen Infrastruktur sowie dringend notwendige Erhaltungsmaßnahmen.

Der finanzielle Segen ist das eine, für die Fürsprache „von oben“ vertrauen sie in Ostwestfalen seit jeher auf „ihren heiligen“ Vitus, dessen Gebeine 836 nach Corvey kamen.

Der zu Beginn des vierten Jahrhunderts gestorbene Märtyrer aus Italien, dem angeblich weder siedendes Öl noch hungrige Löwen etwas anhaben konnten, ist Sinnbild für die wechselvolle Geschichte Corveys: Mehrere Male stand die Abtei buchstäblich vor dem Aus. Um dann in letzter Minute wieder aufzuerstehen.

Der Anstoß zur Gründung erfolgte durch keinen Geringeren als Karl den Großen. Benannt nach dem nordfranzösischen Mutterkloster Corbie sollte das von Karls Nachfolger Ludwig dem Frommen 822 zu Ende geführte Werk im Verein mit anderen geistlichen Stiftungen und neu errichteten Bistümern die kurz zuvor eroberten sächsischen Territorien in das Reich der Franken eingliedern.

**An der neuen Plakette vor dem Westwerk der Abteikirche des Klosters Corvey knien die Ehrengäste – darunter Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (Bildmitte). ▪ Foto: dpa**

Im lichten Tal der Weser gelegen, zog „das Wunder Sachsens und des Erdkreises“ die Menschen bald in seinen Bann. Das Wissen der Zeit trugen die Mönche in einer riesigen Bibliothek zusammen. Im Spätmittelalter begann der Stern Corveys zu sinken; der Dreißigjährige Krieg (1618-1648) hinterließ die Abtei schließlich in Trümmern. Doch schon gut 50 Jahre später stand die neue Abtsresidenz.

Neben dem mit karolingischen Originalmalereien verzierten Westwerk ist der barocke Prachtbau bis heute der Fixpunkt auf dem 80 000 Quadratmeter großen Areal.

1803 schien erneut das letzte Stündlein für Corvey zu schlagen: Als Folge der Säkularisierung erlosch das geistliche Leben in der Abtei. Grund und Boden kamen in Adelshände.

Seit 1840 führen die Besitzer die Titel eines Herzogs von Ratibor und Fürsten von Corvey. Sie haben die „Freude und Herausforderung“, den geschichtsträchtigen Ort für die Nachwelt zu erhalten, wie es der fünfte Fürst von Corvey und Herzog von Ratibor, Viktor, formuliert.

**Kirche mit Gleisanschluss: Weltkulturerbe Kölner Dom**

**Jede Menge Kohle: Weltkulturerbe Zollverein ▪ Fotos: dpa**

Dazu zählt auch der Erhalt der Bibliothek. Aus alten Zeiten blieben zwar nur 16 Bücher. Aber Landgraf Viktor Amadeus von Hessen-Rotenburg, ein Vorfahr des jetzigen Schlossherrn, sorgte für Ersatz. 36 000 Bände umfasste seine Sammlung, die dessen Neffe Viktor mit Hilfe eines berühmten Experten noch einmal verdoppeln ließ. Von 1860 bis 1874 arbeitete August Heinrich Hoffmann von Fallersleben als Bibliothekar in Corvey. Der Dichter der deutschen Nationalhymne liegt im Schatten seiner Wirkungsstätte begraben.

Gestern nun die Feierstunde. Der aus dem nahe gelegenen Detmold stammende Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) bedankte sich für den Einsatz auf dem Weg zum Welterbe-Titel. „Wir brauchen solche Zeugnisse der Geschichte – wie Corvey – , um uns in der Welt heute zu verorten und zurecht zu finden“, sagte Steinmeier in Höxter. Viel zu häufig wüssten Menschen solche Orte erst dann zu wertschätzen, wenn sie bedroht seien oder untergingen. Er erinnerte an das Weltkulturerbe Palmyra in Syrien, das die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) nach Kämpfen gegen die Regierungstruppen aus Damaskus erobert hatte.

Für die Vorsitzende des Unesco-Welterbekomitees, Maria Böhmer, geht der Stellenwert des neuen Titels über die Landesgrenzen hinaus: „Corvey gehört jetzt nicht mehr allein Höxter, Nordrhein-Westfalen oder Deutschland, sondern es ist eine Kulturstätte der ganzen Menschheit.“

## Nordrhein-Westfalen verfügt über fünf Weltkulturerbe-Stätten

Vor einem Jahr bekam in Nordrhein-Westfalen mit dem ehemaligen Kloster Corvey die fünfte Stätte den Welterbe-Status. Die Unesco, die Kulturorganisation der Vereinten Nationen, würdigt mit dem Eintrag in die weltweite Liste einzigartige und daher besonders schützenswerte Zeugnisse der Vergangenheit. 39 solcher Stätten gibt es in Deutschland, mehr als 1000 sind es weltweit.

1978 wurde der Aachener Dom als erstes deutsches Kulturdenkmal zum Welterbe gekürt. Er gilt als eines der wichtigsten Kirchen-Bauwerke, seine Domschatzkammer als die bedeutendste Europas.

In Nordrhein-Westfalen folgten 1984 die beiden bei Brühl gelegenen Rokoko-Schlösser Augustusburg und Falkenlust. Der Kölner Dom als größte gotische Kirche kam 1996 auf die Liste. Mit der Industrieanlage Zeche und Kokerei Zollverein in Essen ehrte die Unesco 2001 die zu Betriebszeiten größte und modernste Steinkohle-Förderanlage der Welt.

Im Juni 2014 erhielt schließlich Corvey am Rande Westfalens den Titel. ▪ **lnw**

VERBRAUCHERTIPP

## 14 von 23 Kindersitzen sind „gut“

**BERLIN** ▪ Jeder sechste Kindersitz zeigt laut einer Stichprobe erhebliche Mängel. So sind 4 von 23 Modellen bei einem Crashtest des ADAC und der Stiftung Warentest durchgefallen. Bei einem Produkt löste sich die Sitzschale von der Basis ab, im Ernstfall würde ein Kind gegen den Vordersitz knallen. „Das Kind hätte sich in jedem Fall verletzt“, sagt Melanie Mikulla vom ADAC. Der Sitz bekam die Note „mangelhaft“, ebenso wie 3 weitere Modelle, bei denen die Prüfer Schadstoffe feststellten.

Kein Kindersitz erhielt die Bestnote „sehr gut“. 14 Sitze schnitten „gut“ ab, in jeder Altersklasse gibt es zufriedenstellende Modelle. Die Prüfer testeten die Sitze auf Sicherheit, Bedienung, Ergonomie und Schadstoffgehalt. Bei der Sicherheitsprüfung wurden die Modelle in einen Fünftürer bugsiert. Der Frontalaufprall erfolgte mit 64 km/h, der Seitenaufprall mit 50/km. Der Test fand unter verschärften Bedingungen statt, erklärt Melanie Mikulla. „Ein Sitz muss herausragend sein, um die Bestnote zu erreichen.“ Insofern müssten Eltern nicht panisch werden, wenn kein Modell die Tester vollkommen überzeugte.

Beim Kauf eines Kindersitzes sollten Eltern grundsätzlich Kind und Fahrzeug mitnehmen, rät der ADAC. „Wichtig ist, dass der Sitz gut im Auto befestigt wird und der Gurt eng am Körper liegt“, erklärt Mikulla. ▪ **dpa**

# Athen zapft letzte Reserven an

### Griechische Regierung fordert von Staatsbetrieben Räumung aller Konten

**ATHEN ▪ Um Griechenlands Kreditschulden beim Internationalen Währungsfonds (IWF) zu bezahlen, fordert die Regierung in Athen nun die Geldreserven staatlicher Betriebe an. Dabei geht es um die allerletzten Reserven sowie Restbeträge auf verschiedenen Konten, hieß es aus Kreisen des Finanzministeriums. Ein Mitarbeiter einer griechischen Bank sagte: „Es geht sogar um Beträge unter 100 Euro, die staatliche Unternehmen irgendwo vergessen haben.“**

**Der griechische Finanzminister Gianis Varoufakis lockt Inhaber von Schwarzgeldkonten mit einem Straferlass. ▪ Foto: dpa**

Öffentlich-rechtliche Unternehmen sowie Institutionen sollten das Geld an die Zentralbank überweisen, berichtete der staatliche Rundfunk. Es gehe um mehr als 1 000 Einrichtungen, darunter Museen, archäologische Stätten und auch TÜV-Stellen. Plänen von Finanzminister Gianis Varoufakis zufolge will das pleitebedrohte Land zudem Inhaber von Schwarzgeldkonten mit einem Straferlass locken. Er brachte auch ins Gespräch, Besitzer von umweltfreundlichen Autos, die bislang von der Steuer ausgenommen waren, zur Kasse zu bitten.

Im Juni muss Athen insgesamt 1,55 Milliarden Euro Tilgungsraten an den IWF überweisen. Allerdings drohte der Fraktionschef der linken Regierungspartei Syriza, Nikos Filis, Griechenland werde die Tranchen nicht begleichen, wenn es zuvor keine Lösung mit den Gläubigern gebe. Das Geld sei derzeit nicht vorhanden, sagte Filis. Ähnlich äußerte sich Varoufakis. Indes hatte Regierungssprecher Gabriel Sakellaridis zuvor klargestellt, das Land werde alle Verpflichtungen erfüllen. Dafür gab es Lob aus Berlin.

Es spreche einiges dafür, dass Anfang Juni kein Zahlungsausfall Griechenlands drohe, verlautete aus Regierungskreisen. Falls es stimme, dass die griechische Regierung die erste Rate von gut 300 Millionen Euro am 5. Juni zurückzahlen wolle, sei dies ein „erneut positives Signal“. Das sei „deshalb ermutigend, weil das bedeutet, dass Griechenland es verstanden hat: Ohne IWF geht es nicht.“ Derzeit ringt die griechische Regierung mit den Geldgebern um Reformzusagen, die von Athen erfüllt werden müssen, um blockierte Milliarden-Hilfskredite in Höhe von 7,2 Milliarden Euro zu erhalten.

Varoufakis betonte vor Journalisten, wer sein Schwarzgeld noch anmelde, könne es zum Teil retten. Geld von Auslandskonten soll demnach einmalig mit 15 Prozent und von Inlandskonten mit 30 Prozent besteuert werden. Den Vorschlag, eine Gebühr auf Abhebungen von Geldautomaten zu erheben, zog das Finanzministerium schon nach kürzester Zeit hingegen wieder zurück.

Angesichts der akuten Finanzkrise Griechenlands warnte der Chef des Europäischen Rettungsschirms ESM, Klaus Regling, vor einer Staatspleite. „Die Zeit wird knapp“, sagte er der „Bild“-Zeitung. Ohne Einigung mit den Geldgebern könne sich Athen kein neues Kapital leihen. „Dann droht eine Staatspleite.“ Regling betonte, der Rettungsschirm sei durchaus in der Lage, Griechenland weitere Milliarden-Hilfen auszuzahlen. Allerdings müsse sich Athen mit den Gläubigern auf eine verbindliche Reformliste einigen.

Die Eurostaaten wollen am Donnerstag über Fortschritte bei den Verhandlungen beraten. ▪ **dpa**

# Milliardenfusion auf US-Kabelmarkt

**STAMFORD** ▪ Der US-Medienkonzern Charter Communications macht ernst und bietet 55 Milliarden US-Dollar für den Rivalen Time Warner Cable (TWC). Charter ist der viertgrößte Kabelanbieter in den USA, Time Warner Cable die Nummer zwei. Charter hatte bereits Anfang des vergangenen Jahres für TWC geboten, war zu dem Zeitpunkt aber im Übernahmefieber auf dem US-Markt vom Kabelriesen Comcast ausgestochen worden. Aktionäre und Wettbewerbsbehörden müssen dem Kauf noch zustimmen.

Comcast hatte die geplante Übernahme wegen des Widerstands der Kartellwächter abgeblasen. Geboten hatte Comcast 45 Milliarden US-Dollar, der Zusammenschluss hing aber seit Februar 2014 wegen wettbewerbsrechtlicher Bedenken in der Schwebe. Zuletzt hatte auch der französisch-israelische Milliardär Patrick Drahi mit seinem Kabelkonzern Altice ein Auge auf TWC geworfen. ▪ **dpa**

FIRMENNACHRICHTEN

## Kettler gibt Standort Kamen auf

**WERL** ▪ Der Freizeitartikler Kettler aus Ense plant einen Ausbau des Standorts Werl – und zugleich die Aufgabe des Standorts Kamen. Das geht aus der Vorlage für den Planungsausschuss der Stadt Werl hervor. Die Erweiterung soll in Form eines zusätzlichen Lagerbereiches erfolgen. Eine Produktion sei nicht geplant. Im Lager Kamen arbeiten rund 100 Beschäftigte. Es galt in Firmenkreisen schon lange als unwirtschaftlich. ▪ **bus**

## L'Oréal will Wella nicht kaufen

**DÜSSELDORF** ▪ Der Kosmetikkonzern L'Oréal will die Shampoo-Marke Wella nicht kaufen. L'Oréal sei „als Weltmarktführer bei Friseuren sehr gut aufgestellt“, sagte Vorstand Nicolas Hieronimus dem „Handelsblatt“. Procter&Gamble will Wella verkaufen. Laut Hieronimus verfährt L'Oréal anders als der US-Konzern, der die Darmstädter Wella-Zentrale schloss. „Wir wollen die Wurzeln eines zugekauften Unternehmens schützen.“ ▪ **afp**

## Bosch spart mit Ideen viel Geld

**STUTTGART** ▪ Ideen seiner Mitarbeiter haben dem Technikkonzern Bosch 2014 Einsparungen von 33,4 Millionen Euro gebracht. 2013 waren es noch 33,2 Millionen Euro, wie ein Bosch-Sprecher erklärte. Gut 22 800 Mitarbeiter in Deutschland hätten 47 000 Ideen eingebracht. Dafür habe der Konzern Prämien von 7,3 Millionen Euro gezahlt. Ein Mitarbeiter aus der Sparte Industrietechnik erhielt die höchste Prämie von 37 000 Euro. ▪ **dpa**

# Neue und alte Sorgen

### Aktie im Blickpunkt: Bayer

**FRANKFURT** ▪ Die Griechenland-Krise und der Wahlerfolg der Linken bei den spanischen Regionalwahlen haben den deutschen Aktienmarkt nach dem langen Pfingstwochenende belastet. Für zusätzlichen Druck sorgte am Dienstagnachmittag eine schwache Wall Street. Der weiter nachgebende Eurokurs lieferte keinen Rückenwind. Der Dax fiel um 1,61 Prozent auf 11 625,13 Punkte.

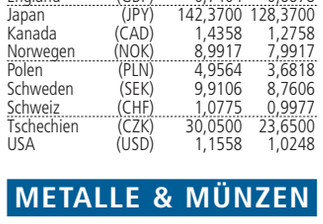
DER TAG AN DER BÖRSE

Der Bayer-Konzern baut sein Pharmageschäft an Rhein und Ruhr aus. „Wir schaffen derzeit rund 500 neue Arbeitsplätze in Wuppertal-Elberfeld und Leverkusen. Bayer investiert hier 500 Millionen Euro in die Produktion des Blutgerinnungsfaktors VIII zur Behandlung der Bluterkrankheit“, sagte Bayer-Personalvorstand Michael König. Die Abspaltung der Kunststoffsparte Material Science kommt laut König gut voran. Es gebe „eine gewisse Präferenz für einen klassischen Börsengang“. ▪ **dpa**

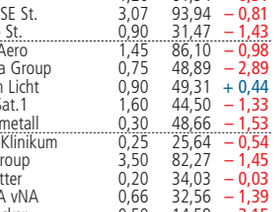
wenn´s um Geld geht ... Sparkasse

**NRW-MIX** 5207,82 ±0,00% **TecDAX** 1710,12 -1,22% **SDAX** 8817,32 -0,69% **Bund-Future** 154,76 +0,57% **Umlaufrendite** 0,45 -6,25%

**DAX** -1,61% auf 11625,13




**MDAX** -0,97% auf 20713,13




## ZINSEN & RENDITEN

Quelle: **FMH Finanzberatung**, Ø-Werte

| | |
|---|---|
| Dispositionskredit (privat) | 9,73% |
| Festgeld (5.000 Euro, 1 Jahr) | 0,35% |
| Festgeld (5.000 Euro, 3 Monate) | 0,21% |
| Festgeld (5.000 Euro, 6 Monate) | 0,26% |
| Hypothekenzinsen (10 Jahre, fest) | 1,49% |
| Hypothekenzinsen (5 Jahre, fest) | 1,18% |
| Ratenkredit (10.000 Euro, 5 Jahre) | 5,44% |
| Ratenkredit (5.000 Euro, 3 Jahre) | 5,23% |
| Ratenkredit (5.000 Euro, 5 Jahre) | 5,47% |
| Sparbriefe (2 Jahre) | 0,45% |
| Sparbriefe (4 Jahre) | 0,59% |
| Sparbuch (Spareckzins) | 0,16% |

Gut.

## SORTEN

| 1 Euro = | | Ankauf | Verkauf |
|---|---|---|---|
| Australien | (AUD) | 1,5099 | 1,2999 |
| Dänemark | (DKK) | 7,8621 | 7,1121 |
| England | (GBP) | 0,7404 | 0,6678 |
| Japan | (JPY) | 142,3700 | 128,3700 |
| Kanada | (CAD) | 1,4358 | 1,2758 |
| Norwegen | (NOK) | 8,9917 | 7,9917 |
| Polen | (PLN) | 4,9564 | 3,6818 |
| Schweden | (SEK) | 9,9106 | 8,7606 |
| Schweiz | (CHF) | 1,0775 | 0,9977 |
| Tschechien | (CZK) | 30,0500 | 23,6500 |
| USA | (USD) | 1,1558 | 1,0248 |

## METALLE & MÜNZEN

| Angaben in Euro | 26.5. |
|---|---|
| Gold 1 kg * | 35625,00 |
| Gold ($ je Feinunze / 31,1 g) * | 1185,40 |
| Silber 1kg, Heraeus | 533,20 |
| Aluminium 99,7% 100 kg | 185,00 |
| Blei in Kabeln 100 kg | 202,28 |
| Kupfer, Del-Notiz 100 kg | 571,60-574,48 |
| Kupfer, MK-Notiz 100 kg | 674,15 |
| Messing Nr. 1 100 kg | 511,00-528,00 |
| Metallbasis MS 63 Draht | 543,00-545,00 |
| 1 Maple Leaf * | 1070,30-1139,90 |
| 10 Rubel Tscherwonez * | 264,76-383,73 |
| Krügerrand * | 1070,30-1139,90 |

* ohne Mehrwertsteuer

## LEGENDE

DAX, MDAX, TecDAX und SDAX sind Xetra Schlusskurse, alle übrigen Aktien sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main; Kurse in Euro; Sorten / Münzen: Quelle Dt. Bank; Dividende: ausgeschüttete Jahres-Beträge in der jew. Landeswährung; **St.**: Stammaktie; **NA:** Namensaktie; **Vz:** Vorzugsaktie; **E:** auch im Euro-Stoxx.

Alle Angaben ohne Gewähr; Inhaltlich verantwortlich: Quelle vwdgroup:

## DAX

| | Div. | Kurs 26.5. | Veränderung z. Vortag ±% | Tief | 52 Wochen Range | Hoch |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Adidas NA | 1,50 | 73,68 | -2,02 | 52,94 | | 79,10 |
| Allianz SE vNA E | 6,85 | 149,65 | -1,55 | 115,05 | | 170,15 |
| BASF NA E | 2,80 | 86,03 | -2,13 | 64,27 | | 97,22 |
| Bayer NA E | 2,10 | 134,45 | -1,93 | 94,22 | | 146,45 |
| Beiersdorf | 0,70 | 81,77 | -1,61 | 60,78 | | 84,03 |
| BMW St E | 2,90 | 103,60 | -1,15 | 74,74 | | 123,75 |
| Commerzbank | | 12,21 | -2,13 | 9,92 | | 13,39 |
| Continental | 3,25 | 214,25 | -1,74 | 136,85 | | 234,25 |
| Daimler NA E | 2,45 | 88,46 | -1,38 | 55,10 | | 96,07 |
| Deutsche Bank NA E | 0,75 | 28,13 | -2,31 | 22,66 | | 33,42 |
| Deutsche Börse NA | 2,10 | 72,95 | -1,90 | 49,90 | | 80,69 |
| Deutsche Post NA E | 0,80 | 28,72 | -0,54 | 21,55 | | 31,19 |
| Deutsche Telekom NA E | 0,50 | 15,80 | -2,83 | 10,07 | | 17,63 |
| E.ON NA E | 0,50 | 13,59 | -3,27 | 12,23 | | 15,46 |
| Fresenius Med. Care St. | 0,78 | 77,38 | -1,40 | 46,70 | | 82,32 |
| Fresenius SE&Co | 0,44 | 56,73 | -1,29 | 35,10 | | 57,91 |
| HeidelbergCement | 0,75 | 74,44 | -1,69 | 48,32 | | 77,18 |
| Henkel Vz. | 1,31 | 108,95 | +1,16 | 72,16 | | 115,70 |
| Infineon NA | 0,18 | 11,61 | -0,60 | 6,77 | | 11,98 |
| K+S NA | 0,90 | 29,86 | -1,73 | 19,12 | | 33,46 |
| Lanxess | 0,50 | 51,08 | -1,73 | 33,53 | | 52,59 |
| Linde | 3,15 | 174,55 | -1,02 | 142,85 | | 195,55 |
| Lufthansa vNA | | 13,16 | -1,28 | 10,69 | | 19,94 |
| Merck | 1,00 | 98,98 | -2,29 | 61,05 | | 111,85 |
| Münchner Rück vNA E | 7,75 | 173,25 | -1,00 | 141,10 | | 206,50 |
| RWE St. E | 1,00 | 21,90 | -2,82 | 21,46 | | 32,98 |
| SAP SE E | 1,10 | 67,30 | -1,06 | 50,08 | | 70,81 |
| Siemens NA E | 3,30 | 97,05 | -1,12 | 80,17 | | 106,35 |
| ThyssenKrupp | 0,11 | 24,50 | -1,71 | 16,84 | | 26,43 |
| Volkswagen Vz. E | 4,86 | 226,35 | -1,57 | 147,40 | | 262,45 |

## MDAX

| | Dividende | 26.5. | ±% |
|---|---|---|---|
| A. Springer SE | 1,80 | 51,37 | – 1,31 |
| Aareal Bank | 1,20 | 35,69 | – 2,87 |
| Airbus Group E | 1,20 | 63,66 | + 0,02 |
| Aurubis | 1,00 | 56,40 | – 2,24 |
| Bertrandt | 2,40 | 120,30 | – 1,80 |
| Bilfinger | 2,00 | 40,11 | – 1,90 |
| Brenntag NA | 0,87 | 55,41 | – 1,93 |
| Celesio NA | 0,30 | 26,00 | – 1,05 |
| CTS Eventim | 0,40 | 32,70 | – 0,12 |
| DMG Mori Seiki | 0,55 | 32,45 | – 0,18 |
| Dt. Annington | 0,78 | 29,63 | – 1,36 |
| Dt. EuroShop | 1,25 | 45,17 | – 1,12 |
| Dt. Wohnen Inh. | 0,34 | 22,87 | – 1,57 |
| Dürr | 1,65 | 91,34 | – 0,53 |
| ElringKl. NA | 0,55 | 25,97 | – 1,09 |
| Evonik | 1,00 | 33,69 | + 0,39 |
| Fielmann | 1,45 | 63,27 | – 0,69 |
| Fraport | 1,25 | 61,23 | – 0,62 |
| Fuchs P. Vz. | 0,77 | 39,86 | – 1,04 |
| G. Weber Int. | 0,75 | 29,35 | – 2,04 |
| GEA Group | 0,70 | 44,18 | – 1,02 |
| Gerresheimer | 0,75 | 52,95 | – 2,04 |
| Hann. Rück.NA | 4,25 | 90,34 | – 0,78 |
| HOCHTIEF | 1,90 | 69,42 | + 0,45 |
| Hugo Boss NA | 3,62 | 105,95 | – 0,70 |
| Jungheinrich | 1,04 | 64,00 | – 2,79 |
| Kabel Deutschl. | | 122,70 | – 0,20 |
| Kion Group | 0,55 | 43,19 | + 0,52 |
| Klöckner & Co. | 0,20 | 8,08 | – 0,75 |
| Krones | 2,00 | 98,08 | – 1,34 |
| KUKA | 0,30 | 70,11 | + 0,16 |
| LEG Immob. | 1,73 | 68,30 | – 1,74 |
| Leoni | 1,20 | 61,94 | – 0,31 |
| MAN SE St. | 3,07 | 93,94 | – 0,81 |
| Metro St. | 0,90 | 31,47 | – 1,43 |
| MTU Aero | 1,45 | 86,10 | – 0,98 |
| Norma Group | 0,75 | 48,89 | – 2,89 |
| Osram Licht | 0,90 | 49,31 | + 0,44 |
| ProS.Sat.1 | 1,60 | 44,50 | – 1,33 |
| Rheinmetall | 0,30 | 48,66 | – 1,53 |
| Rhön-Klinikum | 0,25 | 25,64 | – 0,54 |
| RTL Group | 3,50 | 82,27 | – 1,45 |
| Salzgitter | 0,20 | 34,03 | – 0,03 |
| STADA vNA | 0,66 | 32,56 | – 1,39 |
| Südzucker | 0,50 | 14,59 | – 3,15 |
| Symrise | 0,75 | 57,39 | – 0,95 |
| TAG Imm. | 0,35 | 11,68 | – 0,89 |
| Talanx | 1,25 | 28,04 | – 1,13 |
| Wacker Chemie | 1,50 | 101,55 | – 1,22 |
| WINCOR NIXD. | 1,75 | 34,83 | + 1,74 |

## TecDAX

| | Dividende | 26.5. | ±% |
|---|---|---|---|
| Aixtron | | 7,13 | – 2,30 |
| BB Biotech | | 284,25 | – 2,49 |
| Bechtle | 1,10 | 65,80 | – 1,61 |
| Cancom | 0,40 | 34,75 | – 1,10 |
| Carl Zeiss Med. | 0,40 | 22,00 | – 5,90 |
| CompuGroup | 0,35 | 29,30 | + 0,22 |
| Dialog Semic. | | 48,94 | – 1,70 |
| Drägerwerk Vz. | 1,39 | 99,80 | – 2,11 |
| Drillisch | 1,70 | 42,36 | – 0,42 |
| EVOTEC | | 3,92 | – 2,24 |
| freenet NA | 1,50 | 30,30 | – 0,80 |
| GFT Tech. | 0,25 | 19,13 | + 0,66 |
| Jenoptik | 0,20 | 12,00 | + 1,69 |
| LPKF Laser | 0,25 | 8,57 | – 4,87 |
| Manz | | 85,97 | – 2,45 |
| MorphoSys | | 67,71 | – 1,28 |
| Nemetschek | 1,60 | 112,60 | – 1,57 |
| Nordex SE | | 22,79 | – 0,65 |
| Pfeiffer | 2,65 | 86,44 | + 0,44 |
| QIAGEN | | 22,66 | – 0,31 |
| QSC NA | 0,10 | 2,27 | + 2,44 |
| RIB Software | 0,06 | 14,60 | – 1,78 |
| Sartorius Vz. | 1,08 | 162,50 | + 0,31 |
| SMA Solar T. | | 17,90 | + 0,25 |
| Software | 0,50 | 26,91 | – 0,41 |
| Stratec Biomed | 0,70 | 46,74 | – 3,68 |
| Telefónica Dt. | 0,24 | 5,19 | – 1,20 |
| Utd. Internet NA | 0,60 | 42,84 | – 0,58 |
| Wirecard | 0,12 | 38,36 | – 2,86 |
| Xing NA | 4,20 | 165,90 | – 2,41 |

## SDAX

| | Dividende | 26.5. | ±% |
|---|---|---|---|
| Alstria | 0,50 | 11,85 | – 3,62 |
| Amadeus Fire | 2,83 | 83,49 | + 1,30 |
| Bauer | | 16,53 | + 0,15 |
| BayWa vNA | 0,80 | 32,08 | – 0,83 |
| Biotest Vz. | 0,66 | 76,74 | + 0,25 |
| Bor. Dortmund | 0,10 | 3,66 | – 1,19 |
| Braas Mon. | 0,30 | 24,00 | – 4,15 |
| Capital Stage | 0,10 | 6,80 | + 0,73 |
| CEWE KGaA | 1,50 | 55,60 | – 1,70 |
| comdirect bank | 0,40 | 9,51 | + 0,05 |
| Delticom | 0,25 | 23,30 | + 7,92 |
| Deutz | 0,07 | 5,24 | – 0,46 |
| DIC Asset | 0,35 | 8,85 | + 0,12 |
| DO Dt. Office | | 4,34 | – 0,53 |
| Dt. Beteiligung | 2,00 | 29,18 | – 1,03 |
| Gesco | 2,20 | 77,89 | + 1,09 |
| GfK SE | 0,65 | 34,44 | – 4,04 |
| Grammer | 0,75 | 35,38 | – 0,79 |
| GRENKELEASING | 1,10 | 117,50 | + 0,43 |
| Hamb. Hafen | 0,45 | 20,45 | – 1,06 |
| Hamborner Reit | 0,40 | 10,07 | – 0,30 |
| Heidelb. Druck. | | 2,44 | – 2,44 |
| Hella | | 44,80 | – 1,54 |
| Hornbach Vz. | 0,80 | 79,77 | – 0,29 |
| Hornbach-Bau. | 0,60 | 37,95 | – 1,07 |
| Indus Hold. | 1,10 | 48,38 | – 2,34 |
| KWS SAAT | 3,00 | 275,00 | – 1,54 |
| MLP | 0,16 | 4,20 | + 0,02 |
| PATRIZIA NA | | 18,39 | + 2,17 |
| Puma SE | 0,50 | 152,80 | – 0,81 |
| Rational | 6,80 | 346,65 | – 2,35 |
| SAF Holland | 0,27 | 14,53 | – 0,14 |
| Schaltbau | 0,96 | 51,26 | – 2,90 |
| SGL Carbon SE | | 15,08 | – 2,24 |
| SHW | 1,00 | 42,74 | – 0,64 |
| Sixt SE St. | 1,00 | 40,70 | – 3,78 |
| Stabilus | | 38,90 | + 2,91 |
| Ströer Media | 0,10 | 39,05 | + 0,80 |
| Surteco SE | 0,65 | 24,90 | – 0,80 |
| TAKKT | 0,32 | 17,37 | – 2,44 |
| TLG Immob. | | 14,90 | – 2,42 |
| Tom Tailor | | 10,59 | – 2,17 |
| Vill.&Boch Vz. | 0,44 | 14,11 | – 2,96 |
| Vossloh | | 58,37 | – 1,55 |
| VTG | 0,42 | 22,75 | + 1,77 |
| Wacker | 0,40 | 22,40 | + 0,52 |
| Westgrund | | 5,63 | + 0,34 |
| Zalando | | 30,36 | + 2,34 |
| Zeal Netw. | | 48,70 | – 0,43 |
| zooplus | | 116,05 | + 3,62 |

## Weitere Deutsche Aktien

| | Dividende | 26.5. | ±% |
|---|---|---|---|
| ADVA Optical | | 6,06 | + 0,77 |
| Ahlers St. | 0,40 | 10,50 | – 0,05 |
| Air Berlin | | 1,20 | + 1,01 |
| CENTROTEC | 0,20 | 14,60 | + 0,38 |
| Constantin M. | | 1,65 | – 1,20 |
| Dt. Postbk. NA | 1,66 | 36,70 | – 0,41 |
| Elmos Semicon. | 0,33 | 19,04 | ± 0,00 |
| Euromicron | | 10,24 | – 0,63 |
| Friwo | 0,13 | 17,03 | – 0,42 |
| Gelsenwasser | 21,16 | 621,70 | + 1,90 |
| Gigaset | | 0,88 | – 2,54 |
| GSW Immob. | | 57,00 | ± 0,00 |
| Highlight | | 4,53 | + 0,40 |
| IKB | | 0,79 | + 0,64 |
| Koenig & Bauer | | 19,29 | – 1,08 |
| Kontron | | 4,75 | + 2,15 |
| Leifheit | 1,80 | 48,90 | + 0,92 |
| MVV Energie NA | 0,90 | 23,56 | + 0,02 |
| Nordw. Handel | 0,55 | 14,75 | – 0,97 |
| paragon | 0,25 | 16,97 | + 2,33 |
| PETROTEC | | 0,75 | – 4,09 |
| Porsche SE Vz. | 2,01 | 82,73 | – 2,18 |
| Rocket Internet | | 42,78 | + 0,54 |
| Sky Deutschl. | | 6,73 | – 0,12 |

**Euro Stoxx 50** -0,99% auf 3619,30

| | | | |
|---|---|---|---|
| SMT Scharf | | 16,48 | + 0,52 |
| SolarWorld | | 15,70 | – 0,69 |
| technotrans NA | 0,33 | 17,00 | + 0,87 |
| TUI NA | 0,33 | 16,37 | – 2,38 |
| Westag St. | 0,94 | 19,54 | ± 0,00 |

## Auslandsaktien

| | Dividende | 26.5. | ±% |
|---|---|---|---|
| Ahold | 0,48 | 18,46 | – 1,23 |
| Air Liquide E | 2,55 | 118,40 | ± 0,00 |
| Alcatel-L. | | 3,43 | – 1,94 |
| Amazon | | 389,54 | – 0,16 |
| Apple Inc. | 1,81 | 119,56 | – 0,82 |
| ArcelorMittal | 0,40 | 10,26 | + 1,53 |
| AstraZen. | 1,78 | 61,73 | – 1,97 |
| Barclays | 0,07 | 3,73 | – 1,87 |
| BBVA E | 0,10 | 8,97 | – 3,53 |
| BNP E | 1,50 | 55,53 | – 2,06 |
| BP | 0,40 | 6,37 | – 1,47 |
| BT Group | 0,12 | 6,44 | + 0,61 |
| Canon | 150,00 | 31,61 | + 0,85 |

**Gold** -1,55% auf 1185,40 Ldn.Fix $/Uz.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Carrefour E | 0,62 | 31,64 | – 0,47 |
| Coca Cola | 1,22 | 37,59 | + 0,68 |
| Danone E | 1,50 | 64,08 | + 1,46 |
| DuPont | 1,84 | 64,82 | + 1,12 |
| eBay | | 54,12 | – 0,48 |
| Endesa | 6,76 | 16,98 | – 5,08 |
| Eni E | 1,12 | 16,44 | – 2,49 |
| Ericsson B | 3,40 | 10,15 | + 0,48 |
| Exxon Mobil | 2,70 | 78,21 | – 0,35 |
| Facebook | | 73,22 | – 0,16 |
| Fiat Chrysler | | 14,37 | + 0,49 |
| Ford | 0,50 | 13,97 | + 0,15 |
| Fortis | 1,30 | 28,11 | + 0,44 |
| GDF Suez E | 1,00 | 18,56 | – 0,25 |
| Gen. Electr. | 0,89 | 25,25 | + 0,35 |
| GlaxoSmith. | 0,61 | 20,30 | – 1,32 |
| Google Inc. A | | 501,46 | – 0,61 |
| HSBC Hold. | 0,50 | 8,71 | – 0,19 |
| IBM | 4,25 | 155,61 | – 0,33 |
| ING E | 0,12 | 14,82 | – 1,30 |
| Intel | 0,92 | 30,24 | – 0,44 |
| Lafarge | 1,27 | 64,68 | – 0,72 |
| L'Oréal E | 2,70 | 175,75 | + 0,28 |

**Öl, Brent** -2,56% auf 63,89 $/Barrel

| | | | |
|---|---|---|---|
| LVMH E | 3,20 | 166,00 | + 0,61 |
| McDonald's | 3,28 | 90,45 | + 0,29 |
| Microsoft | 1,21 | 42,63 | – 0,27 |
| Nestlé NA | 2,20 | 70,80 | – 0,21 |
| Nokia E | 0,14 | 6,60 | – 0,20 |
| Novartis | 2,60 | 94,05 | – 0,68 |
| Orange | 1,09 | 14,34 | – 0,34 |
| Philips E | 0,80 | 25,02 | – 0,69 |
| Roche | 8,00 | 261,78 | – 0,85 |
| Royal D.Shell | 1,88 | 27,27 | – 2,28 |
| Sanofi S.A. E | 2,85 | 90,67 | – 1,68 |
| Soc. Gén. E | 1,20 | 43,62 | – 1,96 |
| Sony | 25,00 | 28,88 | + 1,32 |
| St. Gobain E | 1,24 | 42,98 | – 0,65 |
| Telecom Ital. | | 1,11 | – 1,24 |
| Telefónica E | 0,40 | 12,88 | – 2,57 |
| Total E | 2,44 | 46,64 | – 2,30 |
| Twitter | | 33,49 | + 0,36 |
| UBS Group | | 19,68 | + 0,15 |
| Unilever N.V. E | 1,14 | 39,05 | – 0,88 |
| Vivendi E | 1,00 | 23,34 | + 0,95 |
| Vodafone Grp. | 0,11 | 3,58 | + 0,56 |
| Yahoo | | 40,02 | + 1,25 |

## Investmentfonds

(Rücknahmepreise in Euro)

| KVG - Fondsname | 26.5. | Vortag |
|---|---|---|
| AGI GmbH Adifonds A | 117,42 | 117,80 |
| AGI GmbH Adirenta A | 15,96 | 15,97 |
| AGI GmbH Adiverba A | 141,37 | 139,30 |
| AGI GmbH Biotechnologie A | 185,66 | 181,85 |
| AGI GmbH Bondspezial A EUR | 51,27 | 50,64 |
| AGI GmbH Concentra AE | 113,57 | 113,92 |
| AGI GmbH Eur Renten AE | 63,61 | 63,63 |
| AGI GmbH Euroaktien A | 58,44 | 58,90 |
| AGI GmbH EuropaVision A | 30,08 | 30,20 |
| AGI GmbH Europazins AE | 56,85 | 56,73 |
| AGI GmbH FI Rentenfd AE | 92,73 | 93,02 |
| AGI GmbH Fondak A | 164,01 | 165,11 |
| AGI GmbH Fondirent | 48,60 | 48,02 |
| AGI GmbH Fondis | 74,28 | 73,11 |
| AGI GmbH Fonds Japan A | 54,94 | 54,10 |
| AGI GmbH Industria AE | 113,91 | 114,21 |
| AGI GmbH Informationst. A | 189,20 | 184,63 |
| AGI GmbH Interglobal A | 258,58 | 254,62 |
| AGI GmbH InternRent A | 47,32 | 46,73 |
| AGI GmbH Kapital+ AE | 64,11 | 64,14 |
| AGI GmbH Nebw. Deutschl.A | 263,70 | 264,81 |
| AGI GmbH Pfandbrieffonds AT | 144,29 | 144,29 |
| AGI GmbH Plusfonds | 135,74 | 136,41 |
| AGI GmbH Rentenfonds A | 87,95 | 87,98 |
| AGI GmbH Rohstofffonds A | 64,00 | 63,36 |
| AGI GmbH Telemedia A | 61,05 | 60,25 |
| AGI GmbH Thesaurus AT | 894,07 | 896,99 |
| AGI GmbH Verm. Deutschl. A | 176,14 | 177,49 |
| AGI GmbH Wachstum Europa A | 117,91 | 117,90 |
| AGI GmbHLux BRIC Stars A | 160,39 | 157,60 |
| AGI Ireland Gl. Intell. Cap. A | 85,26 | 83,81 |
| Ampega Amp Rendite Renten | 21,23 | 21,22 |
| *BlackRock BGF Glb SC A2 USD* | 25,23 | 25,87 |
| *BlackRock BGF WldMin A2 USD* | 34,22 | 35,00 |
| BlackRock BGF Wrld Energy A2 | 19,19 | 19,25 |
| Carmignac Investissement A* | 1315,63 | 1306,72 |
| Carmignac Patrimoine A* | 691,52 | 688,15 |
| Commerz hausInvest | 41,23 | 41,22 |
| CS EUROREAL* | 31,14 | 31,15 |
| DeAWM Basler-Aktienf DWS | 69,74 | 69,97 |
| DeAWM Basler-Intern DWS | 111,90 | 111,11 |
| DeAWM DWS Akkumula | 959,07 | 944,32 |
| DeAWM DWS Akt.Strat.D | 347,32 | 348,00 |
| DeAWM DWS D.Akt.O | 392,65 | 394,54 |
| DeAWM DWS Deutschland | 206,37 | 207,46 |
| DeAWM DWS Eurorenta | 56,84 | 56,70 |
| DeAWM DWS Eurovesta | 132,10 | 131,94 |
| DeAWM DWS Inter-Renta LD | 15,25 | 15,23 |
| DeAWM DWS Investa | 173,32 | 174,13 |
| DeAWM DWS Techn. Typ O | 124,66 | 122,13 |
| DeAWM Dws TelemediaTyp O | 151,33 | 149,28 |
| DeAWM DWS Top Asien | 159,21 | 155,72 |
| DeAWM DWS Top Div. LD | 122,03 | 120,81 |
| DeAWM DWS Vermbf.I LD | 141,24 | 139,05 |
| DeAWM DWS Vermbf.R | 19,28 | 19,30 |
| DeAWM DWS Zukunftsress. | 72,91 | 71,67 |
| DeAWM grundb. europa RC | 40,94 | 40,93 |
| Deka Conv.Akt. TF | 141,25 | 140,98 |
| Deka Conv.Rent. TF | 52,11 | 52,20 |
| Deka Deut. AriDeka CF | 73,68 | 73,93 |
| Deka Deut. DekaFonds CF | 107,73 | 108,52 |
| Deka Deut. DekaRent-Intern. CF | 20,17 | 19,95 |
| Deka Deut. DekaSpezial CF | 333,66 | 329,12 |
| Deka Deut. DekaStruk.5Chance | 164,49 | 163,79 |
| Deka Deut. DekaStruk.5Chance+ | 222,98 | 220,65 |
| Deka Deut. DekaStruk.5Ertrag | 107,10 | 106,88 |
| Deka Deut. DekaStruk.5Ertrag+ | 109,76 | 109,54 |
| Deka Deut. DekaStruk.5Wachst. | 120,05 | 119,75 |
| Deka Deut. EuropaBond TF | 44,86 | 44,71 |
| Deka Deut. EuropaSelect CF | 64,62 | 64,66 |
| Deka Immob Europa | 45,62 | 45,61 |
| Deka Immob Global | 54,86 | 54,84 |
| Deka LiquiPlan 2TF | 1005,22 | 1005,22 |
| Deka Lux-Deut.TF | 124,73 | 125,61 |
| Deka Lux-Europa TF | 67,77 | 68,05 |
| Deka Lux-MidCapTF A | 74,10 | 74,11 |
| Deka LuxT-Akt Asien | 590,08 | 578,32 |
| Deka LuxT-GlbSel TF | 174,65 | 172,25 |
| Deka Lux-USA TF | 97,30 | 95,31 |
| Deka Wandelanleihen C

# Bahn will in China einkaufen

**FRANKFURT** ▪ Die Deutsche Bahn will künftig Züge und Ersatzteile auch in China kaufen. „In drei bis fünf Jahren kann Asien und speziell China eine Schlüsselfunktion im Einkauf von Zügen und Ersatzteilen für die Deutsche Bahn erlangen“, sagte Vorstand Heike Hanagarth der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Im Herbst will der Konzern voraussichtlich in Peking ein Einkaufsbüro eröffnen. „Ziel ist die Zusammenarbeit mit den chinesischen Zugherstellern CSR und CNR“, sagte Hanagarth.

Die beiden Staatskonzerne schließen sich derzeit auf Geheiß der Führung in Peking zusammen und sollen so vermehrt Ausschreibungen im Ausland gewinnen. Dafür würden Kapazitäten aufgebaut, die künftig die Hälfte des Weltmarkts für Züge decken könnten, schätzt die Deutsche Bahn.

Den bisherigen Lieferanten wie etwa Siemens wolle die Bahn „zeigen, dass wir uns mit ihren internationalen Wettbewerbern beschäftigen“. Die Zeiten, in denen China und Qualität ein Gegensatz waren, seien vorbei, sagte die Managerin. Einen Teil der jährlich bis zu 35.000 benötigten Radsätze will die Bahn ab 2017 aus China beziehen. Sie werden bislang in Bochum gefertigt. ▪ **dpa**

## Höhere Staatshilfe für Berlins Airport

**BERLIN** ▪ Die Bauherren des neuen Hauptstadtflughafens bereiten weitere millionenschwere Ausgaben vor. Die EU-Kommission soll neue staatliche Hilfen von 2,5 Milliarden Euro genehmigen, wie Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller (SPD) sagte. Bisher war von 2,2 Milliarden Euro die Rede. Müller erklärte, der Bund habe 2,5 Milliarden Euro in Brüssel angemeldet, um Finanzierungsrisiken abzudecken. Seit dem Baubeginn 2006 sind die Kosten für den drittgrößten deutschen Flughafen von 2 Milliarden Euro auf 5,4 Milliarden Euro gestiegen. ▪ **dpa**

## Es gibt wieder mehr Gründer

**FRANKFURT** ▪ In Deutschland haben 2014 wieder mehr Menschen den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Die Zahl der Gründungen stieg um etwa 47 000 auf 915 000, wie die staatliche Förderbank KfW bei der Vorlage ihres Gründungsmonitors 2015 berichtete. Das lag an einem kräftigen Plus in freiberuflichen Bereichen wie Unternehmensberatung oder Softwareengineering. Im gewerblichen Bereich gingen hingegen weniger neue Firmen an den Start. Durch Neugründungen seien 745 000 Vollzeit-Jobs entstanden. ▪ **dpa**

## Mehr Fangmenge für Thunfisch

**BRÜSSEL** ▪ Europas Fischer dürfen im laufenden Jahr mehr roten Thunfisch aus dem Meer ziehen. Damit ist erstmals seit 2006 die erlaubte Fangmenge gestiegen, wie die Brüsseler EU-Kommission mitteilte. Die Quote für 2015 liegt bei 9 372 Tonnen. Denn die einst ausgelaugten Bestände haben sich nach Einschätzung von Wissenschaftlern inzwischen erholt. Die Verbraucherpreise würden wohl erst beginnen zu sinken, wenn die Erholung der Bestände sich fortsetze. ▪ **dpa**

## Bulgari-Erben müssen vor Gericht

Die Erben des Luxusjuweliers Bulgari kommen wegen des Vorwurfs der Steuerhinterziehung im großen Stil vor Gericht. Eine Ermittlungsrichterin in Rom ordnete am Dienstag einen Prozess für Oktober an, wie italienische Medien meldeten. Paolo und Nicola Bulgari müssen sich zusammen mit elf anderen Angeklagten den Vorwürfen stellen, Einnahmen am italienischen Fiskus vorbeigeschleust zu haben. Bereits 2013 wurden gegen Bulgari Ermittlungen eingeleitet, weil das Unternehmen Gesellschaften im Ausland gegründet haben soll, um Steuern in Italien zu hinterziehen. Damals wurden Güter im Wert von 46 Millionen Euro beschlagnahmt. Bulgari hatte die Vorwürfe zurückgewiesen. Das in Italien gegründete Traditionsunternehmen gehört seit 2011 zum französischen Luxuskonzern LVMH. ▪ **dpa**

# Amazon zahlt jetzt Steuern

### Trotzdem will die EU ihr Verfahren gegen den US-Onlineriesen fortsetzen

**LUXEMBURG ▪ Die EU-Kommission setzt ihr Prüfverfahren gegen den Onlineversandhändler Amazon wegen unlauterer Steuervorteile fort – trotz der geänderten Steuerpraxis des US-Konzerns. „Diese Änderungen betreffen nicht die laufende Prüfung, bei der es darum geht, ob Amazon in der Vergangenheit Steuervorteile erhalten hat“, sagte ein Sprecher der EU-Kommission in Brüssel. „Das Verfahren läuft und wird weitergehen.“ Amazon versteuert seit dem 1. Mai Gewinne nicht mehr zentral in der Europazentrale in Luxemburg, sondern in einzelnen europäischen Ländern, darunter in Deutschland.**

Als Reaktion auf die Affäre um lukrative Steuervorteile für internationale Konzerne in Luxemburg („Luxleaks“) nimmt die EU-Kommission Steuersparmodelle ins Visier. Die EU-Kommissare debattieren heute über neue Regeln für die Unternehmensbesteuerung in Europa. „Dabei geht es um gerechte Steuersätze“, sagte ein Kommissionssprecher in Brüssel.

Im Oktober 2014 hatte die Brüsseler Behörde begonnen, die von Amazon in Luxemburg gezahlte Körperschaftssteuer unter die Lupe zu nehmen. Der Vorwurf lautet, Luxemburg habe Amazon unlautere Steuervorteile gewährt. Solche versteckte Beihilfen sind in der EU verboten, auf Amazon könnten hohe Nachzahlungen zukommen. Das Unternehmen war Ende 2014 nach der Veröffentlichung vertraulicher Steuerdokumente in die Kritik geraten, weil das Unternehmen mit luxemburgischen Behörden besonders geringe Steuerzahlungen vereinbart hatte.

Bislang hatte Amazon seine Verkäufe in Luxemburg verbucht. Über die vergangenen zwei Jahren seien aber in vier Staaten – Deutschland, Italien, Großbritannien und Spanien– Filialen gegründet worden, über die nun direkt abgerechnet werde. An einer Niederlassung in Frankreich werde noch gearbeitet. Der Kurswechsel sei bereits vor mehr als zwei Jahren eingeleitet worden. „Wir überprüfen regelmäßig unsere Firmenstruktur, um unsere Kunden bestmöglich bedienen zu können“, teilte der Konzern mit. Dazu habe auch die Gründung der Landes-Filialen gehört. Insgesamt verbuchte die Amazon.de GmbH 2014 einen Vorsteuergewinn von 31,5 Millionen Euro und zahlte laut Eintrag im Bundesanzeiger darauf knapp 11,9 Millionen Euro Steuern.

In Brüssel wird nach Angaben aus Kommissionskreisen geplant, dass die Steuersätze in Europa künftig transparent und fair sein sollen. Firmen sollen dort Steuern zahlen, wo ihre Gewinne auch tatsächlich anfallen. Zudem sollen die Staaten alle notwendigen Informationen erhalten, um die Aktivitäten eines Unternehmens bewerten zu können. Dies sind erste Ideen, einen Aktionsplan zur Unternehmensbesteuerung will die EU-Kommission am 17. Juni vorlegen.

Die Vorschläge der EU-Kommission werden nur Gesetz, wenn die EU-Staaten zustimmen. Beschlüsse zur Steuerpolitik müssen die Staaten einstimmig fassen. ▪ **dpa**

### Wieder Streiks

Beim Versandhandelsriesen Amazon haben Hunderte Beschäftigte erneut die Arbeit niedergelegt. In zwei Logistikzentren im hessischen Bad Hersfeld – dem größten deutschen Standort – beteiligten sich nach Angaben der Gewerkschaft Verdi am Dienstag etwa 350 Mitarbeiter. Der Ausstand begann in der Nacht zum Dienstag und soll bis zum Ende der Spätschicht am Mittwoch dauern,. Auch in Leipzig legten Beschäftigte die Arbeit nieder. Nach dem langen Wochenende würde sich ein Streik besonders krass auswirken, Verdi will für die 9000 Mitarbeiter in Deutschland eine Bezahlung nach dem Einzelhandelstarif erreichen. In dem Tarifkonflikt kommt es seit Mai 2013 immer wieder zu Streiks. ▪ **dpa**

# Elektroautos kommen nicht vom Fleck

### Neue Marktstudie sieht Stagnation / Absatzziel von einer Million bis 2020 „nicht erreichbar“

**DUISBURG** ▪ Das politische Ziel für mehr per Steckdose ladbare Elektroautos in Deutschland ist einem Branchenexperten zufolge nur noch Träumerei. „Das Kanzlerwort von einer Million Elektroautos im Jahre 2020 ist definitiv nicht erreichbar. Wenn man es trotzdem behauptet, sagt man bewusst die Unwahrheit“, sagte Ferdinand Dudenhöffer vom CAR-Institut der Universität Duisburg-Essen am Dienstag zu einer bis 2011 zurückreichenden Marktanalyse. Mitte Juni will die Bundesregierung ihre jüngsten Erwartungen zu dem Thema präsentieren.

Laut Dudenhöffer schwächelt sowohl der Neuverkauf rein elektrischer Batterie-Fahrzeuge als auch sogenannter Plug-In-Hybride, die normale Verbrenner mit Elektro-Antrieben verbinden, deren Batterien sich per Steckdose aufladen lassen. „Der Markthochlauf der Plug-In-Hybride stockt auf niedrigem Niveau. Es zeichnet sich die gleiche Entwicklung ab wie bei den rein batterie-elektrischen Autos“ sagte Dudenhöffer.

Elektroauto: Der Verkauf läuft ernüchternd schleppend. ▪ Foto: dpa

Laut Kraftfahrtbundesamt stagnierte der Anteil alternativer Antriebe am Pkw-Bestand 2014 im Vergleich zum Vorjahr bei 1,6 Prozent. Jedoch stellt darunter Flüssiggas mit knapp 500 000 Wagen nach wie vor den mit Abstand größten Anteil. Auch wenn Hybride mit 107 754 Einheiten im gesamten Bestand und Elektroantriebe mit 18 948 Fahrzeugen zuletzt auf sehr niedrigen Niveau kräftig zulegten, bleiben sie angesichts der rund 62,4 Millionen Wagen im gesamten Fahrzeugbestand praktisch unsichtbar– und liegen Längen entfernt vom Millionen-Ziel. Anfang 2015 betrug ihr Anteil 0,2 Prozent.

Bislang werden E-Autos einer aktuellen Studie zufolge vor allem als Zweitwagen genutzt. Das gilt für 80 Prozent der Befragten einer am Dienstag veröffentlichten Studie des Instituts für Verkehrsforschung am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Mehr als die Hälfte der privaten Nutzer von E-Autos wohnen demnach in Gemeinden von weniger als 20 000 Einwohnern. Nur etwa jeder Fünfte der Befragten lebt in einer größeren Stadt mit über 100 000 Einwohnern.

E-Autos werden vor allem in Städten Chancen eingeräumt, weil die Reichweite rein batteriebetriebener Autos nur für kurze Strecken ausreicht und dort öffentliche Ladestationen eingerichtet werden. Doch die Mehrzahl der E-Auto-Nutzer ist laut Studie darauf überhaupt nicht angewiesen. Mehr als die Hälfte gab an, in einem frei stehenden Einfamilienhaus zu wohnen. 92 Prozent der privaten Nutzer hatten so eine Lademöglichkeit auf dem eigenen Grundstück.

Doch laut Dudenhöffer verlieren steckdosentaugliche Fahrzeuge zuletzt sogar – obwohl die Angebotspalette mit 43 E-Modellen und 72 Hybriden aktuell so groß wie nie sei. Während der Pkw-Gesamtmarkt im April saisonüblich 10 Prozent verlor, büßten reine E-Autos 23 Prozent ein und Plug-In-Hybride 21 Prozent. Nach 0,32 Prozent Anteil an den Pkw-Neuzulassungen im Frühling 2014 kletterte der Anteil diesen Frühling gerade einmal auf 0,59 Prozent. ▪ **dpa**

# Post darf Beamte im Streik einsetzen

### Gewerkschaft unterliegt vor Arbeitsgericht

**BONN** ▪ Die Post darf im aktuellen Tarifkampf um mehr Geld und kürzere Arbeitszeiten weiter Beamte als Ersatz für streikende Angestellte einsetzen. Das entschied das Arbeitsgericht Bonn am Dienstag und wies damit eine Klage der Gewerkschaft Verdi zurück. Die Gewerkschaft sieht die Beamten als Streikbrecher und wollte ihren Einsatz für bestreikte Tätigkeiten ganz verbieten lassen.

Das Gericht folgte der Klage nicht. Es berief sich auf eine Präzedenzentscheidung des Bundesverfassungsgerichtes von 1993, nach der nur der „zwangsweise“ Einsatz von Beamten bei Angestelltenstreiks der Post untersagt ist. Freiwillige Einsätze seien dagegen nach Auffassung des Bonner Arbeitsgerichts erlaubt, sagte der Vorsitzende Richter. Die Streiks im Tarifkonflikt gingen am Dienstag vor allem in Nord- und Ostdeutschland weiter. Die Auswirkungen seien aber überschaubar, teilte die Post mit.

Neben ihren 140 000 Angestellten hat die Post 38 000 Beamte, die nicht streiken dürfen und während Streiks im Rahmen von Notfallplänen immer wieder auch für Arbeiten von streikenden Angestellten-Kollegen eingesetzt werden. Die Gewerkschaft sieht darin die Durchschlagskraft der Streiks und damit ihre gesetzlich geschützten Rechte eingeschränkt.

Die Post begrüßte die Entscheidung. Nun dürften arbeitswillige Kollegen auch nicht weiter etwa durch Aushänge am Schwarzen Brett als Streikbrecher diffamiert werden, forderte Post-Konzernvorstand Jürgen Gerdes.

Zu der Verhandlung hatte Verdi zahlreiche Fälle von Beamten vorgelegt, die bei Warnstreiks für Tätigkeiten von Angestellten eingesprungen waren. Auch bei diesen Fällen sei aber keiner zwangsweise eingesetzt worden, sagte der Rechtsanwalt der Post. Er legte unter anderem Eidesstattliche Versicherungen von Vorgesetzten einiger der genannten Mitarbeiter vor. Die Gewerkschaft hat allerdings Zweifel, ob Beamte es überhaupt wagen, sich gegen die Übernahme von bestreikten Tätigkeit zu wehren, wenn der Vorgesetzte drängt. ▪ **dpa**

Patrick Carré, Chef des deutschen Shell-Tankstellengeschäfts. ▪ dpa

# Shell führt neues Rabattmodell ein

### Spritpreis richtet sich nach lokaler Konkurrenz

**HAMBURG** ▪ Die Tankstellenkette Shell führt an ihren 2000 Stationen in Deutschland ein neues Preis- und Rabattmodell ein, das auf den Daten der amtlichen Markttransparenzstelle aufsetzt. An der Kasse werden die gerade gültigen Preise der Shell-Tankstelle mit den Preisen der zehn nächstgelegenen Stationen verglichen und für den Kunden so angepasst, dass er höchstens zwei Cent je Liter mehr zahlt als beim günstigsten Anbieter in der Umgebung.

„Damit wollen wir den Kunden die Garantie bieten, dass sie fair und günstig tanken“, sagte Tankstellenchef Patrick Carré. Das Angebot richtet sich an die rund sechs Millionen Inhaber der Shell-Rabattkarte ClubSmart. Es gilt nicht für andere Tank- und Flottenkarten. ADAC-Mitglieder können demnach bei Shell entweder einen Cent je Liter billiger tanken oder den automatischen Preisvergleich mit der ClubSmart-Karte nutzen, aber nicht beides.

Der zweitgrößte Anbieter im deutschen Kraftstoffmarkt reagiert damit auch auf die starken Preisschwankungen an den Tankstellen.

Shell ist nicht der einzige Anbieter, der die Daten der Transparenzstelle nutzt. Das Internetportal clever-tanken.de und die Tankstellenmarke HEM sind eine Kooperation eingegangen. Wer über die App von clever-tanken bei der Tankstellensuche eine HEM-Tankstelle unter den Treffern hat, kann bei dieser den Tiefstpreis im Umkreis von fünf Kilometern geltend machen. ▪ **dpa**

## ZUR PERSON

**Jony Ive**, Apple-Chefdesigner, steigt in der Konzern-Hierarchie auf und muss sich künftig weniger um das Tagesgeschäft kümmern. Er wird auf den neu geschaffenen Posten des „Chief Design Officer“ befördert. Die bisherigen operativen Funktionen von Ive werden zum 1. Juli zwischen zwei Mitarbeitern aufgeteilt: Richard Horwath übernimmt die Aufgaben beim Industriedesign und Alan Dye bei Software. Der 48-jährige Brite Ive, der seit dem ersten iMac Ende der 90er Jahre das Design der Apple-Geräte bestimmt, gilt als Schlüsselfigur für den Konzern.

Die Veränderung wurde in einem Artikel des britischen Schauspielers Stephen Fry für die Zeitung „Telegraph“ angekündigt. Er werde mehr reisen und sich auch stärker bei der Gestaltung der Apple-Läden einbringen, sagte Ive im Gespräch mit Fry. ▪ **dpa**

# Mehr als Bücher und Medien

## Bibliotheken sind so beliebt wie nie

**NÜRNBERG** ▪ Büchereien als reine Ausleihstationen sind passé. Heute gibt es in fast jeder größeren Bibliothek ein Café, Lesungen und spezielle Angebote für Studenten, Kinder oder Senioren. Und trotz der massenweisen Verbreitung von E-Readern, Smartphones und Tablet-Computern hat die gute alte Bibliothek nicht ausgedient. „Sowohl die Hochschulbibliotheken als auch die städtischen Büchereien sind als Ort im Augenblick so attraktiv wie nie“, sagt Frank Simon-Ritz, der Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes. „Wir haben überall steigende Besucherzahlen.“

Die Bibliothek habe eine besondere Qualität, erklärt er die Beliebtheit: Viele Menschen schätzten die Bibliothek als anregenden und inspirierenden Arbeitsort, der noch dazu sehr kommunikativ sei – ohne Konsumzwang.

Fast 10 200 Bibliotheken gibt es in Deutschland. Jeden Werktag zählen die Häuser nach Angaben des Verbandes 700 000 Besuche. Knapp 445 Millionen Mal werden Medien jedes Jahr ausgeliehen. Die Ausleihzahlen sind nach wie vor hoch. Bei Büchern, CDs und Co. gingen sie zuletzt zwar leicht zurück, doch die Nutzung elektronischer Angebote wie etwa E-Books sei „nachgerade explodiert“.

Derzeit diskutieren in Nürnberg 4000 Bibliotheksexperten aus dem In- und Ausland über die Herausforderungen und Probleme ihrer Häuser. Eines ihrer wichtigsten Anliegen: die Sonntagsöffnung. Bislang ist das nur wissenschaftlichen Bibliotheken mit Präsenznutzung erlaubt. „Das erscheint obsolet und unzeitgemäß. Das muss für alle Bibliotheken gelten“, sagt Simon-Ritz. Büchereien seien Kultureinrichtungen wie Museen und Theater und sonntags sei der attraktivste Tag gerade für Familien.

Ein weiteres Thema sind die E-Books. Bislang haben öffentliche Bibliotheken nicht die Möglichkeit, alle verfügbaren elektronischen Bücher anzubieten. Die Verlage können bestimmen, ob sie eine Lizenz an Bibliotheken vergeben oder nicht. Und viele große Verlage verweigern das. Sie befürchten eine Konkurrenz zwischen Bibliotheken und (Online)Buchhandel, wie eine Sprecherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels sagt. Der Branchenverband will keine Gesetzesänderung, sondern Gespräche zwischen Bibliotheken, Buchhandel und Verlagen. „Es kann nicht sein, dass Verlage ganze Segmente vom Erwerb ausschließen können“, sagt Klaus-Rainer Brintzinger, Chef des Vereins Deutscher Bibliothekare. ▪ **dpa**

**TAGESTIPP**

## Die Liebe zum Fußball

„Der Ball ist rund“ und „Nach dem Spiel, ist vor dem Spiel“ sind Fußballweisheiten, die auch im Bühnenwerk „You'll never walk.alone“ in Dortmund angerissen werden. Regisseur Björn Gabriel formuliert zum letzten Mal seine Liebeserklärung (auch mit Videos) an den Fußball. Das ist hintersinnig und über den Spieltag hinausgedacht. Obwohl derzeit alle in Dortmund an das Pokalfinale denken. Wetten!?

Dortmund, Schauspielhaus, Im Institut; 20 Uhr; Tel. 0234/ 5027 222; www.theaterdo.de

# Der Geizige schluckt Gold

## Das Landesmuseum für Klosterkultur zeigt die Ausstellung „Die 7 Todsünden“

**Von Ralf Stiftel**

Bestrafte Übeltäter: Conrad Dinckmuts Farbholzschnitt „Das Fegefeuer“ (Ulm, 1483) ist im Klostermuseum zu sehen. ▪ Fotos: lwl

**LICHTENAU-DALHEIM** ▪ Im Fegefeuer passen die Strafen genau zu den Sünden: Dem Schlemmer wird eingetrichtert, der Geizige muss Münzen schlucken, die Wollüstigen werden von Schlangen an den Genitalien gebissen, dem Zornigen setzt ein Teufel mit dem Schwert zu. Der Holzschnitt von 1483 zeigt dem potenziellen Übeltäter ganz ohne Worte, was ihm blüht. Wer wollte da nicht lieber tugendhaft sein?

Zu sehen ist das Blatt von Samstag an in der Ausstellung „Die 7 Todsünden“ im Landesmuseum für Klosterkultur in Lichtenau-Dalheim. Rund 300 Schaustücke bieten einen Überblick über mehr als 1500 Jahre Kultur- und Moralgeschichte. Es ist, so Museumsdirektor Ingo Grabowsky, die erste museale Aufarbeitung des Themas.

Schon der Apostel Paulus zählte im Brief an die Galater Sünden und Tugenden auf. Aber es war der Eremit Evagrius Ponticus (345–399), der einen Katalog formulierte, da noch aus acht Todsünden, für den Gebrauch der Mönchsbruderschaften in der ägyptischen Wüste. Er benannte gleichsam die Dämonen, die einen Asketen heimsuchen konnten – auf dass dieser gewappnet sei. Von seiner Lehre zeugt das älteste Exponat der Schau, ein Ostrakon, eine beschriebene Steinscherbe. Papst Gregor der Große (540–604) entwickelte daraus das Schema der sieben Todsünden – sieben ist als magische Zahl viel griffiger. Und so fürchteten Christen von da an Ruhmsucht, Neid, Zorn, Trägheit, Habsucht, Völlerei und Wollust.

Bis heute misst sich die Unmoral im christlichen Abendland in diesen Kategorien. Man findet sie sogar noch in Schwundformen wieder wie im Werbeslogan „Geiz ist geil“. Relevant ist die aktuelle Ausstellung im Klostermuseum also. Und weil der Sündenkatalog auf Mönche zurückgeht, ist er auch am rechten Platz untergebracht. Mit großen Schaubildern und Schauwänden in sündigem Rot inszeniert die Schau ihre Objekte stark. Alte Folianten und mittelalterliche Altartafeln wie eine „Versuchung des Hl. Antonius“ des „Meisters von 1445“ zeigen frühe Sündendarstellungen. Wunderbar die geschnitzten Statuetten der Todsünden, die Peter Dell im 16. Jahrhundert schuf. Hier sind die Sünden schon verweltlicht, als Frauen dargestellt: Eine hebt verführerisch den Rock, eine besonders füllige schaut begehrlich in eine Schale mit Süßigkeiten.

Unterhaltsam ist es allemal, wenn man auf der kulturgeschichtlichen Reise zum gläsernen Phallus kommt, den die Äbtissin des Damenstifts Herford besaß. Wobei die Forscher nicht genau wissen, ob die Dame sich damit unkeusch befriedigte oder ob sie das Stück als Scherz benutzte, als albernes Trinkgefäß zum Beispiel. Auch das Kondom aus dem frühen 19. Jahrhundert mag frivole Heiterkeit erregen: Der Überzieher aus Stoff sollte nicht verhüten, sondern vor Geschlechtskrankheiten schützen. Und in jener Zeit der bürgerlichen Fassade lauerte in einer Schnupftabakdose (um 1825) unter dem Bild der züchtigen Musikantin eine zweite Darstellung, auf der sie nackt und mit gespreizten Beinen bereit ist, einen Mann zu empfangen.

Der Tugendkanon der Ausstellung ist nicht immer trennscharf in seinen kategorien. Sind Darstellungen von Rassismus Zeugnisse des Hochmuts der Europäer? Dann passt natürlich die Grafik der „Venus hottentote“ (um 1814) in die Schau, auf der blasierte Herren in bunten Anzügen die Afrikanerin mit dem ausladenden Gesäß begaffen, die seinerzeit wie ein Zootier ausgestellt wurde.

Sehr ernst wird die Schau, wenn sie sich dem Nationalsozialismus zuwendet, der Sünden zu Tugenden umlog. Herzensträgheit bei der Vernichtung der Juden und die Habgier gegenüber ihrem Eigentum wurden zur Pflicht erklärt. Es gilt sogar: „Es gibt nur eine Sünde: Feigheit“.

Gebremste Wollust: Reklame für Beate Uhse und ein Mieder-Büstenhalter aus den 1950er Jahren. ▪ Foto: Stiftel

Das gab es nur unter der Ladentheke: Blatt mit Pin-Up-Model aus einem „erotischen Kartenspiel“ der 1950er Jahre.

Volle Teller, nicht nur mit Gemüse: Deckblatt eines Werbe-Rezepthefts aus der Wirtschaftswunderzeit. ▪ Foto: Katalog

Vielleicht rächt sich hier der eher positivistische Zugriff auf das Thema. Die „Todsünden“ werden nicht hinterfragt, sondern gleichsam als allgemein menschliche Konstanten dargestellt. Dass sie auch ideologische Machtinstrumente waren und wie sie dabei funktionierten, kommt nicht zur Sprache. Vielleicht ist das aber auch von einem ersten Zugriff auf ein Thema zuviel verlangt. Und wie die Nazis die Juden durch antisemitische Klischees vom Geiz bis zur Wollust ins Sündenschema der christlichen Tradition einpassten, das sieht man in Dalheim natürlich.

Aber auch in weniger mörderischen Zusammenhängen erweisen sich die Tugenden als höchst wandelbare moralische Maßstäbe. Nach 1945, im aufkommenden Wirtschaftswunder, wird zum Beispiel die Völlerei propagiert. In einer Serie von Werbefilmen hält die Kamera zum Beispiel beim Wochenschaubericht von einer Ernährungsmesse auf wohlgerundete Gesichter und pralle Bäuche. Und das Doppelkinn des Kochs verhöhnt alle Askese, wenn er befiehlt: „Jeden Tag gut essen“.

Der Mönch Evagrius fände heute reichlich Todsünden, sei es nun der nationale Hochmut nach der Fußball-WM, der sich in der Zeitungsschlagzeile manifestiert: „Die Nummer 1 der Welt sind wir“, sei es im Zorn der Wutbürger, die gegen das Bahnprojekt Stuttgart 21 protestieren. Was würde er erst sagen zu einer durchsexualisierten Gegenwart, in der selbst für Kaminholz noch mit einem prall gefüllten Dirndl-Dekolleté geworben wird? Die Ausstellungsmacher wünschen sich, dass die Besucher sich in der Schau wiederfinden, ihr eigenes Verhältnis zu Sünde und Tugend bedenken. Material dafür bieten sie genug.

### Die Schau

Erste museale Übersicht über eins der wichtigsten Moralkonzepte des Abendlands:
**Die 7 Todsünden** im Landesmuseum für Klosterkultur in Lichtenau-Dalheim.
30.5.–1.11., di – so 10 – 18 Uhr,
Tel. 05292/ 93 190,
www.lwl.org/LWL/Kultur/klosterdalheim/
Katalog, Ardey Verlag, Münster, 29,90 Euro

# Ein junger Mann

## Münster zeigt Borcherts „Draußen vor der Tür“

**Von Rolf Pfeiffer**

**MÜNSTER** ▪ Wandhoch aufgestapelte Wassertanks aus Kunststoff begrenzen die Fläche. Kaum hat sich Beckmann – körperversehrt – aus dem Hintergrund hervorgequält und an einem Ventil gedreht, fließt reichlich Wasser auf die Bühne und verwandelt sie für den Rest des Abends in ein Planschbecken. Wolfgang Borcherts Stück „Draußen vor der Tür“ wird in Münster als Wasserschlacht gegeben, von nur drei Personen, die sich mächtig ins Zeug legen.

„Draußen vor der Tür“ thematisierte das Schicksal der geschlagenen deutschen Soldaten nach dem zweiten Weltkrieg so prägnant wie kaum ein anderes Drama. 1947 wurde der Stoff zunächst als Hörspiel im Nordwestdeutschen Rundfunk (NWDR) gesendet, einen Tag vor der Bühnenuraufführung starb Wolfgang Borchert 25-jährig in einem Schweizer Krankenhaus. Sein einziges Stück, in hohem Maße authentisch und autobiographisch, ist die kurze Lebensgeschichte des traumatisierten Kriegsheimkehrers Beckmann, mit kaputtem Bein, Krücke, Gasmaskenbrille, Alpträumen und Selbstmordabsicht. Dieser Beckmann arbeitet im Stück typische Situationen ab, wie sie die geschlagenen Soldaten damals erlebten. Da ist die Ehefrau, die einen anderen hat, das eigene Kind, das unter Trümmern begraben wurde, das unerträgliche Gefühl, Kameraden in den Tod geschickt zu haben, aber auch: der Offizier, der es sich kurz nach dem Krieg mit zynischer „Schwamm-drüber“-Haltung schon wieder recht gemütlich gemacht hat, der Selbstmord der Eltern, die glühende Antisemiten gewesen waren.

Auch Bernadette Sonnenbichler setzt in ihrer Münsteraner Einrichtung für längere Zeit auf das Prinzip der chronologischen Abarbeitung. Das Wasser steht hier zunächst für einen misslungenen Selbstmordversuch in der Elbe, mag darüber hinaus verstanden werden als Symbol der Betroffenheit des sprichwörtlichen begossenen Pudels oder einer rituellen Reinigung. Dass die Wassertankkulisse viel zur Erkenntnisweiterung betrüge, kann man allerdings nicht sagen, auch wenn die Plaste-Behälter manchmal passend zum Bühnengeschehen in unterschiedlichen Farben sehr schön leuchten (Bühne: David Hohmann).

Während sich die Inszenierung zunächst damit begnügt, dem Text hin und wieder einen aktuellen Halbsatz einzuflechten (etwa über Flüchtlinge im Mittelmeer), muss der arme Beckmann, der sich hemmungslos betrunken hat, mit wirrem Lachen Opferzahlen von Kriegen raushauen. Das beginnt bei Hitler und Mao und endet bei Afghanistan und Syrien. Es wirkt in der Summierung erschreckend, sprengt aber den erzählerischen Rahmen und verändert die Zeichnung der Figur Beckmann stark. Aus dem geschundenen Individuum wird ein um Fassung ringender Dauerempörter. Florian Steffens gibt den Beckmann zudem mit einem Körpereinsatz, der kaum an Hunger, Kälte und Kriegsverletzung denken lässt. Streckenweise wirkt die Krücke wie ein Sportgerät.

Daniel Rothaug beeindruckt als Der Andere unter anderem mit tollkühnen Sprüngen in das kaum knöchelhohe Bühnennass, und auch Maike Jüttendonk muss tüchtig klettern, um zwischen den aufgestapelten Wassertanks ihre diversen Positionen als Beckmanns Frau, ein Mädchen, die Elbe und Frau Kramer zu erreichen. Das Grundmotiv der schmerzlichen Erschöpftheit, mit der die Menschen in einer zerstörten Welt vegetieren, geht bei so viel Sportlichkeit verloren.

Beckmanns Person so sehr als aufbegehrenden jungen Mann anzulegen erscheint in diesem Stück etwas gewagt. Dem jungen Theaterpublikum sind solche Personenzeichnungen möglicherweise zugänglicher als jene, die ältere Zuschauer erwarten. Das Stück jedenfalls bleibt wiedererkennbar, und das Premierenpublikum applaudierte kräftig.

28., 30.5.; 19., 23., 24., 26. 6.;
Tel. 0251/59 09 100
www.theater-muenster.com

Nass und im Wasser kauernd: Florian Steffens in „Draußen vor der Tür“ am Theater Münster. ▪ Foto: Berg

**KURZ NOTIERT**

**Die Goethe-Gesellschaft** in Weimar erwartet zu ihrer 84. Hauptversammlung heute rund 300 Gäste aus 20 Ländern. Bei dem Treffen, das am Samstag endet, stehe das Thema „Goethe und die europäische Romantik“ im Mittelpunkt, teilte die literarische Vereinigung gestern mit.

**Drei gestohlene Fresken** aus Pompeji sind nach Italien zurückgebracht worden, erklärte das Kulturministerium in Rom. Die Kunstwerke seien 1957 bei Neapel verschwunden und in der Sammlung eines US-Geschäftsmanns in New York entdeckt worden.

## Erweiterung auf Zeit am Bauhaus

**BERLIN** ▪ Das Berliner Bauhaus-Archiv hat einen neuen Erweiterungsbau: Der temporäre Veranstaltungspavillon mit dem Namen „Bauhaus re use“ besteht aus wiederverwendeten Stahl-Fenster-Elementen von 1976 aus dem Dessauer Bauhaus-Gebäude. Im Vorfeld des 100. Gründungsjubiläums des Bauhauses 2019 biete „Bauhaus re use“ Raum für Interaktionen, erklärte die Direktorin des Bauhaus-Archiv/Museum für Gestaltung, Annemarie Jaeggi, gestern in Berlin zur Eröffnung des Pavillons. ▪ **dpa**

# Zurück in die Nazi-Zeit

## Reality-TV-Format in Tschechien

**Von Michael Heitmann**

**PRAG** ▪ Drei Generationen einer Familie aus Tschechien ziehen fürs Fernsehen auf einen Bauernhof – aber nicht in eine Schwarzwald-Idylle, sondern in die grausame Nazi-Zeit. Alles soll an den wirklichen Krieg erinnern: Lebensmittel gibt es unter deutscher Besatzung nur auf Zuteilung. Die primitive Hütte in den Bergen ist nicht mehr als ein Unterschlupf. Soldaten in Wehrmachts-Uniformen fallen über die Familie her. Und den Männern droht, zur Zwangsarbeit „ins Reich“ verschleppt zu werden.

Das gewagte Reality-TV-Format „Urlaub im Protektorat“ läuft seit neuestem zweimal in der Woche zur besten Sendezeit im Tschechischen Fernsehen (CT). „Willkommen in der Hölle“ ist das unverblümte Motto der Serie. Die erste Folge sahen mehr als eine halbe Million Zuschauer – das entspricht einem Marktanteil von 16 Prozent. Schon vorab gab es heftige Diskussionen. Kritiker im Internet warnten vor Respektlosigkeit und mangelnder Ehrfurcht vor NS-Opfern.

„Es ist wie eine Fahrkarte in die Vergangenheit“, sagt Mutter Ivana, die im richtigen Leben an einer Grundschule unterrichtet. Familienvater Miloslav arbeitet als Ambulanzfahrer. Gemeinsam antworteten sie auf eine Casting-Annonce. Bis zum Beginn der Dreharbeiten hatten sie keine Ahnung, worauf sie sich einlassen.

**Drei Generationen einer Familie werden in die Zeit der NS-Herrschaft versetzt. ▪ Foto: CT/dpa**

„Sie wussten nicht, in welche Zeit es geht“, erklärt Regisseurin Zora Cejnkova. Auch dabei: die beiden Söhne Marek und Kuba, Großeltern Jarmila und Jiri sowie Neffe Honza.

Ein gewöhnlicher Dokumentarfilm würde viele Zuschauer heute nicht mehr erreichen, meint die Erfinderin der Serie. „Ich habe nach einer anderen Möglichkeit gesucht, die Vergangenheit zu zeigen“, sagt sie. Das Format sollte anders sein, aber nicht banal. „Es lohnt zu sehen, dass die Menschen, die vor uns gelebt haben, in sehr schwierigen Zeiten zurechtkommen mussten.“ Vorlage war für Cejnkova das Leben der eigenen Großeltern.

Die traumatischen Erfahrungen unter deutscher Besatzung sind in Tschechien bis heute sehr präsent. Auf dem Gebiet des von Hitler ausgerufenen „Protektorats Böhmen und Mähren“ kam es von 1939 bis 1945 zu brutaler Unterdrückung. „Der Tscheche hat in diesem Raum letzten Endes nichts mehr verloren“, wetterte der sogenannte Reichsprotektor Reinhard Heydrich im Oktober 1941. Mehr als 300 000 Menschen fielen bis zum Kriegsende der Vernichtungsmaschinerie und dem Terror der Nazis zum Opfer. Die meisten von ihnen waren Juden.

Kann eine Reality-TV-Show dem Ernst der Geschichte gerecht werden? Kritiker haben Zweifel. Die Zeitung „Lidove noviny“ aus Prag meint, die ständige Todesgefahr der damaligen Zeit lasse sich einfach nicht künstlich nachbilden. ▪ **dpa**

**Die Diplom-Soziologin Ulrike Boßeckert, Pädagogische Fachkraft in der Kindertagesstätte Hügelland in Dresden, liest in den Räumlichkeiten der Kita Kindern aus einem Buch vor. Den Streik der Erzieherinnen sieht sie kritisch. ▪ Foto: dpa**

# Es geht um mehr als Geld

## Wie eine Dresdner Kindertagesstätte dem Streik der Erzieherinnen trotzt

**Von Christiane Raatz und Jörg Schurig**

**DRESDEN ▪ Bundesweit streiken Kita-Erzieherinnen in der dritten Woche. Doch längst nicht überall bleiben die Türen zu. In Dresden arbeiten viele Frauen bewusst weiter. Mehr Geld allein sei keine Lösung, sagen sie.**

Ulrike Boßeckert liest vor, bastelt, spielt mit den Jungen und Mädchen. Die Erzieherin kommt weiterhin zur Arbeit in die städtische Kita „Hügelland“ in Dresden – auch wenn bundesweit Tausende ihrer Kolleginnen streiken und viele Kitas geschlossen bleiben. Mittlerweile geht der Streik in die dritte Woche. Die 37-Jährige distanziert sich bewusst von der zentralen Forderung der Gewerkschaften: Einem Lohnplus von durchschnittlich zehn Prozent.

„Ich finde, das Gehalt passt. Ich möchte lieber mehr Erzieher und einen besseren Betreuungsschlüssel.“ Ein paar Euro mehr auf dem Konto lösten die Probleme in den Kitas nicht, ist die Diplom-Soziologin überzeugt. Sachsen gehört mit einem Betreuungsschlüssel von derzeit einer Erzieherin für 13 Kinder im Kindergarten und einem Schlüssel von 1:6 in der Kinderkrippe bundesweit zu den Schlusslichtern.

Der Streik werde zu sehr auf dem Rücken der Familien ausgetragen, findet Boßeckert. „Die Kinder können nichts dafür. Und für Eltern, die keine Möglichkeit haben ihr Kind abzugeben, finde ich das ganz schlimm.“

### Streiks in NRW

Nach dem Pfingstwochenende mussten Eltern auch in NRW bei der Betreuung ihrer Kinder wieder improvisieren: Gestern blieben erneut rund 1000 Kindertagesstätten wegen des Streiks im Sozial- und Erziehungsdienst geschlossen, wie NRW-Verdi-Sprecher Günter Isemeyer mitteilte. Inzwischen beteiligen sich demnach etwa 11 000 Beschäftigte am Streik, rund 1000 mehr als in den Wochen zuvor. NRW-Familienministerin Ute Schäfer forderte Gewerkschaften und Arbeitgeber zu neuen Gesprächen auf. ▪ **lnw**

Mit ihrer Meinung steht Boßeckert nicht allein: Von den 19 Erziehern, die in der Kita „Hügelland“ rund 170 Kinder betreuen, kommen zwei Drittel auch in diesen Tagen zur Arbeit. Zwischen fünf und sieben Erzieher sind dagegen im Ausstand. Auch in anderen Dresdner Kitas sind die Erzieher unter sich gespalten.

Das macht sich im Kita-Alltag bemerkbar: Nur ein Teil der Kinder kann betreut werden, geplante Ausflüge müssen abgesagt, Öffnungszeiten verkürzt, neue Kinder können nicht eingewöhnt werden. „Wir sind wie aus den Angeln gehoben“, sagt Kita-Leiterin Cornelia Wunderwald. Auch sie kommt zur Arbeit. „Wir sind von der Anzahl der Kinder und dem Anspruch, den die Gesellschaft an uns stellt, schlichtweg überfordert“, sagt sie. „Das macht uns frustriert, nicht das Gehalt.“

Im Lauf der Jahre habe sich der Job einer Erzieherin verändert, so Wunderwald. Früher sei der Kita-Alltag klar strukturiert gewesen: Beschäftigung, Essen, Schlafen. Die Kinder mussten sich anpassen, Platz für Freiraum gab es kaum. „Träumer wurden herangezogen, die Schnellen gebremst.“ Heute gehe es darum, auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen, sie so gut wie möglich zu fördern. Auch die Anforderungen der Eltern seien gestiegen.

Neben mehr Erziehern bedürfe es daher einer Ausbildung, die dem heutigen Anspruch gerecht werde, meint Wunderwald. Vor allem Wissen über frühkindliche Bildung fehle vielen Neueinsteigern. In der Kita „Hügelland“ gibt es Themenräume wie Theaterwerkstatt, Forscherlabor oder Holzwerkstatt. Die Erzieher kümmern sich aber nicht nur um die Kleinen. Sie müssen für jedes Kind die Entwicklung dokumentieren, Elterngespräche führen, Praktikanten betreuen.

Auch wenn der Job nicht leicht ist: „Ich habe mich bewusst für die Arbeit mit Kindern entschieden“, sagte Erzieherin Ulrike Boßeckert. Sie liebt ihren Beruf – und hofft, dass bald wieder Alltag in ihrer Kita einkehrt. ▪ **dpa**

# Zu Risiken und Nebenwirkungen...

## Faktensammlungen im Internet sollen Patienten helfen, sich beim Arzt richtig zu entscheiden

**Von Basil Wegener**

**BERLIN** ▪ Volkskrankheit Rückenschmerzen – sitzt man als akut Betroffener beim Orthopäden und kann sich kaum bewegen, ist man über jede Hilfe froh. Oft lässt der Arzt den Patienten erstmal röntgen, schließlich soll kein Knochenschaden als mögliche Ursache unentdeckt bleiben. Doch wie bei vielem anderen, was Patienten mit sich machen lassen – das Risiko ist dabei meist größer als der Nutzen.

In einer einschlägigen Untersuchung wurden Rückenschmerz-Patienten mit und ohne Röntgen-Untersuchung verglichen. Das Ergebnis: Nach neun Monaten hatten von denen mit Röntgenbild immer noch 65 Prozent einen anhaltenden Schmerz – und 57 Prozent von denen ohne ein solches Bild.

### Selten Erkenntnisse durch Röntgenbilder

Die Röntgenaufnahme bringt dem Arzt selten Informationen über seine Untersuchung und Befragung hinaus. Aber auf Röntgenstrahlen und Computertomographie gehen jedes Jahr geschätzt rund 2000 Krebserkrankungen in Deutschland – bezogen auf alle Körperregionen – zurück. Angezeigt ist Röntgen bei Schmerzen nach Unfällen oder Verletzungen.

**Was tun, wenn der Rücken schmerzt? Viele Ärzte schicken die Patienten jedenfalls erst einmal zum Röntgen. ▪ Foto: dpa**

Es ist eines von mehreren Beispielen, bei denen das Internet leicht verständliche Informationen nach aktuellem wissenschaftlichen Stand über Diagnosen und Therapien bereithält: Seit Dienstag sind AOK-„Faktenboxen“ online. Ähnliche Infos stellt etwa die Bertelsmann Stiftung bereit sowie das zur Max-Planck-Gesellschaft gehörende Harding-Zentrum, das auch die AOK-Boxen entwickelte.

Nun fehlt es insgesamt nicht an Gesundheitsinformationen im Netz, in Medien und direkt beim Arzt oder Apotheker – was sollen also diese Angebote?

Wolf-Dieter Ludwig hält kritische, unabhängige Hinweise auf Nutzen und mögliche Schäden für unbedingt nötig – und bisher eher rar gesät. Der Vorsitzende der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft spricht von einem bisher vorherrschenden „Monopol der Desinformation“.

Aus seiner Sicht haben Hersteller von Arzneimitteln und Medizinprodukten viele Möglichkeiten, den Patienten zu ihren Produkten zu überreden – oft über Ärzte, die ihrerseits der Industrie wenig kritisch gegenüberstünden.

Beispiel Ultraschall zur Früherkennung von Eierstockkrebs. Verglichen wurden in einer Untersuchung Frauen mit und ohne eine solche Früherkennung, die als Selbstzahlerleistung vom Arzt angeboten wird. Von jeweils 1000 Betroffenen starben jeweils drei. Das Risiko, an der Krankheit zu sterben, verringert sich durch Ultraschall also nicht.

Beispiel Prostata-Früherkennung durch PSA-Test und Tastuntersuchung. Auch hier ist laut Harding-Zentrum das Ergebnis niederschmetternd – die Todeszahlen sind in der Gruppe mit und ohne Früherkennung gleich. Allerdings zeigt die Darstellung, dass von 1000 Männern mit Früherkennung 160 nach einer Gewebe-Entnahme erfahren, dass das Testergebnis ein Fehlalarm war. 20 von 1000 werden fälschlicherweise behandelt.

### Gefragte Pille

Seit dem Ende der Rezeptpflicht für die „Pille danach“ sind die Verkaufszahlen deutlich nach oben geschnellt. Nach der Freigabe der Verhütungspräparate Mitte März stieg der Verkauf um rund 40 Prozent, wie die „Bild“-Zeitung gestern unter Berufung auf Zahlen des Gesundheitsinformationsdienstes imsHealth berichtete. Pro Woche werden demnach zwischen 13 000 und 14 000 Packungen verkauft. Bis März lag der Absatz nur bei durchschnittlich 9500 Packungen. ▪ **afp**

### Interessengruppen gegen Aufklärung

Was Angebote wie die Faktenboxen versprechen, ist eine Kombination aus aktueller wissenschaftlicher Expertise zu einem Thema – und klarer Darstellung. Medizinische Fachausdrücke, die Laien mehr verwirren als aufklären, sind tabu. Entwickelt wurde die Form in den USA, wie der Direktor des Harding-Zentrums, Gerd Gigerenzer, erläutert. Doch zu den Patienten seien die Faktenboxen dort noch nicht gelangt. „Sie werden von etlichen Interessengruppen vehement bekämpft und sind deshalb noch nicht zum Einsatz gekommen.“ ▪ **dpa**

# Bürokratie bremst Integration

## Großer Bearbeitungsstau bei Asylanträgen

**Von Robert Vornholt**

**GÜTERSLOH** ▪ Bürokratische Hürden sind das Haupthindernis bei der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt. In keinem anderen EU-Land ist der Bearbeitungsstau von Asylanträgen derart groß wie in Deutschland. Ende 2014 warteten laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung 221 195 Flüchtlinge auf eine endgültige Entscheidung.

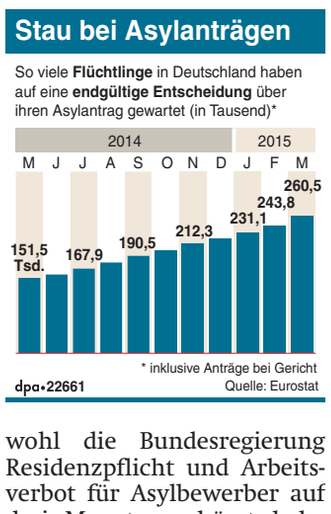
„Asylbewerber und Kommunen bleiben zu lange im Ungewissen“, kommentiert Stiftungs-Vorstandsmitglied Jörg Dräger. 7,1 Monate betrug im vergangenen Jahr die Bearbeitungsdauer eines Asylantrags im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durchschnittlich. Für Flüchtlinge aus manchen Herkunftsländern dauerte die Wartezeit deutlich länger: für Asylbewerber aus Afghanistan durchschnittlich 16,5 Monate, für Pakistani sogar 17,6 Monate.

Die Ergebnisse der TNS Emnid Umfrage im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung untermauern die Argumentation von NRW-Innenminister Ralf Jäger (SPD), der es als „unhaltbaren Zustand“ bezeichnet, dass aktuell im Bundesamt 200 000 Asylanträge unbearbeitet liegen. Binnen drei Monaten müsse es Klarheit für die Flüchtlinge geben, anderenfalls solle der Bund die Kosten übernehmen, pocht Jäger auf Einhaltung des Berliner Koalitionsvertrages.

Als „extrem unbefriedigend“ bewertet der Migrationswissenschaftler und Studienautor Prof. Dietrich Thränhardt die lange Bearbeitungsdauer, denn das bedeute für die Asylbewerber einen „Schwebezustand“, der keine Perspektiven eröffne. Obwohl die Bundesregierung Residenzpflicht und Arbeitsverbot für Asylbewerber auf drei Monate verkürzt habe und zwei Drittel der Asylbewerber im erwerbsfähigen Alter sei, bleibe ihnen während der Wartezeit auf Bleibegenehmigung in der Regel der Weg in einen Job versperrt.

Die Studienverfasser empfehlen, dass Asylbewerber während der Wartezeit auf eine Entscheidung beginnen, Deutsch zu lernen. Außerdem sollen Ausbildungsstand, Arbeitserfahrungen und Berufsperspektiven der Flüchtlinge erfasst und an die Bundesanstalt für Arbeit (BA) weitergereicht werden. „So könnte spätestens nach drei Monaten eine aktive Arbeitsvermittlung starten. Auch ein Umzug aus Flüchtlingsunterkünften in normale Wohnungen nach spätestens drei Monaten kann helfen, über persönliche Kontakte vor Ort Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse zu vermitteln“, heißt es in der Untersuchung.

Der Befragung zufolge plädieren 84 Prozent der Deutschen für eine schnellere Eingliederung in den hiesigen Arbeitsmarkt. 40 Prozent der Bevölkerung sehen bei der Aufnahme von Flüchtlingen allerdings bereits die Belastungsgrenze erreicht.



**Flüchtlinge in einem Schlauchboot vor der italienischen Insel Lampedusa. ▪ Foto: Darrin Zammit Lupi/MOAS.EU/dpa**

# Mit Entwicklungshilfe gegen Flüchtlingsströme

## EU-Krach um Quoten für Asylbewerber

**Von Detlef Drewes**

**BRÜSSEL** ▪ In der Regel interessiert sich für die Treffen der EU-Minister für Entwicklungszusammenarbeit kaum jemand. Gestern jedoch war alles anders. Schließlich sollen die Milliarden aus den nationalen Haushalten sowie den Kassen der EU einen Beitrag zur Lösung der Frage leisten, die Berlins Minister, Gerd Müller, schon bei seinem Eintreffen in Brüssel als „epochale Herausforderung“ beschrieb: Was kann man in der Heimat der Flüchtlinge tun, um zu verhindern, dass sich die Betroffenen weiter zu Hunderttausenden auf den Weg nach Europa machen? „Wir brauchen Ausbildungsprogramme in den Herkunftsstaaten“, sagt der CSU-Politiker Müller. Dass die Brüsseler Kommission selbst vorgeschlagen hat, einen Sonderfonds mit zehn Milliarden Euro bereitzustellen, sei „erfreulich“. Nötig aber sei mehr. Gerechte Abkommen beispielsweise, um von einem „freien Handel zu einem fairen Handel“ zu kommen. Echte ökonomische Perspektiven für die Wirtschaften in den Ländern Afrikas, das der Bundesminister nicht länger als „Kontinent der Krisen, sondern als Chancen-Kontinent“ verstehen will.

Doch von der Solidarität, zu der die Minister für Entwicklungszusammenarbeit gestern aufriefen, ist im Zusammenhang mit Asylbewerbern nicht mehr so laut die Rede. Wenn die EU-Kommission heute endlich konkrete Zahlen für eine Quote zur Aufnahme von Kriegsflüchtlingen vorlegen wird, dürfte der latente Streit richtig aufbrechen. Denn nicht nur Großbritannien, sondern auch die östlichen Mitgliedstaaten wollen sich nicht in einen Verteilschlüssel einbinden lassen. Besonders drastisch machte Ungarns Premier Viktor Orban seine Ablehnung deutlich: „Wir wollen, dass niemand mehr kommt, und die, die schon hier sind, nach Hause gehen“, erklärte er.

Zweihundert
Besonders. Bezaubernd.
präsentiert diese Woche:
vom 27. bis 30. Mai 2015 bis zu
**50% reduziert!**
auf Frühjahr-/Sommer-Styles
Wir freuen uns auf Sie!
**Sojana Irina Brülle e. K.,** Geiststraße 11
59555 Lippstadt, Telefon 02941/9 48 08 45
Di. bis Fr. 10–18 Uhr • Sa. 10–16 Uhr
Lippstadt • Paderborn • Soest • Wiedenbrück

Bethel

**1 Kilo** Deutschland ...

macht ganz schön viel Arbeit – und das ist gut so. Seit 125 Jahren sammeln Menschen Briefmarken für Bethel. Die bunten Postwertzeichen schaffen sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen. Sie werden sortiert und an Sammler verkauft. Bitte helfen Sie uns beim Sammeln. Vielen Dank.

**Briefmarkenstelle Bethel · Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld**
**www.briefmarken-fuer-bethel.de**

250

www.juwelierbecker.de
AKTION Anzeige bitte bei uns vorlegen.
Contra zum Internetpreis
20% Rabatt
auf eine Uhr oder ein Schmuckstück
Freundliche Fachberatung kostenlos!
BECKER
Juwelier & Trendstore
LIPPSTADT Lange Straße 37



Familienanzeigen
zu ermäßigten Preisen!

**medienshop | Rund ums Baby**

**BABYSET „HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH“**
Begrüßungsset zur Geburt

Dieses Baby-Begrüßungsset ist ein perfektes Geschenk oder Mitbringsel für frisch gebackene Eltern
Inhalt:
1 superweiches Kuschelschäfchen (Schnüffeltuch) aus Nickistoff,
1 süßer Plüschstern mit Aufhängung, beides CE-geprüft und waschbar.
Der Clou: Geschenkverpackung des Sets eine Seite rosa, eine Seite blau für beiderlei Geschlecht.

abocard Vorteil: -.50

je Set nur 9.95

**DER PERFEKTE VORNAME FÜR MEIN BABY**
Welcher Name passt zu meinem Kind?

Schön soll er sein und passend: Der Vorname fürs ganze Leben. Dieses Buch hilft Ihnen bei der Wahl. Es stellt 4000 klassische, moderne und ausgefallene Vornamen vor, getrennt nach weiblichen und männlichen Namen und mit Zusatzinformationen über Bedeutung, Herkunft, Kurzformen und bekannte Namensträger.

nur 4.99

**DAS BABY – RATGEBER DER BESONDEREN ART**
Inbetriebnahme, Wartung und Instandhaltung

Wie schön wäre es, bekäme man bei der Geburt eines Babys gleich die passende Bedienungsanleitung dazu geliefert. Kinderarzt Lous Borgenicht und sein Sohn haben sich der Sache angenommen und diesen Ratgeber der besonderen Art geschrieben. Werdende Eltern erfahren hier, wie sie ihr Kind in Betrieb nehmen, installieren und instand halten können, so einfach wie die Gebrauchsanleitung und Inbetriebnahme ihres neuesten PCs. Mit den vielen wichtigen Tipps sind sie für das erste Jahr im Einsatz perfekt gewappnet.

nur noch 4.99

ABONNENTEN HABEN'S GUT.

**medienshop |** Verkauf in unseren Geschäftsstellen
Lippstadt (Pressehaus am Markt)
Geseke | Erwitte | Rüthen

## Ihr Horoskop für heute

**Widder 21.3.-20.4.**
Man gibt sich, unverkennbar, gewaltige Mühe, damit Sie zufrieden sind. Dies sollten Sie unbedingt honorieren. Lassen Sie sich eine nette Überraschung einfallen oder eine nette Geste.

**Stier 21.4.-20.5.**
Sie gehen den Dingen auf den Grund und nennen sie beim Namen. Dies bringt Ihnen zum Teil Bewunderung, zum Teil aber auch Ablehnung ein. Nicht jeder kann die Wahrheit gut vertragen.

**Zwillinge 21.5.-21.6.**
Aus einem Streit werden Sie sich nicht heraushalten können, auch nicht, wenn Sie es im Grunde sehr gern wollen. Hier geht es um Dinge, die Sie zumindest in zweiter Linie auch angehen.

**Krebs 22.6.-22.7.**
Statt Ihren eigenen, kaum realisierbaren Träumen nachzujagen, sollten Sie jemandem in seiner Not zu Hilfe eilen. Dies dürfte für Sie mit Sicherheit etwas sein, was Ihnen Freude macht.

**Löwe 23.7.-23.8.**
Sie begehen einen Fehler, wenn Sie es vorziehen, auf einen guten Rat nicht zu hören. Die Suppe, die Sie sich dadurch einbrocken würden, müssten Sie unter Garantie auslöffeln. Allein!

**Jungfrau 24.8.-23.9.**
Es empfiehlt sich heute, da einiges entgegen Ihren Erwartungen laufen könnte, zunächst nachzudenken, bevor Sie handeln. Außerdem könnten Sie jemanden, ungewollt, zutiefst kränken.

**Waage 24.9.-23.10.**
Sie möchten sich höchst ungern unterordnen, und das wundert auch niemanden. Jedoch sollten Sie das eine oder andere kleinere Zugeständnis machen. Ein Unterordnen ist das nicht!

**Skorpion 24.10.-22.11.**
In einer Behördensache müssen Sie auch noch weiterhin Geduld bewahren. Falls es um diese Sache in Ihrer Familie zu Streitigkeiten kommen sollte: das wäre normal und geht vorbei!

**Schütze 23.11.-21.12.**
Sie sind prima in Form, so dass Sie die Ihnen übertragenen Aufgaben spielend meistern dürften. Vorsicht aber daheim: ein gewisser Stress im Sinne von Ärger ist wohl kaum zu vermeiden!

**Steinbock 22.12.-20.1.**
Eine heutige Begegnung hinterlässt einen inspirierenden Eindruck bei Ihnen. Sie müssen nun versuchen, diese Erfahrung zu vertiefen. Vergessen Sie dabei aber nicht die andren Pflichten.

**Wassermann 21.1.-20.2.**
Ihr Schicksalsbarometer steht auch heute noch auf veränderlich. Oberflächlichkeit oder Leichtsinn könnten Ihnen erhebliche Nachteile einbringen. Seien Sie also möglichst auf der Hut.

**Fische 21.2.-20.3.**
Hinter Ihrem Rücken geht etwas vor, soviel ist klar. Was es ist, finden Sie heraus, indem Sie eine Weile still beobachten und Ihre Schlüsse ziehen. Danach umgehend und richtig handeln.

| Flugzeugstart | | Kurort in Graubünden | | leicht schwindelig | | Ehrenname der röm. Kaiser | Kfz.-Z.: Nürtingen | | Bewohner des antiken Italien | | Moderichtung | Bodensatz beim Wein | | | Fluss in Niedersachsen | mäßig warm | germanische Sagengestalt |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gebirgszug in Südosteuropa | ▶ | | | | | | Reitbahn, -halle | ▶ | | | | | | | | | |
| Laienbruder eines Ordens | ▶ | | | | | | Form von „sein“ (erste Person) | | deutsche Vorsilbe | Bedürftigkeit | ▶ | | | | Faultier | ▶ | |
| ▶ | | | | Initialen Adorfs | | männliches Rind, Stier | ▶ | | | | | Erwerbstätigkeit | ▶ | | | | |
| Glanz-, Höhepunkt (franz.) | | | Vorname des Autors Gorki † | ▶ | | | | | französisch, span.: in | ▶ | | | | | | | |
| erster Mensch im Weltall | ▶ | | | | | | | deutsche TV-Anstalt (Abk.) | ▶ | | W-4921 | | | | | | |

**Auflösung des letzten Rätsels**

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | A | F | | | S | I | | E | | | | | A | C | | |
| | L | A | C | H | E | N | | S | E | K | T | S | C | H | A | L | E |
| | P | S | | U | N | O | | | | H | U | R | R | A | | E | I |
| V | A | S | E | | D | | B | U | T | A | N | | E | M | A | I | L |
| | K | E | | G | E | L | E | E | | K | E | | | | | | |
| M | A | N | I | E | R | E | N | | G | I | N | | | | | | |

## Polizei blitzt an fünf Tagen

**LIPPSTADT** ■ Auch in der laufenden Woche überwacht die Polizei wieder die Geschwindigkeit im Stadtgebiet Lippstadt. Los damit geht es bereits am heutigen Mittwoch, wenn an der L636 (Landstraße von Eickelborn über Overhagen und Esbeck nach Garfeln) geblitzt wird. Am Tag darauf (Donnerstag) steht dann in Lippstadt die L 822 (Landstraße von Göttingen über Lippstadt nach Mettinghausen) auf dem Programm, ehe sich die Ordnungshüter am Freitag, 29. Mai, an der Stirper Straße postieren. An der B55 wird dann noch am Samstag geblitzt, am Sonntag geraten Fahrer auf der Wiedenbrücker Straße ins Visier der Polizei. Davon unabhängig führen der Kreis Soest und die Stadt Lippstadt ebenfalls Radarkontrollen durch.

## Unbekannte wüten am Schloss

**OVERHAGEN** ■ Unbekannte haben in der Nacht zu Sonntag auf dem Schlossgelände in Overhagen gewütet. So wurde das Geländer der Schlosstreppe beschädigt und eine Strebe herausgerissen. Dabei wurden auch Teile der Treppe beschädigt. Der Schaden wird auf etwa 1500 Euro geschätzt. Auch wurden Mülleimer vom Schulhof in den Schlossgraben geworfen und Blumen herausgerissen. Hinweise an die Polizei, Tel. 91000.

## Feuer brach im Wohnzimmer aus

**BÖKENFÖRDE** ■ Die Ursache des Wohnungsbrands am Freitagnachmittag in Bökenförde kann laut Polizei nicht geklärt werden. Zwar fand die Kripo heraus, dass „der Ausgangspunkt des Feuers eindeutig im Wohnzimmer lokalisiert wurde. Durch den starken Verbrennungsgrad konnte jedoch keine Brandursache festgestellt werden", wie es gestern hieß.


Der Patriot

Ihr Draht zu uns:

Redaktion Lippstadt
Telefon 201-203 oder 204
Telefax 201-209
E-Mail: redaktion@derpatriot.de

Anzeigen
Telefon 201-111
Telefax 201-249
E-Mail: anzeigen@derpatriot.de

Zustell-Service
Mo.–Fr. Telefon 201-444
Samstag Telefon 201-00
Telefax 201-304
E-Mail: vertrieb@derpatriot.de

## Noch anmelden: „Big Reunion" wirft Schatten voraus

Noch knapp drei Monate – dann ist es endlich soweit: Am Samstag, 22. August, feiern die britischen Soldaten (bis 1992 in Lippstadt stationiert) ihre „Big Reunion" in Cosacks Brennerei. Verbindlich angemeldet hätten sich – Stand heute – bereits 120 Teilnehmer, überdies hat Chris Crocker (Bild) weitere 50 Interessierte ausgemacht. Wobei, das will der Organisator nicht unerwähnt lassen, auch die Familien und Freunde der ehemaligen Soldaten willkommen sind. Sowie alle, die sich letzteren verbunden fühlen. Karten können noch bis zum 31. Juli gekauft werden, E-Mail an: chriscro59@web.de. Auch T-Shirts (Bild) und Polos sind noch zu haben. Wer rund um das Treffen stets auf dem Laufenden sein will, wird auf lippy.webplus.net fündig. ■ Foto: Niggenaber

# Kita-Streik: Eltern wollen das Stadthaus „bespielen"

### Jetzt machen auch die Mamas Druck: Kreativer Protest auf Fluren, Lösung soll her

**LIPPSTADT ■ Oma, Nachbarn, Urlaubstage: Die privaten Ressourcen, mit denen vom Kita-Streik betroffene Eltern derzeit die Betreuungslücken kitten, sind langsam erschöpft. Einige von ihnen wollen daher heute ein Zeichen setzen. Eines mit Ausrufezeichen, um genau zu sein – und das nicht nur im übertragenen Sinn. Denn: Ab 9.15 Uhr soll das Stadthaus „bespielt" werden. Not macht eben erfinderisch.**

Wobei es den Eltern nicht darum gehe, „dort einfach lauthals Krawall zu machen", will Mit-Organisatorin Petra Palm nicht falsch verstanden werden. Vielmehr sollten die spielenden Kinder „der Stadt" auf ihren eigenen Fluren heute einmal vor Augen führen, „auf welche Kosten der Streik eigentlich geht". Dazu wollen die Eltern (die Initiative kommt aus Dedinghausen) übrigens auch das Gespräch mit Bürgermeister Christof Sommer und/oder dem zuständigen Fachbereichsleiter Manfred Strieth suchen. Denn – „und wie gesagt": Es soll heute um Inhalte gehen, „nicht um Protest des Protestierens willen".

### Eltern: Stadt soll Beiträge zurückzahlen

Treff dazu sei am heutigen Mittwochmorgen übrigens um 9.15 Uhr auf dem Stadthaus-Parkplatz. Und: Unterstützer (aus allen Ortsteilen und der Kernstadt) seien mit ihren Kindern herzlich willkommen.

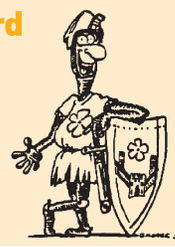
Doch gegen wen richtet sich der „spielende Protest" überhaupt? Ist es die Kommune, die „ihren" Erzieherinnen zu wenig zahlt? Oder sind es die Erzieherinnen mit ihren Forderungen nach mehr Lohn? Petra Palm: „Da gehen die Meinungen im Elternkreis durchaus auseinander." Wichtig aber („und da sind sich alle einig") sei, „dass es in dem Tarifkonflikt endlich eine Lösung gibt" – damit die Streiks aufhören. Über wenige Tage seien deren Auswirkungen durchaus mal zu managen. Nicht aber, wenn der Streik (wie derzeit) bereits in der dritten Woche läuft – und ein Ende nicht absehbar ist.

In Elternkreisen werde daher aktuell auch eine Rückerstattung von Kita-Beiträgen immer heißer diskutiert. Und auch wenn Bürgermeister Christof Sommer dieser im Rat auf Anfrage der Grünen bereits eine Absage erteilt hatte, so sehen viele Eltern aktuell „eine bezahlte Leistung, die schlichtweg nicht erbracht wurde und wird". ■ stn

„Lieber Bürgermeister, kann ich in deinem Büro spielen", hatten Kinder (und Erzieherinnen) u.a. bereits am Freitag bei einem Protestmarsch durch die City gefragt. ■ Foto: Tuschen

*Graf Bernhard...*
*...weiß aus leidvoller Erfahrung und Studium so mancher Polizeimeldung, dass Dieben nichts heilig ist. Am Wochenende hatten sich Unbekannte die Wallfahrtskapelle am Brünneken, wo Pfingstmontag die traditionelle Männerwallfahrt stattfand, als Ziel ihres Beutezugs ausgeguckt. Zwischen Sonntag- und Montagabend brachen sie den im Mauerwerk an der Tür eingelassenen Opferstock der Kapelle am Liebfrauenweg auf. Die Polizei will den skrupellosen*

**Graf Bernhard**



*Tätern nun das handwerk legen und hofft auf Hinweise aus der Bevölkerung. Wer etwas bemerkt hat, sollte sich unter Tel. 91000 melden*

**FRAGE DES TAGES**

**Ist der Eurovision Song Contest noch das, was er mal war? Oder sollte man ihn abschaffen?**

INTERNET-PORTAL:
Ihr Votum unter: www.derpatriot.de

An unserer letzten Internet-Umfrage haben sich 181 Leserinnen und Leser beteiligt. Die Frage lautete: Nach dem Rauswurf von Trainer Di Matteo bei Schalke: Reicht das, um in der neuen Saison erfolgreicher zu sein? Das Ergebnis:

| | |
|---|---|
| Nein, da fehlt ein echter Schnitt in der Chefetage. | 67 % |
| Ja – Di Matteo war ein Fremdkörper. | 12 % |
| Keine Ahnung. | 20 % |

**Aus dem Vorentscheid des Lesefestivals in der Friedrichschule ging Tugba Tuncer als Siegerin hervor. Zusammen mit Kim Schulz-tritt sie am 29. Mai in Soest vor die Jury. ■ Foto: Beule**

# Die besten Leser

### Grundschüler messen sich beim Vorentscheid

**LIPPSTADT** ■ Mit ruhiger Stimme und guter Betonung überzeugte die elfjährige Tugba Tuncer, Schülerin der vierten Klasse der Grundschule am Weinberg, am Donnerstag die Jury beim Vorentscheid des Lesefestivals in der Friedrichschule und setzte sich gegen neun Mitbewerber von anderen Schulen durch. Beim ersten Vorentscheid auf Stadtebene am 13. Mai wurde Kim Schulz zum strahlenden Sieger. Bei dem vom Kreis-Medienzentrum veranstalteten Lesewettbewerb treten 122 Kinder aus 52 Grundschulen im Kreis vor die Jury. Die Siegerkinder aus allen Städten und Gemeinden nehmen am 29. Mai am großen Finale im Soester Kreishaus teil.

Zu gewinnen gibt es eine Lesung mit Jugendbuchautorin Nicole Wollschlaeger für die ganze Klasse des Siegerkindes. ■ **kty**


Anzeige

# Kripo selbst auf Drogenspur gebracht

### Richter: „Ungewöhnlich, dass man Polizeieinsatz in seiner Wohnung provoziert, wenn man dort Cannabis-Aufzucht hat"

**LIPPSTADT** ■ Die Polizei kam, weil Nachbarn sich über den nächtlichen Lärm aus der Wohnung des 25-Jährigen beklagt hatten. Doch bei der Ruhestörung blieb es nicht: Die Beamten fanden bei dem Lippstädter eine kleine Cannabiszucht. Jetzt droht ihm Gefängnis bzw. die zwangsweise Unterbringung in einer Klinik.

Die Ordnungshüter stellten im Dezember vergangenen Jahres gut 200 Gramm Marihuana sicher. Der Wirkstoffgehalt der Drogen betrug das Vierfache dessen, ab der von einem Verbrechen (mit einer Mindeststrafe von einem Jahr) die Rede ist. Seit gestern muss sich der gelernte Kaufmann vor dem Schöffengericht verantworten.

„Es ist", meinte Richter Friedhelm Becker, „schon ungewöhnlich, dass man einen Polizeieinsatz in seiner Wohnung provoziert, wenn man dort eine Cannabis-Aufzucht hat." Womöglich lag's am Alkohol, dem der 25-Jährige („Ich war fürchterlich besoffen") bei einer Feier in jener Nacht heftig zugesprochen hatte. Die Polizisten bemerkte er, sagte er, jedenfalls „erst, als die vor meinem Bett standen".

Das Cannabis habe er ausschließlich zum Eigenkonsum angebaut, erklärte er vor Gericht, Handel getrieben habe er damit nicht. Das in der Wohnung sichergestellte Bargeld, das eben diesen Verdacht genährt hatte, habe er von seinem Vater bekommen, um Mietschulden zu begleichen.

Für das Gericht, das nächste Woche noch einen Gutachter hört, ist klar, dass nur eine Freiheitsstrafe in Betracht kommt. Die Frage ist, ob die zur Bewährung ausgesetzt werden kann. Schließlich ist der Angeklagte schon zweimal wegen Drogenvergehen zu Jugendstrafen auf Bewährung verurteilt worden. Hinzu kommt eine kürzlich verhängte Geldstrafe von 750 Euro: Bei der Durchsuchung hatte die Polizei in der Wohnung des Fußballfans verbotene Pyrotechnik („Polenböller") gefunden. ■ **hei**

## SPRUCH DES TAGES:

Die Jugend ist die Zeit, Weisheit zu lernen. Das Alter ist die Zeit, sie auszuüben.

Jean-Jacques Rousseau

## NAMENSTAG

Augustinus, Beda, Bruno

## KINO

**Mittwoch, 27. Mai**

**Cinema - Studio - Center**

„Kein Ort ohne dich“
20.15 Uhr
„Die Gärtnerin von Versailles“
18, 20.30 Uhr
„Madame Mallory und der Duft von Curry“
18 Uhr
VHS in Originalversion

**Cineplex**

„Abschussfahrt“
15.45, 18, 20.15 Uhr
„A world beyond“
15, 17.15, 20 Uhr
„Pitch Perfekt 2“
15.30, 18, 20.30 Uhr
„Mad Max: Fury Road“ - in 3 D
20 Uhr
„Ostwind 2“
15.15, 17.30 Uhr
„Der Babadook“
20.30 Uhr
„Tinkerbell und die Legende vom Nimmerbiest“
15 Uhr
„The avengers 2“ - Age of Ultron 3 D
16.45, 19.45 Uhr
„Der Kaufhaus Cop 2“
15 Uhr
„Fast & Furious 7“
17.45 Uhr

## NOTDIENSTE

**Ärzte Lippstadt und Umgebung:** Zu erfragen unter Tel.: 116 117, von 13 Uhr mittags bis 8 Uhr am nächsten Morgen.

**Notdienst-Praxis im Mai:** Dreifaltigkeits-Hospital, Klosterstr. 31, Wiedenbrücker Str. 31, Lippstadt, Tel. (0 29 41) 7 58 11 50. Sprechzeiten: 13 - 22 Uhr.

**Kinder- u. Jugendärztlicher Notfalldienst** am EVK, Wiedenbrücker Str. 33, 17 -19 Uhr Offene Sprechstunde. Außerhalb der Sprechstunde zu erfragen unter Tel.: 116 117.

**Zahnärzte:** Zu erfragen unter Telefon (0 29 41) 66 28 51.

**Apotheken Lippstadt und Umgebung:** Zu erfragen unter Festnetz Tel. 0800/0 02 28 33 oder Handy 2 28 33, Sonnen-Apotheke am Bahnhof, Geseke, Lüdische Str. 1-3, Tel. (0 29 42) 40 84, ab 9 Uhr morgens bis 9 52 10 des nächsten Tages.

## IMPRESSUM

Der Patriot

Lippstädter Zeitung, Lippstädter Anzeiger, Geseker Zeitung, Anröchter Nachrichten, Erwitter Nachrichten, Rüthener Volksblatt, Warsteiner Nachrichten
**Herausgeber und Verleger:** Dr. Michael Laumanns, Dr. Reinhard Laumanns und Christoph Barnstorf-Laumanns
**Verlagsanschrift:** Zeitungsverlag DER PATRIOT GmbH, Hansastraße 2, 59557 Lippstadt, Postfach 2350/2360.
Telefon-Sa.-Nr.: (0 29 41) 201-00
Telefax: 201-285 (Geschäftsleitung) 201-297 (Redaktion) 201-249 (Anzeigenabteilung)
E-Mail: Zeitungsverlag@DerPatriot.de Redaktion@DerPatriot.de
Internet: http://www.DerPatriot.de
**Geschäftsführer:** Christoph Barnstorf-Laumanns
**Chefredakteur:** Georg Böer
Verantwortliche Redakteure:
**Lippstadt:** Wilfried Prange (Leitung), Eckhard Heienbrok, Stefan Niggenaber Marktstraße 4
**Wirtschaftsmagazin:** Axel Schwade
**Kultur:** Andreas Balzer
**Kreis/Rundblick:** Thomas Felder (Leitung), Karl-Heinz Grüning
**Sport:** Frank Lütkehaus (Leitung), Thomas Wiegand
Alle Hansastraße 2, 59557 Lippstadt, Tel. (0 29 41) 201-00.
**Erwitte/Anröchte:** Michael Görge (Leitung), Björn Winkelmann
Hellweg 15, 59597 Erwitte, Tel. (0 29 43) 9 78 50 12 oder (0 29 43) 9 78 50 13, Fax (0 29 43) 9 78 50 19.
**Geseke:** Dominik Friedrich (Leitung), Ulrike Dietz
Bäckstraße 10a, 59590 Geseke, Tel. (0 29 42) 97 31 20, Fax (0 29 42) 97 31 99.
**Rüthen:** Frederick Lüke (Leitung), Kristina Rückert
Hochstraße 24, 59602 Rüthen, Tel. (0 29 52) 80 27, Telefax (0 29 52) 80 28.
**Online-Redaktion:** Bernd Eickhoff, E-Mail: Hostmaster@DerPatriot.com
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Tageszeitungen, Hamm.
Chefredakteur: Martin Krigar.
**Anzeigenleiter:** Andreas Grunig
**Anzeigen-Preisliste Nr. 45** vom 1. 1. 2015
Wöchentlich einmal mit Fernseh- und Rundfunkprogramm »prisma«. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.
**Monatsbezugspreise:** Botenzustellung 26,60 €
Landzustellung/Postvertriebsstück 28,90 €
Abonnementskündigungen sind nur zum Quartalsende möglich und schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer von 7 % enthalten. Im Falle von höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung. Anzeigen und Beilagen mit politischen Aussagen liegen außerhalb der Verantwortung von Verlag und Redaktion und stellen allein die Meinung der in der Werbung erkennbaren Auftraggeber dar.
**Druck:** Druckzentrum Hamm GmbH & Co. KG, 59069 Hamm.

## Mit der Sonne um die Wette

Pünktlich zu Beginn der Regentschaft war die Sonne natürlich wieder da: Carsten und Mareike Schürmann, das neue Kaiserpaar im 175-jährigen Jubiläumsjahr des Schützenvereins Friedhardtskirchen Overhagen, erlebten eine feierliche Proklamation zum Finale des Jubelfestes. Carsten Schürmann, bereits vor elf Jahren König, sicherte sich mit dem 365. Schuss die Kaiserwürde. ■ Foto: Brode

## Ein überraschter König

Für Noel Heiler war die Überraschung groß, als er mit dem 142. Schuss den Vogel aus dem Kugelfang am Mondschein holte. Umso größer war bei dem 19-Jährigen Mitglied der Runkelkompanie schließlich die Freude über den Siegestreffer. Zur Königin nahm er Diana Lütjens. Bei strahlendem Sonnenschein ließ sich das junge Paar am Sonntag von den Mitgliedern feiern. ■ Foto: Meschede

# Orden und Fensterbilder

### Geselligkeitsverein Mondschein zeichnet Jubilare und verdiente Mitglieder aus

**LIPPSTADT ■ Aufs Feiern verstehen sich die Schützen des Geselligkeitsvereins Mondschein. Weil ihnen das Feiern direkt schon im Blut liegt, heißt ihr Schützenfest auch Sommerfest. In den ersten Jahren feierte der Verein allerdings nur einen Tag.**

65 Jahre später ist daraus mitunter eine ganze Festwoche geworden, wie Wolfgang Bertels, der Präsident des Geselligkeitsvereins Mondschein, in seiner Festrede feststellte. Einer, der fast von Anfang an dabei war, ist Heinz Deppe. 60 Jahre ist er Mitglied beim Geselligkeitsverein Mondschein, und es gebe kein Jahr, an dem er nicht beim Sommerfest dabei war, merkte Bertels an. Dafür erhielt Deppe nun von König Christoph Langels einen Orden. Orden gab es zudem für Raimund Carl, der 50 Jahre dem Verein angehört, und Karl-Josef Radine, Rainer Thon und Bruno Schnitger, die 40 Jahre fest mit dem Geselligkeitsverein Mondschein verbunden sind. Darüber hinaus zeichnete Langels auch die 25-jährigen Vereinsjubilare aus. Orden erhielten dafür Lambert Haßlöwer, Willi Kästel, Werner Paffen, Uwe Koers, Jörg Reckmann, Heinz Rüschen und Frank Scherotzki. Geschenke in Form eines Fensterbildes mit dem Vereinswappen erhielten darüber hinaus auch die Jubelmajestäten - allen voran Marianne Schmidt, die vor 50 Jahren den Geselligkeitsverein Mondschein regierte.

Zudem gab es das mit dem Vereinswappen verzierte Fensterbild für die 40-jährige Jubelkönigin Elisabeth Thiemann sowie für das 25-jährige Jubelkönigspaar Klaus und Renate Keßler. ■ **mes**

**Orden und Geschenke gab‘s für die langjährigen Mitglieder des Geselligkeitsvereins Mondschein sowie für die Jubelmajestäten. ■ F oto: Meschede**

## Spiel und Spaß für Senioren

**LIPPSTADT** ■ Der nächste Spielenachmittag für Senioren findet am Montag, 1. Juni, von 15 bis 16.30 Uhr in der Thomas-Valentin-Stadtbücherei statt. Der Eingang der Stadtbücherei, Fleischhauerstraße 2, ist über den Innenhof zu erreichen. Vor der Sommerpause sind alle Spielebegeisterten zu altbewährten Klassikern wie „Rummykub“, „Doppelkopf“, „Schach“ und vielen weiteren Spielen eingeladen. Anmeldungen sind unter (0 29 41) 98 02 40 möglich. Der erste Termin nach der Sommerpause ist der 7. September.

## RAT UND HILFE

**Mittwoch, 27. Mai**

**Stadt/Kultur-Information:** 10 - 18 Uhr geöffnet, Tel.: 5 85 11 (Kultur-Infos + Kartenvorverkauf), Tel.: 5 85 15 (Stadt-Infos).

**StadtTelefonLippstadt,** Ideen- u. Beschwerdestelle: Tel.: (0 29 41) 98 07 00.

**Stadtwacht Lippstadt:** Tel. 98 05 51 oder 0151/15 25 27 33.

**Wohnung für Frauen in Not:** Tel. (0 29 41) 98 02 00.

**MS-Kontaktkreis:** Tel.: (0 29 41)1 09 42 f. LP und (0 29 42)32 80 f. Geseke

**Bürgertelefon Kliniken Eickelborn**/Benninghausen,Tel. (0 29 45) 9 81 22 55.

**Forensik-Bürgertelefon** der Polizei: Tel. (0 29 41) 91 00 55 55.

**Sozialdienst kath.Frauen:** Tel. 2 86 82 20 Minderjährigen-Vormundschaften, Pflegekinderdienst,Schwangerschaftsberatung.

**DONUM VITAE,** Marktstr. 4: 9 - 12 Uhr (sowie nach tel. Vereinbarung) Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Tel. 92 24 11.

**Stadt Lippstadt Seniorenbüro** + trägerunabhängige Pflegeberatung: 9 - 12 Uhr u.nach Vereinbarung geöffnet in der Geiststr.47, Tel. 98 06 81.

**Stadt Lippstadt, Büro für bürgerschaftliches Engagement**, Geiststr. 47: 8.30 - 12.30 Uhr geöffnet, Tel. 98 06 81.

**Lea ambulanter Pflegedienst**, LP, Erwitterstr. 31, Tel.: (0 29 41)2 71 38 83.

**Lebenshilfe Beratung für Behinderte** und Angehörige, Mastholter Str.46: Tel. 96 70-16, Familienunterstützender Dienst/Freizeitangebote f. Kinder u. Jugendl. mit Behinderung Tel.: 96 70-57, Frühförderstelle bei Problemen i.d. kindl. Entwicklung bis 6 Jahren Tel.: 96 70-17/-18.

**Hospizkreis Lippstadt, Geiststr. 10:** Begleitung Schwerstkranker und Sterbender, Tel. 65 88 66.

**AWO** Beckumer Str. 14: Schuldner-/Insolvenzberatung, Tel. 97 01 16/97 01 21, Schwangerschaftskonfliktberatung,Tel. 97 01 15, Ambulant Betreutes Wohnen/Hilfen f.Menschen m. Behinderungen Tel. 34 63, Klusetor 9, Jugendmigrationsdienst JMD, Klusetor 9, Tel.: 92 31 51.

**INI,** Südstr. 18: 7.45- 16.30 Uhr Jugendberatung, Tel. 75 21 72.

**INI Erwerbslosenberatung**, Südstraße 18 : 8 - 13 Uhr geöffnet, Tel. 75 21 06.

**INI-Integrationsfachdienst + INI-Unterstützte Beschäftigung**, Cappelstr. 44: 7.30 - 16.30 Uhr geöffnet, Tel. 75 21 25.

**Diakonie** Ruhr-Hellweg, Niemöllerhaus, Brüderstr. 13: 8.30-12 Uhr geöffnet, Tel.: 55 03, 18-22 Uhr Krisentel. 0171-2 20 34 17, Ambulante Kinder-, Jugend- u. Fam.-Hilfe Tel.: 9 78 55-23, Reisedienst Tel. 0800-5 89 02 57, Betreuungsverein Tel.9 78 55.14.

**Caritas-Pflegeberatungszentrum**, Klosterstr. 37: Beratung zu Gesundheitsfragen, Kranken-/Altenpflege, Seniorenberatung, Tel. 28 48 80,Tagespflege St. Hildegard, Tel.: 2 84 88 50, Mutter/Kind-Kur (Termine nach Absprache), Tel. 2 84 88 70.

**Caritas-Wohnberatung,** Klosterstr. 37: 10 - 13 Uhr Sprechstunde, Tel. 2 84 88-80.

**Caritas-Erziehungsberatung** Steinstr.9, Tel. 50 38.

**Avita-Pflege- und Gesundheit**, Braukstr. 15: allgemeine Beratung unter Tel.: 2 89 80, 24-Stunden-Rufbereitschaft, Tagespflege Oase Tel. 2 89 81 09.

**Diakoniestation am Evangelischen Krankenhaus:** Beratung in Gesundheitsfragen, sowie Kranken- und Altenpflege, Tel. 98 89 30.

**Dreifaltigkeitshospital + Caritas, Informationszentrum für Gesundheit und Pflege:** 10 - 13 Uhr Sprechzeiten im Schauroth’schen Palais, Klosterstr. 31: Tel. 75 88 88.

**Pflege- und Demenzberatung:** Haus Gisela, Bad Waldliesborn, Grüner Weg 31, Tel. 9 44 80.

**ambu cura Pflegedienst,** Südstr. 8: Tel. 20 47 47 5.

**Verbraucherzentrale NRW Beratungsstelle LP**, Woldemei 36 - 38: 9 - 13 Uhr geöffnet.

**Haus und Grund e.V.**, Poststr. 23: 14 - 17 Uhr geöffnet (nur nach Vereinbarung).

**SKM Blick Kontakt- u. Beratungsstelle** f. Menschen m. Psychiatrieerfahrung, Cappelstr. 50-52: Termine Tel. 97 34-51+ 97 34-49, 18 bis 19.30 Uhr Colours of Soul-Selbsthilfegruppe: Offenes Treffen.

**Blaues Kreuz:** 20 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke und Angehörige, in Lippstadt, Niemöllerhaus, Brüderstr. 13. Infos unter Tel. (0 29 41) 1 73 30 oder www.blaueskreuz-lippstadt.de.

**Stadtsportverband Lippstadt**, Geiststr. 2: 9.30 - 13 Uhr Öffnung der Geschäftsstelle.

**Rheumaliga Lippstadt:** 10 - 12.15 Uhr nur Persönliche Beratung im Dreifaltigkeitshospital, Klosterstr. 31.

# Mit 79 km/h auf den ersten Platz

### Engelbert Iseke hatte die schnellste Taube

**LIPPSTADT** ■ Bei leichtem Gegenwind starteten die Tauben des RV Lippstadt am Sonntag im französischen Etain zum fünften Preisflug der Saison. Um 7 Uhr wurde der Start freigegeben, was bedeutete, dass sich die 2 403 Lippstädter Tauben der 69 Züchter aufschwangen, um die 336 Kilometer in die Heimat zurückzulegen.

Nach einer Flugdauer von vier Stunden und 17 Minuten erreichte der jährige Vogel 147 beim Sportfreund Engelbert Iseke in Mettinghausen sein Ziel. Wegen des leichten Gegenwinds am Auflaßort wurde das Verfolgerfeld doch etwas auseinandergezogen, sodass die letzte Preistaube erst 37 Minuten hinter dem Siegertier beim Züchter Hubert Wiehen in Langeneicke landete.

Nachfolgend die ersten 10 Platzierten: 1. Platz: Engelbert Iseke (Fortuna Mettinghausen), 2./6./8. Platz: SG Heinz-Gerd und Marius Krumtünger (Bleib Treu Wadersloh), 3. Platz: SG Tobias Schätz und Markus Schumacher (Siegesbote Lipperode), 4. Platz: Frank Meier (Fortuna Mettinghausen), 5. Platz: SG Gerd und Sebastian Meier (Fortuna Mettinghausen), 7. Platz: SG Andreas und Klaus Mehling (Auf zur Heimat Cappel), 9. Platz: SG Dietmar Lübbers und Volker Wegmann (Flugfreunde Langeneicke), 10. Platz: Jacek Pohl (Siegesbote Lipperode).

In der RV-Meisterschaft führt jetzt die SG Heinz-Gerd und Marius Krumtünger mit 24 Preisen vor Paul Willma und der SG Tobias Schätz und Markus Schumacher mit ebenfalls 24 Preisen sowie Heinrich Hartkämper mit 22 Preisen und der SG Dietmar Lübbers und Volker Wegmann mit 21 Preisen.

Der nächste Flug ist für Samstag, 30. Mai, ab Bar-le-Duc in Frankreich geplant. Auf diesem Flug werden die Bronzemedaillen ausgeflogen.

## Service

## STADT + KULTUR

**Mittwoch, 27. Mai**

**Stadtmuseum:** 10 - 12 + 15 - 17 Uhr geöffnet.

**Kombibad,** Am Jahnplatz: 6.30 - 21 Uhr geöffnet.

**Marienkirche:** 16.30 Uhr 30 Minuten Orgelmusik mit Ben-David Ungermann, Hochdahl.

**Stadt Lippstadt:** 19 Uhr Auftaktveranstaltung zum „Integrierten energetischen Quartierskonzept“ im Treff am Park, Nussbaumallee.

**Stadt Lippstadt:** 18 Uhr Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Stadthaus, Ostwall 1.

**Stadttheater,** Studiobühne: 20 Uhr „Margolin and the Sacred Crystal of Galloran“ in Englisch, Ostendorf-Gymnasium im Rahmen der 29. Schultheatertage.

**Qigong-Schule Lippstadt:** 19 Uhr Vortrag über „Gesundheit und Chinesisches Heilkunst“ von Qigong-Großmeister Buyin Zheng im Cartec, Erwitter Str. 105.

## VEREINE

**MGV Bökenförde:** 19.30 Uhr Chorprobe, im Vereinslokal Struchholz.

**Bridge-Club**: 15 Uhr Spieltag im „Alten Gasthaus Voss“, Lipperode.

**Blasorchester Hellinghausen:** 18 - 19 Uhr Probe Jugendorchester, 19 - 21 Uhr Probe Hauptorchester, im Pfarrzentrum Overhagen (Neueinsteiger willkommen).

**Modelleisenbahnclub Eickelborn:** 19.30 Uhr Clubabend Alter Postweg 10.

**Mandolinen- und Gitarrenorchester LP:** 19.30 Uhr Orchesterprobe in der Musikschule, Von-Galen-Platz 1 (Wohnpark Süd).

**SGV Abt. LP:** 14 Uhr ab Jahnplatz Seniorenwanderung zum „Jägerkrug“.

## VERBÄNDE

**KIA, Unionstr. 2 b:** 10-15 Uhr geöffnet, Kaffeestube, Mittagstisch u. Tafel.

**TaP - SKM e.V.,** Nußbaumallee: 9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe, 13.30 - 15 Uhr Billard für Senioren.

**DRK-Ortsverein LP:** 10 - 12 Uhr Klöntreff mit Seniorenberatung, Gaußstr. 11.

## SENIOREN

**INI-Senioren**-Internet, Süd-Str. 18: 14-15.30 Uhr Kurse.

## AUS DEN KIRCHEN

**Pastoralverbund LP-Nord**

St. Elisabeth: 9 Uhr Hl. Messe, 14.30 Uhr kfd-Kreativkreis, 19.30 Uhr Kirchenchor an St. Elisabeth.

St. Antonius: 17.15 Uhr Fatima-Rosenkranz, 18.30 Uhr Kirchenchor.

Mariä-Himmelfahrt Cappel: 20 Uhr Kirchenchor.

Maria-Frieden Lipperbruch: 9 Uhr Krabbelgruppe, 14.30 Uhr KAB-Radtour, 19 Uhr Maiandacht auf Gut Mentzelsfelde, Start ab Kirche.

St. Michael Lipperode: 16 - 18 Uhr Kath. öffentl. Bücherei.

**Pastoralverbund LP-Mitte**

St. Bonifatius: 20.15 Uhr Chor „Liebter Canto“, im Pfarrzentrum.

St. Joseph: 15 Uhr kfd St. Joseph/St. Bonifatius: Maiandacht in der Marienkapelle auf Gut Cosack, 15 - 17 Uhr Seniorennachmittag, 15 - 17 Uhr Caritas, Kleiderannahme, 17 - 18 Uhr Bücherei. im Pfarrheim.

**Pastoralverbund LP-Süd-West**

St. Pius: 14.30 Uhr Treff der Seniorengemeinschaft im Pfarrheim.

St. Antonius,Eickelborn + Lohe:15.30 - 17 Uhr Bücherei geöffnet, in der Michaelsburg, 20 Uhr kfd-Frauen-Stammtisch im Kotten 7.

**Evangeliums-Christen Gemeinde:** 19 Uhr Bibelkreis in der Südstr. 12.

**Gemeinde Gottes,** Overhagener Str. 98, Lippstadt: 19 Uhr Bibel u. Gebetsstunde.

**Neuapostolische Kirche Gemeinde Lippstadt,**Barbarossastr. 109: 19.30 Uhr Gottesdienst.

**Zeugen Jehovas, Bremer Str. 8: LP - West -** 19 Uhr Versammlungsbibelstudium, Theokrat. Predigtdienstschule, Dienstzusammenkunft.

**Freie evang. Gemeinde Lippstadt:** 20 Uhr Gemeindebibelstunde.

**Evang. ref. Kirchengemeinde Lipperode:** 9.30 - 11 Uhr Spielgruppe.

**Erzählcafe im evangelischen Johanneshaus:** 15 Uhr geöffnet, Bunsenstr.

## JUGENDTREFF

**Sozialdienst kath. Frauen:** 14 - 17 Uhr Hausaufgabenhilfe im BWZ Am Rüsing. 13 - 18 Uhr Hausaufgabenhilfe, 18 - 20 Uhr Jugendkeller, beides im BWZ Juchaczstr. 4.

**TAP/SKM, Nußbaumallee:** 13.30 - 16.00 Uhr Hausaufgabenhilfe, 15 - 17.30 Uhr Kindertreff, 16 - 17.30 Uhr Tanzgruppe ab 6 J., 18 - 21 Uhr Musikstudio, 18-21 Uhr Jugendtreff.

**Familienzentrum am Stadtwald:** 11 - 12.30 Uhr Mobile Bücherei im Roncalliheim.

**Kath. Landjugend Bökenförde:** 17 - 18.30 Uhr KLJB-Gruppenstunde im Jugendkeller/Gemeindezentrum.

**Jugendtreff Benninghausen:** 16.30 - 18.30 Uhr geöffnet für 8-15 jährige, im Pater-Flanagan-Haus.

**Jugendtreff Overhagen:** 16 - 18 Uhr Kindertreff (für Kinder im Grundschulalter), im Bürgerhaus.

**Begegnungszentrum Mikado:** 14 - 16 Uhr Hausaufgabenbetreuung, 15.30 - 17.30 Uhr Kindertreff: 6 - 11 Jahre, 17.30 - 20.30 Uhr Jugendtreff ab 12 Jahren.

**Jugendtreff Shalom**, Brüderstr.17: 14 -20 Uhr Offener Treff ab 12 Jahren, ab 14 Uhr Mittagstisch, 14 -20 Uhr Internetcafé/Jugendcafé, Musikstudio.

## KURORT AKTUELL

**Bad Waldliesborn**

**Touristinformation:** 9 - 12 + 14 - 17 Uhr geöffnet, im Haus des Gastes, Tel. (0 29 41) 94 88 00.

**Thermalsolebad:** 7 - 21.30 Uhr geöffnet.

**Sauna:** 9-21.30 Uhr geöffnet - nur Damen-Sauna.

**Mediactiv-Treff:** 8 - 12.30 + 13.30 - 19 Uhr.

**Kurprogramm:** 14.30 Uhr Verwöhnnachmittag mit Infos rund um „Walibo“ und Tanz, im Haus des Gastes.

## „Mach mit!“ beim Pfarrfest

**LIPPSTADT** ■ „Mach mit!“ heißt es beim Pfarrfest der St. Elisabeth-Gemeinde an der Friedrichstraße und im Pfarrhof. Am Sonntag, 31. Mai, sind nach der Feier des Gottesdienstes um 11 Uhr alle Gemeindemitglieder und Gäste auf das Pfarrgelände eingeladen. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Neben spanischen Spezialitäten und leckerem Grillfleisch, bei „deftiger“ Suppe gibt es auch noch Waffeln und ein Kuchen-Büfett in der Cafeteria. Verschiedene Interessengruppen der Gemeinde sorgen für gute Unterhaltung und viel Spaß beim „Kanufahren auf der Lippe“, Bastelaktionen, Tänzen der „Spanischen Rosen“ und des „Tanzkreises“. Und auch die Kinder im Kindergarten werden durch ihre Spiele und Basteleien zur guten Stimmung beitragen.

## Frühe Hilfen und Give-Box im Ausschuss

**LIPPSTADT** ■ Mit dem Konzept „Frühe Hilfen in Lippstadt“ befasst sich der Jugendhilfeausschuss bei seiner Sitzung am heutigen Mittwoch, 27. Mai, um 18 Uhr im Stadthaus. Dabei geht es um die Frage der präventiven Unterstützung von werdenden Eltern sowie Familien mit Kindern bis zu drei Jahren. Zudem befasst sich der Ausschuss mit den Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und mit der Förderung der Jugendarbeit in offenen Jugendfreizeitstätten. Den Politikern liegt auch noch ein Antrag der Linken zur Aufstellung einer „Give-Box“ („Gebe-Kiste“) vor. Dabei handelt es sich um kleinere „Buden“, in denen Bürger von ihnen nicht mehr benötigte Sachen abstellen, die von anderen Bürgern dann unentgeltlich mitgenommen werden können.

## Förderverein trifft sich

**LIPPERODE** ■ Der Förderverein der Graf-Bernhard-Realschule Lipperode lädt zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 28. Mai, um 19.30 Uhr in das Rondell der Schule ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Tätigkeits- und Kassenbericht, Wahlen und Allgemeines.

## Versammlung in der Heimatstube

**HÖRSTE** ■ Der Heimatbund Hörste-Garfeln lädt alle Mitglieder zur alljährlichen Mitgliederversammlung am Freitag, 29. Mai, um 20 Uhr in die Heimatstube ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Jahresbericht und die Neuwahl des Vorstandes. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

## Fahrradtour des Kneipp-Vereins

**LIPPSTADT** ■ Zu einer Fahrradtour ins Grüne lädt am Samstag, 30. Mai, der Kneipp-Verein ein. Treffpunkt für die Radler ist um 14 Uhr am Finanzamt in Lippstadt. Diesmal geht es mit den Drahteseln in Richtung Delbrück, eine Einkehr in Rohlings Deele ist geplant.

Durch die Feldflur zog der Prozessionszug von Bökenförde aus zur Wallfahrtssätte Brünneken. Auf einem unfunktionierten Treckeranhänger feierten die Gläubigen die Eucharistiefeier. ■ Fotos: Meschede

# Brünneken ist Kraftquelle

### Prozessionszug mit 380 Gläubigen von Bökenförde zum Brünneken

**BÖKENFÖRDE ■ Mit dem Appell, sich dem Leben zuzuwenden und im Sinne des Pfingstfestes den inneren Sehnsüchten Raum zu geben, hat sich der Pater Meinolf Neuhaus am Pfingstmontag an knapp 380 Gläubige des Dekanats Lippstadt-Rüthen gewandt.**

Den Olper Pater, der letztes Jahr einige Bökenförder auf ihre Romreise begleitete, hat Pfarrer Ulrich Möller als Gastprediger für die Männerwallfahrt gewinnen können. Gepilgert sind die beiden Geistlichen zunächst im Rahmen eines Prozessionszugs mit vielen Gläubigen von Bökenförde zur Wallfahrtsstätte Brünneken. Vertreter des Schützenvereins sowie der Kolpingfamilie, der Arbeitnehmer-Bewegung und des Männervereins begleiteten die Prozession und trugen ihre Banner durch die Feldflur. Auf einen zum Altarraum umfunktionierten Treckeranhänger feierten sie dann zusammen mit den Gläubigen die Eucharistiefeier.

Dabei spielte Neuhaus in seiner Predigt zunächst auf das Phänomen Werbung an, das häufig Sehnsüchte im Menschen anknipse. „Erfolgreiche Werbung weckt Sehnsüchte“, sagte der Pater. Doch gehe es nicht darum, auf das zu hören, was die „Marktschreier der glitzernden Konsumwelt uns unterjubeln wollen“, sondern es gehe um die Urbotschaft des Pfingstfests. Pfingsten definierte Neuhaus als das Fest der Sehnsucht. Es locke die Sehnsucht heraus und entfache sie. Pfingsten spreche das an, „was uns fehlt und wonach es uns verlangt.“ Letztlich gebe es dem Sehnen eine Richtung, reiße den Menschen aus seiner Lethargie heraus und vermittle Mut zum Leben.

Pfarrer Ulrich Möller hatte Pater Meinolf Neuhaus aus Olpe als Gastprediger eingeladen.

Darüber hinaus erinnerte Pastor Ulrich Möller daran, dass die Männerwallfahrt die erste Eucharistiefeier am restaurierten Brünneken sei. „Hier finden ganz viele Menschen Zuflucht und tragen der Muttergottes ihre Anliegen vor“, betonte der Geistliche. Das Brünneken sei Kraftquelle für viele Menschen dieser Zeit. ■ **mes**

# Zahlreiche Orden vergeben

### Schützenverein Friedhardtskirchen Overhagen zeichnet Jubilare aus

**OVERHAGEN** ■ Traditionell nutzt der Vorstand des Schützenvereins Friedhardtskirchen Overhagen sein alljährliches Hochfest für die Ehrungen seiner Jubilare. Angesichts des 175-jährigen Jubiläums war der Rahmen in diesem Jahr naturgemäß besonders festlich.

Für Königin Julia und ihre Hofdamen war es eine sichtliche Freude und Ehre zugleich, den Jubilaren die Orden persönlich anzuheften. Für immerhin 65 Jahre Vereinstreue konnte Vorsitzender Josef Freund die Schützen Heinz Hast und Heinz Kirchhoff ehren. Seit 60 Jahren dabei sind Fritz Berglar, Friedrich Fahle und Heinz Dieter Graewe. Das goldene Jubiläum feiern Norbert Cibis, Raimund Craes, Helmut Kiel, Wilhelm Lange, Eberhard Ruess und Heinz Salmen. Für 40 Jahre wurden Franz-Josef Berglar-Jolk, Herbert Fächner, Eike Hovermann, Heinz-Werner Mues und Josef Schäfers ausgezeichnet. Ihr Silberjubiläum mit 25 Jahren feiern Theodor Arns, Ulrich Berglar, Wolfgang Büker, Manfred Cibis, Detlef Dierschke, Peter Hesse, Christian Hörster, Franz Laux jun., Matthias Mertensmeier und Markus Steinhoff.

Auch die Ehrungen des Kreisschützenbundes konnte Josef Freund im Auftrag von Kreisoberst Bernhard Adams selbst vornehmen: Fritz Romweber ist seit 1983 Mitglied, 1998 wurde er Schützenkönig, später Fahnenoffizier an der Ehrenfahne und seit 2006 bis heute ist er Beisitzer im Vorstand. Er wurde mit dem Orden für besondere Verdienste des Sauerländer Schützenbundes ausgezeichnet. Die gleiche Ehre wurde auch André Salmen zuteil. Mitglied ist er seit 1994, 1999 bis 2006 war er Fahnenoffizier und dann Oberleutnant bei der 2. Kompanie, 2007 wurde er König. Und handwerklich sei er besonders begabt, wie der Vorsitzende besonders würdigte. ■ **LB**

Im Rahmen des 175. Jubelfestes des Schützenvereins Friedhardtskirchen Overhagen wurden zahlreiche Jubilare geehrt. ■ Foto: Brode

## Familienfest mit Sponsorenlauf

**LIPPERBRUCH** ■ Zu einem großen Familienfest mit Sponsorenlauf lädt am kommenden Samstag, 30. Mai, das Familienzentrum Maria-Frieden in Lipperbruch ein. Los geht's an diesem Tag am Nachmittag um 15.30 Uhr mit dem Sponsorenlauf der Kinder am Sportplatz. Die Kindergarten- und Besucherkinder sammeln durch ihren Lauf Gelder für den Förderverein des Kindergartens. Zudem stehen zahlreiche Spielemöglichkeiten zur Verfügung. Sponsoren, die Interesse haben, den Förderverein zu unterstützen, melden sich bei Leiterin Karin Köhler unter Tel. (0 29 41) 8 04 30.

# Förderer seit 15 Jahren aktiv

### Auch 40-Jähriges der Lukaskirche groß gefeiert

**HÖRSTE** ■ In Hörste gab es am Pfingstsamstag doppelten Grund zum Feiern: Zum einen das 40-jährige Bestehen der Lukaskirche und zum anderen die 15-jährige Unterstützung ihres Fördervereins.

Zu diesem Anlass begrüßte Pfarrerin Lilo Peters alle Anwesenden herzlich und bedankte sich schon vorab bei allen Helfern, wie dem Masithi Chor, dem Posaunenchor, dem Grundschulchor Little Voice und dem Shalom, welches für das Catering zuständig war. Neben Kaffee und Kuchen gab es dann noch einen Rückblick in die Geschichte der Lukaskirche, denn auch wenn 40 Jahre für eine Kirche nicht viel seien, wie Peters einräumte, so passiere in dieser Zeit dennoch eine ganze Menge. Mit Zeitzeugen wie die ehemals in der Kirche tätigen Pfarrer Friedhelm Möller und Rainer Grüber, sowie dem zweiten Vorsitzenden des Fördervereins Karlernst Sewing, gaben die beiden Presbyterinnen Simone Urbanke und Martina Finkeldei Einblicke in die Vergangenheit der Lukaskirche.

Mit musikalischer Untermalung und einer bunten Vielfalt an Liedern sorgte der Masithi-Chor für gute Stimmung. Das Highlight des Jubelfestes jedoch war der darauf folgende Gottesdienst, der mit einem Anspiel der Teamer „Der gelähmte wird geheilt” ausgeschmückt und musikalisch von dem ev. Grundschulchor Little Voice begleitet wurde. ■ **mi**

Doppelter Grund zur Freude: 40-jähriges Bestehen der Lukaskirche und 15-jähre Unterstützung des Fördervereins. ■ Foto: Igel

# Grimassen statt Autogramme

### Berliner Künstler nimmt Desinteresse mit Humor

**LIPPSTADT** ■ Mit dem 15 PS starken Elektro-Rollstuhl in zwölf Tagen 478 Kilometer von Berlin nach Lippstadt brettern und dann das: Werner Agatz alias „Mausel“ sitzt quasi allein in der Rathausgalerie. Nicht einmal Autogramme sind gefragt.

„Die Leute bleiben wie angewurzelt am Eingang stehen. Sie schauen herein, strecken die Hälse vor, aber mehr geht nicht“, amüsiert sich „Mausel“ über das Verhalten der Lippstädter. Die Berliner Frohnatur, selbst schwer krank und deshalb an den Rollstuhl gefesselt, nimmt das mit Humor. Dabei ist seine Reise eine Charity-Fahrt. Als Betroffener sammelt er Geld für den Verein „Hilfe für Schädel-Hirngeschädigte.“ „Ich bin gern unterwegs, möchte was erleben und zeigen, dass Hirngeschädigte noch was bewegen können“, sagt er.

Das sieht man an den Illustrationen seiner Postkarten, wo man etwa liest: „Heute betrinke ich mich mit Tee, bis ich 2,5 Kamille habe.“ Wortspielereien sind „Mausels“ Ding. Auf den Mund gefallen ist er auch sonst nicht. Und jammern tut er erst recht nicht. So hofft der 57-Jährige darauf, dass an seinen anderen beiden Stationen – der Buchhandlung Leselust und der Gaststätte Koch – mehr los ist. Ein persönliches Highlight steht ihm am Samstagnachmittag bevor: Dann siedelt er von seinem Rixbecker Hotel nach Walibo über, wo zurzeit seine Mutter im Urlaub weilt. ■ **mes**

Auf der Suche nach Publikum: Werner Agatz schneidet Grimassen. Galerieaufsicht Larissa gefällt's. ■ Foto: Meschede

## Spaziergang an der Lippe

**LIPPSTADT** ■ Die Seniorengruppe der SGV Abteilung Lippstadt unternimmt am Mittwoch, 27. Mai, einen Spaziergang an der Lippe entlang nach Cappel. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Jahnplatz. Eine Einkehr ist in der Gaststätte „Zum Jägerkrug“ geplant.

Was können heutige Schüler mit Schillers „Ode an die Freude" anfangen? Szene aus „Die Glücksschmiede". ■ Foto: Heier

# „DSDS ist was für Loser"

## Die Gesamtschule begeisterte auf der Studiobühne mit „Die Glücksschmiede"

**LIPPSTADT** ■ Ein erfrischend junges Bühnenstück haben Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9 der Städtischen Gesamtschule Lippstadt im Rahmen der „Schultheatertage" vorgestellt. Ausgehend von Friedrich Schillers „Ode an die Freude" wagten sich die jungen Akteure mit „Die Glücksschmiede" an ein Projekt, das ihnen neben dem Einstudieren auch viel Improvisationsgeist abverlangte.

Herausgekommen ist ein Stück, das die Realität, Wünsche und Träume der Jugendlichen beschreibt. Im Stück geht es um ein Schulprojekt, in dem sich die Jugendlichen anhand des 1785 von Friedrich Schiller verfassten Gedichtes „An die Freude" mit der Frage „Was ist Glück?" auseinandersetzen müssen. Die große Herausforderung ist es, zu dem, was vor 230 Jahren geschrieben und gedacht wurde, einen persönlichen Bezug zu finden.

Strophe für Strophe treffen sich die Schüler, um die Zeilen des Gedichtes für sie neu zu interpretieren. Mit dem Wort „Glück" verbinden sie die großen Träume ihres Lebens: einen Freund zu finden, eine Modekollektion für Hunde zu entwerfen, die Malakademie zu besuchen oder einen Horror-Roman zu schreiben. Oder Sängerin zu werden oder eine Weltreise zu machen.

Kommentare wie „DSDS ist nur was für Loser" verdeutlichen, dass es nicht leicht ist, in einer Teenager-Welt, in der es um cool und uncool geht, über ganz persönliche Träume zu sprechen. Hinzu kommt, dass man die für heutige Leser eher befremdliche Sprache erst einmal verstehen muss: „Wem der große Wurf gelungen, eines Freundes Freund zu seyn". Verse wie diese entlocken den Akteuren ein „Das ist altmodisch" oder „Also, ich check gar nichts mehr".

Die Realität bleibt nicht außen vor. Mobbing, Drogen („Du kannst einer Achtjährigen doch kein Koks geben!"), Party feiern und Komasaufen gehören wie selbstverständlich dazu. Es gelingt den Schülern im Stück, Parallelen zu ihrer eigenen Welt zu entdecken und dem Gedicht eine ganz persönliche Motivation zu entnehmen.

Das Stück spricht die Sprache der Jugendlichen und zeigt, was sie können. Eine Schülerin singt den Anna-Kendrick-Hit „Cups" und verblüfft mit tollem Rhythmus-Gefühl und viel Stimme. Eine andere tanzt Ballett und wieder eine andere eine eigene Choreographie auf einen Pop-Song — so, wie es junge Mädchen oft vorm Spiegel trainieren. Zu solchen Solo-Darbietungen gehört eine Portion Mut.

Letztendlich sind es die ganz individuelle Freude, die die Schülerinnen und Schüler finden und das Leitmotto: „Wenn du es träumen kannst, kannst du es auch tun." Das Publikum auf der Studiobühne bedankte sich mit riesigem Applaus. ■ **rio**

# Ein wahrer Gewinn

## Der Bratschist Nils Mönkemeyer begeisterte im Museum Abtei Liesborn

**LIESBORN** ■ Es gab eine Zeit der humorig-mitleidigen Häme im Witz über Bratschisten. „Heruntergekommene Geiger" war noch der harmlosere. Und was für ein Einschätzungswandel hat in den letzten Jahrzehnten stattgefunden. Eindrucksvolle Künstler haben die Bratsche als Solo-Instrument entdeckt, haben diese menschlich-verhangene Stimme aus ihrer Zurückhaltung geholt, von der Josef Weinheber noch sagen ließ: „Mein grauer Scheitel macht es mir zur Pflicht, den Abgrund euch zu nennen."

Es gibt nicht viel Literatur für dieses Instrument, aber es gibt schon im 18. Jahrhundert manches zu entdecken, zu bearbeiten und auch von modernen Komponisten entgegenzunehmen. Ein solcher Entdecker und Bearbeiter ist Nils Mönkemeyer, dieser phantastische Bratschist, den Florian Meyer-Langenfeld für seine Konzertreihe im Museum Abtei Liesborn gewinnen konnte.

Und als einen wahren Gewinn haben es die Zuhörer empfunden, diesen virtuosen, musikerfüllten, vitalen Musiker erlebt zu haben. Kompositionen standen im Programm des „Barocco Espanol" von Komponisten im Austausch zweiter Länder, die selbst für nicht ganz unerfahrene Musikhörer erstmals auftauchen.

So etwa die „Canarios", dieses Stück von Syntagio de Murcia mit fast improvisatorischen Momenten oder die Sonate D-Dur von Gaestano Brunetti, in der von Viola, Theorbe und Cembalo eine besondere breite Klangfarbenpalette aufgelegt werden konnte. Und nicht nur hier, nicht weniger auch bei bekannten Namen und Kompositionen wie die von Antonio Vivaldi oder der berühmten und fortwirkenden „La Follia" von Arcangelo Corelli wurde nicht nur auf technisch famosem Niveau musiziert, sondern da herrschte begeistertes, allein aus der Musik heraus selbstverständliches Musizieren von höchster agogischer Feinabstimmung. Wenn man erleben wollte, was den Schritt vom Musiker zum Musikanten ausmacht, Nils Mönkemeyer (Viola) und sein Ensemble führte das vor Ohren. Und das mit einer Freude am eigenen Musizieren, die nicht nur wegen der unkonventionellen, publikumszugewandten Interpretationshaltung von Anfang an auf die Zuhörer übersprang.

Da spielte ein prachtvolles Ensemble in einem nach Kompositionen und jeweiliger Besetzung klug zusammengestellten Programm mit immer einheitlicher Artikulation. Drei exzellente Instrumentalisten bildeten zusammen mit Nils Mönkemeyer das Ensemble: die engagiert-präzise Sabine Erdmann (Cembalo), der an der Theorbe wie der Gitarre ebenso einfühlsame wie temperamentvolle Andreas Arend und der mit einem wunderbaren Instrument ausgestattete, solistisch wie ensemblebewusst glänzende Gabriel Schwabe (Violoncello).

Es war ein begeisternder Abend, verständlich, dass selbst nach der aufheizenden, schmissigen Zugabe die Hörer nur ungern den Konzertsaal verließen. ■ **AK**

# Mozarts tückischer Marsch

## Holger Mantey möbelte Klavierklassiker mit viel Humor ordentlich auf

**BAD WALDLIESBORN** ■ Weitgehend leere Stuhlreihen und noch ein paar Reste der Dekoration der letzten Produktion der Laienspielschar auf der Seitenbühne des Kurtheaters im Haus des Gastes sind wahrlich kein einladender Anblick. Aber der Pianist Holger Mantey scheint auf dem Flügel auf der Bühne geradewegs dagegen anzuspielen. „Balance" heißt sein Programm, mit dem er am Samstag vor gerade einmal elf Zuschauern gastierte.

Kompositionen von George Gershwin, Frédéric Chopin und Wolfgang Amadeus Mozart stehen auf seinem Programm. Vor allem aber waren es viele Eigenkompositionen, die er den Konzertbesuchern vorstellte. Dabei mischt Mantey die bekannten Klassiker kräftig auf. Bierernst sind seine Interpretationen jedenfalls nicht zu nehmen.

Aus Mozarts „Türkischen Marsch" wird so ein „Tückischer Marsch", wie Mantey ihn in seiner Anmoderation nennt. Denn in die wohlfeilen, lieblichen Klassikklänge mischt sich wie ein Kuckucksei auch ein Ragtime unter. Kraftvolle Akkorde schlägt dazu Mantey auf dem Flügel an.

Klassiker und Eigenkompositionen stellte Holger Mantey im Bad Waldliesborner Kurtheater vor. ■ Foto: Meschede

Hat man sich gerade an sie gewöhnt, wird man wie auf einem Schleudersitz aus dem Ganzen herauskatapultiert, um einen Hauch von Mozarts Lieblichkeit zu hören. Mantey kostet diese Stimmungswechsel in seinem Spiel lustvoll aus. Seine Auslegung des „Türkischen Marschs" hat wahrlich seine Tücken, aber als Zuhörer hat sein Vergnügen daran.

Dabei scheint Mantey bei seinen Interpretationen geradezu mit dem Flügel verschmolzen. Den Oberkörper krümmt er, seinen Kopf streckt er vor, als gäbe es ein magnetisches Band zwischen ihm und den Flügeltasten, über die seine Finger wie ferngesteuert huschen. Dass er die klassischen Klänge nicht allzu ernst nimmt, zeigt Mantey auch bei Chopins „Fantasia". Es ist nicht nur der typische Chopin-Sound, den man da ungewohnt schnell und in einer prallen Farbigkeit hört, sondern er schmuggelt auch Richard Claydermans Hit „Ballade pour Adeline" dazwischen.

Viel Romantik, eine entspannte Gelassenheit und bisweilen auch etwas gewitzt Quirliges fügt er überdies den Interpretationen seiner Eigenkompositionen „Morgentau" oder „Pekori" zu. Platz für manches Späßchen bleibt natürlich auch. So stellt er dem Publikum die klassische Gießkanne als „Henkelbaufanfarentrommel" vor. Und tatsächlich zeigt er, dass sich darauf wunderbar trommeln, ja geradezu eine Percussion-Einlage hinlegen lässt. Zwischen seinem Trommelspiel spielt er auf dem Flügel — nichts anderes als die „Pippi Langstrumpf"-Melodie. Scherze dieser Art bereiten schließlich jede Menge Spaß. ■ **mes**

# Rock und Fusion am EG

**LIPPSTADT** ■ Unter dem Motto „Hard To Handle" spielt morgen die Rock/Fusionband des Evangelischen Gymnasiums auf. Die elfköpfige Besetzung rockt sich durch ein breit gefächertes Programm aus Rock (Joe Cocker, Joe Bonamassa), Rock'n'Roll (Elvis Presley), Soul (Tom Jones), Disco (Sister Sledge/Chic) und Fusionjazz (Deodato). Auf der Bühne stehen neben Schüler der Oberstufe auch vier Lehrer. Als Gastsänger ist der ehemalige EG-Schüler Frank Weigel mit an Bord. Die Leitung hat Musiklehrer Florian Pritsch, der die Stücke auch neu arrangiert hat. Das Konzert beginnt um 20 Uhr in der Aula. Der Eintritt ist frei

# Rollin' Rock trifft auf Chernobilly

Unter dem Motto „Rollin' Rock im Park" geben sich am Samstag, 30. Mai, die Bands Tubeway For und 777 – Triple Seven (Bild) im Kurpark Bad Waldliesborn die Ehre. Die Lokalmatadore Tubeway For setzen zum achten Mal an der Milchbar auf eine Mischung aus eingängigen Gitarrenriffs und Bluesharp-Soli. Die Band feiern mit dem Konzert zugleich ihr 25-jähriges Bandjubiläum. Das Repertoire s umfasst unter anderem Songs von Creedence Clearwater Revival, Status Quo, Johnny Cash, The BossHoss und The Black Keys. Aus Osnabrück kommen 777 – Triple Seven, die ihren Sound als „Chernobilly" bezeichnen. Nikolai Petrov (Gesang, Gitarre), Arnold Ogrodnik (Kontrabass) und Ollov Orlowski (Drums) kredenzen Eigenkompositionen und jagen Songs von Billy Idol, Golden Earring und den Beatles durch den Rockabilly-Fleischwolf. Eigentlich wollte das Trio schon in 2014 in Bad Waldliesborn auf der Bühne stehen, mussten den Auftritt dann aber kurzfristig absagen. Los geht's um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

# Middleaged feiern Zehnjähriges

Die Lippstädter Coverband Middleaged feiert am Samstag, 30. Mai, ihr zehnjähriges Bühnenjubiläum in der Gaststätte An der Bahn in Dedinghausen. Eröffnet wird der Abend von der jungen Band Happy Tear. Danach legen Middleaged zunächst mit einem als Akustikset los, bevor sie sich mit einem „Best of the Best" querbeet durch die Jahrzehnte rocken. Auch ein rein deutscher Songblock fehlt nicht. Das Repertoire von Middleaged umfasst Stücke aus den Siebzigern von Bands wie Jethro Tull, T-Rex und Deep Purple über Musik aus den Achtzigern von U2, Simple Minds oder Fury in the Slaughterhouse bis hin zu aktuelleren Songs von Reamonn, The Calling oder Green Day. Sämtliche Eintrittsgelder wollen Middleaged dem dem Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe spenden. Eintritt ist ab 19.30 Uhr.

TIPP des Tages

## Eigenes Gewerbe in Teilzeit

Wer eine zündende Geschäftsidee und genügend Zeit hat, kann parallel zu Job oder Studium in die berufliche Selbstständigkeit starten. Doch wie können Teilzeit-Gründer ihr kleines Gewerbe geschickt aufbauen, finanzieren und absichern? Muss der Chef im Hauptjob sein Okay geben? Und welche Arbeiten sind eigentlich in einer ganz normalen Wohnung erlaubt? Antworten auf Fragen wie diese gibt der Ratgeber „Nebenberuflich selbstständig" der Verbraucherzentrale NRW. Das Buch erklärt die kaufmännischen, steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Selbstständigkeit. Dazu kommen konkrete Tipps etwa zu Kalkulation, Werbung und Buchführung, Risiken und Haftung sowie Altersvorsorge. Auch für den Fall der Arbeitslosigkeit wird erläutert, unter welchen Umständen Zuverdienste aus der Selbstständigkeit möglich sind. Der Ratgeber kostet 12,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale erhältlich – in Lippstadt also an der Woldemei 36/38 und unter Tel. (0 29 41) 94 88 20 oder in Soest am Nottebohmweg 2-8 bzw. Tel. (0 29 21) 91 08 70.

## Infos zum Freiwilligendienst

**KREIS SOEST** ▪ Informationen rund um den Bundesfreiwilligendienst gibt es am Montag, 1. Juni, von 15 bis 17 Uhr im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur in Soest (Heinsbergplatz 6). Dort steht Frank Schwanzer, Regionalbetreuer des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, allen Interessierten Rede und Antwort. Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist ein Angebot an alle Bürgerinnen und Bürger, sich außerhalb von Beruf und Schule für einen Zeitraum zwischen sechs und vierundzwanzig Monaten in sozialen, kulturellen, ökologischen oder anderen gemeinwohlorientierten Tätigkeitsfeldern zu engagieren – sozialversichert und professionell begleitet. Schwanzer informiert bei der Veranstaltung am Montag in Soest aber auch über Ziele, Einsatzstellen, Voraussetzungen und Dauer des Bundesfreiwilligendienst. Auch Einzelgespräche sind möglich; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Firmenlauf lockt am 24. Juni wieder zum Möhnesee

Rund um den Möhnesee geht es am Mittwoch, 24. Juni, um 19 Uhr beim Sparkassen-Firmenlauf: Für die vierte Auflage gibt es bereits 1900 Anmeldungen aus über hundert Unternehmen – darunter auch aus mehr als 24 erstmals beteiligten Betrieben. Organisator Ingo Schaffranka (Hellweg Solution Event & Marketing) ist begeistert: Damit zeichne sich einige Wochen vor dem Start ein neuer Teilnehmerrekord mit über 2000 Firmenläufern ab. Unter dem Motto „fit2gether" wird wieder das Gesundheitsmanagement, aber auch der Teamgeist in den Firmen gefördert: Der Chef vom Großkonzern läuft Seite an Seite mit dem Auszubildenden des Kleinunternehmers. Erneut sind auf der 6,9 Kilometer langen Strecke neben Laufen auch Walken und Nordic-Walken möglich. Beim Firmenlauf geht es nicht um die Bestzeit: Zwar wird der Sieger einen Pokal erhalten und es läuft eine Uhr mit, insgesamt stehen aber die Größe der Teams (relativ zur Mitarbeiterzahl) und die Kreativität bei den Outfits im Vordergrund. Gestartet wird der Sparkassen Firmenlauf im Freizeitpark in Möhnesee-Körbecke – nach einem gemeinsamen Aufwärm- und Rahmenprogramm ab ca. 16 Uhr. Dabei erwartet die Teilnehmer am Stockumer Damm auch die Belecker Showband Sambadu. Hir findet auch eine Party nach dem Lauf statt. Weitere Infos und Anmeldemodalitäten (bis 15. Juni) sind online zu finden (www.sparkassen-firmenlauf.com).

# Interkulturelle Kompetenz

### Neues Assessment soll Jugendliche mit Migrationshintergrund bestärken

**LIPPSTADT** ▪ Fast 20 Jugendliche mit Migrationshintergrund aus dem Hanse-Weiterbildungskolleg in Lippstadt haben jetzt am ersten interkulturellen Assessment (also einer entsprechenden Einschätzung) in der VHS Lippstadt teilgenommen. Zehn Beobachter aus der Wirtschaft, Schulen, Jobcenter und der Kommunalverwaltung konnten sich dabei von den Potenzialen der jungen Menschen überzeugen.

Das Hauptziel des interkulturellen Assessments ist, die jungen Menschen mit Migrationshintergrund in ihren Potenzialen zu stärken und sie so für den Übergang in Aus- und Weiterbildung fitter zu machen. „Jugendliche mit Migrationshintergrund bringen sehr viele Potenziale mit. Sie können sich problemlos in mehreren Kulturen bewegen, haben häufig hohe interkulturelle Kompetenzen und können mehrere Sprachen sprechen. Allerdings sind ihnen diese Stärken oft nicht bewusst. Aus diesem Grund haben wir uns als Ziel gesetzt, die jungen Menschen gerade auf diese Potenziale aufmerksam zu machen", erläutert Renate Klockenhoff vom Kommunalen Integrationszentrum Kreis Soest, die als Lehrerin die Schwierigkeiten der jungen Menschen genau kennt. Bei dem Assessment stellten die Teilnehmer ihre Zweibzw. Mehrsprachigkeit auch künstlerisch dar, hielten kurze Themenpräsentationen in Fremdsprachen und zeigten in kleinen Übungen, dass sie sich in neuen Situationen zurechtfinden.

**Beim ersten interkulturellen Assessment wurden junge Menschen mit Migrationshintergrund in ihren Potenzialen bestärkt.**

Mit der Entwicklung des Konzepts zum kulturellen Assessment hat das Kommunale Integrationszentrum Kreis Soest vor knapp einem Jahr begonnen. Nach dessen Ausarbeitung (auf der Grundlage einer Idee aus Remscheid) und der Schulung der Beobachter hat nun die Erprobungsphase begonnen. An der Arbeitsgruppe des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Soest beteiligen sich mehrere Schulen, Wohlfahrtsverbände, Arbeitsagentur, Jobcenter, Unternehmensverband Westfalen-Mitte, Kreishandwerkerschaft, Berufsbildungszentrum Hellweg-Lippe, Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland und das Übergangmanagement Kein Abschluss ohne Anschluss – es geht schließlich um den Übergang Schule-Beruf.

Neben dem Hanse-Kolleg erproben auch das Börde-Berufskolleg und eine Soester Hauptschule das interkulturelle Assessment. In diesem Jahr finden zwei weitere Assessments statt, durchgeführt von der Arbeiterwohlfahrt Hochsauerland/Soest als Kooperationspartner.

Nach einer Evaluation möchte das Kommunale Integrationszentrum das Assessment kreisweit verbreiten und hofft dafür dann auf Sponsoren.

# Weniger Gäste aus dem Ausland

### Touristen-Zahl im Kreis insgesamt aber konstant

**KREIS SOEST** ▪ Im ersten Quartal 2015 haben 75 000 Gäste die aktuell 155 größeren Hotels und Herbergen im Kreis Soest besucht bzw. die Camping-Stellplätze genutzt. Wie aus den Daten von IT.NRW als statistischem Landesamt hervorgeht, blieben die Übernachtungsgäste im Schnitt 4,2 Tage und sorgten damit für knapp 317 000 Übernachtungen (- 1,9 %). Die durchschnittliche Auslastung lag damit etwas höher als im Vorjahr bei 44,1 Prozent – das ist deutlich mehr als im NRW-Schnitt (38,1 %). Zwar blieb die Menge der Touristen gegenüber dem Vorjahreszeitraum insgesamt praktisch konstant, allerdings sank die darin enthaltene Zahl der Besucher aus dem Ausland doch spürbar um 679 auf 5622 Personen (- 10,8 Prozent). Sie brachten es auf nur noch ca. 14 900 Übernachtungen (- 13,8 %). Insbesondere Bad Sassendorf (- 34 %) und Geseke (- 80 %), aber auch Lippstadt (- 12 %) zählten weniger Touristen aus anderen Ländern als noch zu Anfang 2014.

Interessant: Die Zahl der Betten in den Hotels und Herbergen ist im Lauf des Jahres 2014 um fast 300 auf 7888 zurückgegangen. Größere Einschnitte gab es u.a. in Erwitte (- 42), Geseke (- 117) und Warstein (- 105). Die Zahl der Camping-Stellplätze wuchs hingegen um mehr als 200 – dies vor allem in Lippstadt (+ 75), Möhnesee (+ 70) und Lippetal (+ 60).

Von einem insgesamt positiven Trend für die Sauerland-Region konnte Stephan Britten (IHK Arnsberg) berichten – in der „Wintersportarena Sauerland" liefen die Lifte von Mitte Dezember bis in den April hinein; es wurden bis zu 120 Wintersport-Tage in den hochgelegenen, beschneiten Skigebieten gezählt. Nach dem milden Winter 2014 bescherten das Wetter und die Investitionsmaßnahmen den Betrieben im Sauerland damit ein Plus von 17,2 Prozent bei den Gäste-Ankünften und 11 Prozent mehr Übernachtungen. Sowohl Britten als auch Sonja Peck verwiesen mit Blick auf das Jahr 2015 auf erhoffte positive Effekte durch die Realisierung verschiedener Maßnahmen – u.a. den Möhnesee-Aussichtsturm, die Regionale-Projekte wie zum Beispiel Salzwelten in Bad Sassendorf oder Steine und Mehr in Geseke, Anröchte sowie Warstein. Ein Dauerthema bleibe die Qualität; dies auch mit entsprechenden Angeboten über die Sauerland-Gastgeber-Werkstatt.
Sehr erfreut zeigte sich Sonja Peck zudem darüber, dass der Hof Hueck in Bad Sassendorf mit neuen Plänen weitergeführt werde sowie z.B. die Pläne des Rittergutes in Störmede. ▪ **axs**

**Tourismus im Kreis Soest**
Januar bis März 2015

| Kommune | Übernachtungen | Veränderung zum Vorjahr | Gäste | Veränderung zum Vorjahr |
|---|---|---|---|---|
| Bad S.-dorf | 114.044 | – 1,4% | 17.701 | + 3,8% |
| Lippstadt | 58.937 | – 3,6% | 12.805 | + 2,3% |
| Erwitte | 38.979 | – 1,3% | 6.418 | – 5,6% |
| Möhnesee | 38.104 | + 5,1% | 9.312 | + 12,7% |
| Stadt Soest | 20.311 | – 6,8% | 12.083 | + 2,9% |
| Warstein | 16.188 | – 0,9% | 2.867 | – 25,6% |
| Werl | 8.693 | – 4,2% | 5.816 | – 4,2% |
| Wickede | 8.268 | / | 979 | / |
| Rüthen | 6.941 | + 6,1% | 3.225 | + 11,3% |
| Geseke | 3.756 | – 38,0% | 2.649 | – 32,7% |
| Welver | 956 | – 28,0% | 382 | – 26,3% |
| Ense | 729 | / | 371 | / |
| **Kreis Soest** | **316.691** | **– 1,9%** | **75.093** | **– 0,1%** |

Quelle: Information und Technik NRW Grafik: DER PATRIOT

**Die Zahl der Gäste im Kreis Soest lag im ersten Quartal 2015 leicht unter jener des Vorjahres-Zeitraums. Dabei wurden nur Betriebe mit mindestens zehn Betten für die Statistik berücksichtigt. Für Anröchte und Lippetal werden wegen der wenigen Betriebe aus Gründen der Geheimhaltung keine Zahlen veröffentlicht.**

## Drei auf der Juryliste

**KREIS SOEST** ▪ Im Wettbewerb um den Großen Preis des Mittelstands haben es drei Unternehmen aus dem Kreis Soest sowie die Stadt Salzkotten auf die Juryliste geschafft – und damit in den Kreis von 815 Firmen bzw. Institutionen. Ursprünglich nominiert worden waren für den Preis der Oskar-Patzelt-Stiftung rund 5000 Teilnehmer.

Die Wettbewerbskriterien sind die Gesamtentwicklung des Unternehmens, Schaffung beziehungsweise Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und Innovation, Engagement in der Region sowie Service und Kundennähe. In der zweiten Wettbewerbsstufe können nun aus dem Kreis Soest die Meister Werke Schulte (Meiste), Hunold und Knoop (Mönninghausen) sowie AOB (Soest) darauf hoffen, von einer Jury als Finalisten und Preisträger ausgewählt zu werden.

# Grundstein für Karriere gelegt

### 41 Absolventen kombinierten an VWA Hellweg Sauerland ihre kaufmännische Ausbildung mit einem Studium

**KREIS SOEST** ▪ Aus der Hand von IHK-Chefin Dr. Ilona Lange haben jetzt 41 Absolventen der heimischen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Hellweg-Sauerland ihre Bachelor-Zeugnisse erhalten. „Mit dieser hervorragenden Leistung haben Sie den Grundstein für eine Karriere in der Wirtschaft gelegt", würdigte Lange die Leistungsbereitschaft der Absolventen während ihres siebensemestrigen Studiums, das eine kaufmännische Berufsausbildung einschließt. „Mit dieser Doppelqualifikation sind Sie bestens gerüstet, als junge Fach- und Führungskräfte verantwortungsvolle Positionen zu übernehmen." Sie dankte auch Unternehmen sowie Dozenten. VWA-Leiter Hans-Jürgen Ramm wies auf die steigende Nachfrage nach praxisorientierten dualen Studiengängen hin: „Dieser speziell für Abiturienten konzipierte Studiengang verknüpft Theorie, Praxis und Wissenschaft miteinander."

An der VWA haben in den vergangenen 21 Jahren 670 Studenten ihren Abschluss gemacht. Das duale Angebot kombiniert wirtschaftswissenschaftliches Studium und eine verkürzte kaufmännische Lehre. Für hervorragende Leistungen erhielt u.a. die Lippstädterin Sabrina Strotkötter von Avitea (Lippstadt) den VWA-Preis.

**Sie haben allen Grund, stolz auf sich zu sein: Die Absolventen des Bachelor-Studienganges der VWA, hier mit IHK-Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange (r.), VWA-Leiter Hans-Jürgen Ramm (l.), seiner Stellvertreterin Saskia Fleer (3. Reihe, r.) und Studienbetreuerin Anita Portugall, Studienbetreuung (2. v. li.).**

**Zu den Absolventen bzw. beteiligten Firmen aus dem Kreis Soest gehörten:**

Alexander Behrens (Erwitte), Marina Rusak (Ibbenbüren), Sabrina Strotkötter (Lippstadt; alle Avitea); Tobias Dülberg (Soest, Heko-Ketten), Tobias Enden (Soest, Delta Energy), Jan Stratmann (Welver), Christian Gockel (Rüthen, beide Martinrea Honsel), Jan Heemann (Soest, Kverneland), Jana Köhler (Warstein, Menzel & Woelke), Benedict Köhler (Ense, Rudolf Hillebrand GmbH), Saskia Kopp, Helene Sagert (beide Soest), Marius Suerhoff (Anröchte, alle, Atelco), Sebastian Popelier (Wickede, Schulte Strathaus), Indra Risse (Warstein, Steinwerke Risse), Linda Rohe (Soest, Veltins), Maurice Sprenger (Warstein, Briloner Leuchten), Marius Wicker (Anröchte, Marbo Werbung), Christina Zompras-Herbert (Möhnesee, Zompras Metallbau).

## NACHRICHTEN

**RIETBERG** ▪ Unter dem Motto „Die Welt zu Gast in Rietberg" wird die dortige Rathausstraße am Freitag, 29. Mai, zur Schlemmer- und Shoppingmeile. Das gastronomische Geschehen verlagert sich dabei auf die Straße. Auch die Einzelhändler nehmen das Ländermotto auf und bieten bis 22 Uhr entsprechende Aktionen. Zwei Bands sorgen für Live-Musik. Die Händler des Rietberger Wochenmarkts stellen sich und ihre Produkte vor dem Rathaus vor. Nach dem regulären Wochenmarkt, der ab 14 Uhr in der Rügenstraße stattfindet, wird ab 19 Uhr vor dem Rathaus eine lange Tafel aufgebaut. An diesem Tag wird zudem der neue Vereine-Baum Rietbergs ab 17.30 Uhr am Neuen Markt nach dem Wochenmarkt eingeweiht und geschmückt.

TEL. (0 29 43) 9 78 50 12
FAX (0 29 43) 9 78 50 19

## Ausschuss sieht sich Wohnanlage an

**ERWITTE** ■ Ein Bild von der neuen Wohnmodulanlage für Asylbewerber im Eingangsbereich des Schlossgeländes machen sich die Mitglieder des Betriebsausschusses Gebäude am Donnerstag, 28. Mai. Sie treffen sich dort um 17.30 Uhr. Zum Rundgang durch das temporäre Flüchtlingswohnheim sind auch alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner – vor allem die Anwohner – willkommen. Im Anschluss, gegen 18 Uhr, beginnt für die Fraktionen von CDU, SPD, FDP und BG die Sitzung im Rathaus. Im Sitzungssaal steht dann als öffentlicher Tagesordnungspunkt insbesondere der Zwischenbericht des Gebäudebetriebs für das 1. Quartal auf der Agenda.

### ERWITTE HEUTE

**Mittwoch, 27. Mai**

**Stadt Erwitte / Arbeitskreis Ehrenamt und Asyl:** 9 bis 12 Uhr Sprechstunde für ehrenamtliche Flüchtlingspaten, Rathaus, Zimmer 130.
**Ev. Kirchengemeinde Erwitte:** 20 Uhr Efa Ev. Frauenabend, Kurparkrundgang mit Rainer Schetschok.
**Kath. Pfarrgemeinde St. Laurentius Erwitte:** 9.15 Uhr Messe, Pfarrkirche; 18 Uhr Maiandacht (gestaltet von der kfd), Pfarrkirche, anschl. Maiwanderung der kfd mit Abschluss im Laurentiusheim.
**Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes Evangelist Bad Westernkotten:** 9.30 bis 11 Uhr Pfarrbüro geöffnet.
**Ev. Kirchengemeinde Bad Sassendorf-Lohne im Kirchspiel Horn:** 14 Uhr Frauenhilfen Bad Sassendorf und Lohne – Fahrt ins Blaue.
**Jugendzentrum Böllhoffhaus:** 15 bis 18 Uhr Kindertag für Grundschulkinder.
**Familienzentrum Städt. Kindergarten Erwitte:** 15 bis 16.30 Uhr Hebammensprechstunde mit Familienhebamme Martina Struck.
**AWO Erwitte:** ab 14 Uhr Tagesstätte im Böllhoffhaus geöffnet.
**Kath. Pfarrbücherei Horn:** 16 bis 17.30 Uhr im Cyriakushaus geöffnet.
**Tambourkorps Bad Westernkotten:** 19.30 Uhr Probe im Musikraum.
**DLRG-Herrenriege:** 18 Uhr Schwimmen im Freibad.
**Schlossbad Erwitte:** 10 bis 19 Uhr geöffnet; Info-Tel. (0 29 43) 25 35.
**Jahrgang 1938:** 15 Uhr gemütliches Kaffeetrinken, Wallcafé Bad Westernkotten; 14.45 Uhr Mitfahrgelegenheit ab Erwitter Markt (nur nach Anmeldung).
**kfd Bad Westernkotten:** 14.30 Uhr Gruppe „Sonniger Herbst", Johanneshaus.

### KURORT AKTUELL

**Mittwoch, 27. Mai**

**Kurprogramm:** 10 Uhr „Kreativ(e) Kräuter kennenlernen" Kräuterführung mit Lesung, Kurhalle; 15.30 Uhr Zwischen Lachen und Weinen – Humorvolles und Nachdenkliches mit Uwe Maria Natus, Kurhalle; 18.30 Uhr Acrylmalerei und Serviettentechnik auf Leinwand, Klinik Solequelle (Anmeldung bis 15 Uhr, Tel. 0 29 41 / 2 15 01); 19 Uhr Ortsführung mit Josef Sellmann, vor der Kurhalle.
**Hellweg-Sole-Thermen:** 8 bis 22 Uhr geöffnet. Saunabereich: 9 bis 22 Uhr geöffnet für Damen und Herren; Wassergymnastik um 10.30, 14.30 und 18 Uhr.
**Therapie- und Trainingszentrum „Sport Point":** 8 bis 22 Uhr geöffnet.
**Touristinformation:** Telefon (0 29 43) 9 76 58 10.

### NOTDIENSTE

**Mittwoch, 27. Mai**

**Apotheken-Notfalldienst:** Von Mittwoch, 9 Uhr, bis Donnerstag, 9 Uhr, dienstbereit: Kur-Apotheke, Bad Sassendorf, Kaiserstr. 7, Tel. (0 29 21) 3 46 21 70. Sonnen-Apotheke, Geseke, Lüdische Str. 1 bis 3, Tel. (0 29 42) 40 84. Nähere Informationen zu erfragen aus dem Festnetz unter Tel. (08 00) 0 02 28 33 oder vom Handy unter 2 28 33.
**Ärztlicher Notdienst:** ab 13 Uhr bis 8 Uhr zu erfragen unter Tel. 116 117 (kostenfrei); **offene Kinder- und jugendmedizinische Sprechstunde:** 17 bis 20 Uhr, Ev. Krankenhaus Lippstadt, Tel. (0 29 41) 67 18 57; ansonsten über o.g. Notdienst-Rufnummer; kinderärztlicher Notdienst: 17 bis 19 Uhr im Ev. Krankenhaus Lippstadt.
**Notfallpraxis in Lippstadt:** Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt, von 13 bis 22 Uhr geöffnet, Kernsprechzeiten von 16 bis 18 Uhr; Tel. (0 29 41) 7 58 11 50.
**Zahnärztlicher Notdienst:** Zu erfragen unter der zentralen Rufnummer (0 29 41) 66 28 51.

# Leben anno dazumal

## Trotz Nieselregens lockte Schäferkämper Wassermühle viele Besucher an

**BAD WESTERNKOTTEN ■ Selbst ein hartnäckiger Nieselregen hält die Fans nicht davon ab, zum Mühlenfest zur Schäferkämper Wassermühle zu kommen. Allerdings rückten die meisten Besucher nicht wie gewohnt mit dem Fahrrad an, sondern zogen die Anfahrt mit dem Auto vor.**

Über die Einrichtung des Müllerschlafzimmers staunten Jully, Sarah und Jammy Gruschka (v.l.).

Die Karawane der parkenden Autos an den Straßenrändern wiesen den Besuchern dann auch gleich den Weg zu dem von den Heimatfreunden Bad Westernkotten veranstalteten Fest, das im Rahmen des 22. Deutschen Mühlentags stattfand. Deutschlandweit öffneten am Pfingstmontag über 1000 Mühlen ihre Pforten, rund 140 waren es allein in NRW. Dabei ermöglichten die Heimatfreunde, die für den Erhalt der Schäferkämper Wassermühle mit verantwortlich sind, den Besuchern einen Blick hinter die Kulissen des alten Müller-Handwerks.

Dafür hatten die Mühlenführer die Wasserräder in Betrieb genommen. „Wir haben im Vorfeld zum Mühlenfest draußen bereits zwei Wasserschlitze erneuert. Zwei weitere müssen noch gemacht werden", erläutert Josef Sellmann von den Heimatfreunden Bad Westernkotten. Er verspricht sich davon, dass sich damit künftig das Wasser besser regulieren lässt. Dass beim Mühlenfest dennoch alles nur mit halber Kraft lief, lag am Ende daran, dass der Feinmahlgang wegen eines Defekts von den Heimatfreunden auseinander genommen werden musste. So bekamen die Besucher auch einen Einblick in die Bauweise eines Mahlwerks.

Und zumindest funktionierte der Schrotmahlgang, den Mühlenführer Dr. Stefan Wiesner den Besuchern vorführte. So rumpelte es dennoch ein wenig in der Mühle.

Gefragt war bei den Besuchern darüber hinaus die Müllerwohnung, die Elisabeth Lammert vorstellte. So stürmten die Kinder Sarah, Jully und Jammy Gruschka eilig die Treppen zum Schlafzimmer hinauf, gefolgt von ihren Eltern. „Wir kommen hier jedes Jahr vorbei. Uns ist ganz wichtig, dass wir keine Etage und kein Zimmer vergessen", verriet Kathleen Gruschka. Ein bisschen fühle sie sich beim Anblick des Müllerschlafzimmers an das Haus ihrer Urgroßeltern erinnert. Gut kann sie sich auch daran erinnern, dass ihre Urgroßeltern noch eine kreisrunde metallene Wärmflasche hatten, wie sie jetzt in der Schlafstube der Müllerwohnung auf der Fensterbank liegt. Für ihre Kinder sieht das eher wie ein Ufo aus. So staunen sie über die Welt von anno dazumal, wo zudem die Unterwäsche aus herber Wolle gestrickt war und es Nachttöpfe und allerlei andere Utensilien gab.

Im Erdgeschoss der Müllerwohnung zeigte indes Veronika Wördehoff, wie man klöppelt. „Vor 30 Jahren bin ich zu diesem Hobby gekommen, als ich bei Bekannten einen geklöppelten Pferdekopf sah. So einen wollte ich auch haben und habe deshalb diese Handarbeit gelernt. Seitdem ist das für mich zur Sucht geworden", verriet sie.

Auch der klassische Handwerkermarkt lockte viele Neugierige an. Stefan Brinkschröder flocht unter anderem vor den Augen der Schaulustigen Weidenkörbe und Schmied Christoph Borgschulte beschlug die Hufe eines Pferdes. So gab es für die Gäste beim Mühlentag im Kurort vieles zu entdecken. ■ **mes**

Wie man schrotet, zeigte Mühlenführer Dr. Stefan Wiesner (l.) den Besuchern beim Mühlenfest in der Schäferkämper Wassermühle. Die Veranstaltung fand im Rahmen des 22. Deutschen Mühlentags statt. Kl. Bild: Veronika Wördehoff führte das Klöppeln vor. ■ Fotos: Meschede

## Strahlendes Kaiserpaar

Hatte Jochen Steigert am Montagvormittag das letzte Stück Holz noch bei nasskaltem Wetter aus dem Kugelfang geschossen, so strahlte das Kaiserpaar am Nachmittag mit der Sonne um die Wette – Kaiserwetter eben. Hätte es für Jochen Steigert einen besseren Zeitpunkt für den kaiserlichen Treffer gegeben, als genau 20 Jahre nachdem er zum ersten Mal die Königskette trug? Auch Ehefrau Birgit stand die Freude ins Gesicht geschrieben. Sie präsentierte sich in einem wunderschönen beige-weißen Kleid. ■ Foto: Helen Bielawa

## Glücklich ins königliche Jahr

In einem Traum in Blau präsentierte sich am Montagnachmittag Nicole Berglar an der Seite ihres Mannes Hubertus den Eikeloher Schützen und zahlreichen Gästen. Das neue Königspaar zeigte sich überglücklich über die majestätischen Würden, die beide nun bis zum nächsten Hochfest in Eikeloh am Pfingstwochenende 2016 tragen werden. Wahrlich: Der Jubel unter der Vogelstange hatte am Morgen keinerlei Zweifel aufkommen lassen, dass für Hubertus und Nicole Berglar mit dem Königsschuss ein Traum wahr wurde. ■ Foto: Hans-Werner Förster

# „Tolle Begleitung und Freundschaft"

## Eikeloher Schützen für Vereinstreue und Verdienste geehrt. Musikkapellen viele Jahre dabei

**EIKELOH** ■ Neben dem imposanten Festumzug durch das Dorf, gab es für die Eikeloher Schützen am Pfingstsonntag weitere Höhepunkte: Heinz-Wilhelm Arens, Oberst und Vereinsvorsitzender, konnte langjährige Vereinsmitglieder und treue Musikkapellen ehren. Josef Wietfeld und Jörg Pekruhl vom Kreisschützenbund Lippstadt zeichneten verdiente Schützen mit Orden des Sauerländer Schützenbundes (SSB) aus.

Antreten zur Ehrung: Oberst Heinz-Wilhelm Arens (l.) konnte Mitglieder für langjährige Vereinstreue ehren. ■ Fotos: Cegelski

„Es freut und macht stolz, dass wir einige Mitglieder für langjährige Vereinstreue auszeichnen können", sagte Arens, ehe er Paul Arens und Josef Rieke-Degener (beide 60 Jahre), Karl-Heinz Dahlhoff und Franz-Ludwig Schulte-Beerbühl (beide 50 Jahre) sowie Christian Fromme, Carsten Nigenaber und Klaus Schulte (alle 25 Jahre) mit Dank und Anerkennung Vereinsorden ansteckte.

Am Nachmittag wurden Christian Schumacher und Hubertus Arens für ihren Einsatz um das Schützenwesen mit einem SSB-Orden für Verdienste geehrt. Josef Wietfeld konnte Wilfried Ebbert den SSB-Orden für besondere Verdienste anstecken: Ebbert, seit 1980 im Verein und damals direkt Schützenkönig, hat sich viele Jahre im Vorstand engagiert.

„Dank für tolle Begleitung und Freundschaft" sowie eine Aufmerksamkeit überbrachten die Schützen dem Tambourcorps Menzel (60 Jahre in Eikeloh) und dem Tambourcorps Bad Westernkotten für 25 Jahre Musik beim Fest. ■ **cc**

Josef Wietfeld (l.) und Jörg Pekruhl (r.) vom Kreisschützenbund Lippstadt konnten (v.l.) Wilfried Ebbert, Hubertus Arens und Christian Schumacher mit SSB-Orden ehren. Das 25-jährige Jubelkönigspaar, Anja Ising und Ludwig Busch, ließ die Schützen ebenfalls hochleben. Der Jubelkönig dankte seinem damaligen Hofstaat für eine tolle Zeit und: „Ihr seht heute alle immer noch super aus."

## DRK bittet zur Blutspende

**HORN-MILLINGHAUSEN** ■ Um möglichst zahlreiche Unterstützung bittet das Deutsche Rote Kreuz (DRK), Ortsverein Erwitte-Anröchte, beim nächsten Blutspendetermin. Er findet am Freitag, 29. Mai, in den Räumen der Cyriakus-Grundschule in Horn, Schulstraße 2, statt. In diesem Zusammenhang weist das DRK auch auf eine neue Anfangszeit hin. So findet der Termin nun von 16.30 bis 20 Uhr statt. Angesprochen sind ausdrücklich auch Erstspender. Blut spenden kann jeder, wer zum ersten Mal von seinem Lebenssaft gibt, muss mindestens 18 Jahre alt sein und darf das 69. Lebensjahr noch nicht begonnen haben. Personal- und – soweit vorhanden – Blutspendeausweis sind mitzubringen.

## kfd spaziert durchs Muckenbruch

**BAD WESTERNKOTTEN** ■ Durch das Naturschutzgebiet Muckenbruch führt am Montag, 1. Juni, ein Spaziergang der Gruppe Mittendrin der Heilbad-kfd. Begleitet werden die Frauen von Luise Hauswirth von der ABU. Treffen ist um 18 Uhr am Aussichtshügel (ehemals Rodelberg).

## Maiandacht hat Frauen zum Thema

**EIKELOH** ■ „Maria – verschiedene Lebensformen der Frauen von heute" heißt das Thema der Maiandacht der kfd Eikeloh am morgigen Donnerstag, 28. Mai. Die Maiandacht beginnt um 19 Uhr in der Kapelle. Alle Gemeindemitglieder sind dazu herzlich willkommen, so die kfd-Ankündigung.

TEL. (0 29 43) 9 78 50 13
FAX (0 29 43) 9 78 50 19

## CDU nominiert Kandidaten

**ANRÖCHTE** ■ Die Nominierung eines CDU-Bewerbers für das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Anröchte steht am Mittwoch, 27. Mai, 19.30 Uhr, im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des CDU-Gemeindeverbandes. Die Tagung findet im Foyer des Bürgerhauses statt. Bevor die Christdemokraten ihr Votum abgeben, wahlberechtigt ist jedes CDU-Mitglied, das am Tage der Versammlung 16 Jahre alt ist und u.a. die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder EU-Bürger ist und mindestens seit dem 16. Tag vor der Versammlung u.a. seine Hauptwohnung ist Anröchte hat. Die vier Bewerber: Ralf Hüls, Theo Henke, Martin Kampert und Alfons Strümper werden sich vor der Abstimmung nochmals kurz vorstellen. Zum Auftakt des Abends legt Gemeindeverbandsvorsitzender Mattias Bürger seinen Rechenschaftsbericht vor.

Daran schließen sich die turnusmäßigen Wahlen zum Vorstand des CDU-Gemeindeverbandes Anröchte an. Gast des Abend ist Ansgar Mertens, Vorsitzender des Stadtverbandes Lippstadt, der sich in Kürze um den Vorsitz des CDU-Kreisvorverbandes bewirbt. Interessierte Bürger/innen aus der Gemeinde sind willkommen.

## ANRÖCHTE HEUTE

**Mittwoch, 27. Mai**

**Evangelische Kirchengemeinde Anröchte:** 9.30 und 14.30 Uhr Krabbelgruppen. 14.30 Uhr Spieletreff; jeweils Gemeindehaus.
**Kath. Pfarrkirche St. Pankratius Anröchte:** 18 Uhr hl. Messe mit Maiandacht.
**Kapelle St. Anna Waltringhausen:** 19.30 Uhr Maiandacht.
**Kapelle St. Vinzenz Klieve:** 19 Uhr Maiandacht.
**Pastoralverbund Anröchte:** 16 bis 18 Uhr ist das Pfarrbüro, Pfarrhaus Anröchte, geöffnet.
**Kath. Bücherei Anröchte:** 9.30 bis 10.30 Uhr und von 17 bis 18 Uhr Ausleihe in der Vikarie, Piepergasse 1.
**AWO Anröchte:** 14 bis 16.30 Uhr ist die Tagesstätte „Alte Schule", Rathausplatz, geöffnet.
**Herzsportgruppe Anröchte:** 17.30 Uhr Übungsabend Gruppe 1, 18.45 Uhr Gruppe 2, jeweils Sporthalle der Pankratiusschule.
**Chorgemeinschaft Altengeseke:** 20 Uhr Probe im Bürgerbegegnungszentrum.
**Jugendzentrum Bürgerhaus:** 15 bis 19 Uhr für Kinder und Jugendliche geöffnet.
**Gemeindesportverband Anröchte:** 18 bis 20 Uhr Sportabzeichenabnahme, Sportplatz Im Hagen.
**Waldfreibad Anröchte:** 10 bis 19 Uhr geöffnet; Info-Tel. (0 29 47) 38 66.

## NOTDIENSTE

**Mittwoch, 27. Mai**

**Apotheken-Notfalldienst:** Von Mittwoch, 9 Uhr, bis Donnerstag, 9 Uhr, dienstbereit: Kur-Apotheke, Kaiserstr. 7, Bad Sassendorf, Telefon (0 29 21) 34 62 17 0. Sonnen-Apotheke, Lüdische Str. 1-3, Geseke. Telefon (0 29 42) 40 84. Nähere Informationen zu erfragen aus dem Festnetz unter Tel. (08 00) 0 02 28 33 oder vom Handy unter 2 28 33.
**Ärztlicher Notdienst:** ab 13 Uhr bis 8 Uhr zu erfragen unter Tel. 116 117 (kostenfrei); **offene Kinder- und jugendmedizinische Sprechstunde:** 17 bis 20 Uhr, Ev. Krankenhaus Lippstadt, Tel. (0 29 41) 67 18 57; 17 bis 19 Uhr Notdienst im Ev. Krankenhaus; ansonsten über o.g. Notdienst-Rufnummer.
**Notfallpraxis in Lippstadt:** Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt, von 13 bis 22 Uhr geöffnet, Kernsprechzeiten von 16 bis 18 Uhr; Tel. (0 29 41) 7 58 11 50
**Maria Hilf Krankenhaus Warstein:** Notfallambulanz für Innere Medizin und Chirurgie; Abteilung für Gynäkologie/Geburtshilfe, Telefon (0 29 02) 89 10.
**Zahnärztlicher Notdienst:** Zu erfragen unter der zentralen Rufnummer (0 29 41) 66 28 51.

## RAT UND HILFE

**Mittwoch, 27. Mai**

**Hospiz-Initiative Erwitte/Anröchte:** Telefon (0 29 43) 87 15 63. Handy: (01 62) 3 21 90 64.
**Caritas-Sozialstation Anröchte:** Telefon (0 29 47) 97 80 10.
**Caritas-Konferenzen Anröchte, Berge und Mellrich:** Rat und Hilfe unter Telefon (0 29 47) 42 48, 14 57, 31 97.

# Beim 27. Heimattreffen den Schlusspunkt setzen

### Ehemalige Bürgerschaft aus Wünschelburg feiert am Wochenende Wiedersehen

**ANRÖCHTE ■ Zum nunmehr 27. Male ist Anröchte am bevorstehenden Freitag, Samstag und Sonntag, 29. / 30. und 31. Mai, „der" Treffpunkt des Wünschelburger Heimattreffens. Dazu erwartet die Heimatgemeinaschaft Wünschelburg, mit der engagierten Vorsitzenden Dore Gerwin an der Spitze, wieder ehemalige Mitbürgerinnen und -bürger aus der einstmals schlesischen Stadt, heute Radkow/Polen am Fuße des Heuscheuergebirges. Die Geschichte der Heimattreffen, reicht bis zum Pfingstsonntag, 6. Juni, des Jahres 1954 zurück. Damals,einige Jahre nach dem Krieg sowie Flucht und Vertreibung aus der Heimat, kamen mehr als 700 ehemalige Bürgerinnen und Bürger aus Wünschelburg und den Nachbarorten Oberrathen und Reichenforst erstmals nach Anröchte.**

Begleitet wurden die Vorbereitungen der Wiedersehensfeier am bevorstehenden Wochenende bei Dore Gerwin und ihrem Mann Hermann-Josef Gerwin, von einer Portion Wehmut.

### Erstes Treffen zählte 700 Teilnehmer

Der Grund dafür? In seiner Sitzung, die im Februar stattfand, hat der Vorstand der Heimatgemeinschaft beschlossen, der außerordentlichen Hauptversammlung, die am Samstag, 30. Mai, 15 Uhr, im Restaurant Prangenhof tagt, zu empfehlen, die Heimatgemeinschaft Wünschelburg, beim Treffen am 29./30. Mai 1965 in Anröchte gegründet, aufzulösen. Also nach 61 Jahren! Im Verlauf der Hauptversammlung in zurückliegenden Jahr wurde noch nicht der Schlusspunkt gesetzt, da die Mehrheit dafür fehlte.

Dass Anröchte zum Stützpunkt der ehemaligen Wünschelburger, Oberrathener und Reichenforster wurde, begründet sich darin, dass die ehemaligen Wünschelburger Kornbrennereien hier wieder ihren Betrieb aufnahmen. Für die jüngeren Leserinnen und Leser: Der Firmenkomplex lag an der Wünschelburger Straße 1, wo sich heute die Firma Holledruck befindet.

Die Produktion von Spirituosen wurde vor mehr als 20 Jahren in Anröchte eingestellt. Auch beschloss der Rat der Gemeinde Anröchte im Dezember 1952 die Patenschaft über Wünschelburg zu übernehmen.

Dore und Hermann-Josef Gerwin (r.), die sich an der Spitze des Vereins engagierten, Carl Mueller, der im Juni '14 aus Kanada anreiste. ■ Archiv-Foto: Winkelmann

### Programm

Freitag, 29. Mai: 18 Uhr Empfang im Restaurant Prangenhof.
Samstag, 30. Mai: 10 Uhr Empfang. 15 Uhr außerordentliche Hauptversammlung im Prangenhof. Anschließend: gemütliches Beisammensein.
Sonntag, 31. Mai: 10 Uhr Empfang im Prangenhof. 11 Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Pankratius. Zelebrant: Pfarrer Heider, Bad Sassendorf, früher Wünschelburg. Es singt der Gemischte Chor Anröchte.

In den 80er Jahren wurde zusätzlich die immer noch bestehende Städtepartnerschaft zwischen Anröchte und Radkow besiegelt, die leider in der jüngsten Vergangenheit weitgehend eingeschlafen, beiderseitig gesehen, ist. Dies vor Augen wurde, wir berichteten, bereits vor wenigen Wochen der Förderkreis der Partnerschaft zwischen Anröchte und Radkow aufgelöst.

### Patenschaft besteht seit 61 Jahren

Bürgermeister Heinrich Holtkötter nimmt in seinem Grußwort auch zur geplanten Auflösung der Heimatgemeinschaft Stellung. „Anlässlich des letztjährigen Heimattreffens sahen Sie sich gezwungen, Überlegungen zur Auflösung ihres Vereines anzustellen. Sicher finden Sie eine Möglichkeit, die jahrelang gewachsenen Beziehungen weiterhin in besonderer Weise pflegen zu können!"

In dem bevorstehenden Treffen sieht Holtkötter auch die Chance, die nunmehr 61 Jahre andauernde Patenschaft zwischen Anröchte und der Gemeinde Wünschelburg, dem heutigen Radkow, zu feiern.

Das Treffen der Heimatgemeinschaft, betonte Dore Gerwin im Gespräch mit dieser Zeitung, soll auch dazu dienen, sich an die vergangenen 26 Heimattreffen zurück gemeinsam zu erinnern. ■ **gö.**

Blick auf den Marktplatz der Paten- und Partnerstadt Radkow-Wünschelburg, wie er sich heute darstellt. In den zurückliegenden Jahren führten dorthin auch einge Reisen. ■ Archiv-Foto: Görge

## NACHRICHTEN

**BERGE** ■ An der Nominierungsversammlung des CDU-Gemeindeverbands für die Bürgermeisterwahl im September nimmt auch die CDU-Ortsunion Berge teil. Treffen zur Busabfahrt ist am heutigen Mittwoch, 27. Mai, um 19.15 Uhr am Brink.

**MELLRICH** ■ Eine weitere Tagung des Pfarrgemeinderates St. Alexander Mellrich ist für den kommenden Montag, 1. Juni, 20 Uhr, geplant. Treffpunkt dazu ist in den Räumen des Franz-Drepper-Hauses an der Kirche.

# Erster Auftritt bei Sonne

Begleitet von den Klängen des Altenmellricher Marsches zog das neue Königspaar, Bernhard Dicke und Inge Schönhold, würdevoll in die Schützenhalle ein. Dort wurden die Majestätenam Montagnachmittag proklamiert. Ihre Vorgänger auf dem Thron, Bernd und Susanne Hönig, reichten ihre Insignien, begleitet von besten Wünschen, weiter. Den scheidenden Majestäten zollte Vorsitzender Martin Dicke höchsten Dank und Anerkennung. Nach dem Vogelschießen, das sich diesmal bis kurz vor 14 Uhr hinzog, hatten Bernhard Dicke und Inge Schönhold sowie ihr Hofstaat am Nachmittag ihren ersten großen Auftritt. Beim Festzug durch das Dorf schien sogar die Sonne. Nach dem Dauerniesel bzw.-regen am Vormittag beim Schießwettbwerb mehr als verdient. Keine Frage, dass das Schießen längst, durch das furiose Finale, bei dem die Brüder Johannes, Bernhard , Ulrich und Georg Dicke das Heft, besser: das Gewehr, in die Hand nahmen, hat längst seinen Platz in der Vereinsgeschichte. Mit einem tollen Festabend klangen die Feiertage aus. ■ gö. / Foto: Patrick Sander

Alfons Hartmann (M.) dankten Norbert Schulte (l.) und Peter Strugholtz (r.) für die 50-jährige Treue zur CDU. ■ Foto: privat

# Dank für 50 Jahre

### Ortsunion Effeln würdigt Alfons Hartmann

**EFFELN** ■ Mit einer Urkunde und Ansteckнadel sowie Worten der Anerkennung würdigte die CDU-Ortsunion Effeln in diesen Tagen Alfons Hartmann. Er gehört nämlich seit nunmehr 50 Jahren den Christdemokraten an, würdigten Ortsunionsvorsitzender Peter Strugholtz und Ortsvorsteher sowie Ratsherr Norbert Schulte den Jubilar.

Den Rahmen dafür bildete eine Ortsunion-Tagung im Gasthof Grofe. Thema war auch die Nominierung eines CDU-Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am Sonntag, 13. September. Norbert Schulte stellte die vier Kandidaten, den stellvertretenden Bürgermeister und Ordnungsamtsleiter Ralf Hüls, Theo Henke aus Altenmellrich, Rechtsanwalt Martin Kampert und Bauamtsleiter Alfons Strümper vor. Eingehend, fasste Peter Strugholtz zusammen, wurde über die Thematik gesprochen.

Zur Sprache kamen auch spezielle Effelner Themen: u.a. der schlechte Zustand einiger Straßen, die Situation des Spielplatzes, die Pflege der dörflichen Grünflächen. Gesprochen wurde ebenfalls über die den örtlichen Gemeindekindergarten. ■ **gö.**

# Ulrich Müller ist die Seele der Festhalle

**ALTENMELLRICH** ■ Ein Schützenverein lebt von der Treue seiner Mitglieder. So wurden am zweiten Schützenfesttag in Altenmellrich für langjährige Treue zum Schützenverein Sankt Georg mehrere Schützen mit einem Orden geehrt. Für 40-jährige Mitgliedschaft: Heinz Henke, Josef Buse, Bernhard Dicke, Norbert Gröblinghoff, Wolfgang Kühle und Manfred Schmidt. 50 Jahre gehören dem Verein an: Bernhard Kühle und Theo Hötte.

Für 60-jährige Mitgliedschaft erhielt einen Orden Willi Hötte. Karl-Heinz Hasse konnte an der Ehrung nicht teilnehmen. Er gehört dem Altenmellricher Schützenverein sieben Jahrzehnte an. Sichtlich überrascht war Ulrich Müller, als ihn Beisitzer Bernhard Gerken und Beiratsmitglied Stefan Albersmeier vom Kreisschützenbund mit dem Orden und einer Urkunde für hervorragende Verdienste um das Schützenwesen des Sauerländer-Schützenbundes (SSB) auszeichneten. Bernhard Gerken erwähnte in seiner Laudatio besonders das Engagement von Ulrich Müller für die Altenmellricher Schützenhalle: Ulrich Müller ist wahrhaft die gute Seele der Schützenhalle! Unzählige Arbeitsstunden investiert er dafür. Müller wurde von der verdienten Auszeichung völlig überrascht und mit viel Applaus bedacht. ■ **rp.**

Im Verlauf der Jubilarehrung wurde Ulrich Müller (4.v.r) für seine hervorragenden Verdienste um das Schützenwesen von Bernhard Gerken (5.v.r.) und Stefan Albersmeier (3.v.r.), Vorstand des Kreisschützenbundes, mit dem SSB-Orden ausgezeichnet. Ihm galten viele anerkennende Worte und Glückwünsche, u.a. vom Vorsitzenden Martin Dicke (2.v.r.) und Oberst Dietmar Michel (r.). ■ Foto: Priesnitz

## Frühschwimmen nur eine Stunde

**ANRÖCHTE** ■ Das Frühschwimmen im Waldfreibad Anröchte findet am Donnerstag, 28. Mai, nur in einem eingeschränkten zeitlichen Rahmen statt. Nämlich zwischen 6 und 7 Uhr. Darauf machte Marika Grude, DLRG-Vorsitzende, aufmerksam.

## Reise zum Weihnachtsmarkt

**EFFELN** ■ Die kfd Effeln plant bereits jetzt eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Erfurt, verbunden mit Visiten in Eisenach, auf der Wartburg und in Erfurt. Reisetermin: Sonntag und Montag, 29./30. November. Anmeldungen bei der Volksbank Hellweg.

# Treff der Messdiener

**BERGE** ■ Ein Dankeschön-Nachmittag für die Messdienerschaft der Pfarrgemeinde St. Michael Berge findet am Samstag, 13. Juni, 15 Uhr, im Dorfgemeinschaftsraum statt. Dies unter der Leitung von Vikar Dariusz Klimanek. Auf dem Programm stehen einige Spiele und das Backen von Waffeln.

*Wenn die Kraft versiegt,*
*die Sonne nicht mehr wärmt,*
*dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

*In unseren Herzen bleibt sie immer bei uns.*

# *Hildegard Bökenkötter*

*geb. Labudda*

** 26. 9. 1916 † 24. 5. 2015*

*Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit.*

*Jörg und Edith Bökenkötter*
*Wolfgang und Usch Teubner*
*Gisela und Helmut Nothnagel*
*Hella und Heiner Mulisch*
*Enkel, Urenkel*
*und alle Angehörigen*

*59555 Lippstadt, Soeststraße 6*
*Traueradresse, Jörg Bökenkötter, Bodelschwinghstraße 16, 59557 Lippstadt*

*Die Trauerfeier ist am Freitag, dem 29. Mai 2015, um 14.30 Uhr in der Kapelle des Westfriedhofes. Anschließend findet die Beisetzung statt.*

---

Immer in der Hoffnung, ich schaff's,
bin ich nun am Ende meiner Kraft;
drum weinet nicht mehr, ihr Lieben,
wenn ich auch gern wär' geblieben;
haltet fest zusammen und reicht mir die Hand,
das ist mein Wunsch beim letzten Gang.

In dankbarer Liebe und Hoffnung auf ein Wiedersehen nehmen wir Abschied.

# Frank Römer

* 20. Dezember 1968 † 24. Mai 2015

Ein großartiger Mensch ist von uns gegangen.
Wer ihn gekannt hat, war stolz auf seine Freundschaft.

Danke.

Marion und Sina Römer
Inge und Helmut Klaßen
Dirk und Alexandra Römer
mit Jana und Hannah
Nadia und Jochen Mast
mit Ferdinand
Alfons und Mechthild Wiese
Marilena Wiese mit Kai und Kira

59609 Anröchte, Kuckucksweg 31

Das Seelenamt ist am Samstag, dem 30. Mai 2015, um 10.00 Uhr in der St.-Pankratius-Pfarrkirche zu Anröchte, anschließend findet die Urnenbeisetzung von der Kirche aus statt.

Nach der Beisetzung gehen wir in Stille auseinander.

---

*Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens.*
*Gedanken, Bilder und Gefühle.*
*Sie werden uns immer an Dich erinnern.*

*Danke.*

*Es ist ein Trost zu wissen, dass wir in unserer Trauer nicht alleine sind. In der Stunde des Abschieds haben wir erfahren, wieviel Zuneigung unserer lieben Verstorbenen entgegengebracht wurde. Wir danken allen für die vielfältigen Zeichen der Anteilnahme.*

*Klaus-P. und Brunhilde Nussbaum*

*Elvira Nussbaum*
*geb. Czaplewski*
** 28. Juni 1928*
*† 24. April 2015*

*Drewer, im Mai 2015*

*Das 30-tägige Seelenamt ist am Samstag, dem 30. Mai 2015, um 18.30 Uhr in der St.-Hubertus-Kirche zu Drewer.*

---

*Eines Morgens wachst du nicht mehr auf.*
*Die Vögel singen, wie sie gestern sangen.*
*Nichts ändert diesen neuen Tageslauf.*
*Nur du bist fortgegangen.*

# *Philipp Eifler*

** 31. März 1935 † 25. Mai 2015*

*In stiller Trauer:*
*Hildegard Rüther*
*Heinz und Maria Mies geb. Eifler*
*Franz Eifler*

*59602 Rüthen-Menzel, Effeler Straße 6*

*Das Seelenamt ist am Dienstag, dem 2. Juni 2015, um 14.30 Uhr in der St.-Johannes-Ev.-Kirche zu Menzel; anschließend ist die Beisetzung von dort aus.*

*Das Totengebet ist am Vorabend um 19.00 Uhr in der St.-Johannes-Ev.-Kirche.*

*Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.*

*Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende zugunsten der Hospizgruppe Rüthen auf das Sonderkonto Bestattungen Föllmer IBAN DE37 4166 1206 0102 9761 05.*

---

*Das Leben ist vergänglich,*
*doch die Liebe, Achtung*
*und Erinnerung bleiben für immer.*

# *Herta Ewert*

*geb. Albring*

** 2. 6. 1922 † 25. 5. 2015*

*Als die Kraft zu Ende ging, war's kein Sterben, war's Erlösung.*

*Wir trauern um dich in Liebe.*

*Im Namen aller Angehörigen*
*Gerd und Christa Schröder geb Albring*

*Traueranschrift:*
*Christa Schröder, Nölke-Schütten-Straße 4, 59602 Rüthen*

*Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 30. Mai 2015, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Rüthen statt, anschließend ist die Beerdigung.*

*Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so diene ihm diese Anzeige als solche.*

---


Der Patriot

Familienanzeigen zu ermäßigten Preisen!


---

*– Statt Karten –*

*Das Liebste und Wichtigste in unserem Leben hat uns verlassen. In unseren Gedanken wird sie immer bei uns sein.*

*Danke*
*für die stille Umarmung,*
*für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,*
*für den Händedruck, wenn die Worte fehlten,*
*für alle Zeichen der Liebe,*
*Verbundenheit und Freundschaft*
*und für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.*

*Rose Brormann*
*geb. Busch*
** 8. 1. 1936*
*† 1. 5. 2015*

*Petra Langeneke mit Familie*
*Andrea Lorra mit Familie*

*Lippstadt, im Mai 2015*

*Das 30-tägige Seelenamt ist am Samstag, dem 30. Mai 2015, um 17 Uhr in der St.-Pius-Kirche zu Lippstadt.*

---

*Weinet nicht, ihr meine Lieben,*
*ich wär' so gern bei euch geblieben,*
*doch mein Leiden war zu schwer,*
*Heilung fand ich keine mehr.*

# *Alexander Wiegelmann*

** 27. August 1951 † 21. Mai 2015*

*Wir danken ihm für all seine Liebe und Fürsorge.*

*Monika Wiegelmann*
*Katharina und Ali Alawie*
*mit Charif, Hanoudi und Abbas*
*Marietheres*
*Norbert und Julia*
*Burkhard und Udith*
*Luzie*
*Hedwig Blecke und Familie*

*59602 Rüthen-Altenrüthen, Altenrüthener Straße 11*

*Das Seelenamt ist am Freitag, dem 29. Mai 2015, um 14.30 Uhr in der St.-Gervasius-und-Protasius-Kirche zu Altenrüthen.*

*Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch von Alex im engsten Familienkreis statt.*

---


## Wohnmobile

**Reisemobile und Wohnwagen-Vermietung**
**info@caravaningcenterverl.de | 0 52 46 / 83 83 716 - 718**

## Automarkt

**Mercedes** Jahreswagen Gebrauchtwagen
An- und Verkauf • Vermittlung
Inspektionen • Reparaturen • Unfall usw.
**Meierkord - Benteler**
Am Ehrenmal • Tel. (0 52 48) 60 96 20

Alois Alzheimer gab 1906 den Anstoß die Krankheit des Vergessens zu erforschen. Wir führen fort, was Alois Alzheimer begann.

Wir sind heute der größte private Förderer der Alzheimer-Forschung in Deutschland.

Sie wollen mehr wissen? Wir informieren Sie kompetent und kostenlos:

Tel. **0800 / 200 400 1**

Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Kreuzstraße 34, 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

A46

## Verkäufe

## Baustoffe

**Betonmischer**, gebraucht, **VB 50,- €, ca. 0,5m³ Splitt 2-5 zu verschenken** an Selbstabholer Erwitte - ☎ 02943/9759757

## Bekleidung

● **Schützenfestkleid** ●
Größe 44, Farbe türkis, f. 110,- € zu verk. ☎ 0151 / 64441506

## Sonstiges

**Erdbeeren**
zum Selberpflücken. An der L 748 von Lippstadt nach Stirpe, Abzwg. Richtung Weckinghausen.
Täglich von 8.00 bis 19.00 Uhr
**K. Schulte ☎ 0171/6200923**

## Verschiedenes

## Hallo, bitte melden

Su. Schülerin/Stud. f. geleg. Blasmusik (TG) gerne auch Anfängerin - blowmusic@gmx.de

## Vermischtes

**Waschmaschinen, Kühlgeräte und Herd-Reparaturen** aller Fabrikate schnell und preiswert.
**Elektro Engels, Geseke**, Mühlenstr. 3, ☎ 02942/ 8681

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

**Schutz des Lebens von Müttern und Kleinkindern.**

www.tdh.de

Ihr Draht zu uns:
Geschäftsstelle: Tel. (02942) 97310
Redaktion: Tel. (02942) 973120

Mittwoch 27. Mai 2015

## Party nur für Kinder

Einen unterhaltsamen Tag erlebten wieder einmal hunderte von Besuchern beim traditionellen Kinderfest des Geselligkeitsvereins „Fidelia" in Störmede. Tolles Wetter, gute Laune bei den Gästen und ein „herrH" in Höchstform: Das waren die Zutaten für vergnügliche Stunden auf dem Schützenplatz. Jede Menge Spiele sorgten für Kurzweil. Jede Menge Applaus heimste auch Kinderliedermacher „herrH" ein. Viel umjubelt war zudem die neue Störmeder Kinderkönigin Michelle First. Sie war die Treffsicherste beim Vogelschießen. Zu ihrem Regenten erkor sie sich nach dem Wettbewerb Mikail Wycisk. Groß war der Andrang auch bei der anschließenden Tombola. Den Hauptgewinn, ein Mountainbike, sicherte sich Philipp Struwe. Freuen konnten sich weitere Gewinner über Spargelgutscheine. Die Besitzer der Losnummern 557 (blau) und 002 (gelb) können sich diesbezüglich übrigens noch an den Fidelia-Vorsitzenden Reinhard Otte (Tel. 01 70/ 9 08 05 01) wenden. Trotz des Sonnenscheins klang das Kinderfest schließlich mit einem unerwarteten Schauer aus. Hunderte Bälle regnete es für die kleinen Besucher vom Himmel.

# „Moderne Art von Bürgersinn"

### Pfingststadtführung lockt 150 Teilnehmer

**GESEKE ■ In Großstädten würde man es wohl Flanieren nennen. Im herben Geseker Jargon bleibt man einfach beim Begriff „Stadtführung". Dabei glich die vom Verein für Heimatkunde initiierte Pfingststadtführung eher einem lässig unterhaltsamen Streifzug durch die Stadt als einem trocken wissenschaftlichem Exkurs zur Geschichte der Stadt. Jede Menge Stoff zum Innehalten, Umschauen und Erzählen bot Stadtführer Hans Peter Busch jedenfalls den knapp 150 Teilnehmern. Und die folgten ihm wie ein Lindwurm quer durch die Stadt.**

Vom Osttor (Ostmauer/ Ecke Hellweg) über den Wall bis zum Judenhagen und zurück zur Hohen Gasse führte die Tour. Von dort aus ging es über den Hellweg weiter zur Düsteren Gasse und zum Wasserrad am Teich. Nebenbei erfuhren die Teilnehmer allerlei Geschichten rund um diese Orte. So verriet Busch etwa, dass der Hellweg seine Geradlinigkeit den Preußen zu verdanken habe – und zwar sind die Überreste des Padbergturms. Dabei müsse man sich fragen, ob dieser nicht der wahre Hexenturm sei. Nachweisen könne man, dass mindestens eine Gesekerin hier als Hexe gefangen gehalten wurde.

Einen kurzen Exkurs über Gesekes Juden wagte Busch schließlich am Judenhagen. Zehn Prozent der Bevölkerung seien im 19. Jahrhundert in Geseke jüdisch gewesen. „Das ist eine ganze Menge. Die jüdische Gemeinde war in Geseke groß", hob er hervor. Die Hohe Straße führte Busch indes als Paradebeispiel für landwirtschaftliches Leben in Geseke an. Bis zum Ende der Fünfziger hätten hier noch Bauernhöfe gestanden. Doch diese seien ausgesiedelt worden. „Das war ein gravierender Eingriff in die Struktur der Stadt", so Busch.

Auch das Gymnasium Antonianum rückte er ins Blickfeld. Die einst von den Franziskanern gegründete Schule sei eines der ältesten Gymnasien im Land. Im Regierungsbezirk Arnsberg sei es heute eines der Größten. Gedanken machte er sich zudem über das Franziskanerkloster, das im 17. Jahrhundert errichtet wurde. Schon damals habe es in Geseke so etwas wie Bürgersinn gegeben. Viele Geseker stellten ihren Grund und Boden zum Bau des Klosters zur Verfügung. Der Gedanke, dass im Gemäuer des ehemaligen Klosters und auf dem Grundstück dahinter vielleicht mal Gesekes neue Stadtverwaltung entstehen könnte, findet Busch sympathisch. „Es wäre, wenn es sich finanziell rechnen sollte, eine moderne Art von Bürgersinn." ■ **mes**

**Einzelne Straßen und deren Bedeutung für die Geschichte der Stadt nahm Hans Peter Busch ins Visier. Knapp 150 Interessierte folgten seinen Ausführungen. ■ Foto: Meschede**

# Der Krieg ging, der Tod blieb

### Heute vor 70 Jahren starben sechs Kinder bei einer Explosion am Fliegerhorst Störmede

**STÖRMEDE ■ Der Krieg war vorbei, das Ende der militärischen Feindseligkeiten durch die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 besiegelt. Leise Hoffnung auf Frieden und eine bessere Zukunft machte sich auch in Störmede breit. Zwei Familien wurden jedoch am späten Nachmittag des 27. Mai aus all ihren Träumen gerissen. Es war, wie sich schnell herausstellte, ein tragisches Unglück, das sich auf den Tag genau vor 70 Jahren auf dem ehemaligen Fliegerhorst zwischen Störmede und Eringerfeld ereignete.**

Kinder aus dem Dorf spielten dort unbeaufsichtigt, wo wenige Monate zuvor noch Kampfflieger starteten und landeten. Sie warfen mit Steinen auf eine am Wegesrand zum Abtransport bereit liegende Kiste mit empfindlichen Granaten. Die Splitterbomben explodierten und rissen sechs der dort spielenden Kinder in den Tod. Aus der damals in einer Wohnung am Fliegerhorst lebenden Familie Elsner von Gronow starben fünf Kinder, aus der im heutigen Rittergut Störmede untergebrachten Familie Kürten kam der ältestes Sohn Karl (8) ums Leben.

Sein damals drei Jahre alter Bruder Bernd überlebte das Unglück. An die Stunden und Minuten vor diesem schweren Schicksalsschlag, der seine ganze Familie in tiefe Trauer stürzte, erinnert sich Bernd Kürten noch ganz genau, wie er jetzt in einem Gespräch mit unserer Zeitung berichtete. Mit seiner Mutter, seinem Bruder und zwei Schwestern war der heute in Ostfriesland lebende Junge 1944 nach Störmede gekommen. Das Elternhaus in Dortmund-Derne war nach einem Bombenangriff in Schutt und Asche aufgegangen. Kürtens Vater musste als leitender Zechen-Mitarbeiter im Revier bleiben. Der Rest der Familie wurde evakuiert und fand in Störmede Schutz – und neue Freunde.

Mit denen und seinen Geschwistern saß Bernd Kürten an eben jenem 27. Mai auf einem Pferdefuhrwerk, das frisches Trinkwasser zu den Wohnhäusern am Fliegerhorst lieferte. An einem Haus stiegen die Kinder ab. Zum Kuchenessen wurden sie dort eingeladen. „Die Sahne war aber noch nicht geschlagen ", erzählte Kürten. Deshalb gingen die Kinder noch mal hinaus. Das Anwesen war von einer dicken Mauer umgeben. Eine kleine Pforte führte zum Fliegerhorst. „Die war immer zu. An diesem Tag stand sie aber offen", so Kürten. An der Hand seiner Schwester lief er auf den Flugplatz. Ihnen weit voraus waren bereits Bruder Karl und die Kinder der Familie Elsner von Gronow. „Auf einmal wurde mir schwarz vor Augen. Von einem Knall habe ich nichts mehr gehört", berichtete Kürten. Der 73-Jährige hat von diesem Zeitpunkt an keine Erinnerungen mehr an das Unglück.

Zeitzeugenberichte lassen das verheerende Ausmaß aber erahnen. Wie aus dem Buch „Fliegerhorst Störmede" des Störmeder Historikers Dr. Helmut Mauermann hervorgeht, war die Explosion bis nach Eringerfeld zu hören. Von dort machte sich der Forstmeister Heinrich Kneer direkt auf zur Unfallstelle. „Fünf Kinder lagen an den westlichen Eschen der Kreisstraße Eringerfeld-Störmede 100 Meter nach der Einfahrt zum Pferdestall. Ein anderes Kind wurde durch die Explosion 20 Meter über die Straße nach Westen geschleudert. Alle Leichen waren zerfetzt. Man ließ die Eltern zunächst nicht an ihre Kinder heran", heißt es in Kneers Tagebucheintrag.

Wie Mauermann auf Anfrage unserer Zeitung erklärte, hatte die amerikanische Militärpolizei das Areal damals weiträumig abgesperrt. Der Behälter mit den explodierten Splitterbomben – übrigens deutscher Herkunft – war für den Abtransport in den Steinbruch nach Langeneicke bestimmt. Besonders tragisch, wie Mauermann betonte, war die Tatsache, dass die Entsorgung der Munition gerade erst begonnen hatte. Erst nach dem Unglück wurde der Fliegerhorst systematisch geräumt. Die Bomben ließ man im Steinbruch geordnet explodieren.

Für die sechs Kinder kam die Räumung wenige Tage zu spät. Sie wurden am 28. Mai von einem amerikanischen Sanitätsauto in die Leichenhalle am Geseker Krankenhaus gefahren. Bernd Kürtens Bruder Karl wurde zunächst in Störmede beigesetzt. Jahre später folgte die Überführung ins Familiengrab in Dortmund-Derne. Kürten kann sich nach der Explosion erst wieder an den Moment erinnern, als er in seinem Bett aufwachte und seine Mutter vor sich sah. „Sie hatte bis zum Unfall tief schwarzes Haar. Als sie vor mir stand, war sie weiß. Das werde ich nie vergessen."

Mit seiner Mutter und seinen Schwestern kehrte Kürten 1946 nach Dortmund zurück. Er wurde Großhandelskaufmann, später Journalist und Referatsleiter im niedersächsischen Justizministerium. Seinen Lebensabend verbringt er heute an der Nordsee. Jedes Jahr am 27. Mai zündet er vor der Mutter Gottes in seinem Schlafzimmer eine Kerze an. Das Unglück habe sein ganzes Leben geprägt, sagte er. ■ **df**

## Keine Blindgänger-Gefahr mehr

Der Fliegerhorst Störmede war gegen Ende des Zweiten Weltkrieges Ziel von Bombenangriffen der alliierten Streitkräfte. Nach der Kapitulation der Wehrmacht wurde das Areal zunächst systematisch von den Amerikanern und Briten geräumt. Später war nach Angaben des Störmeder Historikers Dr. Helmut Mauermann auch der Kampfmittelräumdienst im Einsatz. Heute, so Mauermanns Einschätzung, geht in dieser seit 2014 mit einem Geschichtspfad versehenen Ausflugsregion keine Gefahr mehr von möglichen Blindgängern aus. „Wenn überhaupt, liegen diese sehr tief im Boden", so der Historiker, der im Jahr 2005 eine 340 Seiten umfassenden Dokumentation mit dem Titel „Fliegerhorst Störmede" veröffentlicht hat. ■ **df**

**Ort eines tragischen Unglücks: Rund 100 Meter südlich der Station 3 des Fliegerhorst-Erinnerungspfades (Bild unten) unweit der Rüthener Straße zwischen Störmede und Eringerfeld riss die Explosion am 27. Mai 1945 sechs Kinder in den Tod. ■ Fotos: Friedrich**

**Hat den Unfall überlebt: Bernd Kürten aus Ostfriesland.**

## Einbruch in Bäckerei

**GESEKE** ■ Bislang unbekannte Täter sind zwischen Samstagmittag und Dienstagmorgen in eine Bäckereifiliale an der Bachstraße eingebrochen. Laut Polizei erbeuteten sie ein Sparschwein mit Trinkgeld. Zeugenhinweise an die Polizei, Tel (0 29 41) 9 10 00.

## Gottesdienst zum Krabbeln

**GESEKE** ■ „Maria, die Mutter Gottes" lautet der Titel eines Krabbelgottesdienstes, der am Donnerstag, 28. Mai, um 16.30 Uhr in der Stadtkirche St. Petri stattfindet. Die Teilnehmer werden gebeten, eine Blume oder Blüte mitzubringen.

–ANZEIGE

Günstige Angebote für die Sommerferien!
B & R Reisen
Am Teich 4, Geseke
Telefon: (0 29 42) 53 33
info@brtours.de

Mobile Friseurin
Tel. 0 29 42 / 48 27
Monika Lohmann

cut 'n style
Damen- und Herrensalon
Donnerstags 9 – 19 Uhr
Herren-Tag
Mittwochs 13 – 18 Uhr
Azubi-Schüler-Studenten-Tag
Othmarstraße 2a
Geseke, Tel. 0 29 42 - 84 66

## Irish Folk statt DFB-Pokal

**BÜREN** ■ Die Kulturinitiative Niedermühle hat das Alternativ-Programm zum DFB-Pokalfinale. Am kommenden Samstag, 30. Mai, steigt ab 20 Uhr die Irish-Folk-Band „Connemara“ auf die Bühne. Der Name „Connemara“ bedeutet nach Angaben der Veranstalter so viel wie „Hund des Meeres“. Connemara ist eine der schönsten Landschaften im Westen Irlands. Sanfte Hügel wechseln mit schroffen Küsten ab. Wie das Land, so ist auch die Musik dieser Gruppe. Von deftigen irischen, schottischen und englischen Rauf- und Saufliedern bis hin zu sanften Stücken wie Balladen und Liebesliedern, aber auch eigenen Stücken reicht das Repertoire. Die Band verspricht mehrstimmigen Gesang, a cappella- Stücke und eine vielfältige Instrumentalisierung, die von sechs- und zwölfsaitigen Gitarren, Mandoline, Bouzouki, Banjo und Bass über Tin Whistle, Low Whistle und Bodhran bis hin zur Fiddle reicht. Karten gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro oder per Reservierung unter Tel. (0 29 51) 14 70.

## Kaninchen zum Schmusen gesucht

**STÖRMEDE** ■ Der Kaninchenzuchtverein W178 Störmede sucht am Samstag, 6. Juni, das schönste Schmusekaninchen. Der Wettbewerb findet ab 14 Uhr im Gasthof Pohle statt. Teilnehmen dürfen alle Kinder und Jugendlichen, die ein Kaninchen als Haustier haben. Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht nötig. Die Züchter weisen jedoch darauf hin, dass die Tiere gegen Myxomatose und RHD geimpft sein sollten. Die Kaninchen werden von einem Preisrichter bewertet. Die drei besten bekommen einen Pokal. Weitere Informationen gibt es bei Bernd Schrewe unter der Telefonnummer (01 73) 8 38 15 56.

## Ausflug nach Wewelsburg

**STÖRMEDE** ■ Die Mitglieder des Arbeitskreises „Störmeder Platt“ brechen am kommenden Samstag, 30. Mai, zu einem Halbtagesausflug auf. Ziel ist die Erinnerungs- und Gedenkstätte im Kreismuseum Wewelsburg. Die Abfahrt erfolgt um 13.30 Uhr am Heimathaus.

### RAT UND HILFE

**Mittwoch, 27. Mai**

**Seelsorglicher Bereitschaftsdienst**: Telefon 01 75/9 76 71 23.
**Telefonseelsorge**: (Tag und Nacht) (08 00) 1 11 01 11 und (08 00) 1 11 02 22.
**Caritas-Sozialstation:** Telefon 83 50.
**Hospiz Bewegung Geseke:** Sterbebegleitung, Trauerbegleitung Telefon 0 29 42/79 90 55.
**Tagespflege Haus Elisabeth:** Telefon 59 55 02.
**Ambulanter Pflegedienst Haus Maria:** Telefon 24 00.
**Home Care:** Telefon 7 80 70.
**Ev. Familienzentrum Senfkorn:** 7-17 Uhr, Telefon 7 74 88.
**Familienzentrum Strolchhausen:** 7-16.30 Uhr, Tel. (0 29 42) 71 09.
**VGW-Entstörungsdienst:** Telefon: (0 52 42) 92 32 80.
**Familienzentrum Ehringhausen:** 7.30-16.30 Uhr, Tel (0 29 42) 13 09.
**Versicherungsamt der Stadt Geseke:** 8 - 12.30 Uhr Erledigung von Rentenversicherungsangelegenheiten (ohne Termin).
**AWO-Familienzentrum Rasselbande:** Telefon (0 29 42) 7 89 96..
**Kinder- und Jugendtelefon:** vertrauliche und anonyme Beratung von 14 - 20 Uhr unter Tel. 08 00/1 11 03 33.
**Geseker Wirtschafts-Netzwerk:** Telefon 0 29 42/5 00 - 71.
**Bürgerbüro der Stadt Geseke**: 7.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

Händler und Handwerker, Edelleute und Gaukler bevölkerten zu Pfingsten den Franz-Kleine-Park. Die Musiker der Band „Infernus Luctus“ aus Witten brachten Dudelsack, Trommel, Drehleiter und Schellenkranz zum Klingen. ■ Fotos: Brunnert

# Die Rückkehr der Gaukler

### Mittelaltermarkt lockt hunderte Besucher in den Sälzer Franz-Kleine-Park

**SALZKOTTEN ■ Hunderte Menschen von nah und fern unternahmen am langen Pfingstwochenende im Franz-Kleine-Park eine Zeitreise in die Vergangenheit. Über die kleine Hederbrücke gelangten die Gäste in die faszinierende Welt. Zum illustren Völkchen, das sich dort nach dem großen Erfolg im Vorjahr jetzt bei der zweiten Auflage des Mittelaltermarktes in Salzkotten tummelte, gehörten allerlei Händler und Handwerker, Edelleute und Gaukler.**

Für reichlich Spektakel sorgten beim Sälzer Mittelaltermarkt gleich mehrere Feuerspucker.

Drei Tage lang vermittelten sie ihrem Publikum einen authentischen Eindruck vom Leben, Arbeiten und Feiern anno dazumal. Anna Sophie Konrad, die mit ihrem Vater aus Soest in die Sälzerstadt kam, begeisterte sich vor allem für die tollen Gewänder: Gern würde sie sich selbst einmal wie ein Fräulein bei Hofe kleiden. Vorläufig leistete sich die Zehnjährige aber nur eine schmucke Glitzerblume, die Künstlerin Opalia Farbenfroh alias Lona Azur aus Emsdetten ihr auf den Unterarm malte.

Schräg gegenüber bot währenddessen Mike Bender als Saxe von Bremen eine vielfältige Auswahl origineller Geschmeide aus Bronze, Kupfer, Messing, Knochen und ausgedientem Tafelsilber feil. „Wie Ihr wollt: Ich passe entweder den Ring oder den Finger an“, bot der Kunstschmied mit flotter Zunge einer unentschlossenen Kundin an. Auch die Musiker der Mittelalterband „Infernus Luctus“ sparten zwischen ihren mitreißenden Darbietungen, die jede Menge „Jubel und Handgeklapper“ ernteten, nicht mit markigen Sprüchen. „Wer ohne Schuld ist, werfe den ersten Schein“, warb das Sextett aus Witten augenzwinkernd um Spenden in einen leeren Becher.

„Endlich mal ein Kerl, der einem Weib so richtig einheizen kann“, raunzte derweil im Vorbeigehen die Korpulente dem Feuerspucker zu. Nebenan zeigte Petra Nasiry zahlreichen Kindern, welch Heidenspaß es macht, sich selbst über einem Lagerfeuer eine Portion Knallmais zuzubereiten. Allen Erwachsenen pries die Marktbeschickerin diverse Gewürze und Teesorten an. Die heimische Familie Beylouny mit ihren drei Kindern lauschte zeitgleich bei Lydia Bartsch der spannenden Lebensgeschichte von Kaufmann Tyro vom Walde, der um 1345 von Wipperfürth aus mit Stoffen aus England und Wolle aus Holland handelte. ■ **bb**

Im Rampenlicht standen beim Hochfest der Geseker Bürger-Schützen auch die 40-, 50-, 60- und 65-jährigen Vereinsmitglieder. ■ Foto: Pape-Rüther

## „Bürger“ lassen Jubilare hochleben

**GESEKE** ■ „In seiner 65-jährigen Geschichte hat der Bürger-Schützenverein stets auf seine treuen Vereinsmitglieder gebaut“, erklärte Oberst Daniel Balkenhol jetzt beim Hochfest im Rahmen der Jubilarehrungen. Ausgezeichnet für den Vereinseintritt vor 40 Jahren wurden Heinz-Dieter Antoniewitz, Klaus Bartelsmeier, Andreas Heumann, Friedhelm Jäger, Norbert Kabst, Bernhard Lohse, Günter Melcher, Gerd Pape, Herbert Pawelski, Hans-Peter Remmert, Johannes Ruhr, Wolfgang Schmidt, Axel Schürholz, Bernd Sure, Horst Tomeit, Helmut Werner und Dieter Wresche. 50 Jahre stehen Hans Blömeke und Willi Merschmann fest zum Geseker Bürger-Schützenverein. Für 60-jährige Vereinstreue ehrten Oberst und Vorstand Heinz Rohde, Josef Thorwesten und Erich Wohlgemuth. Vor 65 Jahren waren Josef Bartelsmeier, Manfred Blonkowski und Bernhard Kettelgerdes als Gründungsmitglieder in den Schützenverein eingetreten. ■ **mpr**

## Ortsdurchfahrt im Blickpunkt

**STEINHAUSEN** ■ Zu einer Bürgerversammlung lädt die Stadt Büren interessierte Steinhäuser am kommenden Montag, 1. Juni, in die Schützenhalle ein. Ab 18 Uhr informieren Landrat Manfred Müller, Burkhard Schwuchow und Vertreter des Straßenverkehrsamtes über die Zukunft der Steinhäuser Ortsdurchfahrt. Wie Ortsvorsteher Franz-Josef Borghoff mitteilt, gehe es bei der geplanten Neugestaltung der Kreisstraße um eine „einmalige Chance für unser Dorf“.

## Kaffeetrinken im Reinekendorf

**GESEKE** ■ Die Frauen des Geseker Reinekendorfes treffen sich am Montag, 8. Juni, zum gemeinsamen Kaffeetrinken. Los geht es um 15 Uhr. Die Veranstaltung findet in der Gaststätte Senger statt.

### NOTDIENSTE

**Mittwoch, 27. Mai**

**Allgemeine Notrufnummer:** 13-8 Uhr am Folgetag zu erfragen unter Telefon 116 117 (kostenfrei).
**Gynäkologisches Notdienstnetzwerk Erwitte-Geseke-Lippstadt:** 15-8 Uhr, Notdienstnummer (0 29 41) 1 74 61.
**Zahnärztlicher Notdienst:** Telefon (0 29 41) 66 28 51.
**Facharzt für HNO-Krankheiten und Augenarzt:** Telefon 116 117.
**Erwachsenen Notdienst;** Notfallpraxis im Dreifaltigkeits Hospital Lippstadt, von 13 - 22 Uhr geöffnet, Telefon 0 29 41/7 58 11 50.
**Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst**: 17 - 19 Uhr Notdienst im Ev. Krankenhaus Lippstadt, Wiedenbrücker Straße 33. Außerhalb der Sprechzeiten Notdienst unter Tel. 116 117 erreichbar.
**Apothekendienst** zu erfragen aus dem Festnetz unter 08 00/0 02 28 33, vom Handy unter 2 28 33.
**Apotheken:** Sonnen-Apotheke, Lüdische Straße 1-3, Geseke, Telefon 0 29 42/40 84. Rats-Apotheke, Am Wallgraben 14, Salzkotten, Telefon 0 52 58/9 85 30.

# Training für die Kulturolympiade

### Schüler aus 40 Nationen zu Gast in Eringerfeld

**ERINGERFELD** ■ 350 Schüler aus 40 verschiedenen Ländern sind jetzt in Eringerfeld aufeinandergetroffen. Sie trainierten für die deutsch-türkische Kulturolympiade am 30. Mai in Dortmund. Vor hunderten Gästen gaben sie dabei in der Aula des Schulzentrums eine Kostprobe ihres Könnens. Im Mittelpunkt des internationalen Sprach- und Kulturfestivals, das berichtete Schul-Sprecherin Helene Peters, standen türkische Gedichte, die die Teilnehmer so stilvoll und emotional vortrugen, dass mancher Zuschauer zu Tränen gerührt war. Den ersten Platz im Rahmen des Vorentscheids belegte schließlich Gönül Praseyeva aus Aserbaidschan mit ihrem Gedicht „Annem“.

Trotz der großen Konkurrenz – am Wettbewerb nahmen die Erstplatzierten aus sämtlichen Nationen teil – entstanden zwischen den Schülern laut Peters enge Freundschaften. Neben Gedichten wurden bei dem Festival auch Tänze und Lieder vorgetragen. Die Eringerfelder Gastgeber empfingen die Besucher zudem mit kulinarischen Leckerbissen und Bücher-Ständen. Mit voller Aufregung, so Peters, warten die Kinder nun auf ihren großen Auftritt am 30. Mai in der Westfalenhalle Dortmund.

Mit Gedichten, Gesang und Tänzen begeisterten Schüler aus 40 Ländern das Publikum beim Kulturfestival in Eringerfeld.

## Pkw landet im Gleisbett

Mit seinem Pkw ist ein 29-jähriger Mann aus Menzel am Dienstagnachmittag nach einem Unfall im Gleisbett des Heidelberg-Cement-Werkes an der Bürener Straße in Geseke gelandet. Laut Polizei war ein 41-jähriger Mann aus Bonndorf mit zwei weiteren Fahrzeug-Insassen gegen 15.10 Uhr in seinem Pkw samt angehängtem Wohnwagen in Richtung Büren unterwegs. Vor dem Bahnübergang am Zementwerk bremste er leicht ab. Der 29-Jährige bemerkte das Bremsmanöver nicht, prallte auf den Wohnwagen und kam daraufhin von der Fahrbahn ab. Er musste zur Behandlung ins Krankenhaus gebracht werden. Die übrigen Unfallbeteiligten blieben unverletzt. Die Geseker Feuerwehr sicherte die Unfallstelle während der Bergungsarbeiten ab. An den Fahrzeugen entstand nach ersten Schätzungen der Polizei Sachschaden in Höhe von 12 000 Euro. ■ Foto: Friedrich

### TERMINE HEUTE

**Mittwoch, 27. Mai**

**SGV:** 10 Uhr Treffen der Wandergruppe Witting mit PKW am SB Parkplatz zum Hüttenputz, Heute keine Wanderung, 14 Uhr Treffen der Seniorengruppe Vogt mit PKW am Sandgraben zur kurzen Wanderung.
**Stadtkirche:** 15.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, 17 Uhr kfd-Mitarbeiterinnenversammlung, 17 Uhr Elternabend zum Kolping-Ferienlager, 20 Uhr Chorprobe „ton-Art“, jeweils im Pfarrheim. Radtour des Offenen Handarbeitstreffs.
**Marienkirche:** 14 Uhr Strickkreis „Mutter Teresa“, 19 Uhr kfd: Abschluss der Maiandachten in der Marienkirche, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim St. Marien.
**Stiftskirche:** 8.45 Uhr „Stiftszwerge“, 15.15 Uhr „Stiftsflöhe“.
**St. Barbara Langeneicke:** 14.30 Uhr Strickkreis der Frauengemeinschaft im Pfarrheim.
**Ev. Kirchengemeinde Büren:** 8.30 Uhr Elterncafe im Emmaus Kindergarten.
**Ev. Kirchengemeinde Geseke:** 8.30 Uhr Integrationskurs, 15 Uhr Abendkreis, 15 Uhr Männerkreis, 19 Uhr Geburtsvorbereitung, jeweils im Bodelschwingh-Haus.
**Geseker Tafel:** 14 - 16 Uhr Lebensmittelausgabe, Lüdische Straße.
**Geseker Freibad:** 8 - 20 Uhr geöffnet.
**SC Rot Weiß Verne:** 19 - 20 Uhr und 20 - 21 Uhr Fitnesskurs, in der Dreifachturnhalle in Verne.
**Familienzentrum Strolchhausen:** 9 - 11 Uhr Gruppe „Kleine Milchmäuse“, 15.30 - 17 Uhr Gruppe „Spielmäuse“.
**Eine-Welt-Laden:** 11 - 12 Uhr und 15 - 16 Uhr Trödelmarkt, Mühlenstraße 30, ehemals Café Niggemeier.
**MGV Cäcilia Störmede:** 19 Uhr Chorprobe im Dorfgemeinschaftshaus.
**Familienzentrum Senfkorn**: 15.45 - 16.45 Uhr Turnen für Eltern/Großeltern mit Kindern, 17 - 18 Uhr Marburger Konzentrationstraining.
**VHS Geseke:** 8 - 13 Uhr geöffnet.
**Caritas-Konferenz Verne:** 15 Uhr Mittwochsturngruppe im Pfarrheim.
**TuS 48 Ehringhausen, Gymnastik & Breitensport-Abteilung:** 17 - 18 Uhr Kurs „Rücken-Fit für Jedermann“ in der Turnhalle.
**Jugendzentrum:** 17 - 22 Uhr offener Treff für Teenies und Jugendliche.
**Motorrad Freunde Ehringhausen:** 17 Uhr Ausfahrt ab „Linde 11“, 20 Uhr Stammtisch im Hofstübchen.
**Schützenverein Verlar:** 15.30 Uhr Radtour ab Dorfplatz Verlar.
**Geseker Stadtarchiv:** 8.30 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr geöffnet.
**TV Seniorinnen, Becker:** 14.45 Uhr sanfte Gymnastik in der Turnhalle Alter Steinweg.
**TV Geseke, Mädchenturnen:** 16.15 Uhr Mädchenturnen von 6 - 10 Jahre, 17.15 Uhr Mädchenturnen ab 10 Jahre in der Hamlinghalle.
**Malteser Geseke:** 19 Uhr Dienstabend der Gruppe „Technik und Sicherheit“.

# Hohe Position für MdB Hellmich

**KREIS SOEST** ■ In seiner vergangenen Sitzung hat der Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages den Soester Abgeordneten Wolfgang Hellmich zu seinem neuen Vorsitzenden ernannt. Hellmich folgt Dr. Hans-Peter Bartels (SPD), der als neuer Wehrbeauftragter vereidigt wurde. Nach seiner Ernennung zeigte sich Hellmich zuversichtlich: „Ich freue mich über das Vertrauen meiner Kolleginnen und Kollegen und auf die weitere Zusammenarbeit mit ihnen." Wolfgang Hellmich, geboren 1958, wohnt in Bad Sassendorf, ist verheiratet, hat zwei Kinder und vertritt seit 2012 für die SPD den Kreis Soest im Deutschen Bundestag.

Ist neuer Vorsitzender des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages: Wolfgang Hellmich (SPD / Bad Sassendorf).

## Radfahrer übersieht Pkw

**MÖHNESEE** ■ Ein Rennradfahrer aus Lippstadt ist am Sonntag bei einem Unfall in Möhnesee verletzt worden. Der 29-Jährige war gegen 11.50 Uhr auf der Seeuferstraße in Stockum aus Richtung Körbecke kommend unterwegs. Beim Linksabbiegen in die Biberstraße übersah der Radfahrer einen entgegenkommenden Pkw, wodurch es zum Zusammenstoß kam. Der 46-jährige Autofahrer aus Bensheim versuchte vergeblich, eine Kollision zu verhindern. Der Radfahrer, der einen Helm trug, wurde mit Kopfverletzungen in ein Soester Krankenhaus eingeliefert.

## Abtei-Kastanien in prachtvoller Blüte

In prachtvoller Blüte stehen zurzeit die zahlreichen Kastanienbäume vor der Abtei in Liesborn. Neben den rot und weiß blühenden Kastanien zieren auch Linden seit vielen Jahrhunderten das Abtei-Umfeld, berichtet unser Leser und Hobbyfotograf Eugen Teigeler, der die Idylle in diesem Bereich seines Heimatdorfes natürlich auch in einer Fotografie festgehalten hat.

# Vorbildliche Bewerber mit Migrationshintergrund gesucht

### Kreis verlängert Frist für „Integrationspreis Zuhause im Kreis Soest" bis zum 19. Juni

**KREIS SOEST** ■ Die Bewerbungsfrist für den „Integrationspreis Zuhause im Kreis Soest 2015" ist bis einschließlich Freitag, 19. Juni, verlängert worden, um mehr Bewerbungen berücksichtigen zu können. Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises prämiert mit ihm Personen mit Migrationshintergrund und Unternehmen von Personen mit Migrationshintergrund, die durch ihre Geschichte und ihr Engagement für das gesellschaftliche Miteinander Vorbilder sind.

„Der Integrationspreis bietet in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, ein Zeichen der Wertschätzung zu setzen und diese Vorbildwirkung sichtbar zu machen", erklärt Galina Nedelcheva, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums. Wie in den vergangenen Jahren ist der Preis eine Anerkennung für Personen, die sich für die Förderung des Miteinanders zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und für mehr Toleranz und Verständigung einsetzen, geht aus einer Mitteilung des Kreises hervor. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 3000 Euro dotiert und wird von einer unabhängigen Jury zwischen den Prämierten aufgeteilt. Außerdem erhalten die Empfänger ein Zertifikat und eine Plakette.

Bei der feierlichen Preisverleihung, die am Freitag, 13. November, im Kreishaus stattfindet, können sich die vorgeschlagenen Personen und Betriebe vorstellen und sich mit anderen Bewerbern sowie Interessierten austauschen. Das Engagement der Prämierten kann auf Wunsch auch auf der Website von „Zuhause im Kreis Soest" veröffentlicht werden.

Gemeinsame Schirmherren des diesjährigen Integrationspreises sind der Geseker Bürgermeister Dr. Remco van der Velden und Landrätin Eva Irrgang. Beide sind auch bei der Preisverleihung zugegen und übergeben die Auszeichnung.

Infos zu den Bewerbungsvoraussetzungen sowie das Bewerbungsformular stehen auf der Internetseite des Kreises unter „Bildung und Integration" und dort unter dem Stichpunkt „Integrationspreis". Bewerbungen können mit dem Betreff „Integrationspreis Zuhause im Kreis Soest" gesendet werden an: Kreis Soest, Abteilung Schulangelegenheiten, Kommunales Integrationszentrum, Hoher Weg 1-3, 59494 Soest.

Weitere Informationen gibt Linda Kratzel, Mitarbeiterin des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises unter Tel. (0 29 21) 30 24 46 beziehungsweise per E-Mail an: linda.kratzel@kreis-soest.de.

www.kreis-soest.de
www.zuhause-im-kreis-soest.de

Im November wird der Integrationspreis 2015 des Kreises Soest im Kreishaus verliehen. ■ Foto: Kreis Soest

# In Westenholz ging ein Traum in Erfüllung

### Im dritten Anlauf den Königsaar besiegt

**WESTENHOLZ** ■ Mit ihrer Krönung zum neuen Königspaar der St.-Joseph-Schützen ging für Hans-Georg und Stefanie Ebbesmeyer an Pfingsten ein großer Lebenstraum in Erfüllung. Schon zweimal hatte der 48-jährige Bereichsleiter der Schlosswerkstätten in der Region Paderborn auf den Westenholzer Königsvogel angelegt, ehe es nun im dritten Anlauf endlich klappte, den entscheidenden Schuss abzugeben. Mit den Eltern jubelten die Kinder Philipp und Julia.

Regentin Stefanie erntete bei ihrem Aufmarsch auf den Dorfplatz tosenden Applaus für ihre cremefarbene Galagarderobe, in der auch ein Hauch Apricot schimmerte. Die Damen im Hofstaat trugen perfekt abgestimmte Kleider mit Strassbesatz, abwechselnd in Altrosa und in Aubergine. Die sieben Herren steckten sich passende Blüten ans Revers.

Zudem schlossen sich die Silberjubelmajestäten Herbert und Resi Brunnert dem Festzug an. Die Westenholzerin konnte sich zuvor über ein großes Ständchen zu ihrem Geburtstag freuen. Bereits am Vorabend stand Ehrenfähnrich Hubert Sellemerten im Fokus, der statt Krawatte ab sofort ein St.-Sebastianus-Ehrenkreuz tragen darf. ■ **bb**

Hans-Georg und Stefanie Ebbesmeyer sorgten als Königspaar für beste Stimmung beim Westenholzer Schützenfest. Auch die Silberjubelmajestäten Herbert und Resi Brunnert schlossen sich dem Festumzug an (v.r.). ■ Foto: Brunnert

## CDU wählt Führungsspitze

**KREIS SOEST** ■ Die Vorbereitungen der Wahlen zum CDU-Kreisvorstand stehen im Mittelpunkt des Treffens der Spitze der Christdemokraten am Montag, 1. Juni, im Gasthof Rasche-Neugebauer in Bad Sassendorf. Die CDU-Führung wird beim Kreisparteitag am 25. Juni gewählt. Schon vor einigen Monaten hatte der bisherige CDU-Kreisvorsitzende Bernhard Schulte-Drüggelte MdB (Möhnesee) angekündigt, dass er sich nicht erneut um den Kreisvorsitz bewerben werde. Er steht seit 1995 an der Spitze der CDU-Kreispartei. Einziger Bewerber für die Nachfolge ist bisher Ansgar Mertens aus Lippstadt. Bei dem Treffen der CDU-Mitglieder am 25. Juni werden zudem die drei stellvertretenden Kreisvorsitzenden, die weiteren Mitglieder des geschäftsführenden Kreisvorstandes und 25 Beisitzer gewählt.

Ein weiteres Thema der Vorstandssitzung wird der Grundsatzprogramm-Prozess der CDU Nordrhein-Westfalen sein. Silvia Klein, stellvertretende Kreisvorsitzende aus Ense, berichtet in diesem Zusammenhang über die Aktivitäten der Kreis-CDU.

Anzeige

INNUNG FÜR LAND- UND BAUMASCHINENTECHNIK SOEST-LIPPSTADT

Präsentiert von

STADTWERKE HAMM GmbH · IKK classic · Volksbank Hellweg eG · SIGNAL IDUNA gut zu wissen · wfg · BADIDEEN | HERBERT HELDT GEBÄUDETECHNIK

Wo sind die starken Typen?

„Starke Typen für starke Technik gesucht – spätere Karriere (fast schon) garantiert! Bei Interesse: www.starke-Typen.info"
*Josef Horstmann, Obermeister der „Innung für Land- und Baumaschinentechnik Soest-Lippstadt"*

Aktuelle Seminare unter www.kh-hl.de

Videos und weitere Informationen zu den Innungsbetrieben und der Kreishandwerkerschaft finden Sie auf soester-anzeiger.de und patriot.de!

## So*est* gesehen

Was machen Sie am 9. November? Mancher wird sagen, dass er sich an diesem Tag unbedingt vom Feiern ausruhen muss, denn die Kirmes ist dann gelaufen, die ersten Wagen haben Soest bereits verlassen. Andere werden sicher sein, dass sie sich zu diesem Zeitpunkt bestimmt schon auf die nahende Adventszeit freuen, auf den heimeligen Lichterglanz, der die grelle Disko-Beleuchtung ablöst. „Nur nicht dran denken, dass das Jahr bald wieder zu Ende ist", werden die meisten jetzt seufzen. Doch der erste Termin für den vorletzten Monat steht bereits im Redaktionskalender. Den gab mitten im Mai die Stadtverwaltung durch – ein schönes Beispiel für vorausschauende Planung.
Eine Schülergruppe wird am 9. November im Burghofmuseum begrüßt; die gern gesehenen Gäste kommen aus Soests Partnerstadt Strcelze Opolskie.
Den Besuch der jungen Polen nur wenige Wochen vor Silvester haben wir natürlich fest vorgemerkt. Doch nun genießen wir erst einmal den Sommer und den goldenen Herbst, denn die Zeit rast... ▪ **Köp.**

**Fürs Foto nahm Bürgermeister Eckhard Ruthemeyer den Spaten zum ersten Stich in die Hand – dann aber übernahm schwereres Gerät. In nur wenigen Wochen soll aus dem Tennenplatz ein „Rasenplatz light" werden. ▪ Foto: Dahm**

# Flüchtlingsmodule auf Freibadgelände?

### Liedmann: Aufstellung bis Stelzenhäuser kommen

**SOEST** ▪ Stelzenhäuser oder Modulunterkünfte für Flüchtlinge? Für die Soester Grünen wäre die Antwort wohl klar – sie lehnen das Bauprojekt eines Investors auf dem Gelände des ehemaligen Freibades ab und befürworten grundsätzlich die Verteilung der Flüchtlinge auf möglichst alle Viertel in der Stadt. Allerdings räumte Parteisprecher Werner Liedmann gestern auf Anfrage ein, dass es derzeit noch nicht klar sei, ob das Gelände überhaupt als Standort für provisorische Unterkünfte in Frage käme.

Am vergangenen Donnerstag hatte Liedmann den Vorschlag dafür bereits in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses machen wollen, dann aber davon abgesehen, weil sich eine knappe Mehrheit dafür ausgesprochen hatte, das Stelzenhaus-Projekt weiterführen zu wollen.

Allerdings kann es auch im günstigsten Falle noch eine ganze Weile dauern, bis dort tatsächlich die Bagger anrücken würden. „Wenn klar wäre, dass wir hier über einen Zeitraum von ein oder zwei Jahren reden, dann heißt das, dass in der Zwischenzeit dort durchaus Wohncontainer aufgestellt werden könnten", argumentiert Liedmann.

Ins Auge gefasst hat der Grüne auch eine benachbarte Fläche, die bislang vom Bautreff Hilchenbach als Parkplatz genutzt wird, die aber in städtischem Besitz ist. Abteilungsleiter Olaf Steinbicker hatte in der Sitzung lediglich erklärt, die Parkplatzfläche stehe „aktuell" nicht zur Verfügung. Liedmann hatte angeregt, dass die Stadt die Fläche wieder selber nutzen und den „gesamten Bereich" überplanen solle.

Ein anderer Teil des ehemaligen Freibadgeländes ist inzwischen zu einem Wohngebiet geworden, der ebenfalls durch das Gelände fließende Soestbach soll schon bald umfangreich renaturiert werden. ▪ **kim**

## Lack zerkratzt

**SOEST** ▪ Schäden in Höhe von mehreren Tausend Euro richteten unbekannte Täter an, die sechs Fahrzeuge zerkratzten. Die Wagen standen am Montagnachmittag in der Grandweg-Ulricher-Wallstraße und wurden im Zeitraum von 15.30 bis 16.15 Uhr beschädigt. Hinweise an die Polizei unter 02921/91000.

## Polizei sucht Zeugen

**SOEST** ▪ Bereits am vergangenen Dienstag, 19. Mai, kam es gegen 20.40 Uhr am Soester Busbahnhof zu einer Auseinandersetzung. Während des Streits wurde ein Mann verletzt. Zur Klärung des Sachverhaltes bittet die Polizei jetzt Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben, sich unter der Telefonnummer 02921/91000 zu melden. ▪ **AN**

## WAS WANN WO

**Sozialausschuss der Stadt**
Jahresbericht der Awo, der BAKS, des Integrationsrates, des Behindertenbeauftragten; Unterstützung von Migranten; Beschluss Leitlinien Bürgerbeteiligung, 17 Uhr, kleiner Sitzungssaal, Rathaus.
**Benefizveranstaltung**
zugunsten der Erdbeben-Opfer in Nepal mit Gesang, Tanz, Video und Versteigerung nepalesischer Souvenirs, 18 bis 20 Uhr, Thomäkirche.
**Pub Music Night**
mit Joe Ginanne, 20.30 Uhr, Kulturhaus Alter Schlachthof.

**Kino**
**Schlachthofkino:** „Doktor Proktors Pupspulver", 15 Uhr. „Big Eyes", 20.30 Uhr.
**Universum:** „A world beyond", ab 12 Jahren, 17.15 Uhr.
„Pitch Perfect 2", ab sechs Jahren, 15.30 und 20.30 Uhr.
„Mad Max: Fury road", 3D, ab 16 Jahren, 19.30 Uhr.
„Kaufhaus-Cop", ab sechs Jahren, 15.15 Uhr.
„Ostwind 2", 15 Uhr.
**Vorpremiere:** „San Andreas", 3D, ab 12 Jahren, 20 Uhr.
„Silentium – vom Leben im Kloster", 17.30 Uhr.
„Elser", ab 12 Jahren, 18 Uhr.

**Radarkontrollen**
Die Polizei kontrolliert heute Erwitte an der B 1, in Lippstadt an der L 636, in Soest im südlichen Bereich (Schulwege) und in Welver an der L 670. Der Kreis kontrolliert in Lippetal und Möhnesee insbesondere in der Nähe von Kindergärten, Schulen und an Senioren- und Pflegeheimen und in Lippborg am Dalmer Weg.

# Rasen aus der Asche

### Bauarbeiten für Umbau des Tennenplatzes im Soester Süden haben begonnen

**Von Achim Kienbaum**

**SOEST ▪ Gekämpft, getrickst und hin und wieder auch herzhaft gegrätscht wurde lange genug, jetzt wird´s Zeit fürs konstruktive Spiel nach vorne – und das besteht beim neuen Rasensportplatz im Soester Süden darin, die Fußbälle ein paar Wochen lang zur Seite zu legen und Baumaschinen das Spielfeld zu überlassen.**

Zum offiziellen Spatenstich auf dem Tennenplatz der Sportfreunde Soest-Müllingsen, dem einstigen Vereinsgelände der TSG Soest-Süd, kamen neben Bürgermeister Eckhard Ruthemeyer und Vertretern aus Politik und Verwaltung auch Vorstandsmitglieder der Sportfreunde und Mitarbeiter der ausführenden Ahlener Fachfirma, die in den nächsten Wochen gleich zwei Baustellen in Soest parallel betreuen wird.

Schließlich wird nicht nur der bisherige Tennenplatz in einen „Rasensportplatz light" umgewandelt, gleichzeitig wird aus dem Jahnplatz auch eine Kunstrasenanlage.

Gestern aber galt der Anpfiff dem Projekt im Soester Süden. Während der nächsten Wochen wird hier zunächst die Asche abgetragen und dann eine neue Bodenschicht aufgetragen, in die dann der Rasen eingesät wird. Geht alles glatt, und spielt das Wetter mit, soll möglichst bereits zum Start in die neue Saison alles fertig und für die Mannschaften der Sportfreunde bespielbar sein.

### „Politik hat Wort gehalten"

„Dieses Projekt hier ist ein Beispiel dafür, dass die Politik in Soest das Wort nicht nur erheben, sondern auch halten kann", bedankte sich Ruthemeyer für die fraktionsübergreifende Unterstützung, die nach langen Diskussionen zu einem guten Ergebnis geführt habe.

Wobei „gut" nicht nur den aktiven Fußballern des Vereins gelten solle, die nun über hervorragende Trainings- und Spielflächen verfügten, sondern auch den Menschen im Soester Süden, die schon in Kürze eine hervorragende neue Anlage quasi vor der Haustür hätten.

Für die Umwandlung des Platzes sind knapp 80 000 Euro eingeplant.

# Neuer Skaterpark kommt später

### Projekt verzögert sich wegen eines Gutachtens

**SOEST** ▪ Geschwindigkeit ist für Skater und BMX-Biker kein Schreckgespenst, sondern wesentlicher Bestandteil des Kitzels ihrer Sportart. Da fällt es schwer, Verzögerungen hinzunehmen – was sie aber wohl müssen, wenn es um die Inbetriebnahme ihrer neuen Anlage im Soester Stadtpark geht.

„Es ist richtig, dass wir derzeit sechs bis acht Wochen hinter dem Zeitplan liegen", bestätigte Anke Spiekermann, die das Projekt bei der Verwaltung betreut, gestern auf Anfrage. Vorgesehen war eigentlich, die Planungs- und Genehmigungsphase im Frühjahr abschließen zu können, dann mit den Bauarbeiten zu beginnen und Anfang der Sommerferien abzuschließen.

Dieser Plan ist nicht mehr zu halten, stattdessen könne es wohl, so Spiekermann, Ende August oder Anfang September werden, bevor die Jugendlichen die Anlage in Beschlag nehmen können werden.

Es hakt am notwendigen Lärmschutzgutachten. Das sei zwar von der Stadt Anfang April beim Kreis vorgelegt worden, dort seien aber einige Nachbesserungen verlangt worden. „So eine Anlage ist durchaus speziell, die einzuhaltenden Kriterien sind nicht so detailliert festgelegt wie bei anderen Sportstätten", so Spiekermann.

Die Verwaltung habe inzwischen die vom Kreis für eine Genehmigung erforderlichen Unterlagen eingereicht und hoffe nun auf eine baldige und abschließende Absegnung des Lärmschutzgutachtens durch den dafür zuständigen Kreis.

„Sobald das geschieht, kann auch die Baugenehmigung erteilt werden, die wiederum Voraussetzung für die Ausschreibungen und dann auch den Beginn der Bauarbeiten ist", beschreibt Spiekermann den vorgeschriebenen Ablauf.

Den will sie heute persönlich im Rathaus auch den Jugendlichen erklären, die die Planungen von Anfang an aktiv begleitet haben und die jetzt sehnsüchtig auf die Fertigstellung warten. „Dass sie ungeduldig sind, kann ich sehr gut verstehen. Bin ich selber ja auch", so Anke Spiekermann. ▪ **kim**

# Verschaukelte Gelenkbusse

### Kaputtes Pflaster an ehemaliger Gremlich-Passage soll durch Asphalt ersetzt werden

**SOEST** ▪ „So langsam und vorsichtig kann man kaum fahren, dass die Busse nicht ins Schaukeln kommen und kaum noch zu steuern sind", begründet Abteilungsleiter Dirk Mackenroth von den Kommunalbetrieben eine geplant Baumaßnahme, über die er die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses unterrichtete. Das Problem tritt ausgerechnet an der wohl engsten Stelle in der Altstadt auf, der als Gremlich-Passage bekannten Verbindung zwischen Markt und Nöttenstraße.

**Weil das Pflaster im Eingangsbereich der Passage schwer gelitten hat und deshalb Busse in „Nickbewegungen" kommen, soll die Fahrbahn in diesem Bereich asphaltiert werden. ▪ Foto: Dahm**

Das Nadelöhr stellt ohnehin höchste Anforderungen an die Steuerkünste der Busfahrer. Weil dort aber im Einfahrtsbereich der Passage auf der Marktseite die Pflastersteine durch die schweren Busse dermaßen malträtiert worden sind, dass sie keine ebene Oberfläche mehr bilden und die Busse dadurch in „Nickbewegungen" geraten, die auch zu seitlichen Schwingungen führen, kommt es immer wieder zu potenziellen Gefahrensituationen. Die Kommunalbetriebe wollen diesen Einfahrtsbereich in die Passage daher erneuern und dort mit einer Asphaltdecke Abhilfe schaffen.

Für die FDP regte Bernd Milke an, das Problem grundsätzlicher anzugehen und eine andere Verkehrsführung für die Busse zu konzipieren, die ohne eine Durchfahrt der engen Passage auskommen würde. In dem Gremium erntete er dafür allgemeine Zustimmung – konkrete Ideen, wie das bewerkstelligt werden könnte, gab es allerdings nicht. ▪ **kim**

# „Erleben einer bisher unbekannten Welt"

**SOEST** ▪ Einmal als Artist in der Manege stehen, am Trapez durch die Luft schwingen, übers Seil tanzen und das Publikum zum Staunen bringen! Es gehe „um den Einstieg und das Erleben einer bislang unbekannten Welt", begründete Integrationsrats-Mitglied Mehmet Tavus insgesamt drei Anträge, mit denen sich das Gremiun jetzt beschäftigte.

Zwölf Kinder sollen durch finanzielle Hilfe die Möglichkeit haben, die Zirkusschule zu besuchen, Tennis-Training zu bekommen oder in der Musikschule am Instrumentenkarussell teilzunehmen. Der Integrationsrat unterstützt im Grundsatz diese Anliegen, die er nun mit freundlicher Empfehlung an die entsprechenden Fachausschüsse weiterleitet.

„Kohle raus für die Projekte", fasste Mehmet Tavus in der Sitzung mit einem Augenzwinkern zusammen, was ihm wichtig ist: Die jungen Akteure knüpfen bei diesen Angeboten Kontakte und verbessern ihre Sprachkenntnisse. Sie lernen viel, üben, was sie noch nicht können, stärken ihr Selbstbewusstsein. Die Kosten belaufen sich nach seinen Schätzungen auf 1300 Euro. ▪ **Köp.**

# „Wie der Darm unser Leben bestimmt"

### Informationen über ein „unterschätztes" Organ

**SOEST** ▪ Neue Forschungen besagen: Bei Übergewicht ist der Darm schuld. Ob das stimmt, weiß Professor Dr. Norbert Lügering, Chefarzt der Abteilung für Gastroenterologie am Marienkrankenhaus in Soest. Er erklärt am 28. Mai ab 19 Uhr in einer lockeren Gesprächsrunde im Café Mariengarten des Marienkrankenhauses, wie der Darm, auch gerne „unser zweites Gehirn" genannt, funktioniert.

„Der Darm wurde lange unterschätzt. Er besitzt nicht nur das größte Nervensystem nach dem Gehirn und ist für einen Großteil unseres Immunsystems verantwortlich – nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen entscheidet das Innenleben des Darms auch darüber, ob wir übergewichtig sind oder nicht", heißt es in einer Mitteilung des Marienkrankenhauses. Grund genug in Zeiten der Frühlingsdiäten, das Thema einmal mehr aufzugreifen.

Warum können die einen essen, „was sie wollen", und nehmen kein Gramm zu, und warum setzen die anderen schon beim kleinsten Stück Schokolade neues „Hüftgold" an? Eine Betroffene wird erzählen, wie sie bislang versucht hat, gegen ihr Übergewicht anzugehen. Doch nicht nur Übergewicht wird Thema sein. Auch Verstopfung und Reizdarm kommen zur Sprache. Und die „gesunde Ernährung". Was mag der Darm, wie lässt sich das eigene Wohlbefinden durch die Auswahl von Essen beeinflussen? Wie sieht Mangelernährung aus, und: Leben Vegetarier und Veganer gesünder?

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

## Feiertage reduzieren Blutvorräte

**OESTEREIDEN** ■ Beim Blut fehlt der Nachschub, das beklagt der für die Region zuständige Blutspendedienst West und erinnert an den am heutigen Mittwoch, 27. Mai, in Oestereiden angebotenen Termin in der Luzia-Grundschule. Los geht's um 17.30 Uhr, der Einlass endet um 20.10 Uhr.

Die Feiertage und Brückentage in den Monaten Mai und Juni, die von vielen für einen Kurzurlaub genutzt werden, reduzieren auch in diesem Jahr erneut die Vorräte an Blutkonserven, weil der Nachschub fehlt. Besonders angesprochen fühlen dürfen sich insbesondere jene, die bisher noch nie Blut gespendet haben, so Rolf Gockel als Vorsitzender des DRK Rüthen. „Für die Zukunft brauchen wir dringend noch mehr freiwillige Neuspender, vor allem auch vermehrt junge Leute." Eine kostenlose Hotline ist unter der Nummer (0800) 11 949 11 geschaltet.

## Kolping sammelt Altkleider

**RÜTHEN** ■ Die Kolpingsfamilie Rüthen sammelt auch in diesem Jahr wieder Altkleider in der Kernstadt. Die Plastikbeutel für diese Aktion liegen an den bekannten Stellen aus. Die gefüllten Säcke sollten am Samstag, 30. Mai, bis spätestens 8 Uhr an den Straßenrändern liegen. Eine zentrale Sammelstelle ist für Spender von außerhalb bis 11 Uhr an der Rombergturnhalle eingerichtet. Benötigt werden gut erhaltene Kleidungsstücke, gebündelte Schuhe sowie Bett- und Haushaltswäsche. Mit dem Erlös werden karitative Maßnahmen unterstützt. Die Helfer treffen sich um 8 Uhr an der Rombergturnhalle. Für den Zeitraum der Aktion ist folgende Handynummer eingerichtet: (0160) 2 31 14 85.

## TERMINE HEUTE

**Mittwoch, 27. Mai**

**Biberbad Rüthen:** 10.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.
**Mehrgenerationenhaus Rüthen:** 15 bis 17 Uhr Eine-Welt-Laden geöffnet, 15 bis 17 Uhr „Spiel ist Trumpf", im Haus Buuck.
**Kinderschutzbund Rüthen:** 9 bis 11 Uhr Multi-Kulti-Frühstück im Schlangenpfad 1.
**Kinder- und Jugendzentrum „Treff"**, Hachtorstraße: 14.30 bis 20 Uhr geöffnet.
**Gemeindecafé Meiste/Kneblinghausen**: 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, Pfarrheim Meiste.
**Ev. Gemeinde Rüthen:** 19 Uhr Gymnastikgruppe in der Romberg-Turnhalle.
**Kfd Hoinkhausen:** 14.15 Uhr Abfahrt nach Verne ab Gasthof Klegraf.
**SGV-Mittwochswanderer:** 13.30 Uhr Treffen am Busbahnhof Rüthen.
**Kfd Drewer:** 14.30 Uhr Abfahrt nach Eversberg ab der Schützenhalle.
**DRK-Ortsverein Rüthen:** 17.30 bis 20.30 Uhr Blutspende in der Grundschule Oestereiden, Luziastraße 6.
**Kath. Kirchengemeinde Meiste:** 18 Uhr Maiandacht in der Kirche.
**Demenz-Beratung Warstein:** 17 bis 19 Uhr im Maria Hilf Krankenhaus.

## NOTDIENST

**Mittwoch, 27. Mai**

**Ärztlicher Notfalldienst:** zu erfragen unter Tel. 116 117 (kostenfrei).
**Krankentransport und Rettungswagen:** Tel. 112.
**Notfallambulanz im Krankenhaus Maria Hilf Krankenhaus Warstein:** Tel. (0 29 02) 89 10.
**Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst am Evangelischen Krankenhaus Lippstadt,** Wiedenbrücker Str. 33: offene Sprechstunde von 17 bis 20 Uhr. Außerhalb der Sprechstunde zu erfragen unter 116 117 (kostenfrei).
**Zahnarzt:** Tel. (0 29 41) 66 28 51.
**Apotheken:** ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag: Sonnen-Apotheke, Geseke, Lüdische Straße 1-3, Tel. (0 29 42) 40 84, zusätzlich dienstbereit von 14.30 bis 18.30 Uhr Hachtor-Apotheke, Rüthen, Hochstraße 8, Tel. (0 29 52) 8 92 22.

Das Freilichtmuseum in Detmold war eins der Ziele, das sich die Rüthener Gastgeber mit ihren englischen Freunden ausgesucht hatten.

# Städte setzen auf Jugend

### Dereham und Rüthen wollen Partnerschaft neue Impulse geben

**RÜTHEN ■ Nach einem viertägigen Besuch in Rüthen sind die englischen Freunde aus Dereham am Montagabend wieder abgereist. Im Gepäck hatten sie neben vielen neuen Eindrücken aus der Bergstadt auch zahlreiche Ideen und Anregungen zur Pflege der Städtepartnerschaft.**

Die meiste Zeit ihres Aufenthaltes verbrachten die Gäste aus England gemeinsam mit ihren deutschen Gastgebern. So bestand ausreichend Zeit für intensive Gespräche und die Pflege der persönlichen Kontakte, die teilweise schon seit drei Jahrzehnten bestehen. Aber auch Ausflüge in die Umgebung und Shoppingtouren nach Lippstadt, Paderborn oder Soest standen auf dem Besuchsprogramm. Am Pfingstsonntag unternahmen alle gemeinsam eine Fahrt nach Detmold. Dort besuchten sie das Freilichtmuseum mit seinen verschiedenen Bauerndörfern.

Am Abend trafen sich die Besucher aus Dereham und die Mitglieder des Partnerschaftsvereins dann noch in den Hachtorstuben. Bürgermeister Peter Weiken nutzte die Gelegenheit, um die englischen Gäste offiziell willkommen zu heißen. Weiken betonte die Bedeutung der Partnerschaft, die sich in den mehr als drei Jahrzehnten ihres Bestehens immer wieder bewährt habe.

Der Bürgermeister dankte in diesem Zusammenhang den Mitgliedern des Partnerschaftsvereins, die sich mit großem Engagement für die Pflege der Kontakte eingesetzt hätten. Nach den Worten von Peter Weiken haben sich diese von den Anfängen als Schulpartnerschaft in den 80er Jahren heute zu einer echten Städtepartnerschaft entwickelt. Bei den gegenseitigen Besuchen könnten sich die Bürger begegnen und so freundschaftliche Kontakte über die Grenzen beider Länder pflegen.

Weiken machte aber auch deutlich, dass der Fortbestand der Partnerschaft neuer Ideen und Anregungen bedürfe. Gerade hier habe der Partnerschaftsverein in Rüthen in den letzten Monaten mit dem neuen Vorsitzenden Georg Eickhoff schon viele interessante Initiativen entwickelt.

Im Gespräch mit den englischen Freunden wurden diese Gedanken noch vertieft. So möchten die Partnervereine vor allem für die Jugendlichen neue Aktivitäten entwickeln. Gedacht ist an Treffen von Fußballern, Pfadfindern und Musikern. Auf diese Weise hofft man in Rüthen und Dereham weitere Bürger für die Idee der deutsch-englischen Städtepartnerschaft zu gewinnen.

# Schleuderflinte und Spezialvogel

### Westereider Frühlingsfest mit einigen Neuerungen. Einwohnerzahl als Vorstandswette

**WESTEREIDEN** ■ Beim traditionellen Westereider Frühlingsfest am vergangenen Sonntag gab es Neuheiten. So wurde beim Kinderkönigsschießen zum ersten Mal auf einen Holzvogel geschossen. Markus Perpeet, Norbert Krane und Johannes Hicker hatten diesen speziellen Vogel entworfen, genauso wie das Gewehr, das mit einer Schleuder und Plastikpatronen versehen wurde. Der Vogel ging bei den Schüssen nämlich nicht kaputt: Die getroffenen Teile wie Zepter, Krone oder Flügel fielen bei einem Treffer einfach ab.

Fotos: www.derpatriot.de

Gute Schützen: Das Westereider Kinderkönigspaar Simon (l.) und Jonas Rossa. ■ Foto: Mertens

Gleich beim ersten Schuss gelang es Ida Rossa, dem Vogel die Krone zu nehmen. Zuletzt blieb nur noch der Rumpf übrig, der mit einem gezielten Kopftreffer von Simon Rossa schließlich nach hinten weg klappte. Damit war der neue Kinderkönig gefunden, der seinen kleinen Bruder Jonas als „Königin" auswählte.

Mit dem Spielmannszug Westereiden ging es dann runter in die „Grund", wo der Schützenverein St. Georg wieder einige Highlights für das Frühlingsfest organisiert hatte. Erster Preis der Tombola war ein Rundflug über den Kreis Soest, den Thomas Gössmann gewann. Spiele wie „Hau den Lukas", Nagelbalken und Dosenschießen gehörten zu den Klassikern. Neu im Angebot waren Darts und Kleiderbügelwerfen. Zudem gab es einen Luftballonwettbewerb.

Erneut gab es eine Vorstandswette. Die Frage war: Wie viele Einwohner hat Westereiden? Wie viele sind davon männlich, wie viele weiblich? Die Lösung: 459 Einwohner, 237 männlich, 222 weiblich. Siegerin war Königin Simone Mendelin. Den ganzen Tag über wurde das Fest vom Spielmannszug Westereiden begleitet, unterstützt wurde er dabei von der Blasmusik „Spontan und Ungezwungen" aus Dedinghausen. Am späteren Abend wurde dann von Livemusik auf Diskomusik umgestellt. ■ **hme**

# König kam spät aus der Deckung

### Klaus Rüther holte Vogel mit 104. Schuss runter

**KALLENHARDT** ■ Mit ihm hatte eigentlich keiner gerechnet. Erst in den letzten Zügen des Vogelschießens kam Klaus Rüther aus der Deckung. Dann ließ der 39-Jährige aber auch nicht mehr locker. Mit wenigen gezielten Treffern gelang es ihm in kurzer Zeit, den noch verbliebenen Rumpf des Holzadlers zu zerrupfen. Die 104. Kugel war schließlich die letzte – und Schießmeister Hans-Josef Mekus sowie Vogelbauer Hartwig Thiele konnten einen strahlenden neuen König der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Kallenhardt auf ihre Schultern heben.

Kurz nach Beginn des Wettkampfes war Matthias Mekus der erste, der Anlass zum Jubeln hatte. Er traf die Krone. Dann geschah etwas, dass dazu führte, dass der Rest des Vogelschießens in Zeitlupe von statten ging. Der Aar drehte sich nach jedem Schuss ein bisschen mehr, bis er schließlich kopfüber im Kugelfang hing. Josef „Droister" Risse machte das gar nichts. Er legte an und holte den Apfel runter.

Eine langwierige Angelegenheit war die letzte verbliebene Insignie. „Normalerweise hängt das oben links, unten rechts kann ich kein Zepter treffen", monierte ein Schütze. Christian Fechner gelang das Kunststück dann doch. „So geht das!", triumphierte er.

„He, nicht abhauen", rief ihm Schießmeister Hans-Josef Mekus hinterher. Tatsächlich gehorchte Fechner und gemeinsam mit Stefan Mekus legte er noch einige Male an. Christoph Raulf und Michael Mekus taten es den beiden nach. Dann schien es eine Weile, als ob Edgar Ramsel und vor allem Michael Arnst die Sache unter sich ausmachen würden. Allerdings setzten sie die Schüsse nur nach und nach ab.

Nachdem Arnst den zweiten Flügel gestutzt hatte, hing der Vogel auch wieder richtig herum im Kugelfang. Eine Kralle fiel hinterher, was Mekus bemerken ließ: „Der löst sich langsam auf." Jetzt war der Moment von Klaus Rüther gekommen. Arnst ließ ihm – ganz Gentleman – den Vortritt. Das Ende der Geschichte ist bekannt.

Zur Königin kürte Klaus Rüther seine Frau Rita. Der Vater von drei Töchtern – die neunjährige Antonia sowie die siebenjährigen Zwillinge Lina und Anni – arbeitet bei der Paderborner Brauerei als Schlosser. Die Familie wohnt in der Unteren Straße. Übrigens war Klaus Rüther Adjutant seines Vorgängers Hans-Dieter Thiele. Er wisse also genau, was in den nächsten Monaten auf ihn zukomme, frohlockte die Menge unter der Stange. ■ **krt**

Kam spät, traf dafür aber umso besser: Klaus Rüther wurde mit dem 104. Schuss neuer König des St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Kallenhardt. ■ Foto: Rückert

## NACHRICHTEN

**RÜTHEN** ■ Der Arbeitskreis Asyl tagt am morgigen Donnerstag, 28. Mai, um 16 Uhr im Haus Maria vom Stein.

**LANGENSTRASSE-HEDDINGHAUSEN** ■ Zur Maiandacht lädt die kfd Langenstraße-Heddinghausen am Mittwoch, 27. Mai, um 17 Uhr alle Frauen zum Marienkämpchen ein. Bei Regen findet sie in der Kirche statt.

**WESTEREIDEN** ■ Der Heimatverein Westereiden plant am Samstag vor dem ersten Advent einen Adventsmarkt. Ein Vorbereitungstreffen für alle Interessierten findet am morgigen Donnerstag, 28. Mai, um 19.30 Uhr im Gasthof Klegraf statt.

**RÜTHEN** ■ Der Heimatverein Rüthen wird zum Trödelmarkt am Sonntag, 31. Mai, ab 13 Uhr Brot im Backhaus backen. Außerdem werden frischer Kuchen sowie Kaffee angeboten.

# Ein Jahr Haft für Autoknacker

### Im Rausch zwölf Pkw aufgebrochen: Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt. Kein Einfluss auf Asylverfahren

**RÜTHEN** ■ Wegen zwölffachen Diebstahls aus in der Rüthener Kernstadt abgestellten Autos musste sich am Dienstag ein ehemaliger Bewohner der Flüchtlingsunterkunft verantworten. Seine Taten in der Zeit vom 21. bis zum 24. März hatten zu Unmut in der Bevölkerung geführt. Das Urteil lautete ein Jahr Haft auf Bewährung.

In Handschellen und unter Bewachung saß der 36-jährige Algerier auf der Anklagebank und lauschte aufmerksam seinem Dolmetscher, der jedes Wort der Verhandlung übersetzte. Er gab alle Taten zu: Sowohl den fünffachen schweren Diebstahl, bei dem er durch eingeschlagene Seitenscheiben in die Pkw gelangte als auch den Diebstahl aus Autos, die unverschlossen waren oder bei denen nicht klar war, wie er in das Innere gelangen konnte. In fünf Fällen blieb es bei einem Versuch, weil es nichts zu entwenden gab. Seine Beute war im Grunde wertloses Zeug: Sonnenbrillen, Bordbücher, Kfz-Scheine, eine Schminktasche und in einem Fall rund 30 Euro in Münzen.

Er sei betrunken gewesen (die Blutalkoholkonzentration lag bei 1,29 Promille) und zudem seit zwei Jahren heroinabhängig, verteidigte sich der Angeklagte. Er hätte unter dem Einfluss der Rauschmittel nicht gewusst, was er tat. Er entschuldigte sich bei den Geschädigten.

Der Staatsanwalt attestierte dem Autoknacker kriminelle Energie und bewertete den hohen entstandenen Sachschaden als strafverschärfend. Auch die ungünstige Sozialprognose (ungeheilte Sucht und in Folge Beschaffungskriminalität sowie eine fehlende Arbeit) ließ ihn eine einjährige Haftstrafe ohne Bewährung beantragen. Strafmildernd sei indes das Geständnis und das saubere Vorstrafenregister. Rechtsanwalt Füchtemeier plädierte auf eine achtmonatige Haftstrafe mit Bewährung – ein Jahr lautete schließlich das Urteil. Die Richterin war überzeugt, dass die zweimonatige Untersuchungshaft genügend auf den Angeklagten eingewirkt habe. Die Zusammenarbeit mit einem Bewährungshelfer sowie eine Drogentherapie zählen zu den Bewährungsauflagen. Die schwierigen Verhältnisse, denen er als Asylbewerber unterworfen ist, dürften nicht zu seinen Lasten gewertet werden, betonte die Richterin in der Urteilsbegründung.

Das bereits rechtskräftige Urteil hat übrigens keine Auswirkungen auf das Asylverfahren des Angeklagten. Nur erhebliche Straftaten könnten eine direkte Abschiebung zur Folge haben, so Füchtemeier. Der Rüthener Rechtsanwalt Werner Kroll, der sich wegen Schadensersatzforderungen an die Bezirksregierung gewandt hatte, erhielt eine Abfuhr: Für Schäden aus Kriminalität sei die Behörde nicht zuständig. ■ **fred**

Die klassischen Bienenkörbe haben bei den Imkern Seltenheitswert – sie wurden aus hygienischen Gründen durch Kästen ersetzt.

# Erst Tabuliste, dann Artenschutzprüfung

## Stadt will bei Windkraftausbau Vorarbeit leisten

**WARSTEIN** ▪ Die unerwartet große Zahl von 15 000 Einwendungen, die gegen den „Sachlichen Teilplan Energie“ eingegangen sind, haben den Zeitplan durcheinander gebracht. Dass sich Windräder zukünftig auch in auf den Höhen des Sauerlandes drehen sollen, hat sowohl nahezu alle Kommunen aber auch viele Bürgerinnen und Bürger veranlasst, Kritik an den Plänen der Bezirksregierung zu äußern. In der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am Dienstag, 2. Juni, 18 Uhr, im Rathaus-Sitzungssaal will die Stadt nun festlegen, wie sie in Fragen der Windkraft-Nutzung weiter vorgehen soll.

Dass die nicht mehr umzukehrende Energiewende gerade von der Windkraft zukünftig einen hohen Anteil im Strommix der Erneuerbaren Energien erwartet, steht auch für die Stadt außer Frage. Bis 2020 soll der Anteil auf 15 Prozent anwachsen. Dazu müssen viele Windräder dort errichtet werden, wo es wenig Konfliktpotential gibt. Bereits 2011 wurde das Tabu „Keine Windkraft im Wald“ aufgehoben. Dennoch möchte die Stadt Warstein mit ihrer eigenen konkreten Flächenplanung warten, bis das Land und die Bezirkregierung ihre Vorgaben im Regionalplan konkret und gerichtsfest verabschiedet haben. Es sei derzeit jedoch nicht möglich, „den zeitlichen Fortgang der übergeordneten Verfahren verbindlich einzuschätzen“, heißt es in der Vorlage zur Sitzung am Dienstag.

Bis sich die Stadt also selbst an die Änderung ihres bestehenden Flächennutzungsplanes macht, dürfte noch ein wenig Zeit vergehen. Sie soll genutzt werden, um wichtige Vorarbeiten zu erledigen. In einer umfassenden Potentialflächenanalyse soll ein verbindlicher Kriterienkatalog erarbeitet werden. Er soll neben den rechtliche „harten“ Kriterien auch die stadt- und landschaftsspezifischen „weichen“ Kriterien beinhalten. Hierzu liegt bereits ein erster Entwurf aus dem Bauamt vor, den die Ausschussmitglieder bewerten können.

In einem zweiten Schritt soll dann eine Artenschutzprüfung für jene Flächen vorgenommen werden, die sich bei der Potentialflächenanalyse als geeignet heraus gestellt haben. Solche Untersuchungen sind allein schon deshalb langwieriger, weil jeweils eine Vegetationsperiode – also von Mitte Februar bis Ende Oktober – betrachtet werden muss.

Sind diese beiden Schritte vollzogen, ist die Stadt zuversichtlich, bei Rechtskraft der überörtlichen Planungen sofort handeln zu können. Aufgrund der bestehenden Vorrangzonen auf der Haar läuft die Verwaltung nicht Gefahr, mit der Genehmigung von Anlagen unter Druck zu geraten. Da die Stadt selbst großer Waldbesitzer ist und möglicherweise Flächen im eigenen Besitz hat, will sie sich im Verfahren eine besondere Neutralität auferlegen. ▪ **gr**

## Dritter Rundgang bis Oberbergheim

**NIEDERBERGHEIM** ▪ Der Initiativkreis Allagen/Niederbergheim lädt am Samstag, 30. Mai, zur dritten Etappe der Dorfbegehung Allagen/Niederbergheim ein. Start der rund zweistündigen Tour ist um 14 Uhr am Niederbergheimer Hof, die Route führt über Ölmannsberg, Hudeweg, Oberbergheimer Straße nach Oberbergheim. „Positives und Sehenswertes? Verbesserungswürdiges und Missstände? Leerstände und Neubürger? Dies alles wollen wir gemeinsam in Augenschein nehmen, protokollieren, fotografieren und in unseren Arbeitskreisen auswerten“, so das Team von Initiativkreis: „Darüber hinaus möchten wir natürlich gerne mit allen Einwohner bezüglich weiterer Verbesserungen ins Gespräch kommen. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen, insbesondere aber alle Anwohner der genannten Straßen.“

## Blutspende am 1. Juni in Suttrop

**SUTTROP** ▪ Die nächste DRK-Blutspende im Stadtgebiet findet am Montag, 1. Juni, von 17.30 bis 20.30 Uhr in der Schützenhalle in Suttrop statt. „Für die Zukunft brauchen wir dringend noch mehr freiwillige Neuspender, vor allem auch vermehrt junge Leute“, so Heinz Kapschak, Pressesprecher beim DRK-Blutspendedienst West. Blut spenden kann jeder ab 18 Jahren, Neuspender bis zum 69. Geburtstag. Ein Ausweis ist zur Spende mitzubringen.

## KURZ NOTIERT

Die **DRK-Wandergruppe** trifft sich am Donnerstag, 28. Mai, um 14.30 Uhr am Tor des LWL-Geländes. Gemeinsam geht die Gruppe dann ins Café Lindenstraße.

Der **Plattdeutsche Arbeitskreis Mülheim, Sichtigvor, Waldhausen** lädt am Donnerstag, 11. Juni, um 18.30 Uhr zum nächsten Plattdeutschen Abend in das Pfarrheim in Sichtigvor ein. Alle Interessierten sind wie immer herzlich willkommen.

# „Kau-Schieat“ isolierte und desinfizierte Bienenkörbe

## Imker wagten einen geruchsintensiven Blick zurück in die Vergangenheit

**BELECKE ▪ Es hätte fast nicht idyllischer sein können. Leise plätscherte der Gartenteich. Die Sonne schien durch das von Hopfen berankte Dach. Bunt preisten die blühenden Lilien ihr Frühjahrskleid. Auf dem Tisch lachte die kühle Blonde den Mitgliedern des Belecker Imkervereins zu, die sich zum Stammtisch bei ihrem Vorsitzenden Heribert Hoppe trafen. Wäre da nicht dieser Geruch gewesen. Nicht der, der vom Nachbargrundstück hinüber zog und leckere Grillwürstchen versprach. Ein unscheinbarer weißer Plastikeimer in der Ecke verströmte einen ganz besondern Duft – man kann es nicht anders nennen: Es stank bestialisch nach Dung. „Da ist feinster „Kau-Schieat“ drin – in Bio-Qualität“, grinste Hoppe mit sichtbarer Freude über die Reaktionen der anderen Bienenfreunde, die sich unverhohlen ihre Nasen zu hielten.**

Heribert Hoppe zeigte seinen Imker-Kollegen, wie früher mit „Kau-Schieat“ die Bienenkörbe imprägniert wurden. ▪ Foto: Schmitz

Doch der Eimer hatte durchaus seine Daseinsberechtigung: „Während unsere Bienen fleißig sind und am Raps stehen, wollen wir uns heute mal mit der Historie der Imkerei beschäftigen“, informierte der Vorsitzende und holte einige alte Bienenkörbe (Stülper) heran. Diese Stroh-Behausungen werden heute nicht mehr genutzt. Aus hygienischen Gründen war man, Anfang der 80er Jahre und mit erstem Aufkommen der Vaaroa-Milbe, dazu übergegangen, Bienenstände aus pflegeleichterem Material (Magazinbeuten) zu fertigen. Jahrzehnte lang hatten die Imker jedoch auf die Stroh-Behausungen gesetzt. Und da diese von Haus aus nicht besonders wasserdicht waren, musste ein Mittel gefunden werden, das Stroh witterungsbeständiger und haltbarer machte. „Das ging früher so“, zeigte Hoppe auf und ließ seine Gummi-behandschuhte Hand in die braune Masse gleiten, um sie anschließend auf den bereit gestellten Korb zu schmieren. „Angetrocknet machte das das Stroh nicht nur dicht gegen Feuchtigkeit, es isolierte und desinfizierte zudem.“

So ganz überzeugt blickten die anderen Vereinsmitglieder nicht. Besonders die Neuzugänge schienen froh zu sein, solch eine Bearbeitung nicht mehr vornehmen zu müssen und bezweifelten, ob sie so je Zugang zu den Bienen gewonnen hätten. Dennoch: „Interessant ist allemal. Mit was man sich so helfen konnte und wie gut sich die Menschen damals in der Natur auskannten“, erklärten etwa die Neu-Imker Rainer Schroeck und Ernst Knickenberg. Letzterer war über die Frage, warum sein Kirschbaum im heimischen Garten keine Früchte mehr trägt, zu den fleißigen Insekten gestoßen. „Ich hab im Internet geforscht und bin auf ein Video gestoßen, das den Zusammenhang von Bestäubung durch Bienen und die daraus resultierende Frucht beschrieb. Da war ich infiziert.“

2014 wandte er sich an Heribert Hoppe, der ihm – hocherfreut über die Anfrage – gleich ein paar Völker überließ. Zuvor jedoch machte er den „Eignungstest“, nahm Knickenberg mit zu seinem Stand und setzte ihm ein paar seiner pelzigen Tierchen auf den Handrücken. Ernst Knickenberg zeigte Ruhe – und das obwohl er zu dem Zeitpunkt noch nicht wusste, dass es sich bei den Exemplaren um die stechunfähigen Drohnen handelte. Ein halbjähriger Imkerkurs im Haus Düsse vermittelte dem Belecker dann die Grundkenntnisse. In diesem Jahr wird der Jung-Imker zum ersten Mal seinen eigenen Honig gewinnen können. „Ich hab schon einiges an Hobbys probiert, bin segeln gewesen und hab Motorrad gefahren. Doch die Imkerei ist etwas ganz Besonderes. Du sitzt an deinem Bienenstand und beobachtest wie die Tiere mit pollenschweren Beinen einfliegen und wieder starten. Da geht kein Handy und kein Funkgerät. Du bist allein mit der Natur, kannst abschalten und musst an nichts mehr denken. Das ist Entspannung pur.“ ▪ **yz**

# Suttroper kontrollieren Grenze

## Schnadezug startet am 6. Juni mit Frühstück in der Schützenhalle

**SUTTROP** ▪ Bürgermeister Manfred Gödde, Suttrops Ortsvorsteher Udo Koerdt und Andreas Klingler, der 1. Vorsitzende der St. Hubertus Schützenbruderschaft, laden im Namen der Ortschaft Suttrop zum Suttroper Schnadezug am Samstag, 6. Juni, herzlich ein.

Um 9 Uhr startet der diesjährige Schnadezug mit der Begrüßung der Schnadgänger vor der Schützenhalle mit Übergabe der Suttroper Standarte durch den Bürgermeister, anschließend findet das beliebte Schnadefrühstück in der Schützenhalle statt. Geplanter Abmarsch der Schnadezugteilnehmer über den Soestweg in Richtung Drewer ist um 10 Uhr. Das Treffen der Abordnungen der Stadt Rüthen, der Ortschaft Drewer sowie des Freiherrn von Fürstenberg am Grenzstein Drewer ist für 11 Uhr geplant. Nach einer Zwischenrast geht es um 11.30 Uhr weiter entlang der Belecker Grenze. Auf die Abordnungen aus Belecke und Warstein treffen die Suttroper Schnadezugteilnehmer dann um 12.30 Uhr auf dem Radweg durchs Wästertal. Im Anschluss an die Mittagsrast ist um 14 Uhr Weitermarsch entlang der Warsteiner Grenze Richtung Endrastplatz – die Schützenhalle in Suttrop erreicht die Gruppe gegen 15.30 Uhr zum „gemütlichen Ausklang des Suttroper Schnadezuges 2015“.

Am 6. Juni kontrollieren die Suttroper wieder auf der rot markierten Linie ihre Ortsgrenzen.

# Spaßparcours und Hunderennen

## Tag des Hundes in Suttrop am 7. Juni

**WARSTEIN** ▪ Zum vierten Mal begeht der Verein für Deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Warstein am Sonntag, 7. Juni, von 10 bis 17 Uhr den Tag des Hundes. Bundesweit werden an diesem Tag vom Verband für das Deutsche Hundewesen und seinen Mitgliedsvereinen Aktionen rund um den Hund angeboten. Der Schäferhundeverein Warstein beteiligt sich auf dem Hundeplatz (Im Borm 8, Suttrop) mit einem Tag der offenen Tür. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm: Um 10 Uhr startet der Tag mit einem geführten Spaziergang. Im Laufe des Tages werden interessante Vorführungen dargeboten, unter anderem die Unterordnung eines Gebrauchshundes mit Sprung und Apportierübungen. Ein Spaßparcours ermöglicht den Besuchern mit ihrem eigenen Hund aktiv zu werden. Auch beim Hunderennen kann der Vierbeiner zeigen, wie flott er auf den Beinen ist. Auf die Sieger des Spaßparcours und Hunderennens wartet je ein Sachpreis.

Hunde sorgen aber nicht nur für eine aktive Freizeitgestaltung. Sie unterstützen den Menschen zum Beispiel auch als Blinden-, Rettungs-, Dienst- und Therapiehunde. „Bellen, beißen und nicht gehorchen – Hunde können mehr“ – beim Tag des Hundes informiert Dipl. Psychologin Helga Schüller über die tiergestützte Arbeit mit Hunden in Schulen, Behinderteneinrichtungen und Altenheimen. Während Kinder sich beim Schminken in einen Hund verwandeln lassen können, ist für die Eltern mit Waffeln und Würstchen für das leibliche Wohl gesorgt. Auch wird es einen Flohmarkt rund um den Hund geben, jeder kann kostenlos mitmachen und seine nicht mehr benötigen Dinge verkaufen oder tauschen. Selbstgebackene Leckerlis runden den Flohmarkt ab. An Ständen können sich die Besucher Infos wie z.B. über den Tierschutz einholen – und auch ein individuelles Souvenir anfertigen lassen: Zum Beispiel einen Button mit Foto ihres Lieblings, gravierte Teelichtgläser, Hundemarken und vieles mehr.

Hinweis für Besucher mit eigenem Hund: Impfausweis und gültige Tollwutschutzimpfung nicht vergessen.

### Der Verein

Der Verein für Deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Warstein ist mit 30 Mitgliedern seit über 40 Jahren aktiv. Der Verein bietet vom Welpenkurs über die Begleithundeprüfung bis hin zur Schutzhundeprüfung an drei Tagen in der Woche verschiedene Trainingsmöglichkeiten und Kurse an. Weitere Informationen auf www.schaeferhundevereinwarstein.de. Kontakt: Tanja Tacke, Telefon 02902/51056, E-Mail: Schriftwart@schaeferhundeverein-warstein.de; Helga Schüller, Telefon 02902/58770

Zum vierten Mal nimmt die Ortsgruppe Warstein des Schäferhunde-Vereins am Tag des Hundes teil und bietet auch Vorführungen an.

## Rhein Westfälisch

Auch wenn der Rat der Polizei im Allgemeinen gilt, Räubern keinen Widerstand zu leisten, verfolgte in Holzwickede ein 88-Jähriger seine ganz eigene Strategie, um sein Hab und Gut und die eigene Ehefrau zu verteidigen. Ihm half seine Faust und etwas rabiate Gewalt, um zwei bewaffnete Männer, die seine 87-jährige Gattin am Freitagabend an der Haustür bedroht hatten, in die Flucht zu schlagen. Zunächst hatten die Männer geklingelt, woraufhin die Frau die Haustür öffnete. Die beiden Räuber verlangten mit gezückter Schusswaffe die Herausgabe des Bargeldes. In ihrer Panik begann die überraschte Frau lauthals zu schreien, was ihren Ehemann auf den Plan rief. Dieser kam seiner Frau zu Hilfe und schlug unangekündigt, unvermittelt und beherzt zu. Das Blatt hatte sich gewendet, so dass nun die beiden Räuber – wiederum selbst überrascht – die Beine in die Hand nahmen und verschwanden. Beide werden diese Lektion verstanden haben: Je älter das Opfer, desto einfacher der Raubzug stimmt so pauschal nicht, genauso wie die Tatsache, dass man sich nicht gegen einen Überfall wehren sollte. In Zukunft werden die Beiden sicherlich die ältere Generation wohl meiden, bevor es nochmal eins auf die Nase gibt. ▪ **bf**

## Automaten-Aufsteller warnen vor Kneipensterben

Immer mehr Kneipen droht nach Ansicht der Branche das Aus, wenn die Gesetze für das Aufstellen von Automaten im Kampf gegen die Spielsucht verschärft werden. Bereits jetzt sei die Existenz vieler Kneipen bedroht, warnten die Hotels und Gastronomen gestern in Düsseldorf. Gebe es weitere Vorschriften gegen Spielautomaten müssten viele dieser meist kleinen Betriebe schließen. Verschiedene andere Gesetze wie das Rauchverbot, die Lockerung der Vergnügungssteuer und der Mindestlohn machten es Gastronomiebetrieben bereits immer schwerer, schwarze Zahlen zu schreiben. Suchtexperten plädieren hingegen für strenge Regeln für Glücksspielautomaten in der Gastronomie. Ihrer Ansicht nach können vor allem Jugendliche dadurch leicht dem Glücksspiel verfallen. ▪ Foto: dpa

# Städte schließen Schrottimmobilien

### Gebäude für unbewohnbar erklärt

**DÜSSELDORF** ▪ Städte in Nordrhein-Westfalen machen zunehmend von dem Recht Gebrauch, sogenannte Schrottimmobilien für unbewohnbar zu erklären. So hat die Stadt Gelsenkirchen seit In-Kraft-Treten des neuen Wohnungsaufsichtsgesetzes vor rund einem Jahr bereits 14 Mal zu dieser Maßnahme gegriffen. Mit dem neuen Gesetz können Kommunen gegen Immobilienbesitzer vorgehen, die ihre Wohnungen überbelegen oder die Häuser stark vernachlässigen.

Die Wohnungsämter können bei Missständen Bußgelder von bis zu 50 000 Euro gegen den Eigentümer verhängen oder die Immobilie sogar für unbewohnbar erklären. Die Wohnungen müssen dann geräumt werden.

In Köln und Duisburg haben die Städte seit April vergangenen Jahres jeweils drei Häuser für unbewohnbar erklärt, in Dortmund und Bochum war es je eine „Schrottimmobilie“. Die Wohnungseigentümer müssen in diesen Fällen angemessenen Ersatzwohnraum zur Verfügung stellen.

Für die Kontrolle zuständig ist das dreiköpfige Projektteam EU-Ost zusammen mit der Polizei, die solche Häuser im Notfall sofort räumt. Informiert werden die Bewohner in ihrer Landessprache, meist Rumänisch oder Bulgarisch.

#### Bewohner haben Angst vor Polizei

In Köln stammen die meisten Bewohner aus Südosteuropa. Im Gegensatz zu Gelsenkirchen kontrollieren städtische Mitarbeiter die Häuser hier allein. „Die haben Angst vor der Polizei“, sagt Josef Ludwig vom Kölner Wohnungsamt.

In dem neuen Gesetz sind die Anforderungen an Wohnraum neu definiert worden: Sanitäre Anlagen und Heizungen müssen nicht nur vorhanden sein, sondern auch funktionieren. Um Überbelegungen zu verhindern, müssen für jeden Erwachsenen mindestens neun, für Kinder mindestens sechs Quadratmeter Wohnraum zur Verfügung stehen. ▪ **dpa**

Die Städte in Nordrhein-Westfalen gehen verstärkt gegen Schrottimmobilien vor. ▪ dpa

## NRW AKTUELL

### Spenderniere aus ICE gestohlen

**SIEGBURG** ▪ Unbekannte haben in einem ICE einen Koffer mit einer Spenderniere gestohlen. Beim Halt des Zuges im rheinischen Siegburg hätten die Diebe gestern Nachmittag die Mitarbeiter der Transplantationsgesellschaft abgelenkt, den Koffer genommen und unerkannt den Zug verlassen. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich nicht um einen gezielten Diebstahl der Spenderniere gehandelt habe. „Es ist vielmehr zu vermuten, dass die Täter von dem Inhalt überrascht und den Koffer unmittelbar wieder entsorgen werden“, so die Ermittler weiter. ▪ **dpa**

### Gangster-Paar auf der Flucht

**KLEVE** ▪ Fünf Tage nach der Flucht eines Psychiatrie-Insassen am Niederrhein ist bei der Polizei zwar eine Reihe von Hinweisen eingegangen. „Eine heiße Spur ist noch nicht dabei“, sagte eine Polizeisprecherin gestern. Hinweise kamen demnach aus dem Ruhrgebiet, wo der 27-Jährige zuletzt gemeldet war, vom Niederrhein, aus Niedersachsen, Süddeutschland und den Niederlanden. Der 27-jährige verurteilte Straftäter war am Donnerstag nach einem Arztbesuch von einer 22 Jahre alten Komplizin mit vorgehaltener Waffe befreit worden. ▪ **dpa**

### Aus Auto geschleudert

**DÜLMEN** ▪ Bei einem Unfall nahe der Ortschaft Dülmen im Kreis Coesfeld ist ein 23 Jahre alter Autofahrer aus dem Wagen geschleudert und schwer verletzt worden. Der junge Mann hatte am Montagabend auf einer Landstraße in einer langen Kurve die Kontrolle über seinen Wagen verloren. Das Fahrzeug geriet auf den Grünstreifen und überschlug sich mehrfach. Der Fahrer wurde dabei aus dem Auto geschleudert. Ein Hubschrauber brachte ihn ins Krankenhaus. ▪ **dpa**

# Größte Evakuierung Kölns

### Nach Bombenfund müssen 20 000 Kölner ihre Wohnungen räumen

**KÖLN ▪ Nach einem Bombenfund am Rhein steht die Stadt Köln vor der größten Evakuierung ihrer Nachkriegsgeschichte. Rund 20 000 Menschen müssen heute ihre Wohnungen für die Entschärfung des 20 Zentner schweren Blindgängers aus dem Zweiten Weltkrieg verlassen. Große Bereiche der Stadtteile Riehl und Mülheim sollen evakuiert werden.**

In Köln wird heute ein 20 Zentner schwerer Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg entschärft. In der Domstadt hofft man, die Bombe ebenso sicher an den Haken zu bekommen wie auf diesem Archivfoto. ▪ Foto: dpa

Das Gebiet, das geräumt wird, hat einen Radius von einem Kilometer rund um den Fundort der Bombe. Betroffen sind auch 1300 Bewohner eines Senioren- und Behindertenzentrums. Sie werden vorübergehend in Krankenhäuser und in einem extra hergerichteten Bereich auf dem Messegelände untergebracht.

Schulen, die in dem Gebiet liegen, bleiben geschlossen, ebenso der Zoo. Die Bombe solle voraussichtlich am Nachmittag entschärft werden, sagte ein Sprecher der Stadt. In dieser Zeit werden die Mülheimer Brücke und umliegende Straßen vorübergehend gesperrt. Auch der Schiffs- und Flugverkehr werden in dem Bereich zeitweise eingestellt.

Der Blindgänger war am Freitag in den Rheinwiesen bei Vorbereitungen für den Bau einer Fernwärmeleitung entdeckt worden. Die Bombe - ersten Erkenntnissen zufolge nach amerikanischer Bauart - liegt rund fünf Meter unter der Erde.

Erst im Juli vergangenen Jahres war in den Rheinwiesen eine 20-Zentner-Bombe gefunden worden. Damals mussten 10 000 Menschen in einem Radius von rund 800 Metern ihre Wohnungen verlassen. Ebenfalls im Juli wurden zwei Fliegerbomben aus dem Zweiten Weltkrieg auf dem Gelände der Kölner Universität entschärft.

Wie viele Blindgänger in Nordrhein-Westfalen noch im verborgenen liegen ist unbekannt. Im Zweiten Weltkrieg wurden rund 2,7 Millionen Tonnen Sprengkörper abgeworfen. Jede zweite Tonne über dem damaligen Deutschen Reich, davon die Hälfte auf das Industriezentrum und die Invasionsregionen der Alliierten in NRW.

Wegen technischer Defekte sind im zweiten Weltkrieg aber nicht alle Bomben wie geplant in die Luft gegangen.

Dass ein Blindgänger nachträglich grundlos in die Luft geht ist aber äußerst selten. Bleiben Blindgänger über Jahrzehnte im Boden, ist damit nicht zu rechnen. Anders ist das zum Beispiel bei Bauarbeiten oder bei Arbeiten mit Schrott: Im Januar 2013 wurde zum Beispiel bei der Explosion eines Blindgängers in Euskirchen ein Baggerfahrer getötet und 13 Menschen verletzt. Der Baggerfahrer hatte damals Bauschutt auf einem Gewerbegelände umgeschichtet. ▪ **dpa**

# Mann entführt, gefoltert und beraubt

### Gruppe wegen Menschenraubs vor Gericht

**DÜSSELDORF** ▪ Angeblich sollte dem Mann nur eine Lektion erteilt werden, doch er wurde sechs Tage lang entführt, gefoltert und ausgeraubt. Deshalb sitzen seit gestern sieben Männer und eine Frau im Düsseldorfer Landgericht auf der Anklagebank. „Erpresserischer Menschenraub“ lautet der schwerwiegendste Vorwurf; darauf steht für Erwachsene eine Haftstrafe zwischen fünf und 15 Jahren.

Die Anklage beschreibt das Martyrium, das der 43-Jährige im Oktober 2014 in Düsseldorf und Wuppertal durchlitten hat: Er wurde geprügelt, mit einem Elektroschocker gequält, musste seine PIN-Nummer nennen. Sein Konto wurde geplündert, sein Auto verkauft und seine Möbel verschwanden aus der Wohnung.

Die Haare meist sehr kurz geschnitten und mit T-Shirts oder Sweatshirts am Leib wurden die sechs erwachsenen Angeklagten aus der U-Haft in den Gerichtssaal gebracht. Auf freiem Fuß sind der Jüngste, 20 Jahre alt, und die einzige Frau aus der Gruppe. Die 33-Jährige ist die Schwester von zwei Angeklagten. Sie soll ihre Brüder angestiftet haben, ihrem 43 Jahre alten Bekannten eine Lektion zu erteilen, weil er sie bei einer Wohnungsbesichtigung geschubst habe. Sie hatte Geldsorgen, dem 43-Jährigen soll es dagegen finanziell gut gegangen sein.

Laut Staatsanwalt wurde das erheblich verletzte Opfer nach sechs Tagen unter Drohungen von seinen Peinigern entlassen. Auf seinen Wunsch wurde er zu der Frau gebracht, die nun auf der Anklagebank sitzt. Sie hatte zwischenzeitlich Vermisstenanzeige erstattet.

Das Verhältnis des Opfers zu der 33-Jährigen ist unklar: Trotz der Entführung besuchte er die Frau im Gefängnis und besorgte ihr eine Wohnung, so dass sie unter Auflagen frei kam. ▪ **dpa**

# „Krankheit der 1000 Gesichter“

### Heute ist Welttag der Multiplen Sklerose / Forscher blicken optimistisch in die Zukunft

**Von Carsten Linnhoff**

**MÜNSTER** ▪ Maria Eifrig hat Multiple Sklerose (MS). Die 59 Jahre alte Programmiererin sitzt im Rollstuhl. Spastiken durchzucken ihren Körper. Mit 43 Jahren bekam sie die Diagnose. Die Krankheit griff ihr Nerven- und Immunsystem an. Dank ihres elektrischen Rollstuhls ist sie aber wieder viel beweglicher geworden. „Ich kann mich mit ihm aufrichten, ja sogar stehen. Ich mache sogar Sport damit“, sagt Maria stolz. Sie ist Mitglied in der MS-Selbsthilfegruppe in Münster.

Bei der Krankheit entzünden sich Teile des Nervensystems im Rückenmark oder Gehirn. In Deutschland sind geschätzt rund 200 000 Menschen an MS erkrankt. Kaum ein Fall gleicht dem anderen, wie Experten zum Welt-MS-Tag am 27. Mai betonen.

MS hat den Beinamen „Krankheit der 1000 Gesichter“. Das ist für die Mediziner die Krux. Wie wirkt ein Mittel? Und welche Nebenwirkungen kann es haben? „Wir wollen diese Erkrankung bestmöglich kontrollieren. Aber die Patienten müssen für sich entscheiden, ob sie bereit sind, zum Beispiel eine tödliche Virus-Infektion im Gehirn zu riskieren. Das Risiko dafür ist sehr unterschiedlich“, sagt Prof. Heinz Wiendl von der Uniklinik Münster. Dann könnte eine eigentlich sehr wirksame Therapie tödlich enden. Grund: Manche Medikamente schwächen das Immunsystem.

Nach seiner Meinung macht die Forschung in dieser Frage Fortschritte. „Mit Hilfe von bestimmten Biomarkern im Blut können wir das Risiko für einen Patienten besser einschätzen.“ Damit wird die Frage, welches Medikament zu welchen Patienten passt, einfacher zu beantworten. Beherrschbar ist MS noch nicht. „In zehn, vielleicht 20 Jahren sind wir soweit,“ glaubt Wiendl.

Maria Eifrig in ihrem elektrischen Rollstuhl. ▪ Foto: dpa

„Die MS-Diagnose ist längst kein Todesurteil mehr. Neuen Patienten kann sehr effizient geholfen werden“, sagt Prof. Burkhard Becher von der Universität Zürich. Nach seiner Meinung ist die Forschung zwar sehr weit weg von einer endgültigen Heilung der MS. Klar sei aber, dass über 100 ermittelte MS-Risikogene für die Steuerung des Immunsystems verantwortlich sind. Daher sei die Krankheit in erster Linie eine Immunerkrankung, die im zweiten Schritt zu Schäden im Gehirn führt.

Becher nutzt gerne das Bild von der Karies. „Beim Gang zum Zahnarzt haben Sie anschließend auch nicht den Karies besiegt. Aber der Arzt konnte Ihnen mit einer Behandlung den Schmerz nehmen, in dem er zum Beispiel ein Loch mit einem Ersatzstoff gefüllt hat.“ Vergleichbar sei das auch bei der MS. Als großen Fortschritt bezeichnet der Forscher, dass Patienten nicht mehr wie früher täglich Injektionen über sich ergehen lassen müssen. Wirksame Medikamente gibt es heute als Tabletten oder monatlichen Injektionen.

„Die Zukunft gehört den Forschern, denen die sogenannte Neuroprotektion gelingt, wenn also zerstörtes Gewebe wieder hergestellt werden kann“, sagt Becher. Bislang sei das aber noch nicht einmal im Ansatz gelungen. Becher warnt da vor falschen Hoffnungen. ▪ **dpa**

# Seecontainer gestohlen

### Elektrogeräte mit hohem Wert verschwunden

**MÜHLHEIM** ▪ Fünf Seecontainer voller Elektrogeräte sind am Pfingstwochenende von einem Lagerhof in Mülheim an der Ruhr gestohlen worden.

Wie die Polizei gestern mitteilte, verschwanden unter anderem Kühlschränke, Waschmaschinen und Trockner im Wert von mehreren hunderttausend Euro. Unbekannte knackten zunächst das Tor zu dem Logistikgelände nahe des Ruhrhafens und zogen dann die Sattelauflieger mit den knallgelben Containern vom Hof.

Dafür war laut Polizei erhebliche Sachkenntnis nötig: Die Anhänger wurden abgekoppelt und die Zugmaschinen mit Seilen gewaltsam nach vorne weg gezogen. Anschließend transportierten die Diebe ihre Beute vermutlich mit einer eigenen Zugmaschine ab. ▪ **dpa**

## Stellenmarkt

**Wachdienst sucht Mitarbeiter** (m/w) f. Objekte in Lippstadt m. Sachkundenachweis, in Voll-, Teilzeit o. 450,- €-Basis, zu sof., Anrufe Mo.-Fr. 9-15 Uhr, ☎ 0231 / 4882810

**Heißmangel Mastholte sucht auf 450,- € - Basis flexible Aushilfen, für den Arbeitsbereich Mangeln und für den Transport von Wäsche. Telefonische Bewerbungen unter ☎ 02944 1799**

Der Förderverein des Gymnasiums Eringerfeld stellt ein:

**einen Sachbearbeiter (m/w)**

für die Buchhaltung in Vollzeit.
Berufserfahrung erwünscht.
Einstellungstermin nach Absprache.

**Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:**

**Per Post:** Förderverein Gymnasium Eringerfeld
Herr Tabak · Steinhauser Straße 8 · 59590 Geseke
**Per E-Mail:** tabak@gymer.de · Telefon: 0 29 54 - 9 79 62 15

LAURENTIUS APOTHEKE

Für unsere lebhafte Apotheke in Erwitte suchen wir

eine/n **PTA**

**ab sofort** oder später

Ansprechpartnerin: Dorothee Böckeler
59597 Erwitte · Hellweg 19 · Tel.: 0 29 43 / 97 27 0
laurentiusapotheke.erwitte@freenet.de

Wir suchen eine/n

**Berufskraftfahrer/in**

mit FS CE, Sattelzugmaschine mit regelmäßigem Kranbetrieb.
In Vollzeit mit überdurchschnittlicher Entlohnung im Gehalt.
Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an:

**Natursteinbetrieb Schulte**
59609 Anröchte, Berger Straße 37, Telefon 0 29 47-97 38 10 0
info@schulte-naturstein.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin zur Verstärkung unseres Teams eine/n

**examinierte/n Gesundheits und Krankenpfleger/in**

**in Vollzeit/Teilzeit**

**Wir erwarten:**
– eine abgeschlossene Ausbildung
– Berufserfahrung
– Teamfähigkeit, Motivation, Sorgfalt und Zuverlässigkeit

**Wir bieten:**
– geregelte Arbeitszeiten
– leistungsgerechte Vergütung
– interne und externe Fortbildungen
– ein interessantes, anspruchsvolles und vielseitiges Arbeitsumfeld
– Arbeiten in einem kompetenten und engagierten Team

Wir freuen uns auf Sie!
Bitte richten Sie Ihre schriftlichen, aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihrer Verfügbarkeit an:

Klinik Wiesengrund
Bad Westernkotten

z. H. Herrn Lüning
Mühlenweg 15, 59597 Bad Westernkotten, www.klinik-wiesengrund.de

**Botenregel Nr. 1:**

Kräht der Hahn zur frühen Stunde,
grüßt er den Boten auf seiner Runde,
und alle die, die mich versäumen,
sind bestimmt noch tief am träumen.

Zeitungszusteller: Der Job, bei dem Sie zur Schlafenszeit anderer Ihr Sparschwein füllen können!

Neben einem attraktiven Verdienst sichern wir Ihnen einen langfristigen Arbeitsplatz mit einer Vergütung bis zu 450 Euro monatlich.

Ideal für Rentner/innen, Hausmänner/-frauen, Studenten/-innen und alle, die sich Ihre Wünsche erfüllen möchten.

**Aktuell suchen wir zur Festeinstellung oder Vertretung:**

**Mitarbeiter/innen für**

**Lippstadt-**
**EICKELBORN**

**Erwitte-**
**BAD WESTERNKOTTEN**
**STIRPE**

... und andere

ZVWG
ZEITUNGSVERTRIEBS- UND WERBEGESELLSCHAFT mbH

Rufen Sie uns an
Hansastraße 2, 59557 Lippstadt, Telefon 0 29 41 / 201-260

## Nebenjobs Angebote

**Fahrschule in Lippstadt sucht zu sofort eine zuverlässige**

**Bürokraft**

Voraussetzung: gute PC-Kenntnisse, Freundlichkeit im Umgang mit Menschen, selbständiges und flexibles Arbeiten, Interesse an einer dauerhaften Anstellung auf 400-€-Basis. Mo.–Fr., 16.30–18.30 Uhr. Zuschriften unter Z-45002-HA a. d. Gesch.-Stelle d. Ztg.

**Gut geführter Fußball C-Ligist**, sucht für kommende Saison **Spielertrainer.** Außerdem sucht dieser C-Ligist für kommende Saison noch **Spieler.** Zuschr. u. Z-45003-MA a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

### Beilagenhinweise

Unserer heutigen Ausgabe (ausgenommen Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma Hansel in Westenholz bei.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ausgenommen Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma Möbel Wiemer in Soest bei.

## Geschäftliche Empfehlungen

**Pflasterarbeiten z. Festpreis** Rasenmähen, -lüften, Rindenmulch, Zierkiesbeete, Metallzäune, Heckenschnitt, Gartenausbau, **Gartenbau B. Höer** ☎ 02941/82264, 0151 / 51077371

## Dienstleistungen

**Alle Gartenarbeiten zu Festpreisen**. Ihr kompetenter Partner rund um den Garten seit über 20 Jahren.
**Fa. Haco**, Hellweg 66 in Erwitte. ☎ **0171/5857320**

**Wanne in Wanne Sanierung ohne Schmutz u. Fliesenschaden z. Festpreis Firma Karl Götze ☎ 02947 / 3326**

## Verloren

**Handy Samsung Galaxy S4** Mini mit wichtigen Daten am 24.5. gegen 21.00 h Nähe Bootshaus Ri. Norden verloren. Belohnung! ☎ 02941/ 2024363

## KARTENVORVERKAUF

TICKET-SERVICE:
MONTAG BIS FREITAG 9.00 BIS 18.00 UHR, SA. 9.00 BIS 16.00 UHR

**LISA FELLER**
Fr. 4. 9. 2015, 20.30 Uhr
Alter Schlachthof Soest 19,70 €

**LICHTERFEST**
Sa. 8. 8. 2015, 18.00 Uhr
Westfalenpark Dortmund 12,80 €

**CASPAR „CASTIVALS"**
Sa. 22. 8. 2015, 18.30 Uhr
Westfalenpark Dortmund 39,75 €

**DORTMUND OLE**
Sa. 5. 9. 2015, 14.00 Uhr
Westfalenpark Dortmund 17,50 €

**SONGFEST GOSPEL MEETS POP+ROCK**
Sa. 20. 6. 2015, 20.00 Uhr
König-Pilsener-Arena Oberhausen ab 27,95 €

**OBERHAUSEN FEIERT**
u. a. mit Micky Krause, Willi Herren, Jörg Rausch
Sa. 29. 8. 2015, 16.00 Uhr
Stadion Niederrhein Oberhausen 14,80 €

Caspar „Castivals"

Wirtz

Westernhagen

**VAINSTREAM ROCKFEST**
Sa. 4. 7. 2015, 9.00 Uhr
Am Hawerkamp Münster 63,45 €

**WIRTZ**
Sa. 5. 9. 2015, 20.00 Uhr
Ringlokschuppen Bielefeld 29,65 €

**MAX MUTZKE**
Mi. 23. 9. 2015, 20.00 Uhr
Musikzentrum Hannover 27,30 €

Gerd Dudenhöffer

**WESTERNHAGEN**
Sa. 10. 10. 2015, 20.00 Uhr
TUI Arena Hannover Stehplatz 68,50 €

**CULCHA CANDELA**
Mi. 21. 10. 2015, 20.00 Uhr
Capitol Hannover 36,75 €

**GERD DUDENHÖFFER**
als Heinz Becker
Do. 22. 10. 2015, 20.00 Uhr
Pavillon Hannover ab 29,20 €

**1 LIVE O-TON CHARTS**
Do. 4. 6. 2015, 19.00 Uhr
Stadthalle Soest 24,00 €

**BENEFIZKONZERT**
Luftwaffenmusikkorps Münster
Do. 24. 6. 2015, 19.30 Uhr
Kurpark Bad Waldliesborn 10,00 €

Herbert Grönemeyer

**HERBERT GRÖNEMEYER**
Fr. 27. 5. 2016, 20.00 Uhr
Veltins-Arena Gelsenkirchen ab 39,70 €

Comedy Camp

**COMEDY CAMP**
mit Matze Knop, Jürgen Bangert, Robbi Pawlik und Martin Sierp
Mi. 14. 10. 2015, 19.00 Uhr
Paderhalle Pderborn ab 19,00 €

**Diese Veranstaltungen sind nur Auszüge aus unserem Gesamtangebot!**
**(Preise inkl. Vorverkaufsgebühr)**
**Infos unter: 0 29 41 / 201 201**

**Pressehaus am Markt,**
**Marktstraße 4 · 59555 Lippstadt**
**Tel. 0 29 41 / 201 201 · Fax 0 29 41 / 201 209**
**E-Mail: anz-markt@derpatriot.de**

**. . . und in unseren Geschäftsstellen Erwitte - Geseke - Rüthen**

## Die Zeitung wird von interessanten Menschen gelesen.

Die Allensbacher Werberträgeranalyse AWA 2013 zeigt, dass Zeitungsleser besonders qualitäts- und luxusorientiert sind. Und: Überdurchschnittlich viele Zeitungsleser haben einen hohen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Status, sind politisch oder anderwertig aktiv und verfügen über einen breiten Interessenhorizont.

**(Quelle: Zeitungsqualitäten 2014 / ZMG)**

Sie lesen hier nicht irgendwas. **Sie lesen Ihre Tageszeitung**

Nachrichten von Zuhause
**gedruckt | im Web | als App**

## Khedira wohl zu Juventus

**TURIN** ▪ Weltmeister Sami Khedira hat sich nach italienischen Medienberichten für Champions-League-Finalist Juventus Turin und damit gegen den Bundesligisten Schalke 04 entschieden. Die Gazzetta dello Sport berichtete, Khedira werde am Mittwoch zum Medizincheck in Turin erwartet. In den Vertragsverhandlungen soll es nur noch um Details gehen. Juve, das am 6. Juni im Champions-League-Endspiel von Berlin auf den FC Barcelona trifft, soll dem defensiven Mittelfeldspieler einen Dreijahresvertrag angeboten haben. Das Gehalt soll bei vier Millionen Euro plus Bonuszahlungen liegen. Bei Real Madrid hatte der 28-Jährige in dieser Saison in allen Wettbewerben nur insgesamt 17 Einsätze absolviert. Über 90 Minuten spielte er nur einmal in der Liga und zweimal im Pokal. Khedira war 2010 vom VfB Stuttgart zu den Königlichen gewechselt und gewann mit Real 2014 die Champions League. ▪ **sid**

## Frauen schalten in den WM-Modus

**FEUSISBERG** ▪ Mit dem letzten Testspiel in der Schweiz vier Tage vor dem Abreise nach Kanada schalten die deutschen Fußballerinnen endgültig in den WM-Modus. „Es ist wichtig, mit einem guten Gefühl nach Kanada zu fliegen. Damit man weiß, dass man gut gerüstet ist für den WM-Start“, sagte Mittelfeldspielerin Lena Goeßling vom VfL Wolfsburg vor dem Länderspiel am Mittwoch (17 Uhr/ZDF) auf Kunstrasen im nördlich von Zürich gelegenen Baden. Für Silvia Neid ist die Partie gegen die von der deutschen Fußball-Lehrerin und langjährigen Weggefährtin Martina Voss-Tecklenburg trainierten Schweizerinnen aus vielerlei Hinsicht die optimale Generalprobe. Um sich so gut wie möglich auf das WM-Geläuf einzustellen, fanden alle Trainingseinheiten auf Kunstrasen statt. ▪ **dpa**

## Sevilla will historischen Coup

**WARSCHAU** ▪ Mit Respekt vor Außenseiter Dnjepr Dnjepropetrowsk und dem Traum vom historischen Titel-Viererpack startete Europa-League-Spezialist FC Sevilla seine Final-Mission. „Wir können nicht abstreiten, dass wir die Möglichkeit haben, Geschichte zu schreiben“, sagte Trainer Unai Emery vor dem Endspiel (heute, 20.45 Uhr/Kabel eins uns Sky) in Warschau, in dem Sevilla als erster Club zum vierten Mal im zweitwichtigsten europäischen Club-Wettbewerb triumphieren will. Im Finale gegen Dnjepr, das erstmals in einem Fußball-Europapokal-Finale steht, sind die Spanier klarer Favorit. Doch auch das Überraschungsteam aus der Ukraine, das Clubs wie den SSC Neapel und Ajax Amsterdam aus dem Wettbewerb warf, rechnet sich selbstbewusst Chancen aus. „Jeder weiß, dass ein Spiel das Märchen in Realität verwandeln kann“, sagte Kapitän Ruslan Rotan. ▪ **sid**

**FUSSBALL**

**Europa League**

**Endspiel heute um 20.45 Uhr in Warschau:**
Dnipro Dnipropetrowsk - FC Sevilla

**Testspiele**

| | |
|---|---|
| Volkartshain/Völzberg - E. Frankfurt | 1:12 |
| Borussia Neunkirchen - FSV Mainz 05 | 0:0 |

# Ganz besondere Tage

**SCHALKE** Nach dem Missverständnis Di Matteo sucht Heldt einen neuen Coach

Von Jens Greinke

**GELSENKIRCHEN ▪ Wie es um das Nervenkostüm des Managers bestellt war, zeigte sich im letzten Drittel des „außerordentlichen Mediengesprächs“, wie es Schalkes Pressesprecher Thomas Spiegel angekündigt hatte. Horst Heldt bat plötzlich drei Fotografen, die recht unauffällig vor dem Podium hockten, ihre Arbeit einzustellen. Weil ihn die Klickgeräusche der Auslöser störten.**

Schalkes Manager Horst Heldt stellte sich gestern nach der Trennung von Roberto Di Matteo allein den Fragen der Journalisten . ▪ Foto: dpa

Heldt reagierte in diesem Moment wie ein extrem angespannter Mensch, den bereits die kleinsten Bewegungen und Geräusche in seinem direkten Umfeld gehörig auf den Wecker gehen. Wie der nervige Büronachbar, der andauernd an den Fingernägeln knabbert und einen damit an bestimmten Tagen zur Weißglut treiben kann.

Tatsächlich sind es ganz bestimmte und besondere Tage auf Schalke. Wieder einmal. Am Pfingstwochenende hatte auf der Geschäftsstelle die große Aufarbeitung der Saison begonnen. „Im Laufe des Tages haben wir Einigkeit erreicht darüber, dass die Saison verkorkst war“, beschrieb Heldt den ersten Teil der gemeinsamen Analyse mit Trainer Roberto Di Matteo. Nun, um zu dieser Schlussfolgerung zu kommen, hätte es eigentlich keiner großen Diskussionen bedurft. Die Schalker hatten mit der 0:2-Niederlage am Samstag beim Hamburger SV die schlechteste Rückrunde in der Klubgeschichte hingelegt und waren in der Abschlusstabelle auf den sechsten Rang abgerutscht. Weshalb jetzt eine störende Qualifikationsrunde für die Europa League droht, falls Borussia Dortmund am kommenden Samstag das Pokalfinale gegen den VfL Wolfsburg gewinnt. Interessanter war dann schon der zweite Teil des Gesprächs zwischen Heldt und Di Matteo. „Dann haben wir über die Planungen bezüglich der neuen Saison gesprochen. Und die Planungen, die Roberto Di Matteo vorgelegt hat, unterschieden sich sehr von meinen eigenen Planungen“, sagte Heldt. Weshalb die Tendenz in diesem Moment recht eindeutig in Richtung Trennung gegangen sei. Nach gerade einmal 228 Tagen.

Dass Heldt dann am Montagabend auch noch die erste Halbzeit des U 19-DM-Finales zwischen dem Schalker Nachwuchs und dem von 1899 Hoffenheim verpasste (Schalke gewann 3:1), dürfte wohl daran gelegen haben, dass Heldt sehr lange im Dialog mit Di Matteo Beratern versuchte, die finanziellen Konsequenzen, die die Trennung vom Trainer (Vertrag bis 2017) mit sich bringt, in Grenzen zu halten. Statt der kolportierten 5,8 Millionen Euro, die dem Italiener und seinem Trainerteam zugestanden haben sollen, ist die Abfindungssumme nun offenbar auf 1,9 Millionen Euro gedrückt worden.

Dennoch endet die Saison 2014/15 für Heldt mit einem halben Totalschaden. Heldt gesteht zwar selbst Fehler ein, unter anderen die Verpflichtung von Di Matteo („Es hat hier nicht funktioniert“), doch sieht sich der 45-Jährige selbst weiter fest im Sattel. Die Gründe für die vermurkste Saison seien mannigfaltig gewesen. „Einerseits waren es Fehler die gemacht wurden, andererseits Dinge, die wir nicht beeinflussen konnten wie die vielen Verletzten“, sagte Heldt. Seine eigene Position im Verein sieht Heldt erst einmal unangetastet: „Ich habe hier einen Vertrag bis 2016 und habe hier jetzt einen neuen Cheftrainer zu suchen.“

Der neue Mann an der Seitenlinie soll nun vor allem eines gewährleisten: „Es ist jetzt wichtig, dass er den Fußball verkörpert, den die Leute hier sehen wollen“, sagt Heldt. Also genau das Gegenteil dessen, was dieses geradezu lamoryante und blutleere Schalker Truppe in den vergangenen Wochen abgeliefert hat. Weitere wichtige Parameter seien „Disziplin“ und „Förderung der jungen Spieler“. Ein Profil, in das eigentlich Dortmunds scheidender Trainer Jürgen Klopp perfekt passen würde. „Sieben Jahre ‚Echte Liebe‘ innerhalb von zwei Monaten zu verändern, würde keiner verstehen“, sagte Heldt. Und ein leises Bedauern schwang in seiner Stimme mit.

So werden nun die üblichen Verdächtigen gehandelt. Ganz vorne dabei ist offenbar Marc Wilmots, der derzeit allerdings sehr erfolgreich die belgische Nationalmannschaft coacht und bei der Euro im nächsten Jahre in Frankreich große Ziele verfolgt. Weitere Namen, die gehandelt werden: Armin Veh, Stefan Effenberg, Andre Breitenreiter oder Huub Stevens. Ausscheiden dürfte hingegen Schalkes A-Jugend-Meister-Trainer Norbert Elgert, dem keine unbeschwertes Verhältnis zur Schalker Profi-Abteilung nachgesagt wird.

Heldt Zeitplan sieht vor, den neuen Coach bis zum Trainingsauftakt am 28. Juni zu präsentieren. An diesem Tag findet auch die Mitgliederversammlung statt. „Ich rechne damit, dass die Mitglieder ihrem Frust freien Lauf lassen werden“, sagt Heldt: „Ich werde Rede und Antwort stehen.“ Wichtig sei aber auch: „Wir müssen auch die Zukunft planen.“

# Treue Seele gekränkt

**FUSSBALL** Schaaf wirft in Frankfurt hin

**FRANKFURT** ▪ Für die treue Seele Thomas Schaaf ist das große Missverständnis vom Main nach nur 329 Tagen beendet: Der 54 Jahre alte Trainer war tief gekränkt, als er am Dienstag seinen ursprünglich noch bis Sommer 2016 laufenden Vertrag beim Fußball-Bundesligisten Eintracht Frankfurt vorzeitig auflöste.

Frustriert kehrte Schaaf, der bei Werder Bremen 14 Jahre als Chefcoach arbeitete, den Hessen nach nur knapp elf Monaten und kurz nach dem Ende einer durchwachsenen Saison den Rücken. Zermürbt von den Diskussionen über die angeblich schlechte Kommunikation mit seinen Spielern – aber wohl auch enttäuscht über das zeitweise fehlende Vertrauen der Führungsgremien in seine Arbeit. „Die in der Öffentlichkeit getätigten Aussagen und die Darstellung meiner Person und meiner Arbeit, die sich in unglaublichen und nicht nachvollziehbaren Anschuldigungen und Unterstellungen in den Medien äußern, kann und will ich nicht akzeptieren“, teilte Schaaf per Presseerklärung mit. Konkrete Vorwürfe gegen das Präsidium beziehungsweise den kritischen Aufsichtsrat, wo der Ex-Profi umstritten war, gab es nicht.

Schaafs Rücktrittsangebot nahm der Vorstand nach einer Krisensitzung am Dienstag letztlich an. Vorstandsboss Heribert Bruchhagen bedauerte die Entscheidung Schaafs, weil er „erfolgreich“ für die Eintracht gearbeitet habe. „Die Bemühungen, ihn von seinem Vorhaben abzubringen, waren intensiv. Er hat die vom Verein vorgegebenen Ziele mehr als erfüllt“, sagte Bruchhagen und dementierte atmosphärische Störungen: „Die Mannschaft hat mir erklärt, sie wolle mit Thomas Schaaf weiterarbeiten. Und auch aus dem Aufsichtsrat gab es ein klares Votum für ihn.“ Allerdings soll zeitweise nur noch Bruchhagen hinter dem gebürtigen Mannheimer gestanden haben – eine Gruppe um Finanz-Vorstand Axel Hellmann nicht mehr.

Auch Platz neun in der Abschlusstabelle mit 43 Punkten konnte die stets von der Europa League träumenden Chefkritiker im Klub nicht gänzlich versöhnen. Zumal die „Diva vom Main“ mit nur zwei Siegen und 36 Gegentreffern in 17 Partien der auswärtsschwächste Bundesligist der Spielzeit 2014/2015 war. Weil Schaaf dagegen kein Rezept fand, wurde hinter vorgehaltener Hand über seine Qualitäten diskutiert. Bruchhagen legte Wert darauf, dass es noch keine Verhandlungen mit möglichen Nachfolgern gegeben habe. Es seien „nie“ Gespräche mit anderen Trainern geführt worden. Als Nachfolger ist der einstige Leverkusener Coach Sascha Lewandowski im Gespräch, der derzeit als Nachwuchskoordinator beim Werksklub arbeitet. Es gibt Gerüchte, wonach vor einigen Tagen hinter dem Rücken von Schaaf und Bruchhagen bereits mit Lewandowski gesprochen worden ist. ▪ **sid**

Geht freiwillig nach einer Saison: Thomas Schaaf. ▪ Foto: dpa

# Hrubesch peilt Titel an

**U 21** Sogar Weltmeister im Aufgebot für EM

**FRANKFURT** ▪ Horst Hrubesch will die U21-Junioren des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in der Goldenen Stadt Prag am 30. Juni zur Krönung führen. „Wenn man den Kader sieht, sagt man natürlich: Mit dieser Qualität musst Du um den Titel spielen“, erklärte der DFB-Trainer bei der Bekanntgabe des 28 Spieler umfassenden vorläufigen Aufgebots für die EM in Tschechien (17. bis 30. Juni). Nach langer Verletzungspause ist Leon Goretzka von Schalke 04 wieder dabei.

Hrubesch gab sich in der DFB-Zentrale selbstbewusst, aber auch gewohnt sachlich. Es sei wichtig, ein Ziel vorzugeben, aber: „Primäres Ziel ist immer das nächste Spiel – also Schritt für Schritt.“ Die erste Begegnung des Turniers, in dem sich die ersten drei Teams für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro qualifizieren, steht am Eröffnungstag gegen Serbien an. Weitere Gegner in der Gruppe A sind Dänemark (20. Juni) und Gastgeber Tschechien Bis zum 7. Juni muss der 23 Spieler umfassende EM-Kader stehen. Im Zentrum der Vorbereitung steht ein Trainingslager in Leogang/Österreich vom 2. bis 10. Juni.

Die Namen, die im Kader des Unterbaus von Weltmeister Deutschland stehen, sprechen für sich. Allen voran ist Torhüter Marc André Ter Stegen zu nennen, der am 6. Juni in Berlin mit dem FC Barcelona gegen Juventus Turin nach dem Titel in der Champions League greift.

Von Borussia Dortmund und dem VfL Wolfsburg, die sich bereits am Samstag in der Hauptstadt im DFB-Pokal-Finale gegenüberstehen, wurden Matthias Ginter sowie Maximilian Arnold und Robin Knoche berufen. „Sie alle haben reichlich Erfahrung im Profibereich“, sagte Hrubesch. ▪ **dpa**

# Debüt-Chance für Gladbacher Herrmann

**NATIONALMANNSCHAFT** Bundestrainer Löw gönnt überspielten Stars längere Sommerpause

**FRANKFURT** ▪ Längere Sommerpause für überspielte Superstars, Treuebekenntnis zu vier leidgeplagten Weltmeistern und Chance zum Debüt für den Mönchengladbacher Patrick Herrmann: Bundestrainer Joachim Löw hat das Aufgebots-Rätsel für die letzten beiden Länderspiele der Saison ohne all zu große Überraschungen beantwortet.

Die vielbeschäftigten Weltmeister Thomas Müller (Bayern München) und Toni Kroos (Real Madrid) sowie der häufig verletzte Marco Reus (Borussia Dortmund) erhalten eine Verschnaufpause, der angeschlagene Welttorhüter Manuel Neuer (München) bekommt Zeit zur Regeneration. Das Quartett steht nicht im 20-köpfigen Aufgebot für das Länderspiel gegen die USA mit Ex-Bundestrainer Jürgen Klinsmann am 10. Juni in Köln sowie das EM-Qualifikationsspiel gegen Gibraltar drei Tage später in Faro und kann damit direkt in den Urlaub gehen. In den kommenden drei Jahren werden die Nationalspieler durch die EM 2016, den Confed-Cup 2017 und die WM 2018 keine Chance mehr zu einer ausführlichen Sommerpause haben. Bei Kroos (69 Pflichtspiele) und Müller (62) sei die Belastung der einzig ausschlaggebende Punkt gewesen, bestätigte Löw. „Sie haben sich diese Pause verdient“, sagte er: „Diese Entscheidung habe ich mit Blick auf die vor uns liegende Saison getroffen.“

Im Fall von Neuer hat der Verzicht laut DFB medizinische Gründe. „Unser Mannschaftsarzt Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt hat mich darüber informiert, dass Manu derzeit nicht schmerzfrei trainieren und spielen kann“, erklärte Löw: „Die lange Saison hat Spuren hinterlassen. Er hat mehrere Blessuren, die in den nächsten Wochen behandelt werden müssen.“ Im Fall von Reus hielt sich Löw wie beim ebenfalls lange verletzten Julian Draxler (Schalke) eine Nachnominierung offen. „Marco und Julian haben keine einfache Saison hinter sich, wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und haben ihre Situation im Blick“, erklärte der Bundestrainer: „Beide sind topprofessionell– mit ihnen ist besprochen, dass sie sich bereithalten, falls wir sie brauchen.“ Wie angekündigt verzichtete Löw darauf, der U21 vor der EM in Tschechien (17. bis 30. Juni) potenzielle Leistungsträger abzuziehen. Verletzt fehlt neben Bayern-Abwehrspieler Holger Badstuber auch der Schalker Benedikt Höwedes. Löw ist sich sicher, „dass wir genug Qualität in der Mannschaft haben, um die Spiele erfolgreich zu gestalten. Wir haben genügend Optionen.“ ▪ **sid**

Vor dem Debüt: Gladbachs Patrick Hermann. ▪ Foto: dpa

**Tor:** Weidenfeller (Borussia Dortmund), Zieler (Hannover 96)

**Abwehr:** Jerome Boateng (Bayern München), Durm (Borussia Dortmund), Hector (1. FC Köln), Hummels (Borussia Dortmund), Mustafi (FC Valencia), Rudy (1899 Hoffenheim), Rüdiger (VfB Stuttgart)

**Mittelfeld und Angriff:** Bellarabi (Bayer Leverkusen), Götze (Bayern München), Gündogan (Borussia Dortmund), Herrmann (Borussia Mönchengladbach), Khedira (Real Madrid), Kramer (Bor. Mönchengladbach), Kruse (Bor. Mönchengladbach), Özil (FC Arsenal), Podolski (Inter Mailand), Schürrle (VfL Wolfsburg), Schweinsteiger (Bayern München)

# Benitez statt Klopp

**MADRID** ▪ Die Madridistas hätten gerne Dortmunds scheidenden Fußball-Lehrer Jürgen Klopp, doch alle Anzeichen deuten auf Rafa Benitez hin. Nach der Entlassung von Real Madrids Trainer Carlo Ancelotti ist der aktuelle Coach des SSC Neapel der heißeste Nachfolgekandidat beim spanischen Fußball-Rekordmeister. Daran hat auch Ancelottis Berater Ernesto Bronzetti keinen Zweifel. „Benitez wird zu 99 Prozent Trainer von Real Madrid“, sagte Bronzetti in einem Interview mit Rai Sport aus Italien. Reals mächtiger Präsident Florentino Perez nährte diese Annahme auch mit der Ankündigung, den neuen Trainer in der kommenden Woche zu präsentieren. ▪ **dpa**

## TENNIS

### French Open in Paris

**Damen-Einzel, 1. Runde:** Anna-Lena Friedsam (Andernach) - Alexa Glatch (USA) 6:2, 4:6, 6:4; Serena Williams (USA/1) - Andrea Hlavackova (Tschechien) 6:2, 6:3; Andrea Petkovic (Darmstadt/10) - Shelby Rogers (USA) 6:2, 6:1; Julia Görges (Bad Oldesloe) - Coco Vandeweghe (USA) 6:2, 5:7, 6:1; Sarina Dijas (Kasachstan/32) - Dinah Pfizenmaier (Kamen) 6:4, 6:1; Petra Kvitova (Tschechien/4) - Marina Erakovic (Neuseeland) 6:4, 3:6, 6:4; Caroline Wozniacki (Dänemark/5) - Karin Knapp (Italien) 6:3, 6:0; Swetlana Kusnezowa (Russland/18) - Kiki Bertens (Niederlande) 6:1, 4:6, 6:2; Timea Bacsinszky (Schweiz/23) - Lara Arruabarrena (Spanien) 6:3, 6:4; Silvia Soler-Espinosa (Spanien) - Pauline Parmentier (Frankreich) 6:4, 6:3; Tereza Smitkova (Tschechien) - Taylor Townsend (USA) 6:3, 6:4; Alison Van Uytvanck (Belgien) - Anna Schmiedlova (Slowakei) 7:6 (7:4), 7:6 (9:7).

**Herren-Einzel, 1. Runde:** Jeremy Chardy (Frankreich) - Michael Berrer (Stuttgart) 4:6, 6:3, 6:4, 6:4; Rafael Nadal (Spanien/6) - Quentin Halys (Frankreich) 6:3, 6:3, 6:4; David Ferrer (Spanien/7) - Lukas Lacko (Slowakei) 6:1, 6:3, 6:1; Marin Cilic (Kroatien/9) - Robin Haase (Niederlande) 6:2, 6:4, 6:2; Kevin Anderson (Südafrika/15) - Tim Smyczek (USA) 6:4, 6:4, 6:2; Richard Gasquet (Frankreich/20) - Germain Gigounon (Belgien) 6:3, 6:4, 6:0; Leonardo Mayer (Argentinien/23) - Jiri Vesely (Tschechien) 3:6, 7:6 (8:6), 6:3, 5:7, 6:2.

## RADSPORT

### Giro d´Italia

**16. Etappe von Pinzolo nach Aprica über 177 km:** 1. Mikel Landa (Spanien/Astana) 5:02:51 Stunden, 2. Steven Kruijswijk (Niederlande/LottoNL-Jumbo) 0:38 Minuten zurück, 3. Alberto Contador (Spanien/Tinkoff-Saxo) gleiche Zeit, 4. Juri Trofimow (Russland/Katjuscha) 2:03, 5. Andrey Amador (Costa Rica/Movistar) gleiche Zeit, 6. Ryder Hesjedal (Kanada/Cannondale-Garmin) 2:10, 7. Fabio Aru (Italien/Astana) 2: 51, 8. Damiano Caruso (Italien/BMC Racing) 3:16, 9. Leopold König (Tschechien/Sky) 3:19, 10. Carlos Betancur (Kolumbien/Ag2r) gleiche Zeit, ... 35. Marcus Burghardt (Zschopau/BMC Racing) 22:08, ... 74. Patrick Gretsch (Erfurt/AG2R) 31:37, ... 118. Nikias Arndt (Buchholz/Giant-Alpecin) 37:54, ... 131. Rick Zabel (Unna/BMC Racing) 38:16, ... 167. Roger Kluge (Eisenhüttenstadt/IAM Cycling) 40:19, ... 140. Simon Geschke (Berlin/Giant-Alpecin) gleiche Zeit

**Gesamtwertung:** 1. Contador 65:04:59 Stunden, 2. Landa 4:02 Minuten zurück, 3. Aru 4:52, 4. Amador 5:48, 5. Trofimow 8:27, 6. König 9:21, 7. Caruso 9:51, 8. Kruijswijk 11:40, 9. Alexandre Geniez (Frankreich/FDJ) 12:48, 10. Hesjedal 12:49, ... 69. Burghardt 2:21: 41 Stunden zurück, ... 84. Geschke 2:35:02, ... 90. Gretsch 2:41: 38, ... 147. Zabel 3:50:22, ... 153. Arndt 3:56:40, 168. Kluge 4:22:23

## HANDBALL

### Bundesliga Männer

Rhein-Neckar-Löwen - Füchse Berlin 34:21

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | THW Kiel | 34 | 30 | 1 | 3 | 1034:799 | 61:7 |
| 2. | R-N-Löwen | 34 | 29 | 1 | 4 | 1024:828 | 59:9 |
| 3. | Flensburg/H. | 34 | 22 | 6 | 6 | 966:837 | 50:18 |
| 4. | Magdeburg | 34 | 23 | 2 | 9 | 1021:927 | 48:20 |
| 5. | Göppingen | 34 | 18 | 4 | 12 | 925:915 | 40:28 |
| 6. | Füch. Berlin | 33 | 17 | 3 | 13 | 905:918 | 37:29 |
| 7. | Melsungen | 33 | 16 | 4 | 13 | 979:915 | 36:30 |
| 8. | Wetzlar | 34 | 13 | 6 | 15 | 908:901 | 32:36 |
| 9. | Hamburg | 34 | 15 | 2 | 17 | 934:930 | 32:36 |
| 10. | Gummersb. | 34 | 14 | 4 | 16 | 919:948 | 32:36 |
| 11. | Burgdorf | 34 | 11 | 7 | 16 | 929:962 | 29:39 |
| 12. | Balingen/W. | 34 | 13 | 3 | 18 | 846:932 | 29:39 |
| 13. | Bergisch. HC | 33 | 12 | 4 | 17 | 900:973 | 28:38 |
| 14. | N-Lübbecke | 34 | 11 | 5 | 18 | 941:966 | 27:41 |
| 15. | Lemgo | 34 | 10 | 5 | 19 | 968:978 | 25:43 |
| 16. | Minden | 34 | 11 | 1 | 22 | 891:949 | 23:45 |
| 17. | Erlangen | 34 | 9 | 4 | 21 | 850:952 | 22:46 |
| 18. | Friesenheim | 33 | 10 | 1 | 22 | 841:974 | 21:45 |
| 19. | Bietigheim | 34 | 5 | 1 | 28 | 868:1045 | 11:57 |

## VOLLEYBALL

### Internat. Turnier der Frauen

**In Montreux/Schweiz:**
Deutschland - Italien 3:1

## US-SPORT

### Basketball

**NBA, Playoffs, Halbfinale (best of 7):** Houston Rockets - Golden State Warriors 128:115 (Stand 1:3)

### Eishockey

**NHL, Playoffs, Halbfinale (best of 7):** Anaheim Ducks - Chicago Blackhawks 5:4 n.V. (Stand 3:2)

## TV-TIPPS

### Mittwoch, 27. Mai

**11 und 17.45 Uhr:** Eurosport live: Tennis, French Open Paris, 2. Runde
**14.30 Uhr:** Eurosport live: Radsport, 98. Giro d'Italia, 17. Etappe, Tirano – Lugano, SUI
**16.45 Uhr:** ZDF live: Fußball, Länderspiel der Frauen, Schweiz – Deutschland
**18.25 Uhr:** Sport1 live: Volleyball, Montreux Masters, Frauen, Deutschland – Türkei
**19 Uhr:** MDR live: Fußball, Aufstiegsspiel zur 3. Liga, 1. FC Magdeburg – Kickers Offenbach
**20.15 Uhr:** Kabel 1/Sky live: Fußball, Europa League Finale, D. Dnipropetrowsk – FC Sevilla
**20.30 Uhr:** Sport1 live: Basketball, BBL, Halbfinale, ratiopharm Ulm – Baskets Bamberg

## QUOTEN

**13er-Wette:**

| | | |
|---|---|---|
| Gew.-Klasse 1: | 1mal | 137 237,80 Euro |
| Gew.-Klasse 2: | 46mal | 1 704,80 Euro |
| Gew.-Klasse 3: | 688mal | 113,90 Euro |
| Gew.-Klasse 4: | 5 397mal | 18,10 Euro |

**Auswahlwette „6 aus 45":**

| | | |
|---|---|---|
| Gew.-Klasse 1: | unbesetzt | 123 485,40 Euro |
| Gew.-Klasse 2: | unbesetzt | 15 435,50 Euro |
| Gew.-Klasse 3: | 7mal | 913,30 Euro |
| Gew.-Klasse 4: | 229mal | 55,80 Euro |
| Gew.-Klasse 5: | 633mal | 10,10 Euro |
| Gew.-Klasse 6: | 4 289mal | 4,90 Euro |

(ohne Gewähr)

Andrea Petkovic hat ihre Oberschenkelverletzung überwunden und erreichte ohne Probleme Runde zwei in Paris. ▪ Foto: dpa

# Petkovic ohne Probleme

## TENNIS Deutsches Fed-Cup-Quartett in Paris geschlossen in Runde zwei

**Von Cai-Simon Preuten**

**PARIS ▪ Nur ein blau-pinker Tapeverband am rechten Oberschenkel erinnerte an die Sorgen der vergangenen Tage. Weitere Anzeichen von Schwäche ließ Andrea Petkovic in ihrem Auftaktmatch bei den French Open nicht erkennen. Die Zerrung behinderte sie gegen die Amerikanerin Shelby Rogers jedenfalls nicht mehr, mit 6:2, 6:1 zog Petkovic nach nur 63 Minuten Spielzeit souverän in die zweite Runde von Paris ein.**

Dort trifft die Halbfinalistin des Vorjahres auf ihre Fed-Cup-Kolleginnen. Nachdem Angelique Kerber und Sabine Lisicki bereits am Montag den Sprung unter die besten 64 geschafften hatten, zog Julia Görges nach. Die Weltranglisten-72. aus Bad Oldesloe setzte sich gegen Coco Vandeweghe 6:2, 5:7, 6:1 durch. Anna-Lena Friedsam aus Andernach bezwang in ihrem Auftaktmatch die Amerikanerin Alexa Glatch mit 6:2, 4:6, 6:4 und steht damit erstmals bei einem Grand-Slam-Turnier in der zweiten Runde. Sie trifft nun auf die amerikanische Weltranglisten-Erste Serena Williams.

„Ich war sehr nervös am Anfang, weil ich nicht wusste, wie sich mein Bein verhält", sagte Petkovic: „Anfangs bin ich wie auf Eiern gelaufen. Nach zwei erlaufenen Stops habe ich mich sicher gefühlt. Es ist noch nicht perfekt, aber gut genug." Noch am Samstag hatte Petkovic mit ihrem Schicksal gehadert, erst setzte sie ein verdorbener Lachs, dann ein falscher Schritt beim Vorbereitungsturnier in Nürnberg außer Gefecht. Ihre zwei Tage Schonfrist zu Beginn der French Open nutzte die 27 Jahre alte Darmstädterin jedoch erfolgreich, um ihre Genesung voranzutreiben. „Ich habe zu Gott, Jesus, Buddha und Allah gebetet, dass ich einen Start am Dienstag bekomme. Ich habe sehr viel Glück gehabt." Auch in der nächsten Runde gegen Christina McHale (USA) oder Lourdes Lino Dominguez (Spanien) sollte Petkovic nicht an ihre Grenzen gehen müssen. Die Chancen, dass der Oberschenkel noch in Paris vollständig heilt, stehen also gar nicht so schlecht.

Auf Julia Görges wartet derweil in der zweiten Runde eine große Herausforderung, die 26-Jährige trifft auf die ehemalige Weltranglistenerste Caroline Wozniacki aus Dänemark. „Sie ist eine harte Nuss, aber sie kann sich bestimmt auch eine angenehmere Gegnerin als mich in der zweiten Runde vorstellen", sagte Görges selbstbewusst. Siebenmal standen sich beide bereits gegenüber, dreimal gewann Görges – auch die beiden Duelle auf Sand 2011 in Madrid und im Finale von Stuttgart entschied sie für sich.

Bei den Männern sind dagegen nur noch zwei deutsche Akteure im Rennen. Am Dienstag scheiterte Routinier Michael Berrer bei seinem letzten Auftritt in Roland Garros. Der 34 Jahre alte Qualifikant aus Stuttgart unterlag dem Franzosen Jeremy Chardy 6:4, 3:6, 4:6, 4:6. Spätestens zu Beginn des kommenden Jahres wird Berrer seine Tennis-Karriere beenden.

Den ersten Schritt auf dem Weg zu seinem zehnten Titel in Paris ging derweil der formschwache Rekordchampion Rafael Nadal. Der Sandplatzkönig aus Spanien ließ dem 18 Jahre alten Franzosen Quentin Halys beim 6:3, 6:3, 6:4 keine Chance ▪ **sid**

# Bolt noch nicht in WM-Form

## LEICHTATHLETIK Sprintstar siegt in Ostrau in für ihn mäßiger Zeit

**OSTRAU ▪** Usain Bolt ist wieder zurück auf der Laufbahn, nur noch nicht außergewöhnlich schnell. Der sechsfache Sprint-Olympiasieger aus Jamaika gewann am Dienstag das 200 Meter-Rennen beim internationalen Leichtathletik-Meeting in Ostrau, kam bei seinem ersten Wettkampf in dieser Saison aber nicht über 20,13 Sekunden hinaus.

Zweiter wurde Isiah Young aus den USA in 20,35 Sekunden. Der 28 Jahre alte Bolt will sich im WM-Jahr besonders auf die halbe Stadionrunde konzentrieren und seinen Weltrekord (19,19 Sekunden) unterbieten. Als einziger Sprinter ist bisher Dedric Dukes (USA/19,99) in diesem Jahr unter der 20-Sekunden-Marke geblieben.

Einen starken Auftritt hatte in Tschechien Thomas Röhler. Der Speerwerfer aus Jena wurde mit der Saisonbestleistung von 85,36 Meter Zweiter hinter dem Kenianer Julius Yego (86,88) und vor Vizeweltmeister Tero Pitkämäki aus Finnland (83,96). Im Stabhochsprung enttäuschte der Leverkusener Karsten Dilla: Er kam nicht über 5,20 Meter und den neunten Platz hinaus. Ex-Weltrekordler Asafa Powell gewann den 100-Meter-Lauf in mäßigen 10,04 Sekunden. Mit deutlichem Rückstand kam der US-Amerikaner Isiah Young mit 10,13 Sekunden vor Richard Kilty aus Großbritannien (10,31) ins Ziel.

Der Jamaikaner Powell hatte bei einem Meeting in Kingston mit 9,84 Sekunden die 10-Sekunden-Marke in dieser Saison schon deutlich unterboten. Hochsprung-Weltmeister Bogdan Bondarenko (Ukraine) reichten 2,24 Meter zum Sieg. 800-Meter-Weltrekordler David Rudisha (Kenia) schied im 600-Meter-Rennen vorzeitig aus. Sieger wurde der Pole Adam Kszczot in guten 1:16,02 Minuten. Diese Distanz wird selten gelaufen. ▪ **dpa**

Noch nicht so schnell wie gewohnt: Usain Bolt. ▪ Foto: dpa

## KURZ NOTIERT

**Handball:** Ex-Nationalspieler Torsten Jansen wechselt wie erwartet innerhalb der Bundesliga vom HSV Hamburg zum THW Kiel. Der Linksaußen hat beim Rekordmeister einen Vertrag für die kommende Saison unterschrieben, teilten die Kieler mit.

**Fußball:** Borussia Mönchengladbach hat Torhüter Tobias Sippel vom Zweitligisten 1. FC Kaiserslautern verpflichtet. Der 27-Jährige kommt ablösefrei und erhält bei dem Fußball-Bundesligisten einen Vertrag bis Juni 2018.

**Eishockey:** Die Düsseldorfer EG hat die Kaderplanung für die kommende DEL-Saison mit der Verpflichtung des finnischen Verteidigers Joonas Rönnberg vorerst abgeschlossen.

**Handball:** Bundesligist HSV Handball hat den Vertrag von Tim-Oliver Brauer um ein Jahr bis zum 30. Juni 2016 verlängert. Der 23 Jahre alte Kreisläufer spielt seit der Saison 2012/13 für den HSV.

**Fußball:** Bundesligist FC Augsburg muss in den kommenden Monaten auf Offensivspieler Shawn Parker verzichten. Der 22-Jährige erlitt bei Augsburgs 3:1-Sieg bei Borussia Mönchengladbach einen Kreuzbandriss. ▪ **sid/dpa**

# Rosberg gewarnt

## FORMEL 1 Hamilton lässt „Muckis" sprechen

**MONTE CARLO ▪** Lewis Hamilton erwiderte die wortreichen Ausführungen von Mercedes-Stallrivale Nico Rosberg zu dessen größter Befürchtung mit einem einzigen Foto. Zwei Tage nach seinem Vollfrust von Monaco ließ der britische WM-Spitzenreiter einfach die Muckis sprechen. „Sehen uns in Montreal", schrieb Formel-1-Weltmeister Hamilton am Dienstag bei Facebook neben einem Bild, das ihn mit nacktem Oberkörper beim Klimmzug auf einer Yacht zeigt: „Stärker", fügte Hamilton unter anderem noch hinzu.

Genau davon geht auch Rosberg beim nächsten Wiedersehen der Silberpfeil-Rivalen auf der Rennstrecke aus. „Ich muss in Kanada in zwei Wochen noch eine Schippe drauflegen, denn Lewis wird noch stärker zurückkommen. Und dann ist er noch gefährlicher!", bemerkte Rosberg. Rückblickend auf seinen Sieg in Monaco am Sonntag, den Rosberg bis in die Morgenstunden feierte, stellte der WM-Verfolger und Vizeweltmeister fest: „Dieses Rennen war auch eine Warnung für mich."

Von einer schnellen Regeneration des Briten geht jedenfalls auch Motorsportchef Toto Wolff aus. „Er ist mental so stark", sagte der Österreicher über Hamilton. „Ich habe keinen Zweifel daran, dass er sich so schnell wie eh und je erholen wird."

Pole-Mann Hamilton hatte im Fürstentum nach Belieben dominiert, ehe er vom eigenen Team unbeabsichtigt jeglicher Siegchancen beraubt wurde. Bei der einzigen Safety-Car-Phase des Großen Preises in den Straßen von Monte Carlo wurde Hamilton zum neuerlichen Reifenwechsel an die Box gerufen, der Vorsprung reichte aber nicht. Hamilton reihte sich statt an Position eins nur auf dem dritten Rang hinter Rosberg und auch noch hinter Ferrari-Pilot Sebastian Vettel ein. Die Konsequenz: Nur noch zehn Punkte Vorsprung auf Rosberg im Klassement nach sechs von 19 Rennen.

Und obwohl Mercedes mit der unsäglichen Aktion auch einen weiteren Doppelerfolg verspielte, stellte Rosberg fest: „Eines darf ich auf keinen Fall vergessen: Ich muss mich mal wieder bei Sebastian Vettel bedanken!" Der viermalige Weltmeister habe ihm das Leben ganz schön schwer gemacht, als der 27 Jahre alte Heppenheimer vor der Safety-Car-Phase noch auf Rang drei hinter Hamilton und Rosberg gelegen hatte. „Aber am Ende hat er mir meinen Teamkollegen mal wieder vom Hals gehalten."

Auf der Mercedes-Crew am Kommandostand dürfte nach der peinlichen Strategiepanne dem Briten gegenüber in Kanada gehöriger Wiedergutmachungsdruck liegen. Dass für Hamilton nach seiner schlechtesten (!) Saisonplatzierung – zuvor drei Siege und zwei zweite Plätze – nun auf dem Circuit Gilles Villeneuve am 7. Juni nur der Sieg zählt, dürfte außerfrage stehen. ▪ **dpa**

Wird zurückschlagen: Weltmeister Lewis Hamilton. ▪ Foto: dpa

# Führung zementiert

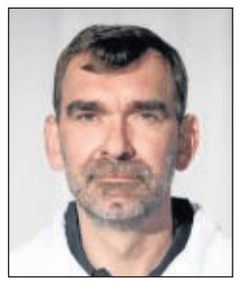
## RADSPORT Contador vor Giro-Triumph

**APRICA ▪** Radprofi Alberto Contador hat beim 98. Giro d'Italia für die Vorentscheidung gesorgt. Der 32-jährige Spanier vom Team Tinkoff-Saxo hängte auf der 177 km langen Königsetappe von Pinzolo nach Aprica seinen bislang schärften Konkurrenten Fabio Aru (Italien/Astana) ab und zementierte die Führung in der Gesamtwertung.

Nach der 16. von 21 Etappen liegt Contador komfortable 4:02 Minuten vor seinem Landsmann Mikel Landa (Astana), der am Dienstag seinen zweiten Etappensieg feierte. Aru (+ 4:52 Minuten) rutschte auf den dritten Rang des Klassements ab. Rund 60 km vor dem Ziel war Contador aus zunächst ungeklärter Ursache zurückgefallen. Doch am bis zu 18 Prozent steilen Passo del Mortirolo holte Contador kontinuierlich auf, schloss die Lücke zur Gruppe um Aru und attackierte den Italiener umgehend. Während Landa und der zweitplatzierte Steven Kruijswijk (Niederlande/LottoNL-Jumbo) folgten, fehlten Aru die Kräfte zum Konter. Den Etappendritten Contador dürften damit lediglich ein weiterer Sturz oder ein nicht zu erwartender Leistungseinbruch noch vom zweiten Gesamtsieg nach 2008 trennen können. ▪ **sid**

## LEUTE, LEUTE

**Thomas Hitzlsperger**, ehemaliger Fußball-Nationalspieler, wird am 2. Juni mit dem Ehrenpreis der Initiative „Deutscher Fußball-Botschafter" ausgezeichnet. Der 33-Jährige wurde von der Jury für sein „außergewöhnliches sportliches und sozial-gesellschaftliches Engagement" ausgewählt. „Die Auszeichnung erfüllt mich mit Stolz. Sie ist zugleich Ansporn, auch in Zukunft die Ideen und Werte des deutschen Fußballs im Ausland zu transportieren."



**Andreas Thiel**, ehemaliger Handball-Nationaltorhüter, hat eine sehr eigenwillige Erklärung dafür geliefert, dass er seiner Meinung nach nicht für das Amt des DHB-Präsidenten in Frage kommt. Er habe keine Funktionärsseele, sagte der „Hexer", fügte aber außerdem hinzu: „Ich glaube auch, dass mein offener Umgang mit geistigen Getränken mir in der Öffentlichkeit irgendwann als Makel ausgelegt werden würde. Das will ich nicht." ▪ **sid**

**PROST!**

**dem Spieler der Woche**

## Maxim Buss

Der Kicker von BW Eikelborn verhinderte mit seinen zwei Toren beim 3:0-Sieg im Spitzenspiel der Kreisliga C die vorzeitige Meisterschaft von Hellas Lippstadt.

✦

*„Prost"… dem Spieler der Woche - das ist eine gemeinsame Aktion von Patriot und Weissenburger. Jede Woche wird ein Fußballer auserwählt, der auf besondere Weise in Erscheinung getreten ist: Mit einer tollen Leistung, einem Supertor, vielleicht auch als Pechvogel oder aber mit besonders fairen Geste. Und dieser Spieler wird dann zum Patriot-Glückspilz der Woche. Er bekommt zwei Kästen Weissenburger Pilsener. Die Gutscheine dafür kann sich der Gewinner in der Redaktion am Wasserturm abholen.*
*Viel Spaß…*
*…und Prost!*

# SG Suttrop/Kallenhardt schnappt sich Platz drei

## Damit sind die Südkicker bestes Lippstädter Team in der Meisterrunde

Die SG Lipperode/Bad Waldliesborn (in blau) verpasste durch eine 1:4-Niederlage gegen Westfalia Erwitte den dritten Platz in der Meisterrunde. ■ Foto: Dannhausen

**LIPPSTADT** ■ Am letzten Spieltag der A- Jugend Meisterrunde sicherte sich die SG Suttrop/Belecke/Kallenhardt mit einem 3:1-Sieg beim TuS Wickede den dritten Tabellenplatz und kann sich somit als erfolgreichstes Team aus dem Lippstädter Fußballkreis feiern lassen. Die SG SCL/Lipperbruch hatte es mit einem Sieg selbst in der Hand, doch das Schröder-Team kam bei der SG Anröchte/Mellrich nicht über ein 1:1 Remis hinaus. Der FC Ense bereitet sich jetzt auf die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga vor.

**A-Junioren Meisterrunde**
**SG Lipperode/Bad Waldliesborn - Westfalia Erwitte 1:4 (1:3)**

Die Gäste aus Erwitte erwischten einen Blitzstart und lagen bereits nach sieben Minuten durch zwei Treffer von Dennis Broermann mit 2:0 in Führung. Die Platzherren zeigten sich von dem frühen Rückstand geschockt, wollten dieses Ergebnis aber schnell korrigieren. In der 20. Minute erzielte Henrik Aust den 1:2-Anschlusstreffer. Mit gut herausgespielten Aktionen und mit Konterfußball gelang der Westfalia kurz vor der Pause durch Marvin Schulte der dritte Treffer.

Nach dem Wechsel kam noch mehr Druck von den Birkenbruch-Kickern, es fehlten aber die zündenden Ideen vor dem Erwitter Tor. Als dann Jeffrey Gerken, der zuvor eine fünfminütige Zeitstrafe wegen Meckerns absitzen musste, mustergültig von Marco Droßmann bedient wurde, zappelte der Ball zum vierten Mal im Lipperoder Kasten.

Sowohl bei der SG Lipperode/Bad Waldliesborn als auch bei der Westfalia aus Erwitte wird es in der neuen Saison ein neuen Chef-Trainer an der Linie geben.

**SG Anröchte/Mellrich - SG SCL/Lipperbruch 1:1 (0:0)**

Die Vorgabe von SG-Trainer Manuel Schröder aus Lippstadt war es, mit einem Sieg in Anröchte den dritten Platz zu behaupten. Doch seine Spieler hatten den Trainer wohl nicht richtig verstanden. Mit einem eher behäbigen Spielaufbau hatte man am Ende auch keine drei Punkte verdient. Philipp Engeln brachte die Lippstädter in der 62. Minute mit 1:0 in Führung, die aber nie aufgebenden Platzherren belohnten sich noch in der letzten Minute durch den Treffer von Svetislav Ramic mit dem Ausgleich.

**TuS Wickede - SG Suttrop/Belecke/Kallenhardt 1:3 (0:1)**

Die Kicker aus dem Südkreis haben allen Grund zur Freude. Mit dem 3:1-Sieg bei TuS Wickede sicherte sich die SG aus Suttrop den dritten Platz in der Meisterrunde. „Das wir am Ende noch an den Lippstädter Teams vorbeiziehen konnten, macht uns mächtig stolz", so Suttrops Trainer Jens Riemen. Durch die Treffer von Justin Schilder (2) und Felix Schulte lag Suttrop bis zur 80. Minute mit 3:0 in Führung, ehe David Keller noch den Ehrentreffer für seine Farben gelang. ■ **dan**

# DJK will Ergebnis in Grenzen halten

## Mellrich im Pokal-Halbfinale gegen SV 08

**Halbfinale**
**Weissenburg-Kreispokal**
**DJK Mellrich - SV Lippstadt (Heute, 19 Uhr)**

**MELLRICH** ■ Der Endspielgegner des TSV Rüthen am 10. Juni wird in diesem zweiten Halbfinale ermittelt, in dem alles andere als ein Auswärtssieg eine Riesensensation wäre. Der SV Lippstadt ist unter der Regie von Daniel Farke im Kreispokal ungeschlagen. Außerdem hat der Oberligist ohnehin einen Lauf.

Ganz anders die Situation bei den Gastgebern. „Wir treten mit dem letzten Aufgebot an", so DJK-Geschäftsführer Markus Salzmann, „alles was laufen kann, muss spielen. Wir können nur versuchen uns hinten reinzustellen und das Ergebnis in Grenzen zu halten." Besonders schmerzlich werden beim Achten der B-Liga, der noch einen Trainer für die neue Saison sucht, die Kreativ-Kräfte Andreas Salzmann, Thomas Hense und Fleming Grabowski vermisst. ■ **lüt**

Im „Spiel des Jahres" empfängt die DJK Mellrich (in gelb) heute im Pokal-Halbfinale den Oberligisten SV Lippstadt. ■ Foto: Risse

**FUSSBALL**

# Elfer-Cup beim SuS

## Störmede bittet zum Sportfest

**STÖRMEDE** ■ Mit einem gut besetzten E-Jugend-Turnier startet das Sportfest des SuS Störmede am Donnerstag, 4. Juni um 10 Uhr. Neben dem amtierenden Hallen-Kreismeister aus Störmede, derzwei Teams meldet, gehen auch noch Cappel, Geseke, Allagen, Ehringhausen, Langenberg und Hörste ins Rennen.

Im Anschluss daran findet ein F-Jugend Turnier statt. Ab 16 Uhr spielt der Meister der Kreisliga B, die U17-Mädchen des SuS Störmede, gegen Langenberg/Benteler. Freitag ab 18.30 Uhr kämpfen die Altherren-Teams der Region um Ehre und Pokale.

### E-Jugend kämpft um Meisterschaft

Der Samstag steht nach zweijähriger Pause wieder im Zeichen des Elfer-Cups. Zahlreiche Vereine des Ortes werden hier ihre Kräfte messen. Beim Elfer-Cup kommen die Zuschauer richtig auf ihre Kosten. Der 2. Störmeder Kindergarten Cup leutet den letzten Tag des Sportfestes ein. Am Sonntag werden ab 11 Uhr einige Kindergarten-Teams der Stadt Geseke antreten. Ab 14 Uhr spielt dann die zurzeit erfolgreichste Störmeder „Männer-Mannschaft" um die Meisterschaft. Die EI trifft auf den Zweiten Erwitte. Um 15 Uhr kämpft die erste Garnitur des SuS dann gegen Dedinghausen II um den Klassenerhalt in der Kreisliga B.

Den Abschluss dieses Tages bildet um 17 Uhr das Spiel der Damenmannschaft des SuS Störmede gegen Bökenförde.

# JSG Mastholte in Aufstiegsrunde

**MASTHOLTE** ■ Damit hatte keiner gerechnet: Fast schon sensationell sicherte sich die neu gegründete A-Junioren-Mannschaft der JSG Westenholz/Mastholte den Meistertitel in der Kreisliga Paderborn. Mit elf Siegen und einen Unentschieden bei zwei Niederlagen aus 14 Spielen und einem Torverhältnis von 49:22 qualifizierte sich das Team für die Aufstiegsrunde zur Bezirksliga.

Mit einem 1:0-Erfolg gegen BW Benhausen übernahm die JSG zu beginn der Rückrunde erstmals die Tabellenführung. Nach dem 1:1 gegen den SG Geseke war diese wieder futsch. Aber das entscheidende Spiel gegen den SV Heide Paderborn stand noch aus. Das gewannen die Kicker aus Mastholte und Westenholz deutlich mit 5:1. Damit war der Titelgewinn praktisch unter Dach und Fach. In der Aufstiegsrunde trifft die JSG auf den TuS Jöllenbeck, JSG Hügelland und den FC Ense.

Die A-Junioren-Fußballer der JSG Westenholz/Mastholte nehmen als Kreisliga-Meister an der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga teil.

**JUGENDFUSSBALL**

## Erstes Spiel gegen TuS Jöllenbeck

**WESTENHOLZ** ■ Die Aufstiegsspiele der JSG Westenholz/Mastholte zur Bezirksliga finden an folgenden Terminen statt: 7. Juni, 11 Uhr: JSG Westenholz/Mastholte - TuS Jöllenbeck; 14. Juni, 11 Uhr: JSG Hügelland - JSG Westenholz/Mastholte; 21. Juni, 11 Uhr: JSG Westenholz/Mastholte - FC Ense. Die ersten beiden Teams dieser Vierergruppe steigen auf.

**TELEGRAMME**

**Stadtsportverband Lippstadt:** Heute, Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr im Vereinsheim von Viktoria Lippstadt. Um 18.30 Uhr findet davor die Jugendversammlung statt.

**DJK Cappel:** Spielerversammlung mit Palnungen für die kommende Saison am Freitag, 29. Mai, um 19.30 Uhr im „Jägerkrug".

rtSportSportSportSpor

Frank Lütkehaus

***Wie heißt es*** *so schön hübsch-hässlich in Neudeutsch?! Das wäre wohl der „worst case" gewesen, wenn die imponierende Erfolgsserie des SV Lippstadt ausgerechnet im Derby gegen den FC Gütersloh gerissen wäre. Wo sich doch vor allem die Fans aus beiden Lagern so sehr lieb haben. Tatsächlich schien am Pfingstmontag vor 990 Zuschauern im Stadion am Bruchbaum genau dies zu passieren. 20 Minuten lang führten die Gäste um den ehemaligen SV-Kapitän Lasse Fischer-Riepe mit 1:0, doch dann schlug Sven Krause (79.) zu und rettete mit seinem Ausgleichstreffer die Bilanz. Es gibt keine zwei Meinungen darüber, dass eine Niederlage der Schwarz-Roten in diesem Nachbarduell nicht dem Spielverlauf entsprochen hätte. Die Gastgeber wollten den Sieg vor allem in der Schlussphase mehr, doch sie bekamen ihn nicht. Immerhin dürfen sich Kickermann und Co. damit trösten, dass sie seit 17 Begegnungen in der Oberliga Westfalen unbezwungen sind und in der neuen Spielstätte an der Wiedenbrücker Straße sowieso.*

✦

***Die beiden sportlichen*** *Aufstiegsplätze in die Regionalliga bleiben für den SV Lippstadt nach dem Remis gegen Gütersloh weiter sechs Punkte entfernt. Auch wenn sich der Bruchbaum-Club nicht um eine Lizenz für die vierthöchste Spielklasse bewerben hat, so gibt es nach wie vor lohnende Ziele. Zum Beispiel die gesamte Rückrunde (und dann übergreifend insgesamt 20 Partien in Folge) ungeschlagen zu bleiben. Oder auch Platz vier. „Das wäre nach der souveränen Meisterschaft 2013 die zweitbeste Saison der Vereinsgeschichte", hält Daniel Farke die Motivations seiner Schützlinge hoch. Der Trainer weiter: „Alle reden von Farke und Klingen und der Herbstmeisterschaft unter Heinz Knüwe. Die waren damals (2006; Anm. d. Red.) auch nicht erfolgreicher."*

Am Rande der Bande

✦

***Der Kader des SV*** *Lippstadt für die Saison 2015/2016 scheint sich zu entwickeln. Noch in dieser Woche will der Verein weitere Vertragsverlängerungen und Neuzugänge bekanntgeben. Nach Informationen von Präsident Thilo Altmann wären dann 19 Spieler fix, wenn auch diejenigen unterschreiben, die zu 90 Prozent zugesagt haben. Gesucht wird offenbar noch ein Stürmer, eventuell als Ersatz für Sven Krause, der kürzertreten möchte. Derweil hat sich der Holländer René Wessels ebenso wie Lars Schröder dem Liga-Konkurrenten Roland Beckum angeschlossen.*

✦

***Abschiedsstimmung*** *am Badeweiher, der VfB Hüls zieht seine Mannschaft zurück und startet einen Neuanfang in der Bezirksliga. Einen bleibenden Eindruck – und dies ausschließlich im positiven Sinne –hinterließen die Fans des SV Lippstadt während des Nachholspiels am Donnerstagabend. Das würdigte auch der Stadionsprecher des VfB. „Wir danken für den schönen Support", sagte er nach dem Abpfiff über die Lautsprecher, um dann mit etwas gedämpfter Stimme hinzuzufügen: „Vielleicht sieht man sich ja in zehn, fünfzehn Jahren wieder." Wer es nicht weiß, Hüls ist souveräner Spitzenreiter in der ewigen Tabelle der Oberliga Westfalen.*

✦

***Da hat Blau-Weiß*** *Eickelborn dem Team von Hellas Lippstadt aber schön in die Suppe gespuckt. Im Spitzenspiel der Kreisliga C war die Mannschaft von Torjäger Niko Kakavos voll auf Meisterschaft gepolt, doch dann verlor sie mit 0:3. Die Korken knallten (noch) nicht. Eine Chance hat Hellas aber noch und nach wie vor alles in eigener Hand.*

✦

***Auch in der Kreisliga A*** *geht das Rennen um die Meisterschaft langsam auf die Zielgerade. Drei Runden noch, RW Horn führt weiter mit zwei Punkten Vorsprung auf den VfL Hörste-Garfeln. Welche Rolle spielen die Nerven? Der Spitzenreiter tritt noch beim SV Bad Waldliesborn, gegen den FC Mönninghausen und beim SC Lippstadt an. Zunächst gegen BW Lipperbruch, dann bei Viktoria Lippstadt und schließlich gegen Arminia Langeneicke muss sich der Verfolger beweisen. Die Rot-Weißen besitzen zwar einen leichten Vorteil, aber entschieden ist natürlich noch längst nichts.*

✦

***Ansonsten verlassen*** *sich die Lippstädter Kreisligisten mehr oder weniger darauf, dass keiner ihrer Vereine aus der Bezirksliga absteigt. Weil dann auch weniger Clubs in den unteren Klassen durchgereicht werden. Der TuS Warstein und der TuS Allagen sind in der Staffel 4 praktisch außer Gefahr, Sorgen bereitet allerdings der SV Lippstadt II in der 4er-Gruppe. Vor Wochen noch die beste Rückrunden-Mannschaft, befindet sich die Elf von Luigi Brusciano plötzlich auf Stolperkurs. Am Montag gab es eine 0:9-Klatsche in Lohauserholz. Hallo, was ist denn da los?! Im jetzt folgenden Schicksalsspiel gegen Sassenberg dürfen sich die Schwarz-Roten einen solchen Auftritt aber nicht noch einmal leisten.*

✦

***Und dann ist da noch*** *der Erwitter Schwimmverein Blau-Weiß 1930 e.V., der sich wohl nicht mehr über Wasser halten kann. Alle Rettungsringe sind aufgebraucht, keine aufblasbaren Flügelchen mehr an den Oberarmen, der Club geht auf Tauchstation. Am Freitag, 12. Juni, treffen sich die Mitglieder zur Generalversammlung. Hauptpunkt der Tagesordnung, die ausliegt, ist die Auflösung des Vereins! Sehr schade, dass die Schwimmer aus der Hellwegstadt nach 85 Jahren nun doch untergehen…*

rtSportSportSportSportSportSportSportSportSportSp

# „Ein unbeschreibliches Rennen“

## Oliver Frisse vom MSC Bergstadt-Rüthen beendet erfolgreich das 24-Stunden-Rennen am Nürburgring

**RÜTHEN ■ Höchstleistungen im Motorsport vollbringen sowohl Fahrer als auch Techniker, wenn beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürgburgring die Ampeln auf Grün wechseln. Und mittendrin ein Rüthener. Oliver Frisse, Pilot des MSC Bergstadt, beendete am vergangenen Wochenende sein erstes 24-Stunden-Rennen in der „grünen Hölle“.**

Das Team um den Rüthener Oliver Frisse musste beim 24-Stunden-Rennen unter anderem auch einen Crash seines BMW 325i überstehen.

Das Wochenende für das Hellboys Racing Team, in dem der Rüthener startete, war dabei turbulent. Nachdem das Team im vergangenen Jahr nach 16 Rennstunden wegen eines Unfalls nach einem Reifenplatzer vorzeitig ausschied, wurde der BMW 325i vor dem Rennen quasi generalüberholt, um jegliches technisches Risiko auszuschließen.

Im ersten Qualifying konnte Frisse noch die zweitschnellste Zeit in seiner Klasse erzielen. Als er zum Schluss des zweiten Qualifyings noch einmal auf eine heiße Runde gehen wollte, verhinderte jedoch ein Reifendefekt eine Zeitverbesserung. Somit ging's von Startposition fünf ins Rennen.

Jan von Kiedrowski, Startfahrer der „Hellboys“, konnte sich bereits in den ersten Runden auf die dritte Position vorarbeiten. Dann war Frisse an der Reihe: „Wir fahren zwischen sieben und acht Runden, danach geht es ab an die Box. Reifenwechsel, Scheibe putzen, Tanken, Fahrerwechsel und nach rund zwei Minuten geht das Fahrzeug wider auf die Piste“, erklärt der Rüthener den Ablauf. Während seiner ersten anderthalb Stunden hinterm Lenkrad konnte Frisse sich auf Position zwei in der Klasse verbessern. Um 23 Uhr lag man auf einem guten dritten Platz.

Dann kam plötzlich Hektik auf in der Box. Die Techniker mussten auf die sich ändernden Witterungsbedingungen reagieren. Somit musste Frisse nun nicht nur bei völliger Dunkelheit sondern auch noch im Regen mit bis zu 245 km/h durch die Eifel fahren.

„Diese schwierigen Verhältnisse führten dazu, dass wir auch mit unserem kleinen Auto einige stärkere Konkurrenten á la Porsche und Co. überholen können“, so Frisse, der allerdings nur wenig später durch eine Unachtsamkeit seines Konkurrenten in einen Unfall verwickelt wurde: „Das ist eigentlich nicht möglich“, ärgerte sich der MSC-Pilot.

Nichtsdestotrotz verlor das Team um Frisse aufgrund dieses Crashs eine volle Stunde, wodurch eine Podestplatzierung in weite Ferne gerückt war. Nach der Reparatur ging das Team mit sieben Runden Rückstand und als Letzter der Klasse wieder auf die Strecke. Durch konstant schnelle Runden konnten sich die „Hellboys“ allerdings noch auf den sechsten Platz in der Klasse und den 63. Gesamtrang von mehr als 150 Startern verbessern. „In erster Linie bin ich einfach nur glücklich, dieses unbeschreibliche Rennen beendet zu haben“, so Frisse.

Eine Rechte wie ein Vorschlaghammer: Andrej Bruhl vom Lippstädter Team Tiger ließ seinem Gegner keine Chance.

# Klare Treffer mit Fuß und Faust

## Tigers-Thaiboxer Andrej Bruhl gewinnt in Riga

**LIPPSTADT ■** International unterwegs war am Pfingstwochenende wieder der Lippstädter Thaiboxer Andrej Bruhl vom Team Tiger. Sein Ziel: der King of Kings World GP im lettischen Riga vor rund 6000 Zuschauern.

Nach wochenlanger intensiver Vorbereitung ging Andrej Bruhl top motiviert und zuversichtlich in den Kampf gegen den Letten Valerijs Brede. Während die erste Runde noch recht verhalten begann, drehte Bruhl ab der zweiten Runde so richtig auf. Mit Kombinationen und harten und klaren Treffern mit Fuß und Faust zeichnete er seinen Gegner stark, der aber trotz allem nicht k.o. ging und die vollen drei Runden überstand. Am Ende hieß der klare Sieger jedoch Andrej Bruhl.

Nach seinem Kampf schien er aber leicht enttäuscht, da er , seinen Gegner aber nicht auf die Bretter schicken konnte. Doch in nur zwei Wochen hat er wieder die Chance. Am Samstag, 6. Juni, Kämpft Bruhl nämlich um die Weltmeisterschaft im Thaiboxen in Mühlheim, wo er natürlich ebenfalls einen klaren Sieg einfahren möchte.

Wer das Spektakel live miterleben möchte, sollte sich am besten direkt im Studio des Team Tigers unter Tel.: (0 29 41) 9 68 80 09 für nähere Informationen melden.

## SCHIESSEN

### Schießanlage wird gezeigt

**BAD WESTERNKOTTEN ■** Der SSV Bad Westernkotten veranstaltet am Sonntag, 31. Mai, einen Tag der offenen Tür für alle, die sich für den Schießsport interessierten. Dabei wird die neue, elektronische Luftdruck-Schießanlage der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben verschiedenen Vorführungen rund um den Schießsport kann im Außenbereich des SSV auch die neue Bogenschießanlage ausprobiert werden. Für alle Disziplinen (Luftdruck, Kleinkaliber, Großkaliber und Bogenschießen steht gut ausgebildetes Personal zur Verfügung, um alle anfallenden Fragen vernünftig beantworten zu können.

### Meistertitel ohne Punktverlust

Die vier jugendlichen TT-Spieler der dritten A-Schülermannschaft des LTV Lippstadt haben in der abgelaufenen Saison in der Schüler-Kreisliga das Kunststück fertig gebracht, keinen einzigen Punktverlust hinnehmen zu müssen. 16 Mal verließ der Tischtennis-Nachwuchs Moritz Rafalzik, Jannes Mähling, Lowik Hardeel und Norwin Wilden die Tische als Sieger. Das Spielverhältnis von 140:30 verdeutlicht die Überlegenheit der LTV-Mannschaft. Die souveräne Meisterschaft freut den Lippstädter Turnverein besonders, da das Team gar nicht als Favorit in die Saison gegangen war, sondern sich erst durch eine gute Saisonvorbereitung und konzentriertes, regelmäßiges Training diese starken Leistungen erarbeitet hat. Im Einzelnen erspielten die Spieler folgende Bilanzen: Moritz Rafalzik schafffte ein Ergebnis von 34:2, während Jannes Mähling mit 35:5-Spielen glänzte. Lowik Hardeel blickt auf ein persönliches 30:4-Ergebnis zurück und Norwin Wilden legte die Bilanz von 25:12 vor.

### 88 Schüler schnuppern TT-Luft

**ANRÖCHTE ■** In Kooperation mit dem TTK Anröchte fanden jetzt für das dritte Schuljahr der Pankratius Grundschule Anröchte zwei Tischtennis-Projekttage in der schuleigenen Turnhalle statt. Insgesamt 88 Schüler nahmen an der Aktion teil und probierten sich im Umgang mit dem kleinen weißen Ball. Insgesamt gaben alle Teilnehmer ein positives Feedback ab, so dass diese Aktion wohl nächstes Jahr eine Wiederholung finden wird.

Für alle Teilnehmer, bei denen nun Interesse oder Neugier auf Tischtennis geweckt wurde, bietet der TTK dienstags von 16 bis 18 Uhr in der Dreifachsporthalle einen kostenlosen Tischtennis-Schnupperkurs zum Ausprobieren an. Weitere Infos gibt es direkt beim Training oder über die Website des TTK (www.ttk-anroechte.de).

Für jüngere Interessenten gibt es auch eine Bambinigruppe für Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren. Dort sind wieder Plätze frei. Das Bambini-Training findet immer dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr statt.

Holten sich von WTTV-Vertreter Ulrich Sigge (h.l.) die Ehrennadeln ab (v.v.l.): Johannes Plassmann, Andreas Thiel, Mark Macnamara, Dietmar Sellerberg sowie (h.v.l.) Rainer Bräutigam, Nicolas Rinck, Christian Lohest, Werner Poppe, Andreas Jarmatz und Bernd Sprink. Nach den Ehrungen besprachen die TT-Spieler auch noch die Planungen für die kommende Saison.

## FUSSBALL

### Frauen Kreisliga A LP

| | | |
|---|---|---|
| Mönninghausen | — TuS Bremen | 0:5 |
| Westf. Erwitte | — TuS Ehringhausen | 0:8 |
| TuS Lipperode | — SV Welver | 3:5 |
| Bad Sassendorf | — SV Schmerlecke II | 4:0 |
| Hovestadt/Nordwald | — SuS Störmede | 0:1 |
| Soest-Müllingsen | — TuS Belecke | 1:2 |
| SuS Günne | — TuS Warstein | 0:1 |
| SC Neuengeseke | — SW Overhagen | 0:1 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 ( 1) | Bad Sassendorf | 29 | 27 | 1 | 1 | 187:11 | 82 |
| 2 ( 2) | TuS Bremen | 30 | 25 | 0 | 5 | 126:24 | 75 |
| 3 ( 3) | SW Overhagen | 29 | 23 | 3 | 3 | 105:24 | 72 |
| 4 ( 5) | TuS Warstein | 29 | 21 | 2 | 6 | 111:32 | 65 |
| 5 ( 4) | TuS Lipperode | 29 | 20 | 2 | 7 | 135:52 | 62 |
| 6 ( 6) | Ehringhausen | 29 | 19 | 3 | 7 | 107:42 | 60 |
| 7 ( 7) | SuS Günne | 29 | 17 | 3 | 9 | 94:34 | 54 |
| 8 ( 8) | SV Welver | 29 | 15 | 2 | 12 | 53:39 | 47 |
| 9 ( 9) | Mönninghausen | 29 | 12 | 3 | 14 | 72:63 | 39 |
| 10 (10) | Schmerlecke | 29 | 10 | 3 | 16 | 26:56 | 33 |
| 11 (11) | TuS Belecke | 30 | 10 | 1 | 19 | 57:96 | 31 |
| 12 (12) | H./Nordwald | 29 | 9 | 1 | 19 | 33:97 | 28 |
| 13 (13) | SuS Störmede | 30 | 8 | 3 | 19 | 39:91 | 27 |
| 14 (14) | Neuengeseke | 29 | 6 | 1 | 22 | 32:110 | 19 |
| 15 (15) | Westf. Erwitte | 29 | 5 | 1 | 23 | 36:151 | 16 |
| 16 (16) | SO-Müll. | 29 | 4 | 1 | 24 | 19:151 | 13 |
| 17 (17) | Bökenförde | 29 | 2 | 0 | 27 | 13:172 | 6 |

### C-Junioren Kreisliga A

| | | |
|---|---|---|
| BW Lipperbruch | — SuS Cappel | 0:4 |
| GW Allagen | — SW Suttrop | 2:7 |
| Anröchte/Mellrich | — Ehring./Mön. | 3:1 |
| Hörste-Garf./Esb. | — SC Lippstadt | 4:0 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 (1) | SuS Cappel | 14 | 10 | 3 | 1 | 46:21 | 33 |
| 2 (2) | BW Lipperbruch | 14 | 9 | 1 | 4 | 40:23 | 28 |
| 3 (4) | SW Suttrop | 14 | 7 | 3 | 4 | 41:24 | 24 |
| 4 (5) | Anröchte/Mellrich | 14 | 6 | 5 | 3 | 32:21 | 23 |
| 5 (3) | GW Allagen | 14 | 7 | 2 | 5 | 38:44 | 23 |
| 6 (7) | Hörste-Garf./Esb. | 14 | 3 | 1 | 10 | 19:32 | 10 |
| 7 (6) | Ehring./Mö./Stö./La. | 14 | 2 | 4 | 8 | 19:37 | 10 |
| 8 (8) | SC Lippstadt | 14 | 2 | 1 | 11 | 18:51 | 7 |

## AH-FUSSBALL

**AH Viktoria Lippstadt:** Samstag, Spiel in Overhagen; Anstoß: 16.30 Uhr; Treff: 15.30 Uhr, Altdeutsche Bierstube.

**2. AH TuS Lipperode:** Mittwoch, 19.30 Uhr, Spiel in Varensell; Treff: 18.15 Uhr am Sportplatz.

**AH SW Overhagen:** Samstag, Spiel gegen AH Viktoria Lippstadt; Anstoß: 16.30 Uhr.

# Liesbornerinnen verlieren nur im Halbfinale

**LIESBORN ■** Neben den Eickelborner TT-Damen starteten auch die Frauen von Westfalen Liesborn bei den Deutschen Pokalmeisterschaften der Verbandsklassen in Gütersloh. Hierbei handelt es sich um die bundesweit größte Veranstaltung des Deutschen Tischtennis-Bundes, bei der Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet antraten. In der Damen-C Konkurenz starteten Rika Hartmann, Anja Lütkemeier und Martina Haverkemper für Liesborn, Allte hatten sich im Vorfeld hierfür qualifiziert. Am Ende stand für die Liesbornerinnen ein sehr guter dritter Platz.

In den Gruppenspielen gab es jeweils deutliche 4:0-Siege gegen die Mannschaften aus Stühlingen, Hitzhausen und Wandsbeker TB. Somit wurden die Liesbornerinnen Gruppensieger und trafen im Viertelfinale auf die Mannschaft aus Uetersen. Auch hier zeigte sich eine deutliche Überlegenheit und man konnte das Spiel ebenfalls mit 4:0 gewinnen.

Martina Haverkemper, Anja Lütkemeier und Rika Hartmann (v.r.) von Westfalen Liesborn mussten sich im Halbfinale gegen den Vorjahressieger aus Lichtenwald geschlagen geben, landeten aber trotzdem auf einem sehr guten dritten Platz bei den Deutschen Pokalmeisterschaften

Im Halbfinale mußte man gegen den hohen Favoriten und Vorjahressieger aus Lichtenwald antreten. Dabei fanden die Liesbornerinnen gegen einen überlegenen Gegner nie zu ihrem Spiel und verloren mit 0:4.

# Elf Ehrennadeln

## TT-Spieler der Erwitter DJK ausgezeichnet

**ERWITTE ■** In fröhlicher und großer Runde traf sich die Tischtennis-Abteilung der DJK Arminia Erwitte, um den Sportwart und Staffelleiter des TT-Kreises Arnsberg-Lippstadt, Ulrich Sigge als Gast zu begrüßen. Und das aus gutem Grund, denn als Vertreter des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes überreichte er Ehrennadeln und Urkunden als Anerkennung für langjährige Mitgliedschaft und aktives Spielen an die Erwitter Sportler.

Über die silberne Nadel für 40-jährige Mitgliedschaft durften sich Ulrich Gorny, Johannes Plassmann und Nicolas Rinck freuen.

Die bronzene Nadel für 25-jährige Mitgliedschaft ging an Rainer Bräutigam, Andreas Jarmatz, Mark Macnamara, Werner Poppe, Dietmar Sellerberg, Bernd Sprink, Ralf Tacken und Andreas Thiel.

Mit einer Reflexion der erfolgreichen Saison, dem Ausblick auf kommende Aktivitäten und der Planung der nächsten Saison sowie der Bestätigung der Abteilungsleitung ging der Abend schließlich zu Ende.

Wissen nicht nur beim Feiern wie man eine gute Figur macht: Die Voltigiererinnen des RV Lippstadt demonstrierten auch beim „Holzpferdewettbewerb" ihre Stärke und setzten sich am Ende vor der Mannschaft aus Ostenland durch.

# Auf dem Holzpferd überzeugt

## Voltigiermannschaft des Lippstädter Reitervereins gewinnt Turnier in Halle

**LIPPSTADT** ▪ Wegen der langwierigen Verletzung ihres Voltigierpferdes Fastfoot, bleibt der ersten Voltigiermannschaft des Reitervereins Lippstadt in dieser Saison nur die Möglichkeit, in der Abteilung „Holzpferdewettbewerb" an den Start zu gehen. Dabei geht es darum, eine möglichst anspruchsvolle Kür auf dem Holzpferd zu turnen und dabei ein selbstgewähltes Thema zu interpretieren.

Die Lippstädter hatten sich für eine rasante Fahrt mit dem „Starlight Express" entschieden und in zahlreichen Stunden aufwändige Kostüme gebastelt und mit ihrer Trainerin Karin Büker eine sehr anspruchsvolle Kür bis ins Detail einstudiert. Die „Jungfernfahrt" des „Starlight Express", die auf dem Voltigierturnier im westfälischen Halle stattfand, gelang, und der große Mut zu spektakulären Übungen wurde sogar mit einer 9,2 als Note für die Schwierigkeit belohnt. Das konnten die Voltigierer aus Ostenland, die eine Kür zum Thema „König der Löwen" einstudiert hatten nicht toppen, so dass den Lippstädterinnen von Richterin Birgit Hermannski schlussendlich goldene Schleifen überreicht werden konnten. Leonie Clausing, Lea Fark, Helen Kabus, Imke Küsterameling, Nele Küsterameling, Christin Mümken, Felicia Osburg, Charlyn Pink, Tina Rotter und Leonie Wiesner waren für den RV Lippstadt erfolgreich.

Auch die Nachwuchsvoltigierer des Reitervereins schnupperten das erste Mal in dieser Saison Turnierluft. Madita Fark, Annika Herberholt, Zoe Harder, Imke Bieler, Leni Schenk, Kira Rengbers, Anna Luerweg und Sophia Drexel fuhren mit ihren beiden Trainerinnen Lorena Jochheim und Imke Küsterameling und Voltigierpferd Nugget nach Büren, um dort das erste Mal in der Abteilung Schritt-Schritt zu starten. Dort belegten sie einen vierten Platz.

# LG-Athleten räumen ordentlich ab

## 21 Nachwuchssportler aus Warstein und Rüthen holen insgesamt gleich 28 Podestplätze

Die erfolgreiche Mannschaft der LG Warstein-Rüthen holte sich in vielen Disziplinen im Stadion Große Wiese in Arnsberg die Titel.

**RÜTHEN** ▪ Nicht weniger als 21 Sportler der LG Warstein-Rüthen traten jetzt beim Sparkassen-Pfingstmeeting im Arnsberger Stadion Große Wiese an. Dabei konnte Sportwart Carsten Hagenbruch eine überaus positive Bilanz ziehen. Zwei der 16 Pokale für die punktbesten Leistungen einer Alterklasse gingen an Akteure der LG. Dies gelang Oskar Lex (M11) im Weitsprung mit 4,40 Metern. Darüberhinaus gewann er auch noch den 50-Meter-Lauf und das Ballwerfen . Über 800 Meter wurde er Zweiter.

Den zweiten Pokal für die LG gewann erstmals Eike Mehn (M8). Sein Sieg über 800 Meter in 3:07,55 Minuten brachten ihm die Tagesbestleistung in seiner Alterklasse ein. Zudem konnte er über 50 Meter und im Schlagballwerfen ebenfalls gewinnen. Kenny Molitor (M12) und Anna Göke (W12) sorgten im Ballwerfen für die beiden weiteren Siege durch LG-Sportler.

Zweite Plätze gab es für Jonas Schröder und Leon Perpeet (beide M13) über 800 Meter bzw. im Ballwerfen. Gleich vier Mal knapp geschlagen geben musste sich derweil Kyra Dieffelder (W14). Über 100 Meter verfehlte sie mit guten 13,55 nur um 0,04 Sekunden den Sieg. Auf Anhieb schaffte sie mit dieser Leistung aber die A-Norm für die Westfälischen Landesmeisterschaften. Auch im Weitsprung und im Kugelstoßen wurde sie Zweite. Platz zwei gab es auch für Liz Ademmer (W14) über 800 Meter.

Katharina Matern (W13) wartete in Arnsberg mit witeren Leistungssteigerungen auf. Über 75 und über 800 Meter wurde sie jeweils Dritte.

## Neun Läufer in Berlin am Start

**LIPPSTADT** ▪ Olympiastadion, Siegessäule und Brandenburger Tor: Was Touristen in mehreren Tagen abklappern, haben die neun Läufer von „Wir schaffens 42 – Lippstadt" beim „BIG 25 Berlin" absolviert. Der 25-Kilometer-Lauf von Berlin ist einer der traditionellen großen deutschen Cityläufe mit insgesamt mehr als 11 000 Läufern. Am Start waren Catrin Baer, Christian Böhm, Evelin Böhm, Anne Dirkwinkel, Karl-Heinz Schmitz, Michael Mußhoff , Ulrike Stallmeister, Sabine Reich und Thorsten Göttlich.

Die Lippstädter Laufgruppe „Wir schaffens 42" war jetzt beim „Big 25 Berlin" gemeinsam mit insgesamt 11 000 Sportlern unterwegs. Sightseeing war bei diesem City-Run inklusive.

# Über 1000 Läufer in Salzkotten erwartet

## „Eine Stadt in Bewegung": 8. Marathon startet am 7. Juni

**SALZKOTTEN** ▪ Wenn sich über 1000 Läufer in Salzkotten an die Startlinien begeben, ist es wieder soweit: der Klingenthal Sport Marathon geht in der Sälzerstadt über die Bühne. Am Sonntag, 7. Juni, findet die Laufveranstaltung bereits zum achten Mal statt. In diesem Jahr können sich die Laufbegeisterten in sechs verschiedenen Distanzen messen.

Dazu gehören natürlich die klassische Marathondistanz über rund 42 Kilometer und der Halbmarathon, bei dem die Starter rund 21 Kilometer absolvieren. Für diejenigen, denen diese Strecken etwas zu weit sind, bieten die Veranstalter auch wieder den Zehn-Kilometer-Lauf an. Wer trotzdem an einem Marathon teilnehmen möchte, kann das mit seinen Partnern tun. Beim Staffel-Marathon müssen die Läufer nämlich im Vierterteam beweisen, was sie drauf haben. Der Wettbewerb über 5,5 Kilometer bietet derweil die Möglichkeit, über die ganz kurze Distanz Bestzeiten zu erlaufen.

Neu im Programm ist in diesem Jahr übrigens die Azubi- und Firmenwertung auf der 5,5-Kilometer-Strecke sowie ein gezieltes Laufvorbereitungsangebot. Die Auszubildenden starten als Einzelstarter und in einer Teamwertung. Bei der Firmenwertung können Unternehmen, Verwaltungen und Institutionen mit einer Gruppe ab drei Läufern teilnehmen. Das ist besonders interessant für kleinere Betriebe und Laufeinsteiger.

Die Anmeldephase läuft noch bis Sonntag, 31. Mai, auf der Homepage der Veranstaltung (www.salzkotten-marathon.de). Als Auftaktveranstaltung findet am Vorabend, 6. Juni, in der Sälzerhalle übrigens eine Comedy-Veranstaltung mit Dieter Baumann, Olympiasieger und Europameister über der 5000-Meter-Strecke, statt. Läufer bekommen ermäßigten Eintritt.

Um 9 Uhr starten am Sonntag die Rennen Marathon, Halbmarathon, Staffel-Marathon und der Zehn-Kilometer-Lauf gemeinsam. Start- und Zielpunkt befinden sich vor dem Rathaus in Salzkotten. Das Ende des Marathons ist voraussichtlich um 15 Uhr.

# SV Aktiv in vier Altersklassen siegreich

Beim 8. Langeneicker Pfingstlauf war der SV Aktiv Bad Westernkotten mit zahlreichen Aktiven vertreten. 16 Teilnehmer starteten auf allen angebotenen Strecken, wobei viele persönliche Erfolge erzielt werden konnten. Alle Sportler erfüllten mit dem 10-Kilometer-Lauf die Gold-Bedingungen für den Bereich Ausdauer des Deutschen Sportabzeichens. Insgesamt konnten vier Altersklassensiege errungen werden. Bei allen Läufern stand aber der Spaß am Laufen im Vordergrund. Hier die Ergebnisse der Läufer des SV Aktiv Bad Westernkotten:Paul Mühle (1. Platz, 2000 Meter, U10); 5000 Meter: Ida Mühle (5. Platz, U16), Kirsten Hild (1. Platz, W 45) Jutta Voss-Ladzik (1. Platz, W50), Benedikt Ladzik (7. Platz, U16), Maximilian Ladzik (8. Platz, U16), Wolfgang Schulte (4. Platz, M50), Thomas Ladzik (5. Platz, M50); 10 Kilometer: Nicole Schulte (2. Platz, W40), Martina Eickmann (2. Platz, W45), Uwe Henneböhl (2. Platz, M45), Dirk Schulte-Eversum (3. Platz, M45), Peter Eickmann (6. Platz, M45), Werner Eickmann (2. Platz, M50), Rolf Köllen (1. Platz, M55), Dieter Blanke (2. Platz, M55).

# Nationale Spitzenzeit

## LG-Nachwuchstalent Joshua Michalik läuft 100 Meter in 11,42 Sekunden

**RÜTHEN** ▪ Mit einem Paukenschlag ist Nachwuchssprinter Joshua Michalik von der LG Warstein-Rüthen über 100 Meter in die Freiluftsaison gestartet. Der Westfälische U16-Hallenmeister über 60 Meter deklassierte beim traditionellen Borsigmeeting in Gladbeck die Konkurrenz in tollen 11,42 Sekunden und erzielte damit eine nationale Spitzenzeit für seine Altersklasse.

Joshua Michalik

Der 14-Jährige pulverisierte seine bisherige persönliche Bestleistung von 11,91 Sekunden aus dem Vorjahr und unterbot gleichzeitig deutlich die Norm für die Deutschen U16-Meisterschaften (11,80 Sekunden) Anfang August in Köln. So weit, so gut. Doch einen kleinen Haken hat die Sache für den Suttroper noch. Der Deutsche Leichtathletik-Verband verlangt für die DM-Teilnahme in dieser Altersklasse noch eine Zusatzleistung in einem Disziplinblock außerhalb der Hauptdisziplin. Für Michalik bedeutet das, dass er neben der bereits erfüllten 100-Meter-Norm noch eine Leistung im Weitsprung von 5,50 Metern nachweisen muss.

Bereits gut zwei Stunden vor seinem eindrucksvollen Sprintsieg hatte er sich daher erstmals in der für ihn noch ungewohnten Disziplin probiert und hätte es sogar fast auf Anhieb geschafft. Die Debütleistung von 5,40 Metern konnte sich am Ende mehr als sehen lassen und bedeutet für die kommenden Weitsprungwettkämpfe eine gute Ausgangssituation. Immerhin bleiben Michalik noch fast zwei Monate Zeit bis zum endgültigen Meldeschluss für sein großes Ziel.

# Herrmann auf Platz drei

**RÜTHEN** ▪ Tobias Herrmann (U20) von der LG Warstein-Rüthen beteiligte sich jetzt ebenfalls am Pfingstlauf von Arminia Langeneicke und zwar über die Strecke von rund fünf Kilometern.

Unter immerhin 98 Teilnehmern belegte Tobias Herrmann in der guten Zeit von 17:34 Minuten in der Gesamtwertung den dritten Platz. Darüberhinaus konnte der LG-Athlet ganz klar die Jugendwertung gewinnen. Neben einer Urkunde und einer Medaille wurde das Lauftalent für diese Leistung mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet.

Damit setzt Herrmann seine sehr erfolgreiche Laufsaison 2015 fort und wird somit sicherlich motiviert in die nächsten Rennen gehen.

Tobias Herrmann

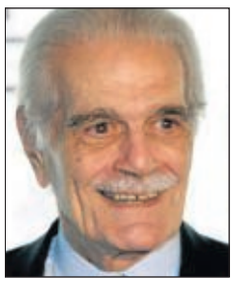
# Severino passt nicht zum Fest

## Kreis Kleve lädt RTL-„Superstar" aus

**KLEVE** ▪ Der unter Betrugsverdacht stehende „Superstar" Severino Seeger (28) ist vom Jugendfestival des Kreises Kleve ausgeladen worden. Der Castingshow-Sieger sollte unter dem Motto „Für Toleranz – Gegen Gewalt" am 6. Juni am Schloss Moyland in Bedburg-Hau auftreten. Severinos Auftritt sei mit dem Motto des Festivals nicht vereinbar, teilte der Kreis gestern mit. Dies habe der Kreis Kleve ungeachtet der juristischen Unschuldsvermutung entschieden. „Wir haben uns die Frage gestellt: Passen er und das Festival zusammen? Die Antwort ist: nein", sagte Landrat Wolfgang Spreen der „Rheinischen Post".

Der 28-jährige Seeger muss sich demnächst wegen Betrugs vor dem Landgericht Frankfurt verantworten. Er soll Mitglied einer Bande gewesen sein, die vor allem ältere Menschen betrogen haben soll. Der Sänger aus dem hessischen Wächtersbach hatte Mitte Mai das Finale der zwölften Staffel der RTL-Show „Deutschland sucht den Superstar" gewonnen. Der Schaden der durch Seeger verübten Taten beläuft sich laut Anklage auf knapp 19 000 Euro, ältestes Opfer ist danach eine 88-jährige Seniorin gewesen. ▪ **dpa**

## LEUTE, LEUTE



**Omar Sharif** (83), Schauspieler („Lawrence von Arabien", „Doktor Schiwago") ist an Alzheimer erkrankt. Der 83-Jährige ruhe sich in Ägypten aus, sagte sein Agent Steve Kenis der „Los Angeles Times". Einzelheiten nannte er nicht. Der Sohn des Schauspielers, Tarek Sharif (58), hatte die Diagnose bekanntgemacht: „Mein Vater hat Alzheimer. Es ist schwer zu sagen, in welcher Stufe (der Krankheit) er sich befindet."

# „Das Leben ist verrückt"

## Schlagersänger Matthias Reim geht auf Tournee und bereitet ein neues Album vor

**DRESDEN** ▪ Sänger Matthias Reim feiert in diesem Jahr 25-jähriges Bühnenjubiläum und legt ein neues Album vor. „Jetzt sitze ich mit großer Euphorie im Studio. Ein paar Songs sind schon fertig", verriet Reim, der Ende Mai auf Jubiläumstour geht. Matthias Reim spricht mit Jörg Schurig über Erfolgsdruck, Flüchtlinge und Neues aus dem eigenen Haus.

Matthias Reim, 1957 in Korbach (Hessen) geboren, studierte zunächst in Göttingen Germanistik und Anglistik. Allerdings brach er das Studium ab und beschloss 1980, Musiker zu werden. Anfangs komponierte er für verschiedene Schlagersänger, 1990 gelang ihn sein erster und bis heute größter Hit: „Verdammt, ich lieb Dich". ▪ Foto: dpa

**Sie haben unlängst überraschend Familienzuwachs erhalten, von der Existenz einer Tochter und zweier Enkelkinder erfahren. Ist das Stoff für ein neues Lied?**

**Matthias Reim:** Ich glaube nicht. Das war erstmal Stoff für Fassungslosigkeit, eine sehr fröhliche. Für mich ist diese Situation völlig okay. Wenn das so ist, dann ist das so. Herz auf, Tochter und Enkelkinder rein! Das Leben ist manchmal verrückt. Ich frage mich, womit ich das alles verdient habe. Ich scheine nach oben hin nichts auszulassen.

**Macht Erfolg süchtig?**

**Reim:** Ja. Erfolg ist so etwas wie eine Droge, für jeden Musiker. Ich habe mein Leben lang davon geträumt, irgendwann in einer Arena zu stehen und nicht nur in Stadthallen. Als sich dieser Traum in der Berliner O2-Arena erfüllt, war mir klar: Ich habe es geschafft! Aber eine Stunde später an der Hotelbar kam schon die Frage: Und jetzt? Musiker sind wohl alle süchtig nach Erfolg. Mal kriegen wir ihn, mal nicht. Das ist wie bei den Waypoints auf einer Navigationskarte: Man steckt das nächste Ziel ab und richtet den Kurs danach aus.

**Was ist, wenn Erfolg ausbleibt?**

**Reim:** Man versucht, die Erfolgssträhne so lange wie möglich zu behalten. Als arbeitender Mensch bin ich glücklich. Zufriedenheit mit sich selbst ist ein tolles Gefühl. Das hatte ich lange Zeit nicht. Ich hatte eine Insolvenz, musste mich wieder hocharbeiten. Der Weg hat Spaß gemacht. Aber wo ich jetzt bin, das möchte ich nicht mehr verlieren. Ich empfinde Verantwortung mir selbst gegenüber. Mir ist klar, dass ich für mein Publikum spannend bleiben und mich verändern muss. Veränderung birgt immer ein Potenzial an Unsicherheit. Hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht.

**Haben Sie sich selbst für die Musik eine Altersgrenze gesetzt?**

**Reim:** Ich habe großen Respekt vor Leuten wie Udo Jürgens, der seinen Peak mit 80 hatte. Ich stehe auch fassungslos vor einem Mann wie Leonard Cohen. Wie spannend Menschen im Alter sein können, wie reif, wie cool, das möchte ich auch. Für mich gibt es den Tag zum Aufhören nicht. Das bestimmt der liebe Gott, wenn er mich wegholt.

**Sie beginnen Ihre Tour am 29. Mai in Dresden. Die Stadt hat mit der islamkritischen „Pegida" für Schlagzeilen gesorgt. Muss ein Künstler dazu Stellung beziehen?**

**Reim:** Das ist seine Aufgabe, auch wenn er mit seiner Musik keine politische Botschaft verbreitet. Aber hier muss ein Künstler seinen Einfluss gelten machen und „Stopp" sagen, so wie jeder Bürger. Jede Form von Ausgrenzung und Intoleranz hat gerade in einem Land wie Deutschland keine Existenzberechtigung. Wir haben Flüchtlingen gegenüber eine Verantwortung. Der Nachkriegsgeneration ist viel geschenkt worden nach all den Verbrechen, die von Deutschland ausgingen. Wir haben die Pflicht, die Türen aufzumachen und zu fragen: Was können wir tun? Wir waren auch einmal Flüchtlinge. ▪ **dpa**

Tourdaten (Auswahl): 29. 5. Dresden, Großer Garten, 15. 8. Hamburg, Stadtpark Freilichtbühne, 28. 8. Gelsenkirchen, Amphitheater; 5. 9. Berlin, Kindl-Bühne Wühlheide

# Susannes Verrat

## Doku über den RAF-Mord an Jürgen Ponto

**Von Nada Weigelt**

**BERLIN** ▪ Bei dem Mord an dem Dresdner-Bank-Chef Jürgen Ponto 1977 war die Hamburger Anwaltstochter Susanne Albrecht Türöffnerin. Sie nutzte die Freundschaft zwischen beiden Familien, um den RAF-Terroristen Brigitte Mohnhaupt und Christian Klar Zutritt zur Villa des Frankfurter Bankiers zu verschaffen. Wie lebt ihre Familie mit dieser Last? Haben die Eltern Schuld, dass es so weit kam? Tragen gar die Geschwister Mitverantwortung?

Susanne Albrechts Schwester Julia, die schon 2011 gemeinsam mit der Ponto-Tochter Corinna das Aufarbeitungsbuch „Patentöchter" herausgebracht hat, setzt sich in ihrem Dokumentarfilm „Die Folgen der Tat" in der ARD sehr dicht und persönlich mit diesen Fragen auseinander.

Der 51 Jahre alten Juristin und Journalistin Julia Albrecht geht es in dem Film nicht um die Rolle, die ihre heute 64-jährige Schwester Susanne in der Terrorvereinigung Rote Armee Fraktion (RAF) spielte. In Gesprächen vor allem mit ihrer Mutter und dem älteren Bruder, mit Briefen und Erinnerungen des inzwischen gestorbenen Vaters zeichnet sie gemeinsam mit Co-Regisseurin Dagmar Gallenmüller nach, wie die Familie an der eigenen Geschichte fast zerbricht.

„Für mich war Susanne die Zerstörerin unserer Familie", sagt der Bruder. „Ich habe mich als Opfer gefühlt, aber als Opfer zweiter Klasse." Er suchte Abstand durch einen Umzug nach Spanien. Die dritte, älteste Schwester lebt in Paris. Sie wollte sich nicht vor der Kamera an der Aufarbeitung des Familiendramas beteiligen.

Umso intensiver ist das Gespräch mit der Mutter. Zwei Tage lang ließ sich die damals 84-jährige Dame (von anonymen Anrufern „Mördermutter" genannt) fast gnadenlos von ihrer Tochter befragen. Wie konnte sie so „abgründig naiv" sein, Susannes Abgleiten in die terroristische Szene nicht zu bemerken? Selbst als die Studentin 1974 wegen des Schmuggels von Bombenzündern verhaftet wird, glaubt die Mutter noch ihre verharmlosenden Lügen. „Man kann ein Kind ja nicht verstoßen", sagt sie.

Die schlimmste Zeit für die Familie waren die Jahre nach der Tat, in denen Susanne mit Hilfe der Stasi in der DDR untertauchte, heiratete und ein Kind bekam. Dreizehn Jahre gab es kein Lebenszeichen von ihr. „Jahrelang fuhr ich blauen Käfern hinterher, weil das ihr letztes Auto war", erzählt die Mutter.

Nach der Wende wird Susanne verhaftet. Als Kronzeugin kommt sie mit einer zwölfjährigen Freiheitsstrafe davon, nach sechs Jahren wird sie vorzeitig entlassen. Seither lebt sie unter anderem Namen in Norddeutschland. „Susanne spricht nicht über das Geschehene, jedenfalls nicht öffentlich", sagt ihre Schwester. „Und unsere Versuche im Privaten sind irgendwann kläglich gescheitert."

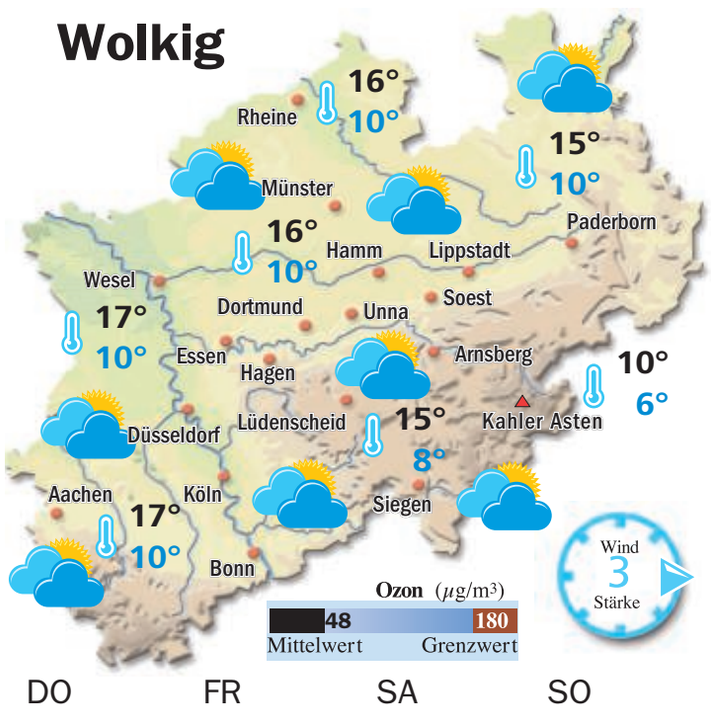
Eine Beteiligung am Film lehnte die frühere Terroristin ab. Das Projekt lag jahrelang auf Eis. Dennoch hielten die Verantwortlichen an der Umsetzung fest. „Wir haben keinen voyeuristischen Film über Susanne Albrecht gemacht, sondern einen Film über die Familie", sagt Produzent Thomas Kufus von zero one film. ▪ **dpa**

ARD, 22.45 Uhr

Christa (links) und Julia Albrecht sprechen über „Die Folgen der Tat", als Susanne Albrecht den Bankdirektor verriet. ▪ Foto: ARD

# Mordverdacht: B.B. Kings Leiche obduziert

**LAS VEGAS** ▪ US-Behörden untersuchen den Tod des Blues-Musikers B.B. King auf unnatürliche Umstände. Kings Leiche werde obduziert, teilte der Untersuchungsrichter im Bezirk Clark County (Nevada) am Montag (Ortszeit) über Twitter mit. „Wir haben keine Beweise dafür, dass die Vorwürfe von Fremdeinwirkung zutreffen", sagte der Rechtsmediziner John Fudenberg dem Fernsehsender NBC News. Die Ermittlungen wurden eingeleitet, weil die Töchter des Musikers, Karen Williams und Patty King, zwei Vertrauten des Musikers vorwarfen, seinen Tod mit Gift beschleunigt zu haben. Die Gerichtsdokumente liegen dem Online-Portal „E! News" vor. Die Behörden erklärten, es werde sechs bis acht Wochen dauern, bis die Ergebnisse der Rechtsmedizin vorlägen. ▪ **dpa**




## Lage

An der Nordflanke eines Hochkeils fließt mit nordwestlicher Strömung kühle Meeresluft in unsere Region.

## NRW-Vorhersage

Heute ist es wechselnd bis stark bewölkt, aber nur vereinzelt können kurze Schauer auftreten. Tageshöchstwerte 15 bis 17 Grad. Schwacher Westwind.

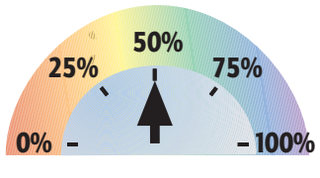
## NRW-Aussichten

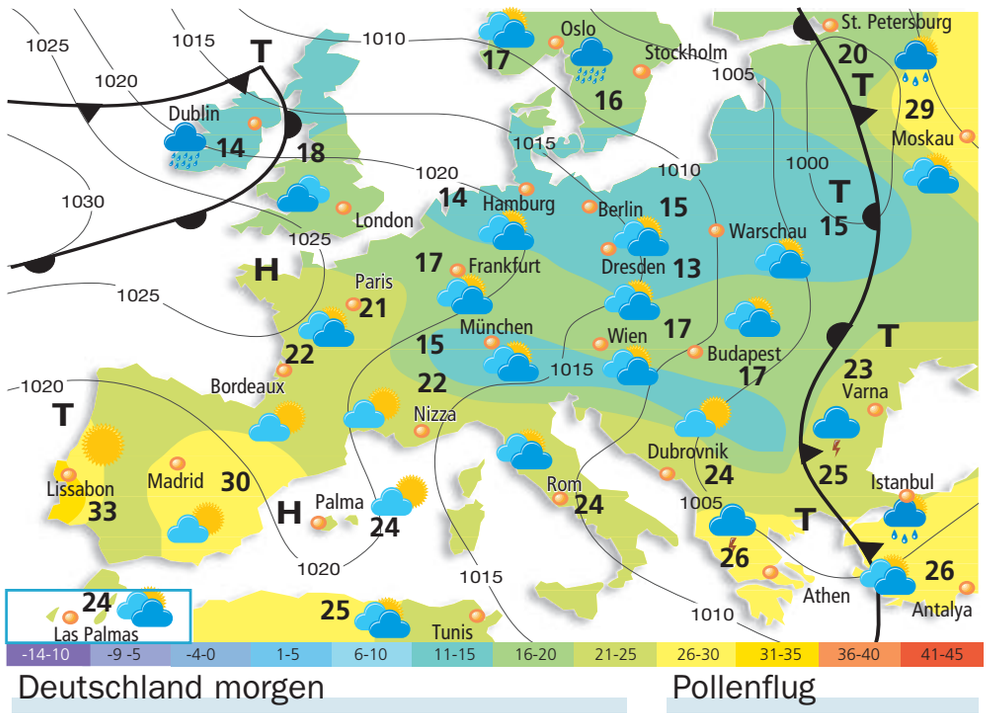
Morgen wolkig. Gebietsweise fällt etwas Regen, der im Tagesverlauf in Schauer übergeht. Freitag stark bewölkt, teils schauerartiger Niederschlag.

## Deutschland

Heute ist es unterschiedlich bewölkt, am häufigsten scheint die Sonne im Südwesten, aber auch an der Ostsee kommt sie öfter zum Vorschein. Im Norden und Osten kann es ganz vereinzelt kurze Schauer geben, sonst bleibt es meist trocken. 13 bis 18 Grad.

## Regenrisiko




## Deutschland morgen

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Hamm | 17° | Schauer | Berlin | 20° | heiter |
| Lippstadt | 17° | Regen | Emden | 15° | Schauer |
| Lüdenscheid | 15° | Regen | München | 20° | heiter |
| Soest | 17° | Schauer | Rostock | 16° | Schauer |
| Unna | 16° | Schauer | Stuttgart | 20° | wolkig |

## Europa morgen

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Athen | 23° | Regen | Madrid | 32° | heiter |
| Barcelona | 24° | heiter | Nizza | 22° | heiter |
| Bordeaux | 22° | heiter | Oslo | 13° | Schauer |
| Budapest | 19° | heiter | Palma | 26° | heiter |
| Dubrovnik | 22° | heiter | Paris | 20° | wolkig |
| Helsinki | 17° | heiter | Rom | 24° | heiter |
| Lissabon | 29° | heiter | Stockholm | 16° | Regen |
| London | 17° | bedeckt | Warschau | 17° | wolkig |

## Biowetter

Heute leicht ungünstiger Wettereinfluss. Die Kopfschmerz- und Migräneanfälligkeit ist etwas erhöht. Außerdem kann es bei einem zu niedrigen Blutdruck zu Kreislaufproblemen kommen. Etwas Sport tut dem Körper heute gut.

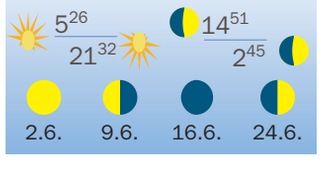
## Meere

| | |
|---|---|
| Nordsee | 10 bis 12 Grad |
| Ostsee | 10 bis 12 Grad |
| Algarve | 19 bis 20 Grad |
| Adria | 18 bis 19 Grad |
| Westl. Mittelmeer | 17 bis 20 Grad |
| Östl. Mittelmeer | 20 bis 23 Grad |

## Pollenflug

Mäßige bis starke Konzentrationen von Gräserpollen sowie schwacher Roggenpollenflug.

## Sonne und Mond




## Reisewetter

**Österreich, Schweiz:** Wechsel zwischen Sonne und Wolken, örtlich Schauer, 13 bis 19 Grad.

**Südskandinavien:** Stärker bewölkt, einzelne Schauer, Tageshöchstwerte 10 bis 16 Grad.

**Großbritannien, Irland:** Bei wolkenverhangenem Himmel Regenfälle oder Schauer, Tageshöchstwerte 12 bis 17 Grad.

**Italien, Malta:** Meist sonnig, Süditalien und nördliche Adria Regen, Tageshöchstwerte 20 bis 24 Grad.

**Spanien, Portugal:** Heiteres Wetter mit viel Sonne, niederschlagsfrei, 23 bis 30 Grad.

**Griechenland, Türkei, Zypern:** Bei wechselnder Bewölkung ergiebige Regenschauer, örtlich Gewitter, 23 bis 28 Grad.

**Benelux, Nordfrankreich:** Wechsel zwischen Sonne und einigen Wolken, überwiegend trocken, Tageshöchstwerte 17 bis 22 Grad.

**Südfrankreich:** Verbreitet Sonnenschein, 19 bis 26 Grad.

**Israel, Ägypten:** Überwiegend sonnig mit wenigen harmlosen Wolken, 39 bis 46 Grad.

**Mallorca, Ibiza:** Überwiegend sonniges Wetter, nur wenige Wolken, 22 bis 26 Grad.

**Madeira, Kanarische Inseln:** Vielerorts freundliches Wetter, gebietsweise auch wolkig, meist trocken, 19 bis 26 Grad.

**Tunesien, Marokko:** Überwiegend heiter, örtlich auch einige Wolken, 24 bis 30 Grad.

# Rauch als Ursache für Todesopfer

## Brandkatastrophe in bayerischem Gasthaus

**ARNSTORF** ▪ Drei Tage nach dem verheerenden Brand eines Gästehauses im bayerischen Schneizlreuth mit sechs Toten und sieben Verletzten sind die Hinterbliebenen informiert worden, dass die Opfer an einer Rauchvergiftung starben. Zur Brandursache gebe es noch keine neuen Erkenntnisse. Ein technischer Defekt sei weiterhin nicht auszuschließen, hieß es. Es gebe keine Hinweise auf Brandstiftung. Insgesamt hatten sich 47 Mitarbeiter einer niederbayerischen Firma in dem Gästehaus aufgehalten. Die Gruppe war auf einem Betriebsausflug. Der Schaden an dem historischen Gebäude beträgt mindestens 600 000 Euro, erklärte die Polizei. ▪ **dpa**

## Trickdieb in Rumänien gefasst

**STUTTGART** ▪ Die Polizei hat in Rumänien einen international gesuchten Trickdieb festgenommen. Dem 36-Jährigen wird unter anderem vorgeworfen, im Juli 2013 einen Stuttgarter Juwelier mit falschem Gold betrogen und ihm anschließend mehrere 10 000 Euro gestohlen zu haben, wie Polizei und Staatsanwaltschaft in Stuttgart mitteilten. Diese Masche habe er auch in anderen Bundesländern sowie in Österreich angewendet. Dabei soll der Mann insgesamt rund 260 000 Euro ergaunert haben. ▪ **dpa**

## Crystal Meth in Europa beliebt

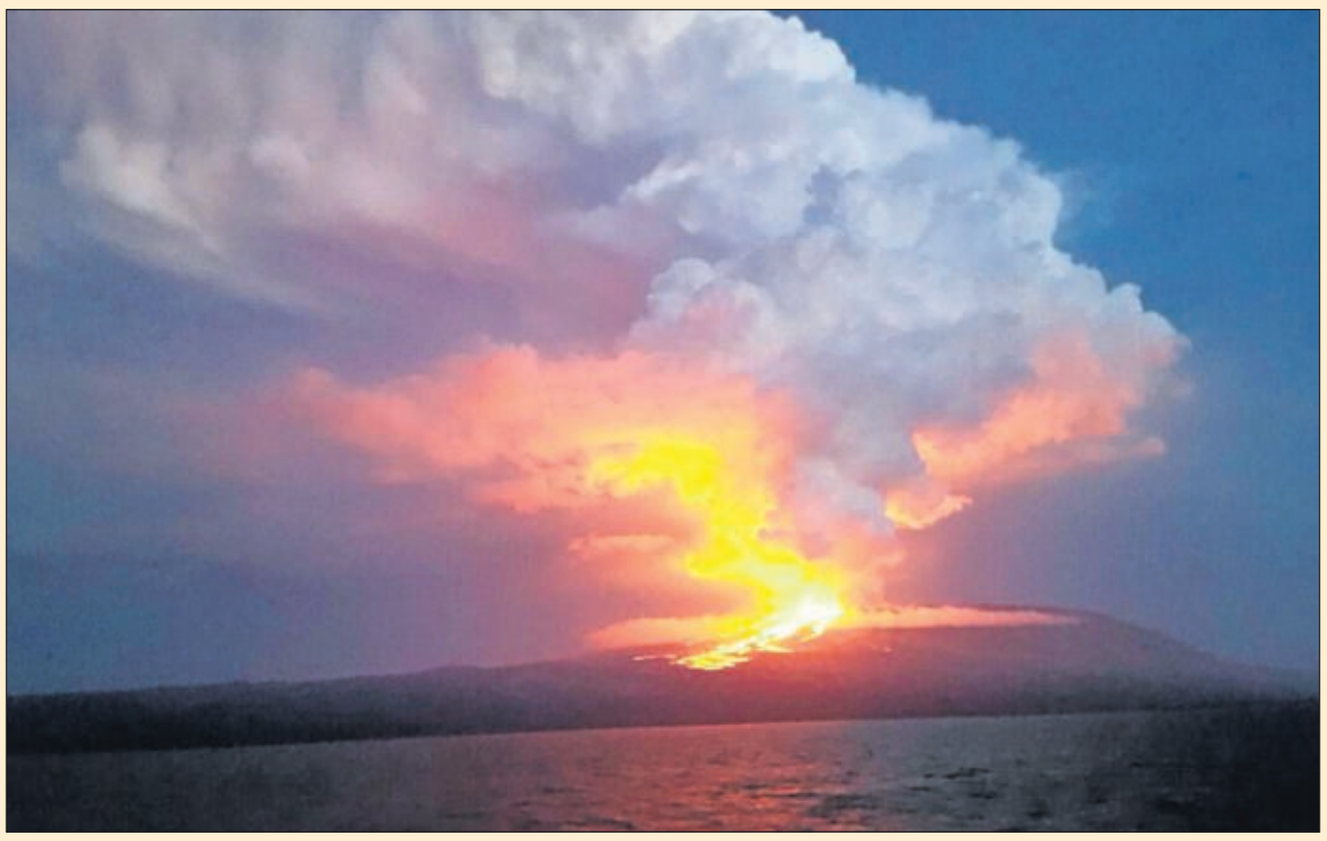
**PRAG** ▪ Tschechische Drogenfahnder haben im vorigen Jahr mehr als 50 Kilogramm der künstlichen Droge Crystal Meth sichergestellt. Im Jahr 2013 waren es knapp 20 Kilo mehr. Der Trend zu dem gefährlichen Rauschgift sei ungebrochen, hieß es von der Polizei. Die Herstellung von Crystal in Tschechien bei wachsender Nachfrage in Deutschland und Österreich führe zu einem „ganz Mitteleuropa erfassenden ernsthaften Drogenproblem". ▪ **dpa**

## Fahrverbot für Paternoster

**MÜNCHEN** ▪ In München regt sich Widerstand gegen das Paternoster-Fahrverbot. Eine Bundesverordnung erlaubt ab 1. Juni nur noch befugtem Personal das Betreten der alten Aufzüge mit Nostalgie-Faktor. In der Landeshauptstadt ist auch der Paternoster im Polizeipräsidium betroffen. Der Paternoster-Verein München soll bereits Widerstand gegen die Regelung angekündigt haben. ▪ **dpa**

## Kennzeichen gegen Bares

**PEKING** ▪ Für die Vergabe von Wunschkennzeichen soll er Bestechungsgelder in Millionenhöhe kassiert haben, dafür muss sich der frühere Chef der Pekinger Verkehrsbehörde nun vor Gericht verantworten. Song Jianguo werde vorgeworfen, in den Jahren 2004 bis 2014 mehr als 23,9 Millionen Yuan (fast 3,5 Millionen Euro) eingestrichen zu haben. Laut Anklage soll Song Geschäftsleuten Kennzeichen vermittelt haben, die mit dem chinesischen Schriftzeichen für die Hauptstadt begannen. ▪ **afp**



## Vulkanausbruch auf Galápagos-Inseln bedroht Leguane

Nach einem Vulkanausbruch auf den für ihre einmalige Tier- und Pflanzenwelt bekannten Galápagosinseln sind Tierschützer in Sorge um eine vom Aussterben bedrohte Leguanart. Der Vulkan Wolf war am Montag (Ortszeit) erstmals seit mehr als 30 Jahren ausgebrochen, die Lavaströme stellten für die auf der Nordwestseite des Vulkans angesiedelten Leguan-Kolonien aber zunächst keine akute Gefahr dar, teilte der Nationalpark mit. Die Verwaltung war von der Besatzung eines Touristenboots gewarnt worden, dass der 1707 Meter hohe Berg Asche und Lava speie. Der Vulkan auf der Galápagosinsel Isabela war letztmalig 1982 ausgebrochen. ▪ Foto: dpa

# Der Missionar am Herd

## Britischer Fernseh-Koch Jamie Oliver feiert heute seinen 40. Geburtstag

**Von Teresa Dapp**

**LONDON ▪ Jamie Oliver hat viel zu tun: Er ist gefeierter Koch, Showmaster, Gastwirt, Buchautor, Werbegesicht, Lebensmittelproduzent, Ehemann und vierfacher Vater. Und ganz nebenbei will er noch die Welt verbessern. „Unser Terminplan ist immer wahnsinnig eng", sagt sein Pressereferent und rollt mit den Augen. Doch Jamie Oliver ist rund um seinen heutigen 40. Geburtstag kein Stress anzumerken. Im Gegenteil: Er geht schwungvoll, strahlt, spricht wie ein Wasserfall und nimmt sich für Gespräche mehr Zeit, als sein Team das gern hätte. Seine Erklärung: „Ich liebe, was ich tu."**

Er setzt sich weltweit für die Verbreitung von gesundem Essen ein – Jamie Oliver ist TV-Koch, Unternehmer und Vater. ▪ Foto: dpa

In vielem ist Oliver auch mit 40 noch der junge Starkoch, der einfaches, aber gutes Essen und dessen Zubereitung cool gemacht hat in seiner Heimat Großbritannien und der Welt. Auch heute noch trägt er Jeans, Turnschuhe und Wuschelhaare. Mit einem deutschen Johann Lafer oder Horst Lichter hat das wenig zu tun. Schon eher mit Tim Mälzer, die beiden kennen sich schon lange und arbeiten immer wieder zusammen. Mälzer unterstützt auch den Food Revolution Day am 15. Mai, den Oliver vor vier Jahren ins Leben gerufen hat.

Wenn der Engländer über seine Revolutionspläne in Sachen gesunder Ernährung spricht, wird er zum Missionar. „Das ist sehr wichtig für Deutschland", sagt er mit aufgerissenen Augen. „Wir bewundern viel an euch: Stabile Wirtschaft, Ordnung, große Geister, Pragmatismus. Aber Gesundheit? Ihr solltet euch schämen. Wie wir Briten auch." Oliver nimmt sich kaum Zeit zum Luftholen, wenn er über volkswirtschaftliche Schäden von Übergewicht durch Diabetes, Herz- und Gelenkkrankheiten doziert, über schlimme Folgen der Massenproduktion und eine skrupellose Nahrungsmittelindustrie.

Für Deutsche, denen der Gedanke an einen „Veggie Day" die Zornesröte ins Gesicht treibt, hat Oliver kein Verständnis. „Wer das vorschlägt, hat recht, aber vielleicht müssen noch ein paar mehr Leute sterben, bis alle das begreifen." Und er stellt klar: „Ich liebe Fleisch, aber wir essen einfach zu viel davon." Er selbst esse an drei Tagen pro Woche vegetarisch.

Was Jamie Oliver will: Ernährungslehre als Pflichtfach an Schulen, und zwar weltweit. Angst, es mit Konzernen aufzunehmen, die an Fast Food und Tiefkühlpizza Milliarden verdienen, hat er nicht. „Ich kann nerven, ich bin ein Großmaul", bekennt er grinsend.

Anders wäre eine Karriere wie seine wohl auch nicht möglich. Die Liebe zum Kochen entdeckte er im Restaurant seiner Eltern, „The Cricketers", im Dörfchen Clavering in der Grafschaft Essex. Zum Star in der Heimat wurde er 1999 mit der BBC-Show „The Naked Chef". Sechs Jahre später startete Oliver seine Kampagne für besseres Schulessen, die auf zähen Widerstand stieß – Mütter reichten Schülern Hamburger durch den Zaun der Schule.

Heute ist kaum zu überblicken, was Jamie Oliver alles besitzt, betreibt und produziert. Die „Sunday Times" schätzt das gemeinsame Vermögen mit Ehefrau Jools in ihrer Liste reicher Briten auf 180 Millionen Pfund (248 Millionen Euro). Schlagzeilen um Hygienemängel in seiner Metzgerei oder Ärger um ein vor laufender Kamera geschlachtetes Schaf hat er eher unbeschadet überstanden.

Und er will weiter machen: „Ich höre nie auf. Wenn ich 70 werde, arbeite ich noch." Ein Kochbuch für Kinder zu schreiben, könne er sich gut vorstellen, schließlich sei er mit vier eigenen qualifiziert. „Ich will, dass sie stolz auf mich sind." Dass er nun 40 ist, stört ihn – wie er sagt – gar nicht. Im Gegenteil: „Von 20 bis 30 hat mir niemand über den Weg getraut. Ab 30 haben mir alle getraut, aber mich nicht mehr hinterfragt. Jetzt habe ich beides." ▪ **dpa**

# Tornado wütet in Mexiko

## Schweres Unwetter trifft den Süden der USA

**MEXIKO-STADT** ▪ Nach nur wenigen Sekunden waren mehrere Menschen tot und hunderte Häuser lagen in Trümmern: Durch einen Tornado sind im Norden Mexikos mindestens 13 Menschen getötet worden, 290 Menschen wurden verletzt. Hunderte Häuser wurden durch den Wirbelsturm am Montag zerstört oder beschädigt. Besonders schlimm betroffen war die nahe der Grenze zu den USA gelegenen Stadt Ciudad Acuña. Die obdachlos gewordenen Einwohner benötigten dringend Wasser, Lebensmittel und Kleidung.

Auch der Süden der USA wurde von schweren Unwettern heimgesucht. Dabei starben in den Bundesstaaten Texas und Oklahoma nach Angaben der Behörden mindestens drei Menschen. Weitere zwölf Einwohner galten am Montag in Texas noch als vermisst. Hunderte Häuser wurden zerstört. Der Gouverneur von Texas rief für 24 Bezirke den Notstand aus. ▪ **afp/dpa**

In der mexikanischen Stadt Ciudad Acuña begannen die Rettungskräfte nach dem Tornado mit den Aufräumarbeiten. ▪ Foto: dpa

# Australier fordern Abschaffung der Tampon-Steuer

**CANBERRA** ▪ Mit einer Online-Petition hat eine Studentin in Australien einen politischen Streit ausgelöst. Es geht um Steuern auf Hygiene-Produkte für Frauen. Gestern pfiff Regierungschef Tony Abbott seinen Finanzminister Joe Hockey zurück, der der Studentin beipflichtete, dass die Steuer auf diese Produkte abgeschafft werden sollte. Subeta Vimalarajah hatte mit ihrer Online-Petition „Stoppt die Besteuerung meiner Periode!" bis gestern mehr als 94 000 Unterschriften gesammelt. Der Staat verdiene fast 18 Millionen Euro im Jahr an dieser Steuer. ▪ **dpa**

# Grüner Rasen trotz großer Dürre

## Kalifornische Hausbesitzer nutzen Sprühfarbe

**Von Sara Puig**

**ESCONDIDO** ▪ Es ist erstickend heiß, der Boden knochentrocken – und wegen einer seit vier Jahren anhaltenden Rekorddürre beschränkt ein neues Gesetz den Einsatz von Rasensprengern in Kalifornien. Trotzdem wollen sich viele Kalifornier nicht von ihren geliebten leuchtend grünen Vorgärten verabschieden. Statt zum Gartenschlauch greifen sie nun zur Sprühpistole.

Paula Pearson aus Escondido nördlich von San Diego gehört zu den Hausbesitzern, die nach der Verkündung von Zwangsmaßnahmen zum Wassersparen im April den Sprenger-Hahn abgedreht haben. Die Folgen ließen nicht lange auf sich warten – ihr Rasen dörrte aus und wurde gelb. Doch Pearson ist entschlossen, gegen die Natur zu kämpfen. „Wenn ich Gelb wollte, würde ich Steine in meinen Vorgarten legen. Gras sollte meiner Meinung nach grün sein!" verkündet sie kämpferisch.

Als sie zum ersten Mal von der Möglichkeit hörte, Rasen grün anzusprühen, hatte Pearson noch gelacht. Nun greift sie selbst zur Farbe. „Ich liebe es!", sagt sie, während der Angestellte einer Spezialfirma die Rasenfläche vor ihrem Haus mit einer Mischung aus Wasser und natürlichen Pigmenten besprüht.

Schmucke Häuschen mit gepflegten Rasenflächen im Vorgarten sind tief in der US-Kultur verwurzelt und prägen die Vororte im ganzen Land. Die Gartenpflege ist eine Frage des Stolzes und kann auch über den Verkaufspreis von Häusern mitentscheiden. Das künstliche Rasen-Grün ist ungiftig, hält zwölf Wochen und ist wasserfest – auch wenn dies angesichts der Trockenheit kaum nötig erscheint.

Andere Hausbesitzer in den USA tauschen ihre Rasenflächen stattdessen gegen hitzeresistente Pflanzen wie Kakteen oder Agaven aus, die nur selten gegossen werden müssen. Die Stadt Los Angeles bietet Hausbesitzern Geld für jeden Quadratmeter Rasenfläche, der durch Wüstenpflanzen ersetzt wird. ▪ **afp**

## Hitzewelle lähmt Indien

Eine besonders lange Hitzewelle mit bis zu 48 Grad setzt dem indischen Subkontinent zu. Bis gestern starben nach offiziellen Angaben mindestens 750 Menschen infolge der Hitze. Laut Meteorologen lagen die Temperaturen an vielen Orten mindestens vier Grad über dem Durchschnitt. Verantwortlich seien Winde aus Nordwesten, sie brächten die Hitze aus dem Wüstenstaat Rajasthan mit. Eine mögliche Abkühlung durch eine Monsunfront wird zum 1. Juni erwartet. ▪ Foto: afp

# Hymne ist keine Pflicht

## Tokios Verwaltung muss Lehrer entschädigen

**TOKIO** ▪ Die Stadtverwaltung von Tokio muss mehreren Lehrern, die bei Schulabschlussfeiern die Nationalhymne nicht singen wollten und dafür bestraft wurden, eine Millionenentschädigung zahlen. Ein Bezirksgericht in der japanischen Hauptstadt urteilte, dass 22 Lehrer insgesamt umgerechnet rund vier Millionen Euro erhalten sollen. Ihnen war eine Weiterbeschäftigung nach Erreichen ihres Pensionsalters verweigert worden, obwohl entsprechende gesetzliche Regelungen für Lehrer dies vorsehen. Die japanische Hymne „Kimigayo" sorgt wegen ihres von Kritikern als nationalistisch-militaristisch bezeichneten Textes immer wieder für Streit zwischen Pädagogen und der Verwaltung. Der Richter mahnte zu Fingerspitzengefühl im Umgang mit den Lehrern, denn „sie haben nach ihrer Überzeugung gehandelt". Einer der Kläger, der 68-jährige Eishun Nagai, äußerte sich zufrieden mit der Entscheidung. Im Jahr 2012 hatte das oberste Gericht Japans geurteilt, dass es nicht verfassungswidrig sei, Lehrer zu bestrafen, die zur Hymne schwiegen. ▪ **afp**

## LEUTE, LEUTE

**David Hasselhoff** (62), „Baywatch"-Star, ist glücklich mit seiner Freundin Hayley Roberts – doch leicht hat die Waliserin es dem US-Schauspieler und Sänger nicht gemacht. Die fast drei Jahrzehnte jüngere Frau habe ihn zunächst für zu alt gehalten, sagte Hasselhoff der britischen „Times". Er habe sich angestrengt, doch vergeblich: „Sie sagte nein." Schließlich sei er nach Los Angeles zurückgereist und habe alle Bilder von ihr auf dem Handy gelöscht. Und dann habe sie angerufen. Bis er Hayley Roberts von sich überzeugt habe, sei es schwer gewesen, jemanden zu finden. Einige Frauen seien „süchtig nach Berühmtheit" gewesen, sagte „The Hoff" der britischen Zeitung. ▪ **dpa**

# Leser unterwegs ...

Ein abwechlunsreiches Programm bot der Schützenverein Horn-Mllinghausen den Senioren beim Jahresausflug: Die Reise führte nach Attendorn mit dem Sauerländer Dom und einer Stippvisite in einem Schützenmuseum, zur einzigartigen Attahöhle. Abgerundet wurde die Tour mit einer Schifffahrt auf dem Biggesee.

Das politische und weltliche Berlin erlebten die Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Erwitte. Auf dem Programm standen u. a. ein Gespräch mit dem heimischen MdB Bernhard Schulte Drüggelte, Besuche im Verkehrsministerium, in der CDU-Parteizentrale und der Gedenkstätte für die Maueropfer.

Der „andere Stammtisch" traf sich mit der jüdischen Kultusgemeinde in Paderborn, um Gebetsgewohnheiten und weitere Traditionen kennenzulernen.

Die Wandergruppe „Stramme Wade" aus Meiste nahm an einer Stadtführung mit anschließender Dombesichtigung in Erfurt teil.

Im Rahmen einer kurzweiligen Führung lernten die Mitglieder der CDU-Seniorenunion Geseke die historische Stadt Rietberg kennen.

Eine Vier-Tages-Fahrt führte die kfd St. Nicolai in diesem Jahr nach Würzburg. Anschließend ging es weiter nach Aschaffenburg und Wertheim.

Einen Ausflug nach Winterberg zum Erlebnisberg „Kappe" unternahmen 37 Seniorinnen und Senioren (ehemalige Mitarbeiter des EVK) mit dem „Orga-Team" Elke Bartsch, Rosemarie Franzen und Michael Buschkühle.

Nach einem Fahrsicherheitstraining auf dem Gelände der Geseker Firma Sedus sind die Motorradfreunde Ehringhausen zur ersten Ausfahrt der neuen Saison aufgebrochen.

Die Hansestadt Bremen mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten war das Ziel des dreitägigen Kegelausflugs der „Namenlosen".

Der Langeneicker Stammtisch hat drei Tage mit viel Sonne in Würzburg und Umgebung verbracht.

# Kleinanzeiger

Telefon: 0 2941-201-111 · anzeigenannahme@derpatriot.de · www.derpatriot.de

Mittwoch 27. Mai 2015

## Automarkt

# Ankäufe

## KFZ

### Ankäufe

**Ankauf aller Fahrzeuge!**
Auch TÜV & rep. bed.
Spiekermeier Automobile, 02381/32013

**Altes, Älteres oder Schrottfahrzeug gesucht, kurz und knapp, komme schnell und hol es ab,** Tel. 0176 50241096

**Kaufe zum Spitzenpreis PKW´s aller Art. Barzahl. bei Abholung ☎ 0160/2076598**

**Suche Toyota Avensis Kombi,** 2,0 Benzin, ab Bj. 03, bis 6500 €. ☎ 02381 36318.

### Ankäufe Pkw

**Bareinkauf von Fahrzeugen aller Art,** TÜV, Km, Zustand, Schäden egal. ☎ 01 72/ 5 26 29 26 od. 0170/ 6 54 22 52

**Jg. Frau sucht Kleinwagen** o. Limousine ab Bj. 2000. ☎0174 4950437

**Suche Kastenwagen o. ä., zum Motorradtransport**, Zustand egal, bitte alles anbieten! ☎ 0172 / 5363466

**Suche Rentner Auto,** Bj. zw. 1970-2005, auch abgemeldet od. ohne TÜV, 02925/800655

**Suche alten Mercedes** (evtl. 250 / 300), mögl. Automatik, auch TÜV-fällig zum Basteln. ☎ 0170 - 247 21 29.

**Suche einen Merc-Benz 190d,** ☎ 02307-3620239.

# Verkäufe

## KFZ

### Anhänger

**Heinemann, 0,5 t,** Bj. 86, TÜV 5/16, Ladefl. 100/140/40, zus.: Spriegel Alu 100 cm, Res.-Reif. Befestigungsgurte, Vers. 29 €, Steuer 22 €/Jahr. VB 150,- €, ☎ 02354 3211

**Hellweg-Anhänger m. Plane**, Bj. 2013, 750 kg Gesamtgewicht, für 330 € zu verkaufen, ☎ 0163/1540855

**Stema PKW Anhänger 1100** KG, Bj. 4/02, Tüv 7/16, top Zust., m. Hochplane, Bremsen neu, VB 900,-. Tel. 02352-324473 od. 0172-8903101

### Audi

**Audi A1 1.4 TFSI Ambition,** blau, EZ 01/2013, 23 tkm, 90kW/122 PS, Klimaautomatik, SHZ, RS, Radioanlage concert inkl. Freisprech, Multifunktionslenkrad, LM-Felgen 205, VB 16.000 €. ☎ 02922 - 910882 oder 0171 - 695 33 67

**Audi 80 2.0,** Bj. 94, Benziner, TÜV 01/16, ZV, SR u. WR, 90 PS, guter Zustand, VB 1.100€.☎ 0176-84188121.

### BMW

**BMW 316i,** Bj. 12/2000, blaumet., 105 PS, 176Tkm, TÜV 12/2015, elektr. Schiebedach, 8x Aluräder, Komfort-Packet, VB 2700,-€, ☎ 0157/57768403

**316i Compact,** Bj. 2/98, 132.200 km, TÜV 2/17, CD, sierrarotmet, ZV, Klima, eSpiegel heizbar, 8-f. bereift, Preis VS, Tel. 02922 1087.

**BMW X5 3.0 SD,** EZ 12/08, 131tkm, 2. Hd., schwarz, Garagenw., guter Zust., Pano., AHK etc. 28.500€ Tel. 02352 25511

### Cabrio

**BMW 320 Cabrio CD,** Bj. 05, Sondermod., viele Extras, fast wie neu, TÜV 2 J., VB 7.950 €, ☎ 0160/ 84 20 529.

**BMW Cabrio 118i,** EZ 10/08, 81tkm, 2. Hd., schwarz/schwarz, unfallfr., Garagenw., Nichtr., Scheckh., 15.900€, ☎ Hamm 0172-5336830

**Opel Astra G Cabriolet,** 1,6, silber-met., EZ 2002, TÜV 04/2017, 125 tkm, div. Neuteile, VB 3.100 €. ☎ 02354/ 904833

### Citroën

**C5 Kombi,** Bj. 2002, 183 tkm, TÜV 4/17 zu verkaufen VB 2.377€, oder gegen 7 Sitzer zu tauschen, ☎ 01578/ 4266252

### Fiat

**Fiat Punto,** Bj. 2003, 97 tkm, 1,2 - 60 PS, ZV, 5 trg., R/CD, Klima, eFH, SR + WR, VB 1.200€, ☎ 02351664919

**Seicento,** kl. Hausfrauenauto, 55 PS, Bj. 02, 59 tkm, 4 WR, TÜV 03/17, 1.350€ ☎ 0179 7114859 od. 029215995700

### Ford

**Fusion, Automatik,** silber/grau, 60tkm, Klima., Rückfahrsen., Fernbedien., 59kw/80PS, Benzin, EZ 06/06, perfekt. Zust. optisch u. techn., VB 4950€ ☎ 02385/ 920899 o. 0172/ 2736594 von Privat

**Turnier 1,6 TDCI,** 85 Kw, 5/13, silber-Met., 65 Tkm, 6-Gang, Start-Stop, Klima, CD, Navi, Xenon, AHK, PDC, ZV uva, 13.800,- €, ☎ 0170 / 4125058

**Ford Mondeo Ghia,** Bj. 06/00, 129tkm, silber, 125 kW, TÜV neu, 1.900€, ☎ 02352/973392 oder 0175/6480385

### Honda

**Honda Jazz 1.2 Trend, Ez. 2/2009, rd. 56.000 KM, 66 kW (90PS), silber metallic, Klimaanlage, ESP, ASR, ABS, CD-Spieler, Radio, Soundsystem, Bordcomputer, Spiegel beheizbar u. elekt. verstellbar, elek. FH vorne, Zentralverr. mit Fernb., Fahrer-, Beifahrer-, Seitenairbags vorne, Kopfairbags, Alufelgen, 4 WR auf Stahlfelgen, Gummimatte im Kofferraum, Nichtraucher, f. 7499 € zu verkaufen. (Lippetal) Tel. 02923-659400 oder 0179-5187429**

### Mazda

**Mazda MPV, 2,2 l**, 7Sitzer, Bj 03, HU 11/16, 104 kw, 150 TKM, AHK, Klima, 8-fach-ber., Preis VB 2.800,- €, 0171 / 5290495 ab 11 Uhr

### Mercedes

**Mercedes-Benz SLK 230 Kompressor** (R170), 142 kW, EZ 11/99, silber met., 111.000 km, 5.900€ (VB), Benzin, Klima, SHZ, Led., WFS, Temp., Bose Sound, Garagenwagen, etc. ☎ 0171 - 380 95 19
**ID 80EBC56**

### Mitsubishi

**Mitsubishi Lancer Kombi 1.6 Comfort Automatik** Bj. 2004, HU 5/2017, 136 tkm, 98 PS, Benziner, Grüne Umweltplakette, Scheckheft gepfl. Garagenwagen, Klimaanlage, Front- u. Seitenairbags, elektr. Fensterheber, elektr. Seitenspiegel, Sommer- u. Winterreifen, Wegfahrsperre, Servolenkung Nebelscheinwerfer, Radio/CD, VB 3.250 €. ☎ 0170 - 405 82 06

### Oldtimer

**2 St. Alfa Romeo Montreal Karosserien,** Bj. 72, ohne Technik, zum Ausschlachten etc., VB, ☎ 0160/ 6208218

### Opel

**Corsa B 1.2 i, Bj. 97, 33 kW, TÜV/AU neu, 750,-€** ☎ 0171 717 80 50 Hamm

**Corsa C,** EZ 1/2003, 120tkm, TÜV 9/2016, 58PS/43KW, Extras: Klima, Multifunktionslenkrad, Flip Flop-Folierung, viele Verschleißteile neu, VB 2.000 €, ☎ 0176-79478042

**Opel Corsa B,** Bj. 94, 44 kW, 1,4, TÜV 07/16, 650,-€, ☎ 0162 - 1977276

**Meriva 1.4, 90 PS, Bj. 9/06,** 75000 km, grau, Tüv 9/15, 1. Hd., VB 3650.-€
☎ **(0157) 7351 2872**

**Opel Zafira, Bj. 01,** 74 kW, 101 PS, 1 1/2 Jahre TÜV, 345 tkm, 1.300€ ☎ 0163/ 4599293

### Renault

**Twingo 1,2,** EZ 03/06, TÜV, 03/17, Faltdach, ZV, LMF, WR, 107.150km, VB 2490€, ☎ 01511/ 9417727

**Clio,** Bj. 6/07, 80tkm, TÜV 4/16, blau-met., Klima, eFH, R/CD, ZV/FB, 3 türig, 60 PS, unfallfrei, 1.Hd., Scheckheft gepfl., GW, VB 4.200€ ☎ 02392 - 180026.

### Seat

**Top gepflegter Ibiza 1.9 SDi**, Bj. 02, 200tkm, Klimaautom. ZV, eFh., Tüv 01/16, 8-fach ber., gelbe Plak., VB 1890.-€, ☎ (0176) 8244 5413

### Skoda

**Skoda Octavia Kombi,** Diesel, AHK, 170 PS, Bj. 07, 110 tkm, racing-blau, FP 9.000 €, ☎ 0151 - 23607341 ab Sonntag

### Volvo

**Volvo V70 Kombi zu verk.,** Bj. 05/98, TÜV/AU 01/16, Klima, unfallfrei, 3. Hd., Schiebedach, LM, 2,4 l mit 106 kW, VB 700 € ☎ 0151/ 16238385

### VW

**VW Käfer zu verk.,** Bj. 83, 82tkm, 1800€, 0160/93738682

**VW T4 Caravelle**, 2,5 l, TDI, 5 Zyl., 47.4000 km, EZ: 2002, Diesel, 2. Hand, div. Extras, Scheckh., 8-fach bereift, 6.500,- € VB. ☎ 0171/5312689

**Golf 6 Style,** 1,2 l, 86 PS, Benzin, Bj 2011, 43 TKM, Tüv 8/16, Temp., Sitzh., Alu, Klima-Auto, rot met., ABS, ESP, 4trg., 11.500 €, 0178 / 3447446

**Golf Plus 1.6 Tour, EZ 9/07,** 52600 km, 102 PS, HU 9/16, scheckheft, silber met., VB 8100,-. Tel. 02351 9741042

**VW Golf IV 2.9 Pacific,** Bj. 2003, Autom., 85 KW, Kompl.-Ausstattung, sehr gepfl., Preis VS, ☎ 0151-20909553.

**Passat Kombi 1,9 TDI,** 96 KW, metc., blau, AHK, viele Extras, Bj. 10/04, 220 TKM, Tüv 3/16, 3.500 € VB Tel. 0172-1939766

**Passat Variant schwarz Bj. 2007, 2 Ltr., TDi,** 200 Tkm, 140 PS, Klima, Tempomat, Sitzhzg., eFH, So. + Wi.-Reifen 6500,- € Tel. 0172 / 3606435

**VW Passat 2,0, Bj. 4/2009,** Trendline 110 PS, 101 Tkm, TÜV 1 J., blau, 11.500,- € Tel. 0157-54680351

**VW Passat, 2 l, 150 PS, TÜV + AU 2 Jahre, Klima, Servo, 212 tkm, VB: 900 €**
☎ **0151 23949655**

**Polo Team** 1,2 l, 51 kw, EZ 03/10, 59 tkm, 1. Hd., scheckheft gepfl., Pepper Grey met., Sportsitze, Si.-Hzg., Tempom., 3 tür., 8 fach ber., VB 8.100,- €, ☎ 02943 / 6318

**Polo,** Bj. 2006, schwarz, alles top, Diesel, Nichtraucherfahrzeug, 192 tkm, VB 6.000,- €. ☎0173 1793563

**VW Polo 1.4** Bj. 2006, 75PS, HU 01/17, 83tkm, silber, 4/5 Türen, inkl. WR, ABS, ESP, Airbag, ZV + FB, R/CD, elektr. Fh, u.v.m., VB € 5000, ☎ 0175/1620751

**VW Polo 6 N, BJ 96, 149.800 km, 45 PS, TÜV 04/16, 750 € VB, ☎ (0176)66811588**

**VW Polo** Bj. 8/99, HU 8/16, 58 tkm, blau, inkl. WR, ABS, ZV, 1. Hd., unfallfrei, technisch u. opt. guter Zustand, VB 2.100 €. ☎ 0151 - 19 34 14 31

**VW Lupo,** Bj. 03/2003, 1,4, 60 PS, schwarz, mit elektr. Faltdach, TÜV/ AU neu, 2.400€, ☎ **0151/62 41 06 59.**

### Wohnwagen/Camping

**Adria Coral Supreme 670 SLT** ,Wohnmobil, Baujahr 2011, km 26.070 KM , 96 KW , Top Zustand, Preis 26.000 €, Kontakt andp09@web.de oder 030/43557089

**Günstig zu verk., älterer feststeh. Wohnwagen** 6,9 m, mit Vorzelt, an der Lingesetalsperre, Campingplatz Lambach, Wasseranschl. vor Ort mögl., VB 1.500 €, Tel. 02269 / 9269939 ab 17 Uhr

**Hobby Wohnwagen,** TÜV neu, Bj. 2012, 3 Schlafplätze, Fahrradbühne, Isabella Vorzelt Karbongestänge, Einparkhilfe, NP 19.000,- €, für VB 14.000,- €, ☎ 02354/5300 oder 12778

**Schöner Wilk Safari,** Bj. 90, TÜV/Gas neu, viele Neuteile, L 6m, Zul. Ges.gew. 1000kg, 4Pers., 2333€, 02381/23907

**TEC 530 K,** Einzelbetten, 4 Pers., Bj 2002, 100 km/h, Vorzelt, Tüv 5/16, Hzg., Toilette, VB 6450,- €, 0170 / 7794342

# Zubehör

### Pkw

**Fahrradhalter für Anhängerkupplung,** 4 Winterreifen mit Stahlfelgen, 195/75 R 15 T, zu verk., ☎ 02354/3879

**KFZ Dachbox,** Kamei, 210L, ca. 140 x 72 x 34cm, 80€, ☎ 02351/9817246, ab 18 Uhr.

### Reifen 165er

**4 x 165/ 70R 14, WR,** Stahlfelgen Kleber, 150€, ☎ 0163/ 7551683

### Reifen 185er

**4 SR 185/ 70 R14 88 T** mit Stahlfelgen Continental, 120€ VB, ☎ 0163/ 7551683

**4 SR auf Felgen,** 185/65 R 15, ca. 5-6mm Profil, auf Merc. B. 190er Felgen, günstig abzugeben, ☎ 02351/ 5692202

**Neuw. Satz Wi.-Reifen,** für Dacia Logan, auf Stahlfelge, 185/65 R 15, 88 T, + Radschrauben u. Zierringe, VB 150 €, ☎ 02351/79695 (AB)

### Reifen 205er

**4 Sommerreifen auf Alufelgen** für VW, Conti Contact, 205/55 R16, VB 290 €. ☎ 0151- 47 35 66 36

### Reifen 215er

**Allwetterreifen 215/ 60 R 17, ca. 150 Km gelaufen auf VW Alu Phönix und Gummimatten 5 tlg. für Tiguan. Wegen Fahrzeugwechsel abzugeben. VS. Tel. 02381 2798488**

### Reifen ab 225er

**4 x Nexen,** SR ohne Felgen, 225/55ZR 16 95 W, 150 VB, ☎ 0163/ 7551683

# Verkäufe

## Motorräder

### BMW

**BMW CS 650 Scarver,** Bj. 02, 8.500 km, 50 PS, TÜV 10/2015, ABS, Griffhzg., Riemenantrieb, Reifen+Batt. neu, sehr gepflegt VB 3.199 €. ☎ 02358 / 7722

**BMW R 1100 RT, 59.270 tkm, 1100 cm³ , 66 kW, EZ 02/1998, 1. Hd., HU 04/16, blaumetallic, ABS, scheckheftgepfl., VB 3950,- €** ☎ **0163 3339300**

**BMW R 850 R,** Bj. 03/97, 52 kW, 10.400 km, dkl.-grün, 2 Koffer, Scheibe, 1 A Zustand, TÜV 04/17, VB 3200 €. ☎ (0 23 91) 1 02 05

### Roller

**Aprilia Atlantic 125 ccm**
11 kW, Nero-Moka, 24.185 km, VB 1350 €, ☎ 02383 - 2525 oder 0151 - 19631345

**Kjmco Like 50,** 4. Takter, Roller, Bj. 09/11, schwarz, 8.300km, inkl. Topcase, M & S Reifen, VB 950€.☎ 0160-966 10 832.

**Kymco Roller 50 ccm,** Super 8 2T, Bj. 18.07.2013, 2.800 km, 500 €. ☎ 02355 - 2412

**Peugeot Roller** 50ccm **ür 150 €** zu verkaufen ☎ 0172/ 5312162

**Piaggio - Hexagon 125**, 19.000 km, HU 07/2016, 10,2 kW, 750,- €. ☎ 0176 - 55 53 36 32

**Roller Suzuki-Katana, rot, 50 ccm, an Bastler VB 300,- € Tel. 0176 / 8189 44 59**

**Suche 125er Roller bis 600,- €** (kein Baumarktroller)**.** ☎ 0152/28050065.

**Suche Mofaroller, gern auch defekt. Tel. (01 57) 85 06 63 01**

**Suche Piaggio, Gilera, Vespa, Aprilia,** 50-125ccm, (auch Mofa) gern auch defekt oder sonstiges, Tel. 0157/ 85066301

### Yamaha

**Yamaha PW80 Kindermotorrad** , VB 650 €. ☎ 02358-257597

## Immobilien

### Mietgesuche

#### Hamm

**Leitender Drucktechniker** sucht Haus (ca. 120-150 m²) in Hamm + Umgebung zur Miete. druckereifachmann@gmail.com

### Vermietung-Häuser

#### Lippetal

**Freistehendes EFH in Lippetal,** gr. Wohn-/Essbereich, 3 Zi., Bad und G-WC, 140m², unterkellert, Garten, Terrasse, 3 Einstellpl., ☎ 0151- 40 44 19 57

#### Lippstadt

**Bad Waldliesborn**, DHH, 130 m², Garage, Stellpl., Gart., Bj 94, Gas; 156,2 kWh/(qm a), 800,- €, KM + Nk, 2 MM Kaution, ab 1.8. Zuschr. u. Z-44987-MA a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

**EFH**, Bj. 90, freist., 172 m², Keller, 2 Grg., Garten, **in Lippstadt-Rixbeck**, 980,- € zzgl. NK, ab 1.9. ☎ 02941/12351

**LP-Nord: 125m², 5 ZKDB,** Garage, Terr., Garten, kurzfr. frei. ☎ 0151/ 29127278

#### Soest

**Kleines renoviertes Fachwerkhaus,** 85m² mit Balkon, unter dem Wall ab 1.7.15 zu vermieten. ☎ 02921/ 61511

**Raum Soest, Bauernhaus** zu verm., idyll. Alleinlage, ca. 200 m2, gute Bausubstanz, gedämmt, ☎ 02921/981 59 75.

#### Warstein

**Freistehendes EFH, ab 1.8.15 zu vermieten oder zu verkaufen.** Baujahr 2000, 6 Zimmer, Bad/mit seperaten WC, Balk., Terr., Doppelcarport, teilweise ausgebaute Keller, 234 m², Preis für Miete 4 € pro m², EAS, ☎ **0151 43257230**

### Wohnungsangebote

#### Anröchte

**Anröchte, zentr. Wohnlage, Sozial-Whg. m. WBS, EG, 89 m², 4 ZKB, frei ab 1.8.15, 425,- € KM + NK + Grg. + Kaut.,** ☎ **0171/2724441**

**Anröchte-Altengeseke**, 70 m², 3,5 Zimmer, Küche, Bad, kl. Außenbereich, KM 340,- € + NK, ☎ 0175/5912780

**DG- Whg. in Anröchte OT,** 60m² , teilmöbliert, EBK, ab sofort, ☎ 02932/ 21102

#### Bad Sassendorf

**B.-Sassend.,** gemütl. DG-Whg., 66m², 2 Zi., Küche, Bad, Südbalk., 429€ KM, 30€ Einbauk., 140€ NK, ab 1.8. frei, Tel. ab 17 Uhr: 029216608172

**Bad Sassend. Auf d. Kampe 17, 90m² möbl. Wohnung** (fr. 3 Sterne FeWo) gr. Terrasse, Liegew.z.1.8.15 frei (02921)51324

**Bad Sassend.-Lohne, 3 Zi., ruh. Lage, EG, sep. Eing., 115 m2, FB-Hzg., Terr. m. Garten, Bad m. Du/Wa, ab 1.9., KM 510€ + NK inkl. Stellpl., 2 MM Kaut., ☎ 0173/77 69 99 7.**

**Bad Sassendorf: Fußgängerzone,** 2 Zi., K/D/B, AR, Balk., 65m² , Aufzug, sofort zu verm., Küche kann übern. werden, KM 450 €, ☎ 0171/ 7941006

#### Bönen

**Bönen,** DG Whg., 60m², 3 ZKB, beste Wohnlage im 2 Fam-Hs., z. 1.9.15 frei, ☎ 02383-5381

**Bönen,** ca. 55m² Whg., 2,5 Zi., Terr., Stellpl., gute Ausstattung u. Wohnlage, 2 Fam.-Hs., z. 1.9.15 frei, ☎ 02383-9365871

**Bönen, neue und moderne Wohnung**, 89 m², im 2-Fam.-Haus im 1. OG, mit seperatem Eingang, 3½ Zi., KDB, G-WC, mit kleinem Garten und Terrasse, ruhig, aber trotzdem zentral gelegen, ab 1.09.2015 zu vermieten, KM 550,- € plus 90,- € NK und 2 MM Kaution. **Andreas-Maron@gmx.de oder Chiffre WA 2200758 Z**

#### Ense

**Ense,** 100m², 1.OG, m. kl. Garten, 4 Zi. KB, Vorrat, überdachte kl. Loggia, Stellplatz, KM 450€ + NK, ☎ 0173/7162950

#### Erwitte

**Bad Westernkotten**, 80 m² Whg., EG, Ortsmitte, 3 ZKB, Vorrat, Balkon, Einstellplatz, z. 1.9.15 zu verm. 02943 / 1865

**Bad Westernkotten,** DG-Whg., ca. 50 m², frei ab 1.8., 3 ZKB, Einstellpl., Tierhltg. mögl., 300,- € KM, 0171 / 9144222

**Erwitte-Böckum: 82 m², 3 Zi.-Whg.** im 1. OG, KM 300,- € + NK 95,- €, ab 1.8.15 frei, Besichtigung: ☎ 0176/ 23232175

**Erwitte, 1. OG, s. ruh. Lage, Jägerpfad,** ab 1.8. zu verm., 118 m², über 2 Ebenen, Treppe innerhalb der Wohung, Blk., 4-5 Zi., Bad m. Du./Wa/WC, und Gä-WC, unterer Bereich weiße Bodenfliesen. Pkw-Stellpl., KM 537,- €, 2 MM Kaution, keine Maklergebühr, Energieausweis in Auftrag, ☎ 0170 / 4788422

**Erwitte-Horn,** helle DG-Wohnung, 90 m², ruhige Wohnlage, großzüg. Wohn-Esszimmer, Schlafz., KiZi, Diele, alles Laminatböden, Bad mit Du u. Wanne, Abstellr., Keller, PKW-Stellplatz, ab 1.8.15 langfr. zu vermieten. KM 430,- € + Nk., Tel. 0173/ 8927809

#### Geseke

**Geseke-Störmede:** 3 ZKB, ca. 95m², Klima, Balkon, Garten, sep. Eing., Energiepass, KM 420,- €. ☎ 0170 / 3518846

**Geseke-Störmede**; Dach Whg 75 m²; 3Zi K/B; Garage; 330,- € kalt; 660,- € Kaution; ☎ 0172/ 2865656

**Langeneicke.** Ca. 70 m², 3 Zi., Bad, EBK, Sat-TV, Stellpl., 300,- € KM + NK, z. 1.7.15, zu verm., ☎ 0160/92913302

**Stadtmitte,** ca. 94 m², EG, 3 ZKB, v. priv., ab sof. zu verm. Energieausweis i. A., KM 390,- €, ☎ 02942/6577

**Steinhausen:** EG, 87 m², 3 Zimmer, Küche, Bad, Blk., Gäste-WC, Keller, Stellplatz, Garten, ☎ 05258 / 5742

**Wohn-Schlafraum,** 40 m², kl. Küche, Dusche/Toil., Abstellr., ab 1.8. o. früher zu verm., KM180,-- €, Zuschr. u. A-44985-GE a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

#### Hamm

**100m² Wohnung auf 2 Etagen,** 3 ½ Zi. in gepflegtem MFH **in Westtünnen, Künnekestr. 52,** ab sofort, KM 645 € inkl. Garage, ☎ 02381 - 87 02 06.

**Bockum-Hövel, Friedrich-Ebertstr. 22a,** sonnige 3½ Zimmer Wohnung mit Bad, Gäste WC, 2. OG, (Energieausweis 121,4 kWh) zu vermieten. Mehr Info unter ☎ 0171/5395765 und AB 02387/900064

**Bockum-Hövel,** Marinestr. 36, II. OG, 3 ½ Zi., 75 m², alkon, helle Bodenfliesen, ab 1.6. oder später, KM 412.-€, NK 160 €, Kaution. ☎ 0238173417

**Frisch renov. Whg.** im 1.OG zu verm., zentrumsnahe Lage im Hammer Westen, 3 Zi., Kü., Bad, Balk., 55,60 m² , KM 320€ zzgl. 170€ NK, ☎ 0176/ 23434869.

**H.-Ostenallee,** Whg., 55,5 m² , 2 Zi., EBK, Diele, Bad, Keller, ab 1.7.15 zu verm., 355 € KM + NK, 2 MM Kaut. ☎ 02385 5248

**HAM-Citynah,** I. OG, kompl. renov., 1 Zi. K. mit Balkon, D.B. 260 € KM+NK+Kaution, ab 1.06.15 frei, ☎ 0176/45841986

**Ha.-Westtünnen** schöne Anliegerwhg., 4,5 Zi., ca. 105m² , Süd-Terr., Stellplatz, KM 520€ + NK + 2 MM Kaution, frei ab sofort, ☎01520-1739417

**Hamm - Sedanstr.,** 3 ZKB, 1. OG, 70 m², Sat., ab 1.05.2015, 375,- € KM, 110,- € NK. ☎ 0162 - 629 49 62.

**Hamm Grünstr. 52,** 2. OG, 90m², 3Zi. KDB, Balk., sofort frei, 500€ + 50€ NK ☎ 0160-96870400 od. 05731 -307550

**Hamm Mark: Sanierte Altbau-Whg.,** 60m², ohne Balkon, Bad mit Du. +Wanne, Keller, ab 1.07., KM 340€ + 50€ NK zzgl. 2 MM Kaut. ☎ 0176/43055496

**Hamm, Am Pelkumer Bach,** 3Zi.KDB, 70m², Balkon + Gartenmitben., ab 01.09.2015, KM 350€ + NK. ☎ 02381 541994

**Hamm,** schönes möbl. App. ca. 37m², 2.OG, Nähe Friedrich-Ebert-Park ab sof. zu verm. KM 240€ + NK, Tel. 0171-6414064

**Hamm-Bockum-Hövel,** Wormhaidestr. 10, schöne lichtdurchflutete 2,5Zi. Whg ZH. ruh. Randlage Südbalk. Wfl. 53m², 1.OG, Bad mit Wanne + Fenst., KM 320€ + NK, niedr. Energiek., Kaution 2 KM = 640€, Bezug sofort o. später, ☎ Mob: 0175/1110951 Fest. 02381/73302 **ID2SDA83G**

**Hamm-Norden,** 75m²-Whg., 3 Zim., Küche, Bad, Balk., KM 360€ + Heizung + NK, ab 1.7. zu verm., Energieausweis 100,4 kWh, keine Tierhaltung, ☎ 0177-4478906.

**Hamm-Osten, Fuchswinkel 7,** ca. 120m² EG-Whg., z. 1.08. zu verm., 2 FH, eig. Eingang, 3 Zi., Kü., G-WC, Bad, WC, überd. Terr., Garten, 2 Stellpl., Keller, KM 570 € + NK ca. 180 € zzgl. 2 MM Kt., ☎ 02381 / 40 20 89 oder 0163 - 158 60 93

**Hamm-Pelkum,** ländl., 88m², 3 Zi, KD, 2 Bäder, Balkon, 440€ KM + NK, zum 1.9. ☎ 02381/ 400039 ab 18 Uhr

**Hamm-Stadtmitte,** komplett neu ren. Whg., WG geeignet, 2. OG, 81m², 2 Zi., gr. Wohnküche, Bad mit Wanne u. Fenster, Diele, KM 485,-€ + NK, Tel. 0172-9426136

**Hamm-Süd.** helle 3 Zi.-DG-Whg., 3. OG, Küche, Duschbad, ruhiges 8 FH, KM 370 € + 60 € NK + 2 MM Kaution, evtl. Stellplatz 15 €, ab 1.08. zu vermieten. ☎ 02307 - 72240

**Hamm-Süden, 2 Zi.,** Kü., neues Bad, ohne Blk., KM 320 €, NK 70 €, 3 MM Kaut., ☎ 0151/ 22654690 o. 02381 374172

**Hamm-Werries: Komplett renovierte 5-Zimmer Wohnung mit Ausblick!** 5 Zi. KB, 106 qm, saniert, EBK, Bad mit Dusche und Wanne, GWC, großer Eckbalkon, Keller und Garage, 749 Euro kalt, 159 Euro NK, ab sofort **Tel. 025138031070**

**Hamm-Westen,** 2 Zi., KB, Balkon, 2. OG, 60m², 279€ + Heiz- und NK, ☎ 0172/ 4994294.

**Hamm-Westen,** 3 Zi., KB, Balkon, 68m², 339,00 € + Heiz- und NK, ☎ 0172/ 4994294.

**Hamm-Westen, Nähe Apostelkirche,** 3½Zi.-Whg., 71m², 1.OG, Südbalkon, voll renov., Bad m. Dusche, im ruh. MFH, an seriöses (gern älteres Ehep.) ab 1.7. zu verm., KM 395€ + Garage 30€ ☎ 02381/ 441408 ab 16 Uhr

**Hammer Süden,** 3. OG, über 2 Etagen, 5 Zi., 2 Bäder, 103m², Kamin, gr. Sonnenterrasse, ab 15.08.,☎ 0179 5926527

**Herringen - Einliegerwhg.** im 2 FH, ca. 40 m², KDB, mit sep. Eingang, kpl. ausgestattet, ab sofort frei, ☎ 02381/466981

**Kump, ruhige 5 Zi.-Wohnung (157m²) Küche,** 2 Bäder, Terrasse, Gartennutzung von privat ab sofort zu vermieten KM 650,-€, Tel 0171-7704164

**Mark, ca. 85 m²**, 3 Zi., eig. Garten, direkt a. Geithebach, KM 525 €+NK+Garage, an NR, ab 15.06. o. später zu verm., ☎ 01791354202, werkt. ab 17 Uhr

**Möblierte Wohnung,** 1,5 (200€) oder 2,5 Zi.(400€) , auf Zeit oder an Wochenendheimfahrer, in Nähe Autobahn A2 und Industriegebiete zu verm. Chiffre WA 2100779 Z

**Silberstraße 20**, Altbau, DG, 30 m², 2 Zi, KDB, ab 1.6.,190,- zzgl. NK, ☎ 02381/81393 o. 0172/ 58 66 309

**Top-möbliertes 1-Raum-Appartm.,** Dusche/WC, Keller, HAM-Zentrum, ☎ 02381 161216

**Wohnung Hamm-Mitte,** Kreutzer Str., Altbau-Whg, 82m² zu vermieten. 440,- € + NK. ☎ 0173- 2934771

**Wohnung zu vermieten Hamm-Mitte** Werler Str.134, 1.Etage, 3 Zi., KDB, Balkon, 73 m², BJ 1962, Energieverbrauch 134 kWh/m²a, Etagen-Hzg., sofort frei, 400 € KM + 115 € NK. ☎ 0172 - 212 15 82

#### Kreis Warendorf

**Ahlen,** Zeppelinstr. 16, 3,½ Zi. 95 m², 1 OG, KM 435 €, WM 680 €, zum 01.07.15, ☎ 0163-7792310

**Liesborn,** 3 Generat.-Whg. zu verm., EG 80 m², OG., 100 m², m. parkartig. Gart., ☎ 039722 / 22786 o. 0179/1020010

#### Lippetal

**LIPPBORG Ortsmitte,** helle Whg., 1.OG, 47 m², 2 Zi.-EBK-DB, Stellplatz + AR, kurzfr. frei, 235 € kalt + 85 € NK. Bewerbung bitte mit Adresse + Tel. an: **myhome2015@web.de**

**Lippetal - Oestinghausen,** 50m² DG- Wohnung mit EBK, 2 ZBK, frei ab 01.06.2015, ruhige Wohnlage, 7 km von Soest, Warmmiete 300 € zzgl. 1 MM Kaution. ☎ 0170 - 337 80 29

**Lippetal-Lippborg:** schöne gr. DG-Whg., 111m²Wfl., 4 Zi. KDB u. gr. Balkon m. ländl. Blick, KM 580€, Prov.-frei. ☎ 0151-56977197.

**Sonnige 4 ½ Zi.-Whg.,** 110 m², in Lippetal ab 1.8. zu verm., Gartenbenutzung, 2 Stellpl., ☎ 02527 1277 (AB) od. 0171/ 9929253

#### Lippstadt

**3 ZKB, 60 m², neu renoviert, incl. EBK**, 340,- € KM + 120,- € NK, Zuschr. u. A-44994-MA a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

**3 Zimmer-Wohnung westlich von Cappel**, KM 399,- €, NK 180,- €, Garage 35,- €. Frei 1.8.15., 1. OG, Balkon, 1 KM Kaution. ☎ 0157-56576026

# Immobilien

## Wohnungsangebote

### Lippstadt

**Bad Waldliesborn, Toplage Walkenhausweg,** Bj. 15 / EB ab 1.8., 3 ZKBGWC... mit Loggia, 86 m², 2. OG, Aufzug, TG-Stellplatz, B: 17 kWh(m2*a) / Geothermie / Bj. '14, KM 690,- €, NK 180,- € -provisionsfrei-, ☎ 02941/7426888 (ab 20:00 h)

**Benninghausen,** DHH, 155 m² + 85 m² Keller, 6 ZKB ,Garten, Terrasse, Gäste-WC, Whirlpoolwanne, Niedrigenergiehaus, kompl. renov., sofort frei, 850,- € inkl. NK, ☎ 02945/5357

**LP-Bad Waldliesborn:** Schöne, hele 92 m²-Whg. in zentr. Lage, 2. OG - Dachgeschoss 4 Zi., Kü.-Zeile, 2 Bäder, Keller u. Garage, Erstbezug nach Renovierung, keine Haustiere, KM 550,- € + 50,- € NK, ab 1.6.15 zu verm., ☎ 0171/6985156

**LP-Lipperode, Bungalow**, 144 m², mit Garage, ab 01.07.15 v. privat zu verm., KM 820 € + NK, ☎ 05244/ 97290

**LP-Nord/Nähe Hella (Niemöllerallee):** 86 m²-Whg., 1. OG i. 6-Fam.-Neubau, 3 Zi., Küche, Bad, großer Südwest-Balk., Garagenstellpl. i. Tiefgrg., zu verm. ab. 1.9.15, KM 520,- € + 30,- € Grg. + 120,- € NK, Kü. kann auf Wunsch übern. werden. ☎ 02941/5479 - ☎ 0170/1501949

**LP-Süd, 58 m², DG, 3 ZK**, Diele, Bad, 2 Keller, KM 290,- € + NK Zuschr. u. A-44991-MA a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

**Lippstadt, EG-Whg.,** 3 Zi., 95 m² KDB, Südbalkon 5 x 2 m, 3 Fam.-Haus, voll renoviert, neues Bad, Einstellplatz, ab 1.6 zu verm. ☎ 01754921700.

**Lippstadt-Bad Waldliesborn,** ruh. Lage, 96 m², 2. OG, 3 ZKB, Gä.-WC u. Stellpl., KM 465,- € + NK, ab 1.6.15 zu verm., ☎ 0151/52116053 ab 19 Uhr

**Lippstadt-Süd,** sof. zu bewohnen, 85 m², sehr schön aufget. Räume, 3 Zi.-Whg., Kü. m. Durchreiche z. Wohnzi., Tageslichtbad, AR, überd. Balk., 1. Stock im ruh. 6-Fam.-Hs., Gartennutzg., eig. Kellerr., Gemeinschafts-Rad- u. Trockenkeller, Grg, mgl., in ruh. Wohnstraße, 470,- € KM + NK + 2 MM Kaut./Bürgschaft, ☎ 02941 / 10654

**OT: 3-Zi-Whg. mit Balkon**, kpl. renoviert, ab 1.7. frei. ☎ 0157 / 71692084

### Möhnesee

**Körbecke, 94 m², 4 ½ Zi., 1. OG, neues Bad, G-WC, Südbalkon, Fliesenboden, Übernahme neuer EBK möglich, ab Juli oder früher, 425 € KM, ☎ 0173 - 2751299.**

**Möhnesee-Körbecke,** beste Wohnlage, Wohnung m. Terrasee, 50 m², zum 1.7.15 zu verm. KM 225 €. (Garage zzgl. 30 €). ☎ 02389-4037727

**Schöne 2 Zi.-DG-Whg. mit Blick auf den Möhnesee**, KM 300 € + NK. ☎ 0175 - 3251034 oder 02938 - 2091

### Rüthen

**DG-Whg, Nähe Stadtmauer**, Wohn/Eßzimmer, 2 Schlafzi., Kü, Bad, Vorr., Keller. Zum 1.9. zu vermieten. 0170 / 3222400

**Rüthen:** 3 ZKB, Balkon, 1. OG, 65 m², 1 Kellerraum, 1 Einstellplatz, zum 1.6.2015. KM 320,- € + NK. ☎ 02944 / 6980

**Westereiden**, DG-Whg., 73m², Wohn-Küche, Schlafz., Abstellr., Bad., Ofen, ab 1.6. zu vermieten, ☎ 0173/2958721

**Westereiden**, Whg. 103 m², 1. Etage, 4 Z/K/B, Gä.-WC, Keller, gr. Blk. Kaminanschl,vorhanden, ab 1.7. frei, 0173/2958721

### Soest

**Exklusive Dachgeschosswohn in Soest,** Erstbezug nach Renovierung, neue Bäder, neue Fenster, ZH, 3,5 Zi., Wfl. ca.100 m², Gartennutzung Kelleraum, 590 € +NK, Garage möglich Mietpreis 590, Peter Menke 0160 80 880 86 **ID 26ACL44**

**70 m² - Whg.** zu vermieten, auch als 2er WG geeignet, in Soest Nähe alter Schlachthof, ☎ 0151/ 75049026

**Im Herzen von Soest,** DG-WHG, 3 Zi., Wfl. 65 m², 400 € + NK inkl. Stellpl., ZH, ab dem 01.07.2015 frei, von privat. ☎ 0171 - 213 20 85 **ID 26QPC44**

**Nähe Osthofentor, 81 m², 1. OG, 3 Zi., Bad m. Du., geh. Ausstattung, offener Wohn/-Essber., inkl. neuer EBK, Abstellraum großzügiger Balkon, Fußbodenheizung, Aufzug, TG-Stellplatz, Keller, Bj. 2015, Energiekl. A+, KM 650 € + NK Tel. 0151-12963676**

**SOEST-Zentrum,** 77 m2, frisch renoviert, sehr geringe NK, Wohnen, Schlafen, Essen, KDB, Waschen, Loggia, 495 € KM, ☎ 0171/540 549 7.

**Schöne KfW 70 Neubauwhg.** in bester Lage, 1. OG, Aufzug, 82 m², 3 ZKDB, Abst.-R., gr. Südwestbalkon, gr. Kellerraum, Pkw-Stellpl., z. 1.9. zu verm. (keine Tierhaltung), KM 680,- €, Energieausweis: B, 37,2 kWh, Erdgas, Bj 2015, A, ☎ 02921 / 82256

**Soest OT,** gemütl. DG-Whg. 2. OG, 2 Zi., Bad, Diele, Küche, KM 320 € + NK, mit Gartennutzung, ☎ 02921 82848

**Soest**, freundliche Single - Whg., ca. 56 m², 2 Zi., KB, AR, Gartenanteil, 1. OG, Stellplatz, renov., KM 6,- €/ m², 2 MM Kaut., ☎ 02928/ 839055 (AB)

**Soest-Innenstadt, 1A Lage** ca. 51m², neuwertig, im histor. Fachwerkhaus, ebenerdig, seniorengerecht, Rollstuhl u. Allergiker geeignet, geh. Ausstattung, eigene Zähler, 475€ + NK, ☎ 0175/ 6628628

**Soest-OT, ruhige Wohnl., 65 m² DG-Whg., 2 1/2 Zi., KDB, Balk., offene Wohnweise, an ruhige alleinst. Dame ab 1.7.15 v. priv. , KM 320 € + NK+ 2 MM Kaut., 02921-65117**

**Soest-Ortsmitte,** 100m², 4 Zi., Küche, Bad, 1. OG, KM 540€, NK 110€, Stellpl., ab 1.8. frei, Kaut., ☎ 0160-92356592

**Soest-Stadtmitte, Whg., ca. 57 m², i. 2-Fam.-Hs., mit großer Terrasse, 420 € KM + NK,Tel.02921-6854355**

**Soest-Westen, Nähe Ampen,** Whg. 75 m² , 3 ZKB, Terr., PKW-Einstellpl., Bj. 94, gute Wohnlage, zu verm. KM 450 €. **Chiffre SA 2120282 A**

### Warstein

**DG-Wohnung in Suttrop bei Warstein zu vermieten.** 51m², Wohn-/Küchenraum, Schlafzi., Bad, Garten, ab 01.08.2015 für 1-2 Jahre, WM: 300€, NK: 50€, exkl. Stromkosten, ☎ (0173) 2868035, www.fewo-suttrop.de

**Warstein**, 3 Zim.Whg., MFH, 116m², Bj. 1995, ruh. Wohnlage, Sackgasse, 2 Bäder, Gäste-WC, Keller, Abstellr., Terr., Garten, PKW-Stellpl., traumhafte Südlage m. Talblick a. Warstein, ab 1.8. frei, KM 465€ + NK. ☎ 02948-2242.

**Warstein,** 4 Zim.-Whg., MFH, 100m², Bj. 1995, ruh. Wohnlage, Sackgasse, Keller, Gartenanteil, PKW-Stellpl., Loggia m. schönem Ausblick, ab 1.8. frei, 445€ KM + NK.☎ 02948-2242.

**Warstein,** Erdg. 70 m², Wohn-Esszi., Schlafzi., Küche mit Einbauzeile, Bad/WC, Kellerr., Stpl., Terr. in Südlage, **frei ab 01.06.2015. KM 335 € + NK. ☎ 02902/1311**

**Warstein,** Whg. 83 qm², EG, 3 Z., KB, Balk., komplett renoviert, Gartenbenutzung, Kaminanschluss, Garage vorh., **KM 420 €, ☎ 0175 9890008**

**Warstein-OT,** schöne 74 m² Whg., kleiner Garten, 300 € KM renoviert, Energiepass beantragt. ☎ 0170 - 247 21 29.

**Warstein-Suttrop, Whg. im EG,** ca. 100 m², 3 Zi., Balkon, neu renoviert, Stellpl. vorh., sofort zu verm., KM 450 €, ☎ 0160/ 95630767

### Welver

**3,5 Zi-Whg in Welver-Scheidingen m. Gartenn.** ca. 85 m² + Keller, 2 Stellpl., Whirpoolwanne, neue Fenster, Türen, Böden, Heizung, Dach, Endenergieb. 111 kWh/m², KM 425,- €. www.immowelt.de/expose/24A2B4H ☎ 02922-9289432 marc@fliesenberg.de

**Ca. 105 m² große OG-Whg.** in einem OT, mit Balkon + Keller, im 2 Fam.-Haus zu vermieten, KM 490 € zzgl. NK + Garage, 2 MMKaut., Energieausweis Erdgas HZ 2004 79,6 kWh(m²x a) **aussicht_ins_grüne@web.de**

**EG-Whg. 64 m²,** 2 Zi., Küche, Bad, mit EBK, KM 294 € + NK, zum 01.08. ☎ 02384/ 3556.

**Welver Scheidingen,** 3-Zi. K/D/B, Balk., ca. 100m² , KM 350€ + NK, Garage, keine Tierhaltung. ☎ 0152 25265252

**Welver,** schöne 99 m²-Whg., 4 Zi., Küche, Bad, G-WC, Balkon, 1. Etage, an ruhige Mieter zum 01.07., KM 410€ + NK + Garage + 2 MM Kaut. ☎ 0 23 84 - 3723 od. 0174 - 486 42 20.

### Werl

**Im Herzen von Werl,** 3-Zi.-Whg., Küche, Bad, 60 m², KM 380 € + 100 € NK, ab 01.07 frei evtl. früher, 0177 4123059

**Werl - Moderne DG-Whg.,** ca. 54 m², 2 Zi., KDB, Loggia, KM 330 € + NK, ab 1.08. zu vermieten. ☎ 02922 - 2934

**Werl Fußgängerzone,** 62 m² Whg., Kü., 2 Zi., mit Loggia, Bad, KM 340 € ab 1. Mai zu verm., ☎ 02922/ 83365

**Werl,** 85 m², 1. OG/EG, 4 Zi., KDB, Balk., ruh. Wohnlage, Stellplatz, 425 € KM, Kaut., frei ab 1.9.15, ☎ 0170/5996708 werktags ab 18.15 Uhr.

**Werl: sehr anspruchsvoll renov. Whg.,** 55m², EG, m. Balk., Lux. Bad: neu gefliest, weiß m. schw. Granitboden, Runddu., heizb. Handtuchhalter, Lamin., el. Rolläden, KM 385 € + NK, 3 KM Kaution, ab sof. frei, ☎ 0171 5037336

**Westönnen,** DG-Whg., 50m², renov., 2Zi.KDB, WM 400€ exklusive Wasser+Strom, 300m zu Bus/Bahn, ab 01.07.15 frei. ☎ 02922 85859

### Werne

**Werne City,** 1. OG, 3 Fam-Hs, ca 116 m² , 3 ½ Zi. + 1 App. m. Küche im EG, Keller, Gar., Gart., KM 540,- € + NK + 2 MM Kaut., keine Haustiere, ☎ 02389 2606 o. 0163 2606650

**Werne Citynähe,** 1. od. 2. OG, im 3 FH, ca. 57 m², teilrenov., 3½ Zi., Keller, Energieausweis vorh., 300€ KM + NK + 2 MM Kt., keine Haustiere, ☎ 02389/ 2606 oder 0163/ 2606650

**Werne-Stockum,** schöne Studio-Whg., 72m², 1.OG, in gepfl. 2 FH, mit gr. Südbalkon, 3 Zi., Kü., Duschbad, kl. Keller, sparsame Gas-Bodenhzg., 432 € KM + 70 € NK (2 Pers.) + 2 MM Kaution, Einzelperson auch angenehm, Ältere werden bevorzugt, keine Tiere., evtl. Garage o. Carport,☎ 0 23 89 - 92 71 71

### Wickede

**Wickede,** Am Hövelwald 1, 4 Zi.-Whg., 4. Etg., Aufzug, Balkon, 100 m² , ab 1.6., 400€ KM + 250 € NK, 2 KM Kaution, ☎ 02923-970730.

**Wickede-Ruhr, DG-Whg.,** 77 m², WZ, SZ, KDB, Abstellr.+ Keller, KM 380 € + NK + 2 MM Kaut., ab sof. ☎ (0 23 77) 24 56

## Wohnungsgesuche

### Bad Sassendorf

**Alleinstehende Pensionärin,** keine Tiere, sucht kleine EG-Whg. o. m. Aufzug, in Bad Sassendorf. Tel. 02921 52022

### Erwitte

Netter, ruhiger, berufstätiger Mann, mit guter Vermieterbeurteilung, ohne Haustiere, sucht Whg., (kein DG), 60-80 m², mit Garage für seinen CLK, in ruhiger Wohngegend in oder um Erwitte, zum 1.8.15 oder später. ☎ 0178 / 7522814

### Geseke

**Rentnerin** (weibl., 57 J.) sucht ca. 50 m² Whg. in Geseke, KM max. 240 €, ☎ 0171 / 6102775

**Su. 1-2 Zi.-Whg. in Geseke** ab sof., bis 50 m², 270,- € kalt, alleinst. Mann, Nichtrauch., ehrl., k. Tiere. ☎ 0172 / 1989285

### Hamm

**Hamm**-Süden/Osten **Beamter/ Beamtin suchen 4 Zi.-Whg./ DHH,** ruhige Lage, Balk./ Terr., Keller, ab 100m². ☎ (02381) 2798569 oder 0178 - 355 48 81

### Lippstadt

**Suche z. 15.6.2015:** 2 Zimmer mit Einbauküche und Balkon **in Lippstadt zur Miete,** 30 - 40 m², ☎ 0176 / 52050125

### Möhnesee

Familie 3 Pers. (Nichtraucher) beide berufstätig su. in **Körbecke** 4 Zi.-Whg. od. Haus zu mieten. ☎ 02924 84384

### Soest

**Berufst. Paar sucht Whg in Bahnhofsnähe, ab 70 m² , 3Zi, Blk, Stellpl., ab 1.8.15, Km bi 450 €**, ☎ **(0151)70057924**

**Studiertes Paar** Anfang 30 mit sicherem Einkommen **sucht 3-4 Zi.Whg,** KDB **in Soest** mit Balkon/Terr., bis 850€ warm. ☎ 0177 - 623 10 17, ab 19 Uhr.

**Suche 2 1/2 Zi.-Wohnung i. Soest/Lippstadt zu sofort oder später. ☎ 0162-6754648**

**Verwaltungsangestellte sucht** ab Sept. 2015 ca. 65 - 70 m², mit Balkon, Stellpl./ Garage im Soester Norden oder Zentrum. Chiffre SA 2120306 Z

## Wohngemeinschaften

### Hamm

**WG-Zimmer,** 2er WG, 280€ inkl. allem, 16 m², Küche und Waschmaschine vorhanden ☎ 02381/ 9299761 AB

## Ankäufe ETW

### Soest

**Suche Eigentumswohnung zum Kauf von Privat in Soest 2-3 Zimmer, KP bis 100T€. Angebote bitte telef. unter (0171) 1909022.**

## Ankäufe Häuser

### Hamm

**Suche freistehendes EFH** in Wiescherhöfen, mit gr. Garten,ab 100m² Wfl., vorzugsw. von Privat. ☎ 0170-7151533

### Lippstadt

**Suche kleines Wohnhaus in Feldrandlage im Umkreis von Benninghausen** zu kaufen oder mieten, auch renov.-bedürftig, zeitlich nicht gebunden. Zuschr. u. Z-44909-HA a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

### Soest

**Suche EFH von privat im Stadtzentrum** mit Garten/ Garage/ Stellplatz ☎ **0170-2285131**

**Suche Haus von Privat bis 85.000 €,** Kreis Soest, Sassendorf, Rüthen, Geseke, Welver, ruhige Lage ☎ 0170/ 9898898.

### Werl

**Werl-Büderich, Haus zu sofort oder später zu kaufen gesucht.** Auch Kauf auf Renten - Miet - Basis angenehm. Alle finanziellen und notariellen Sicherheiten gegeben. **WA 2100776 Z**

## Garagen

### Hamm

**Garage Hamm-Berge,** Hohenzollernstr., schmale Zufahrt für Zweiräder, Klein-PKW, Anhänger usw., 45€, 0174/16 85 824.

**Garage** Hamm-Norden, Landwehrweg, ab sofort zu vermieten. ☎ 02381 - 48 10 42

**Garage zu vermieten,** ist auch als Lagermöglichkeit geeignet, 40 €. ☎ 02381-71901

**Hamm-Rhynern, Auf dem Döhn, Garage ab 1.7.15 zu verm.,☎ 02381 81059.**

### Rüthen

**Garage in der Innenstadt von Rüthen zu vermieten. Jürgens Haus + Grund GmbH Tel. 02952-97450**

### Werl

**Garage** (40 €) **+ Stellplatz in einer Scheune** (35 €) **im Werler Norden** ab 01.06. zu vermieten. ☎ 0160 - 97 24 09 55

### Sonstige

**Bad Westernkotten,** Garage gesucht, Tel. 029439726711

## Gewerbliche Räume

### Lippstadt

**Halle, Nähe Lippstadt**, 1.100 m², elektr. Tore, Industrieboden, zu verm., Tel. 0171/ 2148785

## Immobilien

### Warstein

**EFH, ideal für die gr. Fam.,** 154 m² Wfl., 425 m² Grdst., Doppelgarage, 2 Nebengeb., Kachelofen, 7 1/2 Zi. auf 2 Etg., günstig abzugeb.; ☎ **(02902) 1889**

## Immobilien Gesuche

### Hamm

**Einfamilienhaus gesucht!** Solventes und freundliches Ehepaar sucht ein EFH/DHH zum Kauf in 59063, 59065 oder 59071 Hamm bis 350.000 €. E-mail: efhgesucht@web.de oder Tel: 0152-02677326

**Suche freistehendes EFH in Wiescherhöfen** mit gr. Garten, ab 100 m² Wohnfl. vorzugsweise von Privat **0170 7151533**

## Kleingärten

### Bönen

**Bönen, gr. Ziergarten** m. Fischteich u. Gartenhaus ab sofort an Gartenliebhaber zu verpachten, ☎ 02383/58581

### Hamm

**Kleingarten günstig zu verk.,** Heideblick, Hamm Herringen, ☎ 0152-37976791.

**Spitzen Schrebergarten in Hamm Süden ( Caldenhof ), mit vielen Extras, zu verkaufen, Preis VS, ☎ 02381-9879933, ab 17 Uhr.**

## Ländliche Objekte

### Bad Sassendorf

**Bad Sassendorf,** 1 ha Weideland, ab sofort oder später zu verpachten. ☎ 02921 93 63 9.

**Räumlichkeiten auf historischer Hofstelle** z.B. für Hobby, Kunst, Lager, bis 380m² + Nebenräume, WC, ausgebaut, isoliert, schönes Ambiente, Ortsteil. ☎ 02927 - 91 99 111

### Welver

**Sanierungsbedürftiges Fachwerkbauernhaus,** ländl. ruh. Lage Welver bei Naturschutzgeb., 3.400 m2, gr. Wiese, VB 110.000 €, Tel. 02384 3245.

## Senioren-Wohnungen

### Rüthen

**Vermietung Seniorenwohnung, EG-Whg. in der Innenstadt von Rüthen** in ruhiger zentraler Lage, barrierefrei, kurzfristig zu vermieten (Erstbezug) 2 Zi., Kü., Bad, Abstellraum, Diele, Terrasse, Keller, Garage, Gemeinschaftsraum, (gute Ausstattung z. B. FBH im Bad, Badew. u. Dusche, elektr. Antrieb Rolladen) EnEV2-70 kwh (m2xa) **Jürgens Haus + Grund GmbH Tel. 02952-97450**

## Verkäufe ETW

### Hamm

**Etagenwhg., 95m², Parterre, mit Terr. u. Gartennutz.,** ruhige Lage im Hammer-Osten, Nähe Kurpark, gepfl. Ausstattung, für 155.000 € provisionsfrei zu verk., ☎ 0173/ 2873513

**Hamm-Pelkum,** ETW mit Garage, 72 m², 3 Zi. KDB im MFH zu verk., Bad m. Wanne u. Fenster, Fliesen/Laminat, Privatverk. VK 67.000€. ☎ 02381 461615.

### Lippstadt

**LP-Süd:** 2 Zi.-Whg. zu verkaufen (als Kapitalanlage); KBB, 3. OG, 50 m², 43.000,- €, momentan verm. ☎ 0152 / 34121918

### Möhnesee

**Möhnesee-Körbecke,** gepfl. App., 34 m², mit gr. Einzelgarage, 49.000 € ☎ 0171/5376008 oder 0171/3828736.

## Verkäufe Häuser

### Geseke

**Geseke,** DHH, 130 m², 5 ZKB, Grt., Carport, Sauna, zu verk. 199.000,- €, ☎ ab 16 Uhr 02942 / 5799383

### Hamm

**DHH in Hamm,** nähe OLG, Wfl. 110m²/ Grdst. 277m², Terrasse, 125 000€, ☎ 02381/ 402333

**Privatverkauf** EFH / Generationenhaus möglich, Garage, vollunterkellert, H.-Heessen, Gartenstadt, ca. 150 m², Grdst. 537 m², Bj. 1969, sofort frei, Energieausw., 02202-2097292

**Privatverkauf,** Reihenendhaus, Hamm-Süden, 100 m², 4 Zi., sehr gepfl. Zustand, neue Küche, hübscher Garten, Erbpacht, Nachtspeicher-Hzg. ☎ 0176-81080401

### Kreis Warendorf

**Liesborn:** DHH, 140 m², verklinkert, 5 Zi., Küche, Bad, Carport, inkl. Grundstück als Rohbau zu verk., ☎ 0171/6985156

### Rüthen

**2-Fam.-Hs.**, D.-Grg., gr. Grt., Hanglage, Gashzg., EG u. DG ca. 175m², Parkett, Bad, WC, Diele m. Empore, Wohnzi. m. Kachelofen, Eßzi., Küche, 4 Zi., HWR, Gä.-WC m. Du., BLK., Bad, Abstellr., UG: 97m², sep. Eingang, Fliesen, Wohn-Eßzi., 2 Schlafzi, Küche Bad/WC, Abstellr. Terr., ☎ 0170/7344440

**Rüthen:** Gepfl. 4-Fam.-Haus von priv. zu verk., monat. KM 1.100,- €, keine Maklergebühren, 194.500,- € ☎ 02944/6980

### Welver

**Welver Zentralort, Niedrigenergiehaus, BJ 1998, Sackgassenlage, Eckgrundstück 480 m² , 6 Zi, 2 Bäder, offene Wohnküche, Kaminofen, Keller, Sauna, Garage, 195.000€ Chiffre SA 2120308 A**

## Zwangsversteigerungen

**AMTSGERICHT SOEST** **008 K 044/2013**

| | |
|---|---|
| Verfahrensart: | Zwangsversteigerung |
| Grundbuch: | Möhnesee Blatt 3539 |
| Objekt/Lage: | **Eigentumswohnung (1 bis 2 Zimmer), Garage:** Graureiherweg 12, 59519 Möhnesee-Körbecke |
| Beschreibung: | Laut Wertgutachten: Eigentumswohnung Nr. 5 im Dachgeschoss des Fünffamilienwohnhauses, 2½-geschossig, nicht unterkellert, mit ausgebautem Satteldach, Baujahr 1995, zuletzt modernisiert 1999. Die Eigentumswohnung hat 2 Zimmer, Küche, Bad und Balkon und eine Wohnfläche von ca. 84 qm. Die Wohnung besitzt weder einen Keller noch einen separaten Abstellraum. Das Gebäude wurde als Bürogebäude errichtet und als solches genutzt. Ca. 1999 wurde das Gebäude als Fünffamilienhaus umgebaut und nach WEG aufgeteilt. Im Treppenhaus fehlt die lt. Baugenehmigung erforderliche RWA-Anlage (Entrauchung), da auch kein Fenster zum Lüften vorhanden ist. Baulicher Zustand befriedigend; überdurchschnittlicher Unterhaltungsstau; einzelne Bauschäden (jeweils am gemeinsamen Eigentum). Sondernutzungsrecht an der Garage Nr. 8 Baujahr 1999. |
| | Ansprechpartner: DKB Grundbesitzvermittlung GmbH |
| | Telefon: 03681/7966127 |
| Verkehrswert: | 95.800,00 Euro |
| Termin: | **11.06.2015 08:30 Uhr** |
| Ort: | Amtsgericht Soest, Nöttenstraße 28, 59494 Soest, I. Stock, Saal I |

Die Gutachteneinsicht kann nach telefonischer Rücksprache erfolgen (02921/398-0).

**Amtsgericht Soest** www.zvg-portal.de

**AMTSGERICHT SOEST** **008 K 017/2014**

| | |
|---|---|
| Verfahrensart: | Zwangsversteigerung |
| Grundbuch: | Soest 12546 |
| Objekt/Lage: | **Einfamilienwohnhaus (Reihenendhaus) mit Carport:** Bergeder Weg 10, 59494 Soest |
| Beschreibung: | Laut Wertgutachten: Einfamilienwohnhaus (Reihenendhaus) mit Carport. Das Wohnhaus besteht aus einem Kellergeschoss, einem Erdgeschoss, einem Obergeschoss und einem nicht ausgebauten Dachgeschoss, Baujahr 1955, Wohnfläche 68 qm. |
| | Grundstücksgröße: 299 qm. |
| Verkehrswert: | 51.000,00 Euro |
| Termin: | **11.06.2015 10:30 Uhr** |
| Ort: | Amtsgericht Soest, Nöttenstraße 28, 59494 Soest, I. Stock, Saal I |

Die Gutachteneinsicht kann nach telefonischer Rücksprache erfolgen (02921/398-0).

**Amtsgericht Soest** www.zvg-portal.de

Finden Sie jetzt die perfekte Immobilie in Ihrer Region:
**westfalen.immowelt.de**

Westfälischer Anzeiger Soester Anzeiger Lüdenscheider Nachrichten Der Patriot

immowelt.de
Eine Welt voller Zuhause

# Stellenmarkt

## Nebenjobangebote

**Drensteinfurt Walstedde - suche eine/n Mitarbeiter/in für Gartenarbeit aller Art.** Sie haben einen „grünen Daumen“ und suchen eine Tätigkeit im Garten? Für mein privates Grundstück biete ich eine Anstellung für 2-3 halbe Tage pro Woche auf 450€ Basis an. Erfahrungen in der Gartenpflege, wie z.B. Ein- und Auspflanzungen von Sträuchern, etc., sind vorteilhaft. Ein Führerschein ist erforderlich. Vergütung je nach Erfahrung und Qualifikation zwischen 10€ und 12€ pro Stunde. ☎ 02506/92917 (zwischen Mo. und Fr. 9.00 und 16.00Uhr) oder per Mail: info@econ-tel.de

**Kinderbetreuung in Werne** Suchen für 2 Jungen 3+8 für Donnerstag Nachmittag zuverlässige Betreuung in Werne mit PKW. Tel 0151 40302267

**Putzhilfe** f. Privathaushalt, 3 Std. wöchentl., Mittwoch-/ od. Donnerstag nachmittags evtl. ab 14 Uhr ges. ☎ 02389-2908.

**Putzhilfe für Treppenhausreinigung** in Hamm-City gesucht, 1x wöchentlich ca. 6 Std., 015783619985.

**Putzhilfe im Hammer Westen gesucht,** 1 x in der Woche für 2 Stunden, 12 € mit Anmeldung. **Chiffre WA 2200757 Z**

**Suche Fahrer/ Fahrerin** die/ der mich hin und wieder nach Dortmund fährt, gegen Stundenlohn und Benzinkosten, ☎ 02921/ 77175

## Stellenangebote

**Für unseren gepflegten 2 Pers.-Haushalt und für die Betreuung uns. Vaters** su. wir Mo.-Fr. v. 8 - 11.30 Uhr **eine Hilfe,** zus. Mo.-nachmitt. v. 14-16 Uhr, in Lippstadt-Nord. Bewerb. u. ☎ 02941 / 61337

## Stellengesuche

**Hochbaufacharbeiter,** 43 J. sucht Arbeitsplatz im Kreis Soest in Festanstellung. 01 78-6 98 83 22

**Junge, motivierte Bürokauffrau** mit Erfahrung & Sachbearbeitung sucht zum nächstmöglichen Termin im Raum Soest neuen Wirkungskreis. Bei Interesse: ☎ 0176 64869525

**Mediengestalterin** sucht neue Herausforderung (Voll-/Teilzeit) im Umkreis von Hamm. Habe 20 Jahre Berufserfahrung in der Druckvorstufe. Gerne auch Job auf artverwandtem Gebiet. Telefon 0175 - 162 35 45; mail: contact@pyxidea.de

## Nebenjobgesuche

**Gärtner sucht Arbeit** jeglicher Art. ☎ 0152 - 21 64 01 13

**Suche 450,-Euro-Job, Führerschein Klasse 3 vorhanden, alles anbieten, ☎ 0152 / 25785562**

**Suche Gartenarbeit** in Hamm Rhynern, Westtünnen oder Werries, im privat Haushalt ☎ 0152/13506115

## Nebenjobgesuche

**Suche Gartenarbeit. ☎ 02921/ 671434 oder 0151-51690184**

**Zuverl., flexible, erf. Frau** sucht ab 1.6. eine Stelle als Putzhilfe o. bügeln, H.-Zentrum u. Nähe ☎ 0157 56703141

**Eine Bitte an die Auftraggeber von Stellenangeboten**

Bearbeiten Sie die Bewerbungen so schnell wie möglich. Geben Sie nicht benötigte Unterlagen möglichst umgehend zurück. Werden mehrere Interessenten in die engere Wahl gezogen, sollte ein Zwischenbescheid erfolgen. Versehen Sie Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Bild nicht mit Stempeln und Vermerken, da die Unterlagen sonst nicht mehr verwendet werden können. Sie sind Eigentum des Bewerbers.

**Der Verlag**

| Unternehmen | Position | Region | Job-ID |
|---|---|---|---|
| Ashfield Healthcare GmbH | Pharmareferent/Pharmaberater (w/m) | versch. Orte | 14343025 |
| avantum Consult AG | Senior Consultant (m/w) | versch. Orte | 14343026 |
| Barmer Wohnungsbau Verwaltungs GmbH | Technischer Objektmanager (m/w) | Wuppertal | 14343027 |
| BC Deutschland GmbH & Co. KG | CNC - Zerspanungsmechaniker (m/w) | Hamm | 14343023 |
| BC Deutschland GmbH & Co. KG | Steuerfachangestellten (m/w) | Hamm-Rhynern | 14342995 |
| BEEWEN GmbH & Co. KG | Software-Programmierer (m/w) | Siegen | 14343028 |
| buw Unternehmensgruppe | Teamleiter (m/w) | Wuppertal | 14343029 |
| CBT-Wohnhaus St. Franziskus | Pflegefachkräfte (m/w) | Langenfeld | 14343030 |
| CURANUM Seniorenstift Hilden | Wohnbereichsleitung (m/w) | Neuss | 14343032 |
| db electronic Daniel Böck GmbH | Außendienstmitarbeiter (m/w) | bundesweit | 14343034 |
| Deutsche Bahn AG - DB Netz AG | Facharbeiter Tiefbau/Gleisbau (w/m) | Siegen | 14343035 |
| Deutsche Bahn AG/DB Projektb. GmbH | Planungsingenieur Kabeltiefbau (w/m) | Duisburg | 14343036 |
| Die p.A.- GmbH | Assistenz der Filialleitung (m/w) | versch. Orte | 14343037 |
| Dralon GmbH | Gebäudetechniker (m/w) | Dormagen | 14343038 |
| Faupel Communication GmbH | PR-Berater (m/w) | Düsseldorf | 14343040 |
| Fiebiger & Scheibe GmbH | Küchen- / oder Möbelmonteure (m/w) | versch. Orte | 14343041 |
| Gedore Werkzeugfabrik GmbH & Co. KG | Produktmanager (m/w) | Remscheid | 14343042 |
| Glas Strack GmbH | Ofenführer/in (ESG – Ofen) | Bochum | 14343043 |
| Güde GmbH | Kaufmännischen Angestellten (m/w) | Plettenberg | 14342599 |
| HUK-Coburg | nebenberuflicher Vermittler (m/w) | versch. Orte | 14343044 |
| jobsintown.de | Steuerreferent (m/w) | Essen | 14343045 |
| Judith GmbH | Projektleiter Versorgungstechn.(m/w) | Bochum | 14343046 |
| Landesbetrieb Straßenbau NRW | Sachbearb. m/w Betrieb u.Verkehr | Hamm | 14342419 |
| Landesbetrieb Straßenbau NRW | Sachbearb. m/w Projektgruppe Tunnel | Hamm | 14342421 |
| Magnesita Refractories GmbH | Mitarbeiter (w/m) Konsolidierung | Hilden | 14343047 |
| massahaus | Handelsvertreter (m/w) Außendienst | versch. Gebiete | 14343048 |
| MDH AG | Zahntechniker (m/w) | Mülheim/Ruhr | 14343049 |
| mr. next id GmbH | CRM-System-Administrator (m/w) | Großraum Bonn | 14343050 |
| NESPRESSO Deutschland GmbH | Verkaufsberater (m/w) | Düsseldorf | 14343051 |
| Ohrmann Montagetechnik | Arbeitsvorbereiter (m/w) | Möhnesee | 14343063 |
| Orangefield - real estate services GmbH | Kaufmänn. Sachbearbeiter (m/w) | Soest | 14343064 |
| Pro Seniore Residenz Düsseldorf | exam. Pflegefachkräfte (m/w) | Düsseldorf | 14343069 |
| QUOSSMEDIA für Dassbach Küchen | Verkaufstalente/Küchenverk. m/w | Essen | 14343070 |
| Reed Exhibitions (Germany) GmbH | Controller (m/f) | Düsseldorf | 14343071 |
| telegate AG | Database Developer (m/w) | Essen | 14343057 |
| telegate AG | Linux Administrator (m/w) | Essen | 14343058 |
| telegate AG | PHP Entwickler (m/w) | Essen | 14343059 |
| TopGreenTechnics GmbH | Key Account Manager (m/w) | bundesweit | 14343055 |
| VIEGA GmbH & Co. KG | Prüf- und Meßtechniker (m/w) | Lennestadt-Elspe | 14343054 |
| Voith Industrial Services GmbH | SPS Programm. (m/w) Automotive | weltweit | 14343053 |
| Werner Turck GmbH & Co. KG | Entwicklungsingenieur (m/w) | Halver | 14343052 |

Der Patriot · Lüdenscheider Nachrichten · Soester Anzeiger · Meinerzhagener Zeitung · Süderländer Tageblatt · Allgemeiner Anzeiger · Süderländer Volksfreund · Altenaer Kreisblatt · Westfälischer Anzeiger
stellenanzeigen.de
So sucht man heute.

# Marktplatz

## Ankäufe

**Haushaltsauflösung,** Fahrräder (auch defekt) u. Teppiche gesucht, ☎ 0 15 77-5 85 57 59.

**Modelleisenbahn HO**: suche Häuser und Bausätze von Pola und R.Spitaler, 02927/189905

**Suche 1 Pelzjacke od. Pelzmantel, Gr. ca.42/44 u. Uhren. ☎ 0174-7071939**

**Suche Gefrierschrank oder Truhe zum Kauf,** auch defekt, große Geräte bis 20 €, kleine bis 10 €. ☎ 0163 - 130 57 78.

**Suche Werkzeuge und Elektrowerkzeuge. Tel. 0176 - 60881567 od. 02922 - 9572228**

**Wer hat gebrauchte Möbel und Haushaltswaren** abzugeben? ☎ (0 23 81) 8 88 35 73.

## Verkäufe

### Antiquitäten

**Altes Grammophon von 1920** in Mahagonischränkchen verkauft ☎ 0151 27021032

### Bekleidung

**2 Hofstaatkleider,** Gr. 44-46, Gr. 48, gut gepfl, Preise VS, Tel. 0172-2965251

**2 grüne Schützenjacken,** Gr. 25 + 27, m. Krawatte u. 4 weiße Hosen, auch einzeln, preisw. abzugeben. ☎ 02941/ 78608

**Kult-Motorradanzug** Gr. 38/40 schwarz, evtl. mit Helm Gr. M, VB 100 €. ☎ 02381 - 3049646, ab 10:00 Uhr.

**Schützenfestkleider:** 2 Königinnenkleider, Gr. 36/38, bordeaux rot u. royal blau, VS, ☎ 0151- 40 44 19 57

### Elektro-Hausgeräte

**Cappuccino-Gerät**, **Krups, Dolce,** fast neu, für 65,- € zu verk., ☎ 02952 / 2259

### Fahrräder

**Alu Damenrad 28“**, Nabendynamo, 7-Gang Nabenschaltung, Federgabel, 85,- €. ☎ 02941/6691280

**Gazelle Damenrad,** 28“, mit 7-Gang Drehschaltung, neuw. Zustand, f. 200 € zu verkaufen, ☎ 02921 81994.

**Neuw. ältere Peugeot-Räder, 28“, Damen- u. Herrenrad, günstig abzugeben ☎ 0151/ 17219776**

### Für das Büro

**Neuwertige Büromöbel** in Lippstadt von Privat zu verkaufen, ☎ 0175 - 4921700.

### Für das Kind

**Kinderbett, neuwertig, inkl. Matratze, Länge 1,65m, Breite 0,75 m, 30 € ☎ 02385/ 2461**

### Garten/Landwirtschaft

**Baumkletterer fällt jeden Baum auf engstem Raum! Wurzelentfernung, Heckenschnitt, Fa. Fleck ☎ (0 23 81) 49 87 71**

**Glattwalze, schwere Stahlausführung ⌕ 40cm, Breite 2m, Lagerung Eiche massiv, Preis VS, ☎ (02924)1064**

### Haus & Garten

**1000 Liter Regenwassercontainer** NEUWERTIG! auf Palette. nur 65 Euro! 02932 893307 Anlieferung möglich!!!

**Pflastersteine billig an Selbstabholer abzugeben. ☎ 02381 74512**

**Sabo Aufsitzrasenmäher,** 0,95 m Arbeitsbreite, Auffangkorb, Top Zustand, VS. ☎ 0151 - 23 49 47 87, Welver

**Verk. gebrauchte Tischkreissäge** f. 80 €. Elektra-Beckum. Fürs Brennholz schneiden gut geeignet. 3 Sägeblätter dazu, ∅ 315 mm. ☎ 02938 2442

### Hobby+Freizeit

**Teichauflösung: Japan-Koi** 40 - 85cm, Filter, UVC, Pumpen. Hamm ☎ 0177-5671054

### Inneneinrichtung

**Fernsehsessel mit Motor, neuwertig, NP 799,- € für 300,- € zu verkaufen.** ☎ 02941 / 10872

**Mass. Doppelbett, Pinie**, 1,80 x 2 m, m. 2 Nachtschränkchen f. 100,- € zu verk., 0152 / 31851970

**Wohnzimmereinrichtung** Buche, Schrankwand, Glastisch, Stühle usw., kompl., od. einzeln günstig abzugeb.(02523) 6094

### Musikinstrumente

**Klavier Fürstein-Farfisa,** Farbe hellbraun, L 1,38 m, mit Drehstuhl, FP 620 €, ☎ 02381/73732.

### Sonstiges

**2 Karten f. Herbert Grönemeyer**, 27.5.15 Köln, Sitzplätze (OP 59.30€) zus. f. 100,-€, ☎ 0172/3085596

**2 gr. Boxen, 200 V, Mischpult, Verstärker, 2 x 210 V zu verk.,** VB 100 €. ☎ 02387 9005766

Ha.-Heessen, Dolberger Str., 120m² Lager- o. Abstellhalle (keine Werkstatt) für monatl. 400€ zu verm.☎ 01788084469

**Haushaltsauflösung:** Gr. massivholz Schlafzi., Buche; Hülsta-Massivholzmöbel, Vitr. u. Regalwand, neuw. gr. Massivholz-Essecke + Sideboard, alles Kirschb.; hochw. 2er + 3er Sofa, beige m. Sonderfunkt., div. Beistelltische (Glas), gr. Rattansessel + Tisch, Eckschreibtisch + kl. Regal, Garderobe m. Spiegel (Massivh.), alles Made in Germany, neuw. 3er Kleiderschr. + gr. Sideboard, Ahorn, Kühl-Gefrierkombi, Bosch-Geschirrspüler, Privileg-Waschmasch. u. div. Kleinteile, Selbstabholung in Rüthen, ☎ 05250 / 512361 o. 0152 / 53419160

**Haushaltsauflösung** wegen Umzug, komplette 2Zi.-Wohnung, Fritz-Geisler-Str. 4, Hamm. ☎ 0151 15267033

**Jemako Fußmatte, braun, Original verpackt 120 x 80, extra groß, 80 € ☎ 0171 7219827**

**Schützenjacke**, 1 x getr., Gr. 62, 5 weiße Hosen, Gr. 31, 3 Zinnbilder, Holzrahmen 42 x 35 cm, Preise VS, ☎ 02943/1027

### Sportartikel

**Alpin Rucksack,** Berghaus, blau, 40 €, **VD rot,** groß 50 €, **Schnee-Gamaschen**, gratis. ☎ 0160-91608907, Soest.

**●●● Sport-Trampolin ●●, 5 x 4 m, zu verkaufen, Preis VS, ☎ 0151/21424802, Rüthen**

### Werkzeuge

**Gebrauchter Nassstein-schneider**, 150 €, ☎ 0175 - 4921700.

**Hydraulikaggregat** mit mehr. Zyl., elektr. Rohrbiegemaschine bis 1“, **1 gr. Tischbohrmaschine** ☎ 0172/ 5312162

## Vermischtes

### Hallo, Bitte melden

**Er (160/70kg/59J.)** sucht lebenslustige Sie oder Ihn (alter egal) mit FS als Reisebegleitung (2-3 Wo.) im Wohnmobil. Keine finanziellen Interessen, nur die Chemie muss stimmen. **Chiffre WA 2100774 Z**

**Sportl. Frau (60+) sucht sportl. Partnerin (60+)** für ausgedehnte Fahrrad- und Wandertouren.stobrig@web.de

**Tanzpartner (Standtardtänze) für Tanzkurs Soest gesucht.** Alter spielt keine Rolle. Bin 1,70m, schlank. **Chiffre WA 2200739 Z**

**Wer hat Lust Rommé zu spielen?** Damengruppe, 60 - 70 Jahre, Raum Heessen u. Bo-Hö, m. Auto ☎ 0176 72879955

### Tickets

**Tickets DFB Pokalfinale** in Berlin, Haupttribüne, neutral Kategorie 2, gegen Höchstgebot. ☎ 0171/1498113

### Verloren

**Handy verloren**, ich habe am Freitag 15.5. mein Samsung Handy am Krankenhaus Werne verloren. Bitte melden 02389/ 9287300

### Geschäftsempfehlungen

**Gärtner gestaltet u. pflegt Ihren Garten,** sowie Baum, Strauch u. Heckenschnitt incl. Entsorgung. (0170) 1788111.

**Übernehme Baumfällarbeiten jeglicher Art incl. Entsorgung. ☎ (0170) 1788111.**

**Übernehme mit Profimäher** Großflächige Rasen u. Vertikutierarbeiten. (0170)1788111.

## Tiermarkt

**wilms-aquarianertreff.de**

**Unterstellmöglichkeit** in Weslarn für Ponys/Pferd und Hühner ☎ 02921/9810842

**Zwergkaninchen** In- und Outdoor, Böcke kastr. abzug., **Tiere in Not e.V. Hamm** ☎ 02383/ 50614 oder 02381 / 29159.

### Hunde

**Belg. Schäferh./Labrador Mix** in gute Hände abzugeb., Tiere in Not Tiere in Not e.V. Hamm 02381/29159 o. 9726509

**Hamm-Osten/59071,** Hund Leonie, Schulterh. ca. 55cm, wünscht sich liebev. Betreuung f. Urlaub u. Auszeiten, ☎ 02381 304760

**Kleine Havaneser Mischlingswelpen** zu verk., ☎ 0173-5364297

**Schäferhundwelp.** schwarz, 8 Wochen, beste Wach- u. Hütehünde, HD frei, ☎ 05258/7503

### Katzen

**Katze,** grau/getig., weiße Pfötchen, Katzenpärchen u.a. alle kastriert,**Tiere in Not e.V. Hamm**02381/9726509 o.29159

### Sonstige Arten

**Kois zu verkaufen,** 20 cm lang, ☎ 02921 80948

**Schafe scheren, ☎ 0 15 20/6 43 42 97.**

**Stellplatz für Bienenvölker** im Umkreis Wickede (Ruhr) gesucht! Gerne auch Wanderplatz für Kirsche, Kastanie, Linde, Raps etc.☎0172/32 76 303

### Vögel

**Grünzügelpapageien - Zuchtpaar** wegen Zuchtaufgabe abzugeben, 300,00 €, ☎ 02942/8443

### Entflogen

**Papagei Amazone,** grün, in Soest nähe Walburger Unterführung **entflogen.** ☎ 0177 - 5043949

### Niederlande

1...2...3...weg!
Kleinanzeigen mit Smartphone leicht gemacht.
www.markt.de/app
markt.de
Der Marktplatz für Deutschland.

## Partnertreff

### Sie sucht Ihn

**52-jähr. Witwe,** Russlanddeutsche, 2 erw. Kinder, berufst., sucht ehrlichen Ihn für gem. Zukunft. Bitte keine SMS, ☎ 0176/ 72 41 24 06

**Ich, Witwe, 70 +, su. nach gr. Enttäuschung noch mal einen lieben Mann!** Raum LP u. SO, Zuschr. u. Z-44983-HA a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

**Nette Sie, 67, a.d. Kr. SO,** su. netten Ihn f. d. Aufbau einer Beziehung. Du solltest unternehmungslustig und NR sein. Solltest Du Dich jetzt angesprochen fühlen, melde Dich, bitte mit Foto: Zuschr. u. Z-44971-MA a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

**Oh je! Das ich einmal eine Bekanntschaftsanzeige aufgebe, wer hätte das gedacht.** Bin ich doch schlank, hübsch und selbstbewusst. Aber mit Ende 50 wird es wieder Zeit für einen neuen Anfang. Also Jungs...ran an die Kulis, wenns vom Alter her passt, schmeisst gleich ein Foto mit dazu, ist aber keine Bedingung. Also bis bald! Zuschr. u. Z-44986-GE a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

### Er sucht Sie

**Attr. Mann, 54 J.,** 1,85, 85 kg, m. Haus im Grünen u. Herz su. attr. Frau zw. 40-55 J., schlank, aufgeschl., naturverb., f. eine gemeins. glückl. Zukunft. Zuschr. u. Z-44984-HA a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

**Großer Mann, 29 J., ehrlich u. unabhängig** s. liebe Frau fürs Leben Zuschr. u. Z-44982-MA a. d. Gesch.-St. d. Ztg.

**Hurra ich bin jetzt Rentner** und suche Sie für alle Lebenslagen z.B. Gespräche u. Zuhören, ab 55J. Raum Hamm, **Chiffre WA 2200751 Z**

**Netter Mann sucht Sie für erotische Treffen !! Verwöhne Dich gern von A-Z !! Nur Mut !!** ☎ 0174 - 8796501

**Wonnemonat Mai, Zeit zum verlieben.** Ü 50 sucht feminine, sportliche, landliebende, warmherzige, romantische, pferde- und hundeliebende Sie, bitte mit aktuellen Bild aus Raum Hamm Chiffre WA 2200756 Z

Denksport

SUDOKU

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 8 | | 2 | 1 | | 6 | 7 | |
| 4 | 1 | 7 | | 5 | 6 | 2 | | 9 |
| | 2 | | | | | | | 1 |
| | | | 6 | 2 | | | | 7 |
| 2 | 6 | 9 | | | 5 | 4 | | 8 |
| | 3 | | 9 | 8 | | 5 | | |
| | 7 | | 5 | | | 1 | | 3 |
| 8 | 4 | | 7 | | 3 | | | 5 |
| | | 5 | | 4 | | | 8 | |

**Die Spielregeln in Kürze:**

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

W-325

*Auflösung des letzten Sudokus:*

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 2 | 1 | 8 | 7 | 5 | 4 | 3 | 9 |
| 7 | 9 | 5 | 3 | 4 | 1 | 2 | 8 | 6 |
| 3 | 4 | 8 | 2 | 9 | 6 | 7 | 5 | 1 |
| 9 | 8 | 4 | 1 | 3 | 2 | 6 | 7 | 5 |
| 5 | 3 | 2 | 9 | 6 | 7 | 8 | 1 | 4 |
| 1 | 7 | 6 | 5 | 8 | 4 | 9 | 2 | 3 |
| 8 | 1 | 9 | 6 | 2 | 3 | 5 | 4 | 7 |
| 2 | 5 | 7 | 4 | 1 | 9 | 3 | 6 | 8 |
| 4 | 6 | 3 | 7 | 5 | 8 | 1 | 9 | 2 |

## ARD

**9.00** Tagesschau
**9.05** Rote Rosen
**9.55** Sturm der Liebe
**10.44** Tagesschau
**10.45** Um Himmels Willen
**11.35** Nashorn, Zebra & Co.
**12.00** Tagesschau
**12.15** ARD-Buffet
U.a.: Zuschauerfragen zum Thema: Magenschmerzen
**13.00** Mittagsmagazin
**14.00** Tagesschau
**14.10** Rote Rosen
**15.00** Tagesschau
**15.10** Sturm der Liebe
**16.00** Tagesschau
**16.10** Elefant, Tiger und Co.
**17.00** Tagesschau
**17.15** Brisant
**18.00** Gefragt - Gejagt
**18.50** Hubert und Staller
**19.45** Wissen vor acht - …
**19.50** Wetter
**19.55** Börse

**20.00 Tagesschau**
**20.15 Am Ende der Lüge**
Drama, D/A 2013
Mit Katharina Böhm, Aglaia Szyszkowitz, Tara Fischer
**21.45 Plusminus**
U.a.: Risiko Krankenhaus; Steueroase USA; Nutzloser Körperscanner; Bankenmärchen
**22.15 Tagesthemen**
Mit Wetter
**22.45 Die Folgen der Tat**
Dokumentation, D 2015
**0.05 Nachtmagazin**
**0.25 Am Ende der Lüge**
Drama, D/A 2013
Mit Katharina Böhm, Aglaia Szyszkowitz, Tara Fischer
**1.58 Tagesschau**
**2.00 Tödliche Entscheidung**
Thriller, USA 2007
Mit Philip Seymour Hoffman
**3.50 Brisant**

## ZDF

**5.30** Morgenmagazin
**9.00** heute
**9.05** Volle Kanne - Service täglich
U.a: Top-Thema: Maschen der Abmahnindustrie
**10.30** Die Rosenheim-Cops
**11.15** SOKO Wismar / heute
**12.10** drehscheibe
**13.00** Mittagsmagazin
**14.00** heute - in Deutschland
**14.15** Die Küchenschlacht
Horst Lichter sucht den Spitzenkoch
**15.00** heute
**15.05** Bares für Rares
**16.00** SOKO Kitzbühel
**16.45** Fußball / Live
Testspiel der Frauen
Schweiz - Deutschland
Dazwischen: ca. 17.45 heute
**18.54** Lotto am Mittwoch - Die Gewinnzahlen
**19.00** heute / Wetter
**19.25** Heldt

**20.15 Marie Brand und die Engel des Todes**
Kriminalfilm, D 2013
Mit Mariele Millowitsch, Hinnerk Schönemann, Julian Greis
**21.45 heute-journal**
**22.15 auslandsjournal**
Magazin
**22.45 Filme, Serien und Sex aus dem Netz**
Wie Anwälte Zuschauer abkassieren
**23.15 Markus Lanz**
Talkshow
**0.30 heute+**
**0.45 Rach und die Restaurantgründer**
**1.30 Marie Brand und die Engel des Todes**
Kriminalfilm, D 2013
Mit Mariele Millowitsch
**2.55 SOKO Wismar**
Hochwild

## RTL

**6.00** Guten Morgen Deutschland
**8.30** Gute Zeiten, schlechte Zeiten
**9.00** Unter uns
**9.30** Betrugsfälle
**10.00** Die Trovatos - Detektive decken auf
**12.00** Punkt 12
**14.00** Verdachtsfälle
**17.00** Betrugsfälle
**17.30** Unter uns
Sina und Bambi werden vom Alltag eingeholt, und da Irene keine Zeit hat, auf Amelie aufzupassen, vertraut Sina sie Fiona an. Nachdem Paco sie rausgeworfen hat, macht Leonie Ringo Vorwürfe.
**18.00** Explosiv - Das Magazin oder Regionalprogramme
**18.30** Exclusiv - Das Star-Magazin
**18.45** RTL aktuell
**19.03** Wetter
**19.05** Alles was zählt
**19.40** Gute Zeiten, schlechte Zeiten

**20.15 Mario Barth deckt auf**
Comedyshow
In Sachen Staatsausgaben ist Deutschland gerne in Geberlaune. Leider versickern viele Gelder immer noch in extrem kostspieligen Neu- oder Umbaumaßnahmen, die am Ende keiner wirklich will oder braucht. Der Leidtragende ist dabei nicht nur der Staat, sondern auch immer der kleine Bürger, der für die meisten Fehlplanungen im Land ordentlich in die Tasche greifen muss.
**22.15 stern-TV / Live**
**0.00 Nachtjournal**
**0.27 Wetter**
**0.30 Mario Barth deckt auf**
Comedyshow
**2.20 Die Trovatos - Detektive decken auf**
**3.15 RTL Nachtjournal**

## SAT.1

**5.30** Sat.1-Frühstücksfernsehen
**10.00** Auf Streife
**11.00** Richterin Barbara Salesch
**12.00** Richter Alexander Hold
**14.00** Auf Streife
**15.00** Im Namen der Gerechtigkeit - Wir kämpfen für Sie!
**16.00** Anwälte im Einsatz
**17.00** Mein dunkles Geheimnis
Kira und Benno sind frisch verheiratet und in eine neue Wohnung gezogen. Doch ihr Glück wird schnell getrübt. Irgendjemand bricht nachts bei ihnen ein und entwendet mehrfach teure Wertgegenstände, ohne dass es Einbruchspuren gibt.
**17.30** Schicksale - und plötzlich ist alles anders
**18.00** In Gefahr - Ein verhängnisvoller Moment
**19.00** Newtopia
**19.55** Sat.1 Nachrichten

**20.15 Rush Hour 3**
Actionfilm, USA/D 2007
Mit Jackie Chan, Chris Tucker, Max von Sydow
**22.00 2012**
Sci-Fi-Film, USA 2009
Im Jahr 2012 kündigen verheerende Naturkatastrophen die endgültige Zerstörung der Erde an. Der Autor Jackson Curtis erfährt von einem Notfallplan, mit dem er versucht, seine Familie zu retten.
**1.00 Spiegel TV - Reportage**
**1.25 News & Stories**
Sie nannte ihn „Seeräuber" - Der Liebesbegriff bei Martin Heidegger und Hannah Arendt
**2.09 So gesehen**
**2.10 In Gefahr - Ein verhängnisvoller Moment**
**2.55 Schicksale - …**

## PRO 7

**4.45** Malcolm mittendrin
**5.30** Suburgatory
**6.10** Two and a Half Men
**7.40** Mike & Molly
**8.35** How I Met Your Mother
**9.55** The Big Bang Theory
**11.10** Mike & Molly
**12.00** Two and a Half Men
**13.50** 2 Broke Girls
Im Steuersumpf
**14.15** The Big Bang Theory
Der Romantik-Ninja
**14.45** The Big Bang Theory
Drinks von Fremden
**15.10** The Big Bang Theory
Eine Körbchengröße mehr
**15.40** How I Met Your Mother
**17.00** taff
**18.00** Newstime
**18.10** Die Simpsons
Lisa will lieben
**18.40** Die Simpsons
Der total verrückte Ned
**19.05** Galileo

**20.15 Grey's Anatomy - Die jungen Ärzte**
Ellis Grey. Meredith setzt sich mit dem Leben ihrer Mutter auseinander, indem sie ihre Tagebücher liest und sich Videoaufnahmen ansieht. Unterdessen überrascht Maggie die Belegschaft mit einer Ankündigung.
**21.15 Grey's Anatomy - Die jungen Ärzte**
Auszeit
**22.15 The Big Bang Theory**
Holographisch erregt
**22.45 The Big Bang Theory**
Akt und Extrakt
**23.15 TV total**
Gäste: Sarah Connor (Pop- und Soulsängerin), Bas Kast (Biologe und Psychologe)
**0.10 The Big Bang Theory**
Holographisch erregt; Akt und Extrakt

## KABEL 1

**5.40** Mord ist ihr Hobby
**8.25** Navy CIS
**9.20** The Mentalist
**10.15** Castle
**11.15** Without a Trace - Spurlos verschwunden
**12.10** Numb3rs - Die Logik des Verbrechens
Primacy
**13.05** Cold Case - Kein Opfer ist je vergessen
Tod im Fluchttunnel
**14.05** Navy CIS
Sabotage
**14.55** The Mentalist
Lippenstift und Gift
**15.50** News / Live
**16.00** Castle
**16.55** Mein Lokal, dein Lokal - Wo schmeckt's am besten?
**17.55** Abenteuer Leben - Täglich neu entdecken
**18.55** Achtung Kontrolle! Einsatz für die Ordnungshüter

**20.15 ran Fußball / Live**
Europa League
Finale: Dnjepr Dnjeprope-trowsk - FC Sevilla
Letztes Jahr gewann der FC Sevilla das Finale im Elfmeterschießen gegen Benfica.
**22.45 ran Fußball / Live**
Europa League
Highlights
**23.45 Mein Revier**
Ordnungshüter räumen auf
**1.45 Steven liebt Kino - Spezial**
**1.55 Late News**
**2.00 Abenteuer Leben XXL**
Die besten Spaßbäder und das beste Fast Food der Welt
**3.40 Late News**
**3.45 Toto & Harry - Die Zwei vom Polizeirevier**
**4.05 Numb3rs - Die Logik des Verbrechens**
Primacy

## VOX

**5.50** Hilf mir doch!
**7.00** Verklag mich doch!
**9.50** Hilf mir doch!
**10.50** Nachrichten
**11.00** Mein himmlisches Hotel
Tag 1: Hotel Plaza, Rheinland-Pfalz vs. NRW
**12.00** Shopping Queen
**13.00** Wer weiß es, wer weiß es nicht?
**15.00** Shopping Queen
Motto in Köln: Unter freiem Himmel - Style dich für ein BBQ bei Freunden!
**16.00** 4 Hochzeiten und eine Traumreise
**17.00** Mein himmlisches Hotel
Tag 2: Schweicher Hof, Rheinland-Pfalz vs. NRW
**18.00** mieten, kaufen, wohnen
Die Traumimmobilie
**19.00** Das perfekte Dinner
Tag 2: Horst, Bergisches Land

**20.00 Prominent!**
Boulevardmagazin
**20.15 Outlander**
Der Weg zurück. Claire verbindet auf Burg Leoch die Methoden der Heilkunst des 17. Jahrhunderts mit ihren modernen Medizinkenntnissen. Damit gelingt es ihr, das Leben von Tammas zu retten.
**21.20 Outlander**
Die Jagd
**22.25 Major Crimes**
Identität Deutschland
**23.20 Crossing Jordan - Pathologin mit Profil**
Familiengeheimnis (1/2)
**0.10 Crossing Jordan - Pathologin mit Profil**
Familiengeheimnis (2/2)
**1.05 Nachrichten**
**1.25 Outlander**
Der Weg zurück

**Susanne** (K. Böhm, l.) gefällt es nicht, dass sich ihre Schwester Mia (A. Szyszkowitz) in ihr Familienleben und ihre Geschäfte einmischt. „Am …" **ARD, 20.15 Uhr**

**Hauptkommissar Grün** (Timo Dierkes) kann nicht glauben, dass Heldt bei seinem Einsatz eine echte Handgranate eingesetzt hat. „Heldt" **ZDF, 19.25 Uhr**

**Katrin** (U. Frank, r.), die Alexander in flagranti erwischt hat, überlegt, ob sie Maren (E. M. Rodekirchen) die Wahrheit zumuten kann? „Gute Zeiten, …" **RTL, 19.40 Uhr**

**Detective Carter** (Chris Tucker, r.) und Inspector Lee (Jackie Chan, l.) mischen die französische Hauptstadt auf … „Rush Hour 3" **SAT.1, 20.15 Uhr**

# Tod in der Altenresidenz

## Marie Brand sucht im Zweiten nach einem Giftmörder

**HAMBURG** ▪ Marie Brand (Mariele Millowitsch) und Jürgen Simmel (Hinnerk Schönemann) müssen den Mord an Justus Ebermann (Jürgen Haug) aufklären. Der griesgrämige und gebrechliche Mann, der in einer vornehmen Altenresidenz lebte, wurde vergiftet. Wie sich schnell zeigt, gibt es eine ganze Reihe von Verdächtigen: der Pfleger Thomas Klein (Hannes Wegener), über den sich Ebermann wiederholt beschwert hatte und Sandra Ebermann (Lisa Maria Potthoff), die Tochter des Opfers. Sie ist als Café-Betreiberin hoch verschuldet. Und welche Rolle spielt der Arzt Dr. Krumberg (Wilfried Hochholdinger), der zwei Mal die Woche eine Sprechstunde in der Altenresidenz abhält, und den Ebermann mit einem Teil des Erbes bedacht hat?

Eine weitere Spur führt die Kommissare zum Physiotherapeuten des Toten, Bastian Schmiegel (Julian Greis). Hat er Ebermann ermordet, um an dessen Besitz zu kommen? Ein weiterer Mord geschieht, bei dem auch das renommierte Kölner Bestattungsinstitut Kleebaum in den Fokus der Ermittlungen rückt. Können Marie und Simmel die losen Enden des Falls zusammenführen und den Täter stellen?

Nicht glaubwürdig, aber dafür umso amüsanter kommt die neueste Ausgabe der Marie-Brand-Krimis daher. Der Fall der Spürnasen vom Rhein ist hoffnungslos überkonstruiert, was dank dem Dialogwitz aber kaum ins Gewicht fällt. Komischer Höhepunkt: Brands Chef Engler (Thomas Heinze) schaltet sich als Verkäufer für Diebesgut in die Ermittlungen ein und vergeigt dabei fast alles.

**ZDF, 20.15 Uhr**

**Wer brachte Justus Ebermann um? Marie Brand (Mariele Millowitsch) und Jürgen Simmel (Hinnerk Schönemann) machen sich auf die Suche nach dem Mörder. ▪ Foto: ZDF**

## WDR

**7.20** Telekolleg Psychologie
**8.20** Planet Wissen
**9.20** Eins zu eins
**9.45** Hier und heute
**10.00** Lokalzeit
**10.30** Aktuelle Stunde
**11.10** Giraffe, Erdmännchen & Co.
Ein Baby für Ruby?
**12.00** Pinguin, Löwe & Co.
**12.45** WDR aktuell
**13.00** Servicezeit
**13.30** In aller Freundschaft
Versuchung
**14.15** Der Leeds-Liverpool-Kanal
**15.00** Planet Wissen
Die Vergessenen von Nepal
**16.00** WDR aktuell
**16.15** daheim & unterwegs
**18.00** Lokalzeit
**18.05** Hier und heute
**18.20** Servicezeit
**18.50** Aktuelle Stunde
**19.30** Lokalzeit

**20.00 Tagesschau**
**20.15 Das NRW Duell**
Synchronsprecher
**21.00 Mit Bock durchs Land**
Ein Beruf in der Stille, der harte Arbeit ist
Für diese Sendung versuchen sich Prominente als Hirten. Heute begleiten Ralph Morgenstern und Hubertus Meyer-Burckhardt den Wanderschäfer Maik Randolph samt Herde über Felder und Wiesen.
**21.45 WDR aktuell**
**22.00 Die LottoKönige**
Eine sichere Bank?
**22.30 Die LottoKönige**
Ziemlich beste Freundinnen?
**23.00 Der Bestatter**
Stiereblut
**0.00 Der Elefant - Mord verjährt nie**
Die Leiche im Keller

## NDR

**7.20** Rote Rosen
**8.10** Sturm der Liebe
**9.00** Nordmagazin
**9.30** Hamburg Journal
**10.00** Schleswig-Holstein Mag.
**10.30** buten un binnen
**11.00** Hallo Niedersachsen
**11.30** Perlen des Regenwaldes
**12.15** In aller Freundschaft
**13.05** NaturNah
**13.35** Brisant
**14.00** NDR//aktuell
**14.15** Bilderbuch Deutschland
**15.00** NDR//aktuell
**15.15** Mit dem Zug durch Korsika
**16.00** NDR//aktuell
**16.10** Mein Nachmittag
**17.10** Seehund, Puma & Co.
**18.00** Ländermagazine
**18.15** So ein Tag
**18.45** DAS!
Gast: Sunnyi Melles (Schauspielerin)
**19.30** Ländermagazine

**20.00 Tagesschau**
**20.15 Expeditionen ins Tierreich**
Thunfische - Jäger der Meere
Die Natur hat es sehr gut mit dem Blauflossenthunfisch gemeint: Er wird bis zu drei Meter lang, kann bis zu 680 Kilogramm wiegen und erreicht im Wasser eine Geschwindigkeit von etwa 75 km/h.
**21.00 Unsere Geschichte**
Meine Jugend auf den Open-Air Festivals
**21.45 NDR//aktuell**
**22.00 Großstadtrevier Und bist du nicht willig...**
**22.50 Großstadtrevier**
Hamburger Helden
**23.40 Hafenpolizei**
100.000 DM
**0.05 Hafenpolizei**
Der chinesische Koch

## MDR

**5.50** Frühprogramm
**10.08** Länderzeit
**10.10** Seehund, Puma & Co.
**10.58** MDR aktuell
**11.00** MDR um elf
**11.50** In aller Freundschaft
**12.35** Die Alleinseglerin
Drama, DDR 1987
Mit Christina Powileit
**14.00** MDR um zwei
**14.59** MDR aktuell
**15.00** LexiTV - Wissen für alle
**16.00** MDR um vier
**17.45** MDR aktuell
**18.10** Wetter für 3
**18.15** Sachsen-Anhalt Heute
U.a.: Zentrum der Hanse: Warum die Altmark die meisten Hansestädte hat
**18.45** Unser Sandmännchen
**18.50** Fußball / Live
Aufstiegsspiel zur 3. Liga
Hinspiel: 1. FC Magdeburg - Offenbacher Kickers

**21.00 Exakt**
Russenkinder: die schwierige Suche nach den Wurzeln
**21.15 Biwak**
Biwak auf Island
**21.45 MDR aktuell**
**22.05 Tatort: Rückspiel**
Krimireihe, D 2002
Der Mord an einer Museumsmitarbeiterin und ein Kunstraub führen die Leipziger und Kölner Kollegen erneut zusammen. Dem Quartett wird klar, dass sie nur als Team den verworrenen Fall lösen können.
**23.33 MDR aktuell**
**23.35 Comedy mit Karsten**
Comedyshow
**0.20 Rockpalast Backstage**
Claire
**0.50 Länderzeit kompakt**
**0.55 Exakt**
**1.08 MDR aktuell**

## HESSEN

**6.50** Rote Rosen
**7.40** Sturm der Liebe
**8.30** Brisant
**9.10** Maintower
**9.35** Hessenschau
**10.05** Giraffe, Erdmännchen & Co.
**10.55** Die Eroberung Sibiriens
**11.25** In aller Freundschaft
**12.10** Annas Geheimnis
Melodram, D 2008
**13.40** Annas Erbe
Drama, D 2011
**15.10** Paul Kemp
**16.00** Hessenschau kompakt
**16.05** hallo hessen
**16.45** Hessenschau kompakt
**17.00** hallo hessen
**17.50** Hessenschau kompakt
**18.00** Maintower
**18.20** Brisant
**18.50** Service: Trends
**19.15** Alle Wetter!
**19.30** Hessenschau

**20.00 Tagesschau**
**20.15 Mex - Das Marktmagazin**
U.a.: Qualitäts-Check - Wo der Spargel am besten schmeckt
**21.00 Alles Wissen**
U.a.: Bewegung fürs Gehirn - Macht Sport wirklich schlau? /
**21.45 Der Geld-Check (1/3)**
Mieten oder Kaufen?
**22.30 Hessenschau kompakt**
**22.45 Das Spukschloss im Spessart**
Fantasykomödie, D 1960
Mit Liselotte Pulver, Hanne Wieder
**0.20 Herrliche Zeiten im Spessart**
Komödie, D 1967
Mit Liselotte Pulver, Harald Leipnitz, Vivi Bach
**2.00 Maintower**
**2.25 Hessenschau**

## RTL 2

**15.00** Mein Traumjob - Die Chance meines Lebens **16.00** Der Trödeltrupp - Das Geld liegt im Keller **17.00** Die Geissens - Eine schrecklich glamouröse Familie! **18.00** Köln 50667 **19.00** Berlin - Tag & Nacht **20.00** RTL II News **20.15** Teenie-Mütter - Wenn Kinder Kinder kriegen **22.15** Wunschkinder - Der Traum vom Babyglück **23.25** Teen Wolf. Die magische Kugel u.a.

## SWR

**18.00** Landesprogramme **20.00** Tagesschau **20.15** betrifft ... Abzocker am Telefon - Die Callcenter Connection **21.00** betrifft ... Bei Anruf Betrug - Die fiese Masche mit dem Enkeltrick **21.45** Aktuell **22.00** Liebe ohne Minze. Drama, D 2010. Mit C. Plate, Erol Sander **23.30** Wunderzaichen. Die Entstehung einer Oper **0.30** Max Raabe in Israel - Heute Nacht oder nie

## PHOENIX

**12.00** Vor Ort **12.45** Thema **14.00** Vor Ort **14.45** Thema **16.00** Die Seenotretter von Laboe. Einsatz in der Kieler Bucht **16.30** Dubai - das andere Arabien **17.30** Vor Ort **18.00** Kalter Handel **18.30** Schneller als das Auge **20.00** Tagesschau **20.15** Der Fall Nostradamus **21.00** Die Außerirdischen - Mythos und Wahrheit **21.45** heute journal **22.15** Phoenix-R. **23.00** Der Tag

## BAYERN 3

**19.00** Stationen.Dokumentation **19.45** Dahoam is Dahoam **20.15** Bayerntour **21.00** Kontrovers **21.45** Rundschau-Mag. **22.00** Schwarzmarktzeiten (1/2). Noch mal davongekommen **22.45** Kino Kino **23.00** Rundschau-Nacht **23.10** München. Drama, USA/CDN/F 2005. Mit Eric Bana, Daniel Craig, Ciarán Hinds **1.40** Stationen.Doku **2.25** Making of Zw. Himmel und Erde

## ARTE

**11.40** Hoch zu Ross **12.25** 360° Geo Reportage **13.20** ARTE Journal **14.00** Die letzten Glühwürmchen. Animationsfilm, J '88 **15.25** Wie das Land, so der Mensch **15.55** Zwischen Himmel und Erde **16.20** Besuch aus der Südsee **17.05** X:enius **17.35** Die Geheimnisse des perfekten Läufers **18.25** Romantische Flüsse **19.10** ARTE Journal **19.30** Amerikas Naturwunder. Gates of the Arctic **20.15** Die Ehe der Maria Braun. Drama, D '79 **22.10** Fassbinder. Künstlerporträt, D '14 **23.45** Iron Island. Drama, IRN '04. Mit Ali Nassirian, A. Ghani-Koovei

## KIKA

**14.08** logo! Die Welt und ich **14.10** Schloss Einstein **15.00** H2O - Plötzlich Meerjungfrau **15.25** Horseland, die Pferderanch **15.50** Lenas Ranch **16.15** logo! Die Welt und ich **16.20** Garfield **16.50** Geronimo Stilton **17.15** Der kleine Nick **17.40** Yakari **18.05** Ritter Rost **18.15** Glücksbärchis - Willkommen im Wolkenland **18.40** Peppa **18.50** Unser Sandmännchen **19.00** Peter Pan - Neue Abenteuer. Hausputz **19.25** Wissen macht Ah! Hoch und Runter **19.50** logo! Die Welt und ich **20.00** Ki.Ka Live **20.10** Schnitzeljagd von Gospel bis Hip Hop

## SUPER RTL

**6.20** Peb & Pebber - Helden Privat **6.30** Kati & Mim-Mim **6.55** Mike der Ritter **7.30** Caillou **8.00** Chuggington - Die Loks sind los **8.25** Der phantastische Paul **8.50** Leo Lausemaus **9.05** Raa Raa **9.25** Der kleine Tiger Daniel **9.45** Bob der Baumeister - Helme auf und los! **9.55** Thomas und seine Freunde **10.10** Mister Maker **10.35** Calimero **11.00** Lazy Town - Los geht's **11.30** Loop - Täglich Montag **11.55** Littlest Pet Shop - Tierisch gute Freunde **12.20** Coop gegen Kat **12.45** Go Wild! - Mission Wildnis **13.15** Cosmo & Wanda - Wenn Elfen helfen **13.45** Scooby-Doo! **14.10** Ninjago - Das Jahr der Schlangen **14.35** Angelo! **14.50** Sally Bollywood **15.15** Inspector Gadget **15.45** Legenden von Chima **16.15** Cosmo & Wanda - Wenn Elfen helfen **16.45** Loop - Täglich Montag **17.10** Ninjago - Das Jahr der Schlangen **17.40** Go Wild! - Mission Wildnis **18.10** Scooby-Doo! Der Monstertruck **18.35** Voll TOGGO - Das Quiz **18.40** Wildnis extrem - Tieren auf der Spur. Das Warzenschlangen-Festmahl **19.10** Angelo! **19.45** Sally Bollywood **20.15** The Glades **22.10** Royal Pains. Der Sonne entgegen; Rivalen des Ruhms **23.50** Alex und Whitney. Ex u. Klopp **0.30** Infomercials

## 3SAT

**6.20** Kulturzeit **7.00** nano **7.30** Alpenpanorama **9.00** ZIB **9.05** Kulturzeit **9.45** nano **10.15** Markus Lanz **11.30** Reporter. Der Zauberlehrling **12.00** Newton **12.25** Unterwegs in Österreich **12.50** Sommer in den Kitzbüheler Alpen **13.00** ZIB **13.15** Auf schmalen Spuren **14.05** Universum. Mariazeller Land - Geheimnisvolle Bergwelt zwischen Ötscher und Hochschwab **14.55** Universum. Sonnenberge - Von der Rax zur Buckligen Welt **15.40** Universum. Plitvice - Im Land der fallenden Seen **16.30** Kultstätten und mystische Plätze zwischen Karst und Alpen **16.50** Universum. Eine trockene Geschichte - Menschen im Karst - Leben zwischen Himmel und Hölle **17.40** Isonzo - Der Krieg in den Bergen. Dokumentation, D 2013 **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Keine Hand frei. Aus dem Leben alleinerziehender Mütter **21.05** Videospiele - Revolution einer Generation **22.00** ZIB 2 **22.25** Glück. Drama, D 2012. Mit Alba Rohrwacher, Vinzenz Kiefer, Matthias Brandt **0.10** Deutschland, deine Künstler. Doris Dörrie (Regisseurin). Künstlerporträt, D 2010 **0.55** 10vor10 **1.25** Hummerfang in Kanada **1.50** Isonzo - Der Krieg in den Bergen. Dokumentation, D '13

**Sonderzeichen:** Untertitel für Gehörlose